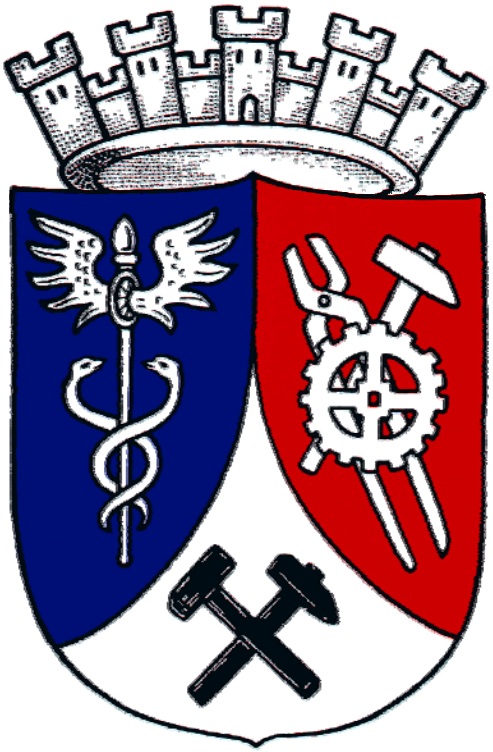
Statistisches Jahrbuch der Stadt Oberhausen

Jahrgang 2008



Stadt Oberhausen
Dezernat 1 Finanzen, Innere Verwaltung
Bereich 4-5 Statistik und Wahlen

Herausgeber: Stadt Oberhausen, Der Oberbürgermeister
Bereich Statistik und Wahlen

Tel.: 0208/825-2044; Fax: 0208/825-5120
e-mail: statistik-und-wahlen@oberhausen.de

Postanschrift: Stadt Oberhausen

Dezernat 1 Finanzen, Innere Verwaltung

Bereich 4-5 Statistik und Wahlen

46042 Oberhausen

Hausadresse: Essener Straße 66

46047 Oberhausen

Verantwortlich: Ulrike Schönfeld-Nastoll

Bearbeitung: Marga Spychay

ISSN: 0470-9152(Print)
ISSN: 2190-4472(Internet)

Schutzgebühr: 10,-- EUR = pdf-Dokument
(Jahrbuch 2008 nur als pdf-Dokument)

© Stadt Oberhausen, Bereich Statistik und Wahlen, 2009

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Bereiches Statistik und Wahlen der Stadt Oberhausen diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fische zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

I n h a l t s ü b e r s i c h t

Seite

Inhaltsübersicht ... 3
Inhaltsverzeichnis ... 5
Abkürzungen, Zeichenerklärung ... 15
1. Geografische und meteorologische Angaben ... 19
2. Bevölkerung ... 29
3. Wirtschaft ... 63
4. Erwerbstätigkeit ... 83
5. Soziales und Gesundheit ... 121
6. Bildung und Kultur ... 147
7. Bauen und Wohnen ... 173
8. Verkehr ... 187
9. Umwelt ... 195
10. Öffentliche Sicherheit und Ordnung ... 207
11. Kommunales ... 213

Karte der räumlichen Gliederung nach statistischen Bezirken ... nach Seite 238

Anhang:

Alphabetisches Stichwortverzeichnis ... 239

Seite

Abschnitt 1 – Geografische und meteorologische Angaben

Vorbemerkungen 19

1.01 Geografische Angaben 21

1.02 Bodennutzung des Stadtgebietes 2007 22

1.03 Bodennutzung des Stadtgebietes 2000 bis 2007 23

1.04 Bodennutzung des städtischen Grundbesitzes 2001 bis 2007 23

1.05 Mittlere Lufttemperatur 1995 bis 2007 24

Klima 2007 (Abbildung) 24

1.06 Niederschläge 1995 bis 2007 25

Abschnitt 2 – Bevölkerung

Vorbemerkungen 29

2.01 Entwicklung der Bevölkerung seit 1871 31

2.02 Fläche und Bevölkerung nach Statistischen Bezirken 2007 32

Bevölkerungsdichte nach Statistischen Bezirken am 31.12.2007 (Abbildung) 33

2.03 Bevölkerung nach Geburtsjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht 2007 34

2.04 Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit 2007 36

2.05 Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen 1995 bis 2007 37

2.06 Ausländische Bevölkerung nach dem Herkunftsland 2007 38

2.07 Bevölkerung mit ausländischer Herkunft 2007 39

2.08 Deutsche mit weiterer Staatsangehörigkeit 2007 40

2.09 Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2007 41

2.10 Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2007 44

2.11 Eingebürgerte Personen 2000 bis 2007 46

2.12 Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 1995 bis 2007 46

Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit (Abbildung) 47

2.13 Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter 1996 bis 2007 47

2.14 Deutsche Geborene mit weiterer Staatsangehörigkeit 2000 bis 2007 48

2.15 Gestorbene nach Geschlecht und Alter 2007 48

Natürliche Bevölkerungsbewegungen (Abbildung) 49

2.16 Eheschließungen nach Altersgruppen der Eheleute 2007 49

2.17 Bisheriger Familienstand der Eheschließenden 2007 49

2.18 Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Eheschließenden 1980 bis 2007 50

Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Eheschließenden (Abbildung) 50

		Seite
2.19	Gerichtliche Ehelösungen nach Ehedauer 2004 bis 2007	51
	Bevölkerungsveränderungen (Abbildung)	52
2.20	Bevölkerungsstand und –veränderung 1939 bis 2007	52
2.21	Zuzüge und Fortzüge nach Altersgruppen 2007	53
	Zu- und Fortzüge von Deutschen und Ausländern (Abbildung)	53
2.22	Zu- und Fortgezogene nach Herkunft und Ziel 2007	54
2.23	Salden der Zu- und Fortzüge 1980 bis 2007	55
2.24	Salden der Geburten und Sterbefälle 1980 bis 2007	55
2.25	Innerstädtische Umzüge nach Statistischen Bezirken 2007	56
2.26	Privathaushalte nach Haushalts-/Familientyp und Statistischen Bezirken 2007	57
2.27	Privathaushalte nach Zahl der Personen und durchschnittliche Haushaltsgröße nach Statistischen Bezirken 2007	58
2.28	Haushaltsentwicklung 2003 bis 2007	59
	Haushalte nach Anzahl der Personen in Prozent (Abbildung)	59

Abschnitt 3 - Wirtschaft

Vorbemerkungen		63
3.01	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen (BIP) 1995 bis 2006	67
3.02	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1995 bis 2006	67
3.03	Arbeitnehmerentgelt (ANE) 1995 bis 2006	68
3.04	Verarbeitendes Gewerbe 1995 bis 2007	68
3.05	Verarbeitendes Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 2002 bis 2007	69
3.06	Beschäftigte, Arbeitsstunden, Gehälter, Löhne und Umsatz im Bauhauptgewerbe 1996 bis 2007	70
3.07	Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Betriebsgrößenklassen Ergebnisse der Totalerhebung 1995 bis 2007	71
3.08	Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Gehälter, Löhne und Umsatz im Ausbaugewerbe 1996 bis 2007	72
3.09	Umsatzsteuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 1996 bis 2006	73
3.10	Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten 1997 bis 2006	73
3.11	An- und Abmeldung von Gewerbebetrieben 1995 bis 2007	75
3.12	Insolvenzen 2000 bis 2007	76
3.13	Unternehmensinsolvenzen 2000 bis 2007	76
3.14	Verbraucherinsolvenzen 2000 bis 2007	77
3.15	Verbraucherpreisindex für Deutschland 2007 Basis 2005 = 100	77
3.16	Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen 2007 Basis 2005 = 100	79

		Seite
3.17	Gästeankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Herkunft der Gäste 2006 und 2007	81
3.18	Fremdenverkehr 1995 bis 2007	82
	Entwicklung des Fremdenverkehrs (Abbildung)	82

Abschnitt 4 - Erwerbstätigkeit

Vorbemerkungen		83
4.01	Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort 1980 bis 2007	89
	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer und Frauen (Abbildung)	89
4.02	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht (am Arbeitsort) 2007	90
4.03	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht (am Arbeitsort) 2007	91
4.04	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigungsumfang und Geschlecht (am Arbeitsort) 2007	92
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigungsumfang (am Arbeitsort) am 20.6.2007 (Abbildung)	93
4.05	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, und Geschlecht (Beschäftigte aus dem Wohnort) 2007	94
4.06	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Pendlerstatistik) nach Arbeits- und Wohnort 1990 bis 2007	95
	Beschäftigte nach Wohn- und Arbeitsort Stichtag 30.6. (Abbildung)	95
4.07	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Pendlerstatistik) nach Wohn- und Arbeitsort sowie Wirtschaftsabschnitten und Geschlecht 2007	96
4.08	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende nach Berufsbereichen (am Arbeitsort) 2007	98
4.09	Handwerkliche Auszubildende registiert bei der Kreishandwerkerschaft 2006 und 2007	99
4.10	Registrierte Ausbildungsverträge im Zuständigkeitsbereich der Industrie- und Handelskammer 1991 bis 2007	100
4.11	Bei der Agentur für Arbeit Oberhausen gemeldete betriebliche Ausbildungsstellen sowie Bewerber und Bewerberinnen in den Ausbildungsjahren 2006 und 2007	101
	Ausbildungsverträge nach Berufssfeldern -registriert bei der Industrie- und Handelskammer- (Abbildung)	102
	Bei der Agentur für Arbeit gemeldete Ausbildungsplätze und Bewerber/innen Ende September (Abbildung)	102
4.12	Arbeitslose und Arbeitslosenquote 1980 bis 2007	103

		Seite
4.13	Arbeitslosenquoten nach Geschlecht, Nationalität, Stellung im Beruf und ausgewählten Altersgruppen 1993 bis 2007	104
	Arbeitslose insgesamt (Abbildung)	104
4.14	Arbeitslose nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht 1995 bis 2007	105
4.15	Arbeitslose, offene Stellen 2007	106
4.16	Arbeitslose insgesamt (SGB III u. SGB II) nach Statistischen Bezirken und ausgewählten Merkmalen 2007	107
	Arbeitslose Bevölkerung (SGB II und SGB III) in % der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren nach Statistischen Bezirken am 20.9.2007 (Abbildung)	108
4.17	Arbeitslose (SGB II) nach Statistischen Bezirken und ausgewählten Merkmalen 2007	109
4.18	Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) 2007	110
4.19	Personen mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) nach Erwerbstätigkeit sowie Erwerbsfähige nach ausgewählten Merkmalen 2007	112
4.20	Erwerbsfähige mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) nach ausgewählten Merkmalen 2007	114
4.21	Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) nach Art der Ausgaben 2007	116
4.22	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften und Personen, erwerbsfähige und nicht erwerbsfähige Personen, sowie der Anteil an der Bevölkerung in der jeweils altersgleichen Bevölkerung (Hilfedichte) 2007	117

Abschnitt 5 – Soziales und Gesundheit

Vorbemerkungen		121
5.01	Leistungen für Sozialhilfe und Grundsicherung (Bruttoausgaben) 2005 bis 2007	126
5.02	Leistungen für Sozialhilfe und Grundsicherung 2007	126
5.03	Pauschalierte Regelleistungen für Empfänger/innen von Grundsicherung/Arbeitslosengeld II und Sozialgeld 2005 bis 2008	127
5.04	Empfänger/innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie Hilfe zum Lebensunterhalt (außerhalb von Einrichtungen) nach Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit 2005 bis 2007	129
	Empfänger/innn von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2007 (Abbildung)	129
5.05	Empfänger/innen von Kinder- und Jugendhilfe 2002 bis 2007	130
5.06	Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2007	130
5.07	Ausgaben und Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfe und andere Aufgaben nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz 2000 bis 2007	131

		Seite
5.08	Ausgaben für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2000 bis 2007	131
5.09	Einnahmen für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2000 bis 2007	132
5.10	Außerhalb des Elternhauses erzogene junge Menschen 1995 bis 2005	132
5.11	Kindertageseinrichtungen 2004 bis 2007	133
5.12	Kinderspielplätze 1998 bis 2007	133
5.13	Obdachlose in Obdachlosenunterkünften nach Altersgruppen und Geschlecht 1995 bis 2007	134
5.14	Haushaltsstruktur der Obdachlosen 1995 bis 2007	134
5.15	Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen 1999 bis 2007	135
5.16	Schwerbehinderte Menschen nach Art der schwersten Behinderung 1999 bis 2007	136
5.17	Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1999 bis 2007	137
5.18	Empfänger/innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1999 bis 2007	137
5.19	Pflegebedürftige in Pflegeheimen 1999 bis 2007	138
5.20	Pflegeheime 1999 bis 2007	138
5.21	Empfänger/innen von Sachleistungen der Pflegeversicherung sowie von Pflegegeldleistungen 1999 bis 2007	139
5.22	Berufstätige Ärztinnen und Ärzte 2005 bis 2007	140
5.23	Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in allgemeinen Krankenhäusern 1995 bis 2007	141
5.24	Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Pflegetage 1995 bis 2007	141
5.25	Aus Krankenhäusern entlassene oder verstorbene Patientinnen und Patienten nach Diagnosen und Geschlecht 2002 bis 2006	142
5.26	Tuberkulose-Neuerkrankungen nach Geschlecht 1985 bis 2007	144

Abschnitt 6 – Bildung und Kultur

Vorbemerkungen		147
6.01	Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen von Schuljahr 1995/96 bis 2007/08	149
	Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen (Abbildung)	149
6.02	Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen nach der Schulform im Schuljahr 2007/08	150
	Anteil der Schüler/innen nach Schulform im Schuljahr 2007/2008 (Abbildung)	150
	Deutsche und ausländische Schüler/innen nach Schulform im Schuljahr 2007/2008 (Abbildung)	151
6.03	Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen nach Klassenstufen im Schuljahr 2007/08	152

		Seite
6.04	Ausländische Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen nach der Staatsangehörigkeit 2007/08	153
6.05	Regelschüler und Wiederholer an allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2006/07	153
6.06	Schülerübergänge an allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2006/07	154
6.07	Schulabschlüsse an allgemein bildenden Schulen nach der Abschlussart 2007 (aus dem Schuljahr 2006/07)	155
6.08	Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs von Schuljahr 1995/96 bis 2007/08	156
6.09	Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs nach der Schulform Schuljahr 2007/08	157
6.10	Ausländische Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs nach der Staatsangehörigkeit im Schuljahr 2007/08	158
	Schüler/innen an den Berufskollegs im Schuljahr 2007/08 (Abbildung)	158
6.11	Schulabschlüsse an Berufskollegs nach Schulform, Art des Abschlusses und Geschlecht im Jahr 2007 (aus dem Schuljahr 2006/07)	159
6.12	Schulabschlüsse an Berufskollegs nach Schulform, Art des Abschlusses und Staatsangehörigkeit im Jahr 2007 (aus dem Schuljahr 2006/07)	160
6.13	Vorbereitungslehrgänge zur Erlangung eines nachträglichen Schulabschlusses in der Volkshochschule 2006 und 2007	161
6.14	Veranstaltungen der Volkshochschule 2006 und 2007	161
6.15	Buchbestand und Entleihungen in der Stadtbibliothek 1999 bis 2007	162
	Entleihungen in der Zentralbibliothek, den einzelnen Stadtteilbibliotheken sowie im Bücherbus (Abbildung)	163
6.16	Besucher/innen des Stadtarchivs 1996 bis 2007	163
6.17	Vorstellungen, Besucher/innen und Einnahmen nach Veranstaltungsorten im Theater Oberhausen Spielzeit 2004/2005 bis 2006/2007	164
6.18	Besucher/innen und verfügbare Plätze im Theater Oberhausen Spielzeit 2004/2005 bis 2006/2007	165
6.19	Landes- und kommunale Zuschüsse beim Eigenbetrieb Theater Oberhausen Wirtschaftsjahre 2004/2005 bis 2006/2007	165
6.20	Ausstellungen und Besucher/innen im Gasometer 1994 bis 2007	166
	Besucher/innen der Ausstellungen im Gasometer (Abbildung)	166
6.21	Ausstellungen und Besucher/innen in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Großes Haus) 2000 bis 2007	167
6.22	Ausstellungen und Besucher/innen in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Kleines Haus) 2000 bis 2007	168
6.23	Ausleihe von Kunstwerken in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Artothek) 1998 bis 2007	169
6.24	Wechselausstellungen in der Gedenkhalle Schloss Oberhausen 2007	169

		Seite
6.25	Gedenkhalle Schloss Oberhausen 1997 bis 2007	169
6.26	Wechselausstellungen im Bunkermuseum Alte Heid 2004 bis 2007	170
6.27	Schülerzahlen, Belegungen und Unterrichtsstunden in der Musikschule 2003 bis 2007	170

Abschnitt 7 – Bauen und Wohnen

Vorbemerkungen		173
7.01	Wohnungsbestand und Wohnfläche nach Stadtbezirken 1995 bis 2007	175
7.02	Baugenehmigungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Gebäudeart 1995 bis 2007	175
	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen von Wohngebäuden (Abbildung)	176
7.03	Fertiggestellte Wohngebäude nach Art des Gebäudes und Anzahl der Wohnungen 1995 bis 2007	176
	Fertiggestellte Wohngebäude (Abbildung)	177
7.04	Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume 1995 bis 2007	177
	Fertiggestellte Wohnungen nach Zahl der Wohnräume (Abbildung)	178
	Fertiggestellte Wohnungen nach Art des Bauherren (Abbildung)	179
7.05	Fertiggestellte Nichtwohngebäude nach Bauherr und Art des Gebäudes 1995 bis 2007	180
7.06	Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauzustand 1995 bis 2007	181
7.07	Abbrüche von Gebäuden und Wohnungen nach Stadtbezirken 1995 bis 2007	182
7.08	Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer in der Bundesrepublik Deutschland Basis 2000 = 100	182
7.09	Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden und sonstigen Bauwerken einschl. Umsatzsteuer in der Bundesrepublik Deutschland Basis 2000 = 100	183

Abschnitt 8 – Verkehr

8.01	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2007	187
	Bestand an Personenkraftwagen (private und gewerbliche) auf Einwohner nach Statistischen Bezirken am 31.12.2007 (Abbildung)	188
8.02	Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes 1994 bis 2007	189
8.03	Straßenverkehrsunfälle (innerorts) 1995 bis 2007	189
	Straßenverkehrsunfälle (Abbildung)	190
8.04	Straßenverkehrsunfälle nach Hauptunfallursachen 1995 bis 2007	190
8.05	Öffentlicher Personennahverkehr 1996 bis 2007	191

Seite

Abschnitt 9 – Umwelt

Vorbemerkungen 195

9.01 Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete nach dem Landschaftsplan der Stadt Oberhausen 2007 197

9.02 Naturdenkmäler nach dem Landschaftsplan der Stadt Oberhausen 2007 197

9.03 Erteilte Vermarktungsgenehmigungen und Zuchtbescheinigungen für Privathalter und Züchter geschützter Tierarten 1998 bis 2007 198

9.04 Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang für das gesammelte Niederschlagswasser 1997 bis 2007 198

9.05 Beantragte Versickerungsarten 1997 bis 2007 199

9.06 Wasserabgabe an Letztverbraucher 1995 bis 2004 200

9.07 Verwendete bzw. bereitgestellte Müllbehälter 1995 bis 2007 200

9.08 Abfallarten und –mengen 2001 bis 2007 201

Abfallarten und -mengen in t (Abbildung) 201

9.09 Aufgebrachte Hausmüllmenge 1995 bis 2007 202

Abfallaufkommen an Altglas, Altpapier und Leichtverpackungen in t (Abbildung) 202

9.10 In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte, abgelagerte, eingesetzte Abfallmengen 1996 bis 2006 203

9.11 Energieversorgung 2001 bis 2007 203

Abschnitt 10 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung

10.01 Bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten 1998 bis 2007 207

Bekanntgewordene Straftaten und deren Aufklärung (Abbildung) 207

10.02 Ermittelte Tatverdächtige 1998 bis 2007 208

Ermittelte Tatverdächtige nach Altersgruppen 2007 (Abbildung) 208

10.03 Straftaten jugendlicher Tatverdächtiger nach Altersgruppen 2007 209

Abschnitt 11 – Kommunales

Vorbemerkungen 213

11.01 Einnahmen und Ausgaben, Fehlbedarf und Überschuss im Verwaltungshaushalt nach der Jahresrechnung 2007 215

11.02 Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt nach der Jahresrechnung 2007 215

11.03 Einnahmen im Verwaltungshaushalt 2004 bis 2007 216

11.04 Ausgaben nach der Jahresrechnung im Verwaltungshaushalt 2004 bis 2007 216

		Seite
11.05	Einnahmen nach der Jahresrechnung im Vermögenshaushalt 2001 bis 2007	217
11.06	Ausgaben nach der Jahresrechnung im Vermögenshaushalt 2001 bis 2007	217
11.07	Haushaltsquerschnitt 2007 - Ausgaben lt. Haushaltsplan -	218
11.08	Haushaltsquerschnitt 2007 - Ausgaben lt. Haushaltsplan je Einwohner -	218
11.09	Steuereinnahmekraft und Schuldenstand 2007	219
11.10	Steuereinnahmen nach ausgesuchten Steuerarten 2003 bis 2007	219
11.11	Allgemeine Finanzzuweisungen 2001 bis 2007	220
11.12	Bürgschaftsverpflichtungen 2001 bis 2007	220
11.13	Schuldenstand (Ist) 2001 bis 2007	220
11.14	Investitionsraten nach Einzelplänen 2003 bis 2007	221
11.15	Ausgewählte Steuersätze 1995 bis 2008	221
11.16	Gebührensätze für Abfallbeseitigung 2003 bis 2008	222
11.17	Gebührensätze für Straßenreinigung 1995 bis 2008	223
11.18	Gebührensätze für Abwasserbeseitigung 1995 bis 2008	223
11.19	Gebührensätze für Bestattungen auf kommunalen Friedhöfen 1999 bis 2008	224
11.20	Personal der Stadt Oberhausen 1995 bis 2007	224
	Personal der Stadt Oberhausen (Abbildung)	225
11.21	Beamte, Arbeitnehmer und Auszubildende der Stadt Oberhausen 2005 bis 2007	225
11.22	Beamte / Beamtinnen der Stadt Oberhausen nach Laufbahn- und Altersgruppen 1995 bis 2007	226
11.23	Arbeitnehmer der Stadt Oberhausen nach Geschlecht und Altersgruppen 2007	227
11.24	Arbeitnehmer der Stadt Oberhausen nach Gehalts- und Altersgruppen 2007	227
11.25	Personal der OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH 2001 bis 2007	228
11.26	Personal der BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH 2002 bis 2007	229
11.27	Personal der WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH 1997 bis 2007	230
11.28	Personal der ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH 2002 bis 2007	231
11.29	Straßen nach Art und Länge 2007	232
11.30	Straßen nach ihrer Befestigung 2007	233
11.31	Länge der Straßen nach Befestigungsart und Fahrbahnbreite 2007	233
11.32	Straßenbau und –unterhaltung 2001 bis 2007	234
11.33	Straßenbeleuchtung 1995 bis 2007	234
11.34	Beisetzungen auf den kommunalen Friedhöfen 2007	235
11.35	Wahl der Grabstätten auf den kommunalen Friedhöfen 1995 bis 2007	235
	Bestattungsart (Abbildung)	235
11.36	Tätigkeit der Feuerwehr 2002 bis 2007	236
	Einsätze der Feuerwehr (Abbildung)	236
11.37	Besucher/innen von Freizeiteinrichtungen 1997 bis 2007	237

		Seite
11.38	Besucher/innen der städtischen Bäder 2007	238
11.39	Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen 1995 bis 2007	239
11.40	Angemeldete Hunde 2002 bis 2007	239
	Hundehaltung (Abbildung)	238

A b k ü r z u n g e n

EUR	=	Euro	m	=	Meter
dt	=	Dezitonne	m²	=	Quadratmeter
ha	=	Hektar	m^3	=	Kubikmeter
km	=	Kilometer	NN	=	Normal Null
km²	=	Quadratkilometer	Std.	=	Stunde/n
l	=	Liter	%	=	Prozent
Mill.	=	Million	t	=	Tonne/n
mm	=	Liter/m^2	^oC	=	Grad Celsius

Z e i c h e n e r k l ä r u n g

0	=	Zahlenwert ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit und daher nicht durch diese ausdrückbar
-	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage
p	=	vorläufige Zahl
r	=	berichtigte Zahl

Davon = vollständige Aufgliederung einer Summe
Darunter = teilweise Aufgliederung einer Summe

Mit dem Stichtag 01.01.2002 werden Zahlen, die sich auf DM beziehen, auch für zurückliegende Zeiträume in Euro ausgewiesen. Zugrunde gelegt wurde der amtliche Umrechnungskurs von 1,95583 DM/Euro. Bedingt durch die Rundungen kann es deswegen zu geringfügigen Abweichungen kommen.

Bestandszahlen gelten für das Ende der jeweiligen Berichtszeit, falls nichts anderes angegeben ist.

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Auf- bzw. Abrundungen.

1

Geografische und meteorologische Angaben

Vorbemerkungen 19
1.01 Geografische Angaben 21
1.02 Bodennutzung des Stadtgebietes 2007 22
1.03 Bodennutzung des Stadtgebietes 2000 bis 2007 23
1.04 Bodennutzung des städtischen Grundbesitzes 2001 bis 2007 23
1.05 Mittlere Lufttemperatur 1995 bis 2007 24
1.06 Niederschläge 1995 bis 2007 25

Vorbemerkungen

Oberhausen ist eine mittlere Großstadt (kreisfreie Stadt) im westlichen Ruhrgebiet zwischen den Städten Duisburg und Essen. Oberhausen zählt zum ehemaligen Rheinland (früher: Oberhausen Rhld.). Zuständige Aufsichtsbehörde ist die Bezirksregierung Düsseldorf (Regierungsbezirk Düsseldorf). In insgesamt fünf Regierungsbezirke ist das Bundesland Nordrhein-Westfalen eingeteilt.

Die **meteorologischen Angaben** werden durch den Deutschen Wetterdienst, Wetteramt Essen (Lufttemperaturen) und die Energieversorgung Oberhausen AG (Niederschläge) zur Verfügung gestellt. Auch wenn der Mess- und Beobachtungspunkt des Wetteramtes Essen bezüglich der Lufttemperaturen nicht in Oberhausen liegt, haben die Ergebnisse wegen der örtlichen Nähe zu Duisburg auch für Oberhausen Gültigkeit.

Niederschlag/Niederschlagsmenge

Unter Niederschlag versteht man alles, was aus der Atmosphäre auf die Erde fällt und aus Wasser besteht: kleine und große Wassertropfen, feine Eiskristalle und große Eisklumpen. Dies nennt man je nach Beschaffenheit dann Niesel, Regen, Schauer, Landregen, Schnee, Eisnadeln, Reifgraupeln, Frostgraupeln, Hagel, Eiskörnchen, Schneetreiben, Raureif, Raueis oder Glatteis.
Die Niederschlagsmenge wird üblicherweise in Millimeter (mm) angegeben. 1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter (l/m^2).

1.01 Geografische Angaben

Geografische Lage	51 °	28 '	nördlicher Breite
	06 °	51 '	östlicher Länge (Rathaus)
Unterschied der mitteleuropäischen Zeit gegenüber Ortszeit	+	33	Minuten

Höchster Punkt	77 m über NN (Jacobistraße/Eingang Golfplatz)
Tiefster Punkt	24 m über NN (Bonmannstraße/Margaretenstraße)
Gesamtfläche des Stadtgebietes	7.711 ha
Größte Ausdehnung des Stadtgebietes	10,7 km (Ost - West - Ausdehnung) 14,6 km (Nord - Süd - Ausdehnung)
Länge der Stadtgrenze insgesamt	53,0 km
davon zu	
Mülheim an der Ruhr	7,8 km
Essen	5,2 km
Bottrop	19,1 km
Dinslaken	7,8 km
Duisburg	13,1 km

1.02 Bodennutzung des Stadtgebietes 2007

Bodennutzungsart	Insgesamt		Darunter städtischer Grundbesitz
	m^2	%	m^2
Gebäude- und Freifläche (bebaut)	33.347.689	43,2	2.169.728
Betriebsfläche (unbebaut)	2.651.837	3,4	434.885
Erholungsfläche (Sportfläche, Grünanlage u.a.)	7.637.961	9,9	4.012.043
Verkehrsfläche (Straßen, Wege, Plätze u.a.)	13.434.014	17,4	7.695.849
Landwirtschaftsfläche (Acker-, Grün-, Garten-, Brachland u.a.)	7.518.735	9,8	854.529
Waldfläche (Laub-, Nadel-, Mischwald, Gehölz)	9.648.854	12,5	3.234.447
Wasserfläche (Fluß, Kanal, Bach, Graben, Teich u.a.)	1.403.920	1,8	52.088
Flächen anderer Nutzung (Übungsgelände, Schutzfläche, Friedhof, Unland u.a.)	1.463.105	1,9	567.831
Fläche insgesamt	**77.106.115**	**100**	**19.021.400**

Quelle: Bereich 5-2/Vermessung und Kataster (Auswertungen aus dem Liegenschaftskataster/Jahresabschluss 2007)

1.03 Bodennutzung des Stadtgebietes 2000 bis 2007

Jahr	Gebäude- und Frei-fläche	Betriebs-fläche	Erholungs-fläche	Verkehrs-fläche	Landwirt-schafts-fläche	Wald-fläche	Wasser-fläche	Flächen anderer Nutzung	Flächen insgesamt
	m^2								
2000	33.341.905	2.094.177	5.982.011	13.001.068	9.327.209	9.549.286	2.042.959	1.695.295	77.033.910
2001	33.392.333	2.073.665	6.700.183	13.030.700	8.558.345	9.545.077	2.041.820	1.691.643	77.033.766
2002	33.175.982	2.221.394	6.707.851	13.115.038	8.474.298	9.622.131	2.038.652	1.679.891	77.035.237
2003	33.364.185	2.188.286	6.717.181	13.148.115	8.310.575	9.586.753	2.045.045	1.675.346	77.035.485
2004	33.378.000	2.353.029	6.965.518	13.237.608	8.101.165	9.625.384	1.920.003	1.460.111	77.040.818
2005	33.296.252	2.332.575	7.066.829	13.275.182	8.056.880	9.629.448	1.921.531	1.462.487	77.041.184
2006	33.247.645	2.500.479	7.527.730	13.363.953	7.544.536	9.654.177	1.743.797	1.461.363	77.043.680
2007	33.347.689	2.651.837	7.637.961	13.434.014	7.518.735	9.648.854	1.403.920	1.463.105	77.106.115

Quelle: Bereich 5-2/Vermessung und Kataster (Auswertungen aus dem Liegenschaftskataster/Jahresabschlüsse)

1.04 Bodennutzung des städtischen Grundbesitzes 2001 bis 2007

Jahr	Gebäude- und Frei-fläche	Betriebs-fläche	Erholungs-fläche	Verkehrs-fläche	Landwirt-schafts-fläche	Wald-fläche	Wasser-fläche	Flächen anderer Nutzung	Fläche insgesamt
	m^2								
2001	2.410.372	390.912	3.824.280	7.499.245	856.399	3.199.800	55.634	678.427	18.915.069
2002	2.405.629	389.506	3.832.310	7.525.933	868.499	3.195.650	55.634	684.530	18.957.691
2003	2.261.694	389.506	3.853.607	7.596.436	896.435	3.294.018	55.743	686.074	19.033.513
2004	2.388.329	428.255	3.915.373	7.614.870	882.494	3.224.218	53.529	565.255	19.072.323
2005	2.298.273	436.973	3.973.477	7.663.475	876.006	3.215.635	51.749	570.285	19.085.873
2006	2.206.708	434.885	3.996.816	7.662.339	848.663	3.222.717	51.749	567.688	18.991.565
2007	2.169.728	434.885	4.012.043	7.695.849	854.529	3.234.447	52.088	567.831	19.021.400

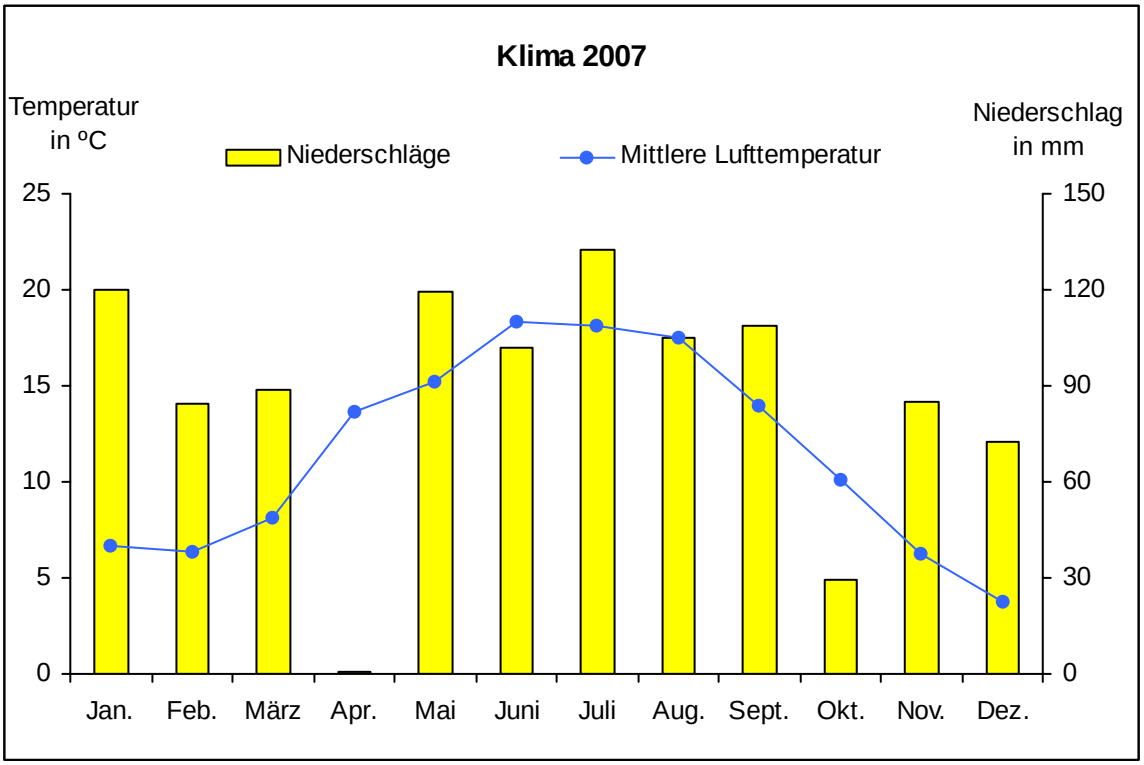
Quelle: Bereich 5-2/Vermessung und Kataster (Auswertungen aus dem Liegenschaftskataster/Jahresabschlüsse)

1.05 Mittlere Lufttemperatur 1995 bis 2007[1)]

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Mittl. Jahres-tempe-ratur
	°C												
1995	3,7	6,9	5,7	10,6	14,8	16,4	22,7	21,4	14,7	14,1	6,9	0,8	11,6
1996	1,1	1,3	4,2	11,1	12,4	17,6	17,9	18,7	13,1	11,2	5,9	0,7	9,6
1997	-0,5	6,8	8,8	8,9	14,2	17,5	18,9	22,1	15,5	10,2	6,8	5,2	11,2
1998	5,0	6,9	8,0	10,0	16,5	17,1	17,4	18,1	15,5	10,1	4,0	4,4	11,1
1999	5,4	2,7	7,8	10,5	15,1	16,4	20,4	18,2	18,4	10,6	6,0	4,4	11,3
2000	4,1	5,6	6,9	11,2	15,7	17,6	15,8	18,5	16,2	11,6	8,3	5,8	11,4
2001	3,1	5,0	6,1	8,5	15,3	15,9	19,6	19,9	13,3	14,8	6,0	2,6	10,8
2002	4,2	7,3	7,5	9,7	14,5	18,1	18,4	19,3	14,6	10,2	8,6	3,7	11,3
2003	2,3	2,1	8,3	10,5	14,7	19,9	20,1	21,2	16,0	7,7	8,9	4,3	11,3
2004	3,2	4,7	6,2	10,9	12,6	16,2	17,6	19,6	15,8	12,1	5,9	2,4	10,6
2005	4,7	1,9	7,2	11,1	13,8	17,8	19,0	16,5	16,5	13,6	6,2	3,5	11,0
2006	1,0	2,2	3,9	9,2	14,7	17,8	23,6	16,3	18,7	14,3	9,2	6,2	11,4
2007	**6,7**	**6,4**	**8,1**	**13,6**	**15,2**	**18,3**	**18,1**	**17,5**	**14,0**	**10,1**	**6,3**	**3,7**	**11,5**

1) Duisburg (nächstgelegene Messstation)

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Essen



1.06 Niederschläge 1995 bis 2007[1)]

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahres-summe
	mm = l/m²												
1995	189	105	107	34	78	42	67	80	109	31	29	54	925
1996	5	70	15	11	71	15	67	208	35	71	86	54	708
1997	5	121	37	52	100	81	52	59	51	63	33	97	751
1998	80	5	95	108	42	169	48	55	160	206	66	65	1.099
1999	110	63	98	54	74	65	67	86	42	52	97	132	940
2000	44	103	61	45	63	61	92	73	80	59	64	44	789
2001	89	80	104	90	15	55	66	66	139	67	83	71	925
2002	63	136	39	90	43	32	79	96	42	80	96	111	907
2003	132	12	58	65	76	94	73	44	55	79	66	100	854
2004	121	67	40	52	57	37	143	108	79	66	101	61	932
2005	95	83	48	62	71	68	72	94	44	59	85	44	823
2006	30	82	88	67	118	50	53	123	18	63	83	96	872
2007	**120**	**84**	**89**	**1**	**120**	**102**	**132**	**105**	**109**	**30**	**85**	**72**	**1.047**

1) Messstation: bis 2002: Oberhausen (Kaisergarten); ab 2003: Heizkraftwerk Sterkrade (Friedrichstraße)

Quelle: bis 2002: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Essen; ab 2003: Energieversorgung Oberhausen AG

2

Bevölkerung

Vorbemerkungen..... 29

2.01 Entwicklung der Bevölkerung seit 1871 31

2.02 Fläche und Bevölkerung nach Statistischen Bezirken 2007 32

2.03 Bevölkerung nach Geburtsjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht 2007 34

2.04 Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit 2007 36

2.05 Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen 1995 bis 2007 37

2.06 Ausländische Bevölkerung nach dem Herkunftsland 2007 38

2.07 Bevölkerung mit ausländischer Herkunft 2007 39

2.08 Deutsche mit weiterer Staatsangehörigkeit 2007 40

2.09 Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2007..... 41

2.10 Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2007 44

2.11 Eingebürgerte Personen 2000 bis 2007 46

2.12 Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 1995 bis 2007 46

2.13 Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter 1996 bis 2007 47

2.14 Deutsche Geborene mit weiterer Staatsangehörigkeit 2000 bis 2007 48

2.15 Gestorbene nach Geschlecht und Alter 2007 48

2.16 Eheschließungen nach Altersgruppen der Eheleute 2007 49

2.17 Bisheriger Familienstand der Eheschließenden 2007 49

2.18 Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Eheschließenden 1980 bis 2007..... 50

2.19 Gerichtliche Ehelösungen nach Ehedauer 2004 bis 2007 51

2.20 Bevölkerungsstand und –veränderung 1939 bis 2007 52

2.21 Zuzüge und Fortzüge nach Altersgruppen 2007 53

2.22 Zu- und Fortgezogene nach Herkunft und Ziel 2007 54

2.23 Salden der Zu- und Fortzüge 1980 bis 2007 55

2.24 Salden der Geburten und Sterbefälle 1980 bis 2007 55

2.25 Innerstädtische Umzüge nach Statistischen Bezirken 2007 56

2.26 Privathaushalte nach Haushalts-/Familientyp und Statistischen Bezirken 2007 57

2.27 Privathaushalte nach Zahl der Personen und durchschnittliche Haushaltsgröße nach Statistischen Bezirken 2007 58

2.28 Haushaltsentwicklung 2003 bis 2007 59

Vorbemerkungen

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Die Ermittlung und Fortschreibung der Bevölkerungszahl erfolgt nach dem Hauptwohnungsprinzip. Danach zählen alle Personen zur Bevölkerung einer Gemeinde, die in dieser Gemeinde ihren alleinigen Wohnsitz haben. Nicht Verheiratete mit einer weiteren Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde innerhalb der Bundesrepublik Deutschland werden derjenigen Gemeinde zugeordnet, in der sie sich vorwiegend aufhalten. Verheiratete Personen werden der Gemeinde zugerechnet, in der sich ihre Familie vorwiegend aufhält. Personen in Gemeinschaftsunterkünften (ohne eigene Haushaltsführung) werden nur dann der betreffenden Gemeinde zugeordnet, wenn sie keine weitere Wohnung innerhalb der Bundesrepublik haben.
Die Tabellen im folgenden Abschnitt beziehen sich grundsätzlich auf die "Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung", es sei denn, es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich um die "wohnberechtigte Bevölkerung" handelt.

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Personen mit mehreren Wohnungen werden mehrfach erfasst.

Bevölkerung in Haushalten

Da die Personengemeinschaft „Haushalte“ im Einwohnermelderegister nicht gekennzeichnet ist, ist eine direkte Übernahme in das statistische Berichtssystem nicht möglich. In der Vergangenheit konnten daher nur zu Volkszählungsterminen Aussagen über Haushaltszahl und -struktur erfolgen.
Ein neu entwickeltes ADV-Verfahren erlaubt seit kurzem die Ermittlung von ausreichend präzisen Haushaltsstatistiken durch Rückgriff auf Informationen des Einwohnermelderegisters wie Namen, Anschrift, Familienstand, Zuzugsdatum u.a. Unter Berücksichtigung dieser haushaltsrelevanten Daten werden Personen schrittweise zu Personenverbänden zusammengeführt. Die Informationen zu diesen Verbänden, den „Haushalten“, werden anschließend in einem separaten Datenbestand zusammengeführt und statistisch ausgewertet.

Ausländische Bevölkerung

Als Ausländerinnen und Ausländer gelten Personen mit nur fremder Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, zählen nicht zu diesem Personenkreis. Neugeborene zählen dann als Ausländer, wenn beide Elternteile nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Ausnahmen durch das Staatsangehörigkeitsgesetz: siehe unter „Geburten".

Einbürgerungen

Die Einbürgerungsstatistik unterscheidet zwischen Anspruchs- und Ermessenseinbürgerung.
Der Anspruch auf Einbürgerung nach § 85 Ausländergesetz wurde mit dem Gesetz zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechts neu gefasst. Ab dem 1. Januar 2000 gelten folgende Voraussetzungen: mindestens acht Jahre (statt bisher 15 Jahre) rechtmäßiger und dauerhafter Aufenthalt in Deutschland, Besitz einer Aufenthaltserlaubnis oder einer Aufenthaltsberechtigung, die Sicherung des Lebensunterhalts, die grundsätzliche Straffreiheit und die Aufgabe oder der Verlust der bisherigen Staatsangehörigkeit. Neu ist, dass ab Vollendung des 16. Lebensjahres ein persönliches und ausdrückliches Bekenntnis zur freiheitlich demokratischen Grundordnung sowie eine Loyalitätserklärung verlangt werden.
Ermessenseinbürgerungen sind im Einzelfall möglich, sie betreffen vor allem ausländische Ehepartnerinnen und Ehepartner von Deutschen mit Aufenthaltsdauer von weniger als acht Jahren.

Anders als noch 1999 sind Aussiedler nicht mehr in der Einbürgerungsstatistik vertreten, da ihnen das neue Recht die deutsche Staatsangehörigkeit automatisch zuerkennt, sofern sie - was die Regel ist - unter die Bestimmungen des Bundesvertriebenengesetzes fallen.

Bevölkerungsbewegung
Die Bevölkerungsbewegung gliedert sich in die natürliche und die räumliche Bevölkerungsbewegung. Zur natürlichen Bevölkerungsbewegung zählen die Geburten und Sterbefälle sowie Eheschließungen und Ehelösungen; die räumliche Bevölkerungsbewegung umfasst die Zu- und Fortzüge von Personen über die Stadtgebietsgrenzen und die Umzüge innerhalb der Stadt.
Die Statistiken über Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle werden als Sekundärstatistiken aus den Zählkarten der Standesämter gewonnen. In der Geburtenstatistik werden nur noch die Geborenen von ortsansässigen, d. h. mit Wohnsitz in Oberhausen gemeldeten Müttern nachgewiesen; desgleichen werden bei den Gestorbenen nur noch die ortsansässigen Personen ausgewiesen.

Salden
Differenz aus Geburten- und Sterbefällen
Differenz aus Umzügen (Zu- und Fortzüge) innerhalb der Stadt Oberhausen
Differenz aus Zu- und Fortzügen in bzw. aus der Stadt Oberhausen

Geburten

Das neue Staatsangehörigkeitsgesetz hat auch die Geburtenstatistik wesentlich beeinflußt. War früher die Staatsangehörigkeit der in Deutschland geborenen Kinder durch das sog. Abstammungsprinzip nach dem alten Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz so geregelt, dass ein in Deutschland geborenes Kind nur dann die deutsche Staatsangehörigkeit erhielt, wenn zumindest ein Elternteil deutsch war, können nunmehr unter bestimmten Bedingungen hier geborene Kinder auch dann die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten, wenn beide Eltern ausländischer Herkunft sind. Voraussetzung ist lediglich , dass ein Elternteil zum Zeitpunkt der Geburt seit mindestens acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland, eine Aufenthaltsberechtigung oder seit mindestens 3 Jahren eine unbefristete Aufenthaltserlaubnis hat.
Wenn das Heimatrecht der Eltern dem Abstammungsprinzip folgt, erhalten diese Kinder zusätzlich die Staatsangehörigkeit der Eltern. Grundsätzlich gilt das sog. Optionsmodell, d.h. nach der Volljährigkeit bis zum 23. Lebensjahr müssen sich die Betroffenen für die deutsche oder die ausländische Staatsangehörigkeit entscheiden. Diese Neuregelung hat zur Folge, dass die Zahl der ausländischen Geburten seit 2000 gegenüber den 90er Jahren zurückgegangen ist.

Lebendgeborene
Ein Kind gilt als lebendgeboren, wenn nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen hat, die natürliche Lungenatmung eingesetzt oder die Nabelschnur pulsiert hat, unabhängig von Länge oder Gewicht des Kindes oder der Dauer der Schwangerschaft.

Totgeborene
Ein Kind zählt als totgeboren, wenn es nach der Trennung vom Mutterleib keines der für eine Lebendgeburt maßgeblichen Zeichen (Herzschlag, natürliche Lungenatmung, Pulsation der Nabelschnur) und ein Gewicht von mindestens 500 Gramm aufweist.

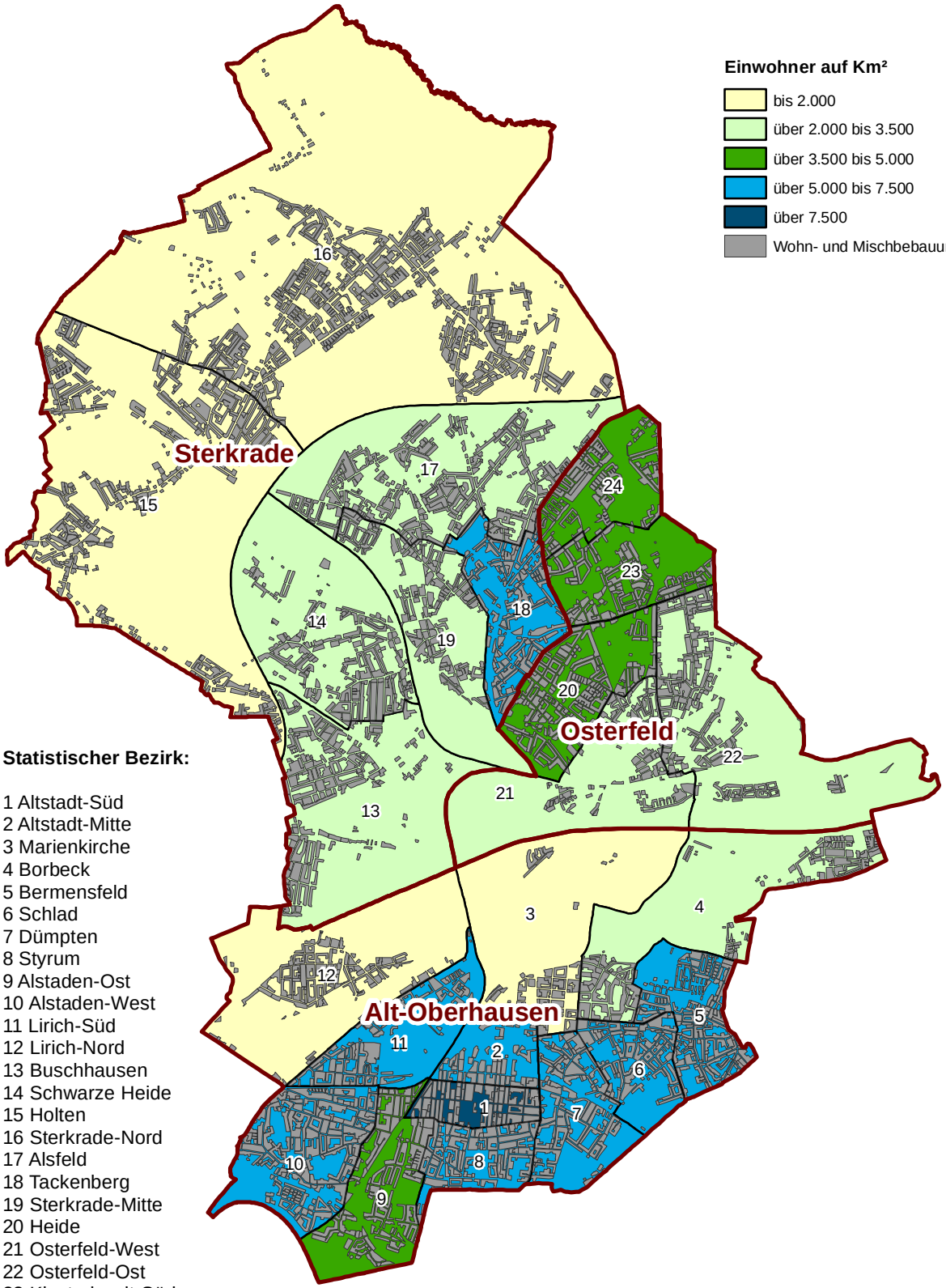
2.01 Entwicklung der Bevölkerung seit 1871

Zählungs- bzw. Fortschreibungs-ergebnisse	Stadtbezirk			Oberhausen	Einwohner/ innen je km²
	Alt-Oberhausen	Sterkrade	Osterfeld		
01.12.1871	19.981	9.072	2.797	31.850	414
01.12.1875	24.665	9.886	3.450	38.001	494
01.12.1880	26.468	10.740	3.724	40.932	532
01.12.1885	31.618	11.800	4.247	47.665	619
01.12.1890	38.731	14.109	5.076	57.916	752
01.12.1895	46.728	17.436	6.998	71.162	924
01.12.1900	64.789	23.951	11.478	100.218	1.301
01.12.1905	80.838	33.798	18.889	133.525	1.734
01.12.1910	94.692	41.542	25.004	161.238	2.094
16.06.1925	105.468	50.132	30.722	186.322	2.420
01.08.1929	110.958	51.087	31.809	193.854	2.517
16.06.1933	.	.	.	192.345	2.498
29.06.1946	88.670	53.104	32.821	174.595	2.267
13.09.1950	105.626	61.548	35.634	202.808	2.634
06.06.1961	127.878	74.313	54.582	256.773	3.334
31.12.1963	128.327	77.529	54.714	260.570	3.383
27.05.1970	116.196	80.675	49.865	246.736	3.204
31.12.1978	104.620	84.018	44.177	232.815	3.023
31.12.1980	104.069	83.864	43.478	231.411	3.005
31.12.1982	103.322	84.309	42.835	230.466	2.992
31.12.1985	100.055	84.070	41.486	225.611	2.929
31.12.1987	99.039	82.988	40.934	222.961	2.895
31.12.1990	100.412	83.814	41.594	225.820	2.932
31.12.1995	99.093	83.925	41.442	224.460	2.914
31.12.2000	95.194	85.195	41.081	221.470	2.875
31.12.2001	94.896	85.472	40.711	221.079	2.870
31.12.2002	94.511	85.334	40.488	220.333	2.860
31.12.2003	94.086	85.173	40.425	219.684	2.852
31.12.2004	93.839	85.125	40.195	219.159	2.845
31.12.2005	93.926	84.841	39.989	218.756	2.840
31.12.2006	93.400	84.932	39.757	218.089	2.831
31.12.2007	**92.877**	**84.505**	**39.528**	**216.910**	**2.816**

2.02 Fläche und Bevölkerung nach Statistischen Bezirken 2007

Statistischer Bezirk Stadtbezirk ——— Stichtag 31.12.	Fläche km²	Bevölkerungs-dichte (Einwohner/innen je km²)	Bevölkerung	Davon		Darunter ausländische Bevölkerung
				männlich	weiblich	%
01 Altstadt-Süd	0,63	13.393	8.493	4.052	4.441	21,5
02 Altstadt-Mitte	0,87	6.983	6.109	3.037	3.072	20,2
03 Marienkirche	3,67	1.557	5.721	2.726	2.995	14,9
04 Borbeck	3,25	2.594	8.435	4.117	4.318	10,9
05 Bermensfeld	1,41	6.035	8.532	4.043	4.489	8,6
06 Schlad	1,04	6.484	6.770	3.155	3.615	6,3
07 Dümpten	1,45	5.518	8.016	3.809	4.207	7,7
08 Styrum	0,97	7.067	6.861	3.280	3.581	8,3
09 Alstaden-Ost	1,83	4.139	7.583	3.694	3.889	8,7
10 Alstaden-West	2,02	5.294	10.682	5.286	5.396	6,0
11 Lirich-Süd	1,51	5.626	8.492	4.185	4.307	22,4
12 Lirich-Nord	4,08	1.759	7.183	3.598	3.585	11,9
Alt-Oberhausen	22,76	4.081	92.877	44.982	47.895	12,1
13 Buschhausen	4,04	2.179	8.795	4.297	4.498	7,3
14 Schwarze Heide	3,42	2.607	8.921	4.372	4.549	11,1
15 Holten	8,93	1.705	15.227	7.408	7.819	7,0
16 Sterkrade-Nord	17,21	1.225	21.081	10.232	10.849	7,0
17 Alsfeld	4,34	3.197	13.869	6.701	7.168	8,1
18 Tackenberg	1,58	5.144	8.140	3.879	4.261	12,0
19 Sterkrade-Mitte	2,63	3.227	8.472	4.039	4.433	10,9
Sterkrade	42,14	2.005	84.505	40.928	43.577	8,5
20 Heide	1,85	4.719	8.733	4.227	4.506	11,0
21 Osterfeld-West	2,80	2.716	7.598	3.657	3.941	22,8
22 Osterfeld-Ost	4,36	2.489	10.843	5.213	5.630	13,9
23 Klosterhardt-Süd	1,65	3.643	5.994	2.996	2.998	9,8
24 Klosterhardt-Nord	1,48	4.306	6.360	3.106	3.254	25,8
Osterfeld	12,13	3.260	39.528	19.199	20.329	16,3
Oberhausen	**77,03**	**2.816**	**216.910**	**105.109**	**111.801**	**11,5**

Bevölkerungsdichte nach Statistischen Bezirken am 31.12.2007



Statistischer Bezirk:

1 Altstadt-Süd
2 Altstadt-Mitte
3 Marienkirche
4 Borbeck
5 Bermensfeld
6 Schlad
7 Dümpten
8 Styrum
9 Alstaden-Ost
10 Alstaden-West
11 Lirich-Süd
12 Lirich-Nord
13 Buschhausen
14 Schwarze Heide
15 Holten
16 Sterkrade-Nord
17 Alsfeld
18 Tackenberg
19 Sterkrade-Mitte
20 Heide
21 Osterfeld-West
22 Osterfeld-Ost
23 Klosterhardt-Süd
24 Klosterhardt-Nord

Maßstab 1:70.000

2.03 Bevölkerung nach Geburtsjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht 2007

Geburtsjahr	Alter von ... bis unter ... Jahre	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter ausländische Bevölkerung		
					männlich	weiblich	zusammen
2007	0 - 1	835	789	1.624	43	58	101
2006	1 - 2	872	829	1.701	46	39	85
2005	2 - 3	850	877	1.727	49	49	98
2004	3 - 4	912	865	1.777	66	50	116
2003	4 - 5	889	859	1.748	58	62	120
2002	5 - 6	913	902	1.815	84	70	154
2001	6 - 7	956	910	1.866	64	58	122
2000	7 - 8	1.037	913	1.950	87	94	181
1999	8 - 9	1.043	1.037	2.080	188	226	414
1998	9 - 10	1.091	998	2.089	218	183	401
1997	10 - 11	1.162	1.026	2.188	235	210	445
1996	11 - 12	1.189	1.094	2.283	265	225	490
1995	12 - 13	1.140	1.009	2.149	258	215	473
1994	13 - 14	1.225	1.010	2.235	228	182	410
1993	14 - 15	1.208	1.161	2.369	225	183	408
1992	15 - 16	1.317	1.172	2.489	217	188	405
1991	16 - 17	1.293	1.284	2.577	207	193	400
1990	17 - 18	1.335	1.254	2.589	182	203	385
1989	18 - 19	1.282	1.155	2.437	186	172	358
1988	19 - 20	1.302	1.222	2.524	179	188	367
1987	20 - 21	1.264	1.229	2.493	188	172	360
1986	21 - 22	1.190	1.192	2.382	153	178	331
1985	22 - 23	1.130	1.147	2.277	192	168	360
1984	23 - 24	1.132	1.200	2.332	168	180	348
1983	24 - 25	1.142	1.149	2.291	154	193	347
1982	25 - 26	1.196	1.292	2.488	209	221	430
1981	26 - 27	1.274	1.288	2.562	233	249	482
1980	27 - 28	1.204	1.305	2.509	214	245	459
1979	28 - 29	1.244	1.301	2.545	268	274	542
1978	29 - 30	1.215	1.184	2.399	248	237	485
1977	30 - 31	1.199	1.253	2.452	288	278	566
1976	31 - 32	1.227	1.194	2.421	283	262	545
1975	32 - 33	1.180	1.136	2.316	304	264	568
1974	33 - 34	1.180	1.091	2.271	287	266	553
1973	34 - 35	1.246	1.111	2.357	328	269	597
1972	35 - 36	1.307	1.319	2.626	303	299	602
1971	36 - 37	1.427	1.399	2.826	286	258	544
1970	37 - 38	1.512	1.487	2.999	268	273	541
1969	38 - 39	1.687	1.657	3.344	254	247	501
1968	39 - 40	1.759	1.755	3.514	244	217	461
1967	40 - 41	1.752	1.733	3.485	230	203	433
1966	41 - 42	1.904	1.800	3.704	239	206	445
1965	42 - 43	1.904	1.788	3.692	212	180	392
1964	43 - 44	1.939	1.867	3.806	214	207	421
1963	44 - 45	1.940	1.803	3.743	189	187	376
1962	45 - 46	1.790	1.791	3.581	188	162	350
1961	46 - 47	1.906	1.850	3.756	158	169	327
1960	47 - 48	1.746	1.826	3.572	164	190	354
1959	48 - 49	1.742	1.771	3.513	166	143	309
1958	49 - 50	1.720	1.698	3.418	133	122	255

noch: 2.03 Bevölkerung nach Geburtsjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht 2007

Geburtsjahr	Alter von ... bis unter ... Jahre	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter ausländische Bevölkerung		
					männlich	weiblich	zusammen
1957	50 - 51	1.679	1.745	3.424	144	137	281
1956	51 - 52	1.625	1.669	3.294	139	149	288
1955	52 - 53	1.592	1.662	3.254	121	154	275
1954	53 - 54	1.649	1.649	3.298	116	161	277
1953	54 - 55	1.481	1.531	3.012	107	147	254
1952	55 - 56	1.499	1.596	3.095	106	151	257
1951	56 - 57	1.433	1.452	2.885	118	130	248
1950	57 - 58	1.470	1.495	2.965	119	138	257
1949	58 - 59	1.494	1.466	2.960	150	159	309
1948	59 - 60	1.354	1.447	2.801	137	126	263
1947	60 - 61	1.257	1.228	2.485	178	120	298
1946	61 - 62	1.060	1.057	2.117	127	106	233
1945	62 - 63	929	931	1.860	138	116	254
1944	63 - 64	1.133	1.153	2.286	127	81	208
1943	64 - 65	1.053	1.171	2.224	111	71	182
1942	65 - 66	1.064	1.136	2.200	140	74	214
1941	66 - 67	1.343	1.424	2.767	107	82	189
1940	67 - 68	1.312	1.556	2.868	100	79	179
1939	68 - 69	1.451	1.522	2.973	99	65	164
1938	69 - 70	1.286	1.477	2.763	77	66	143
1937	70 - 71	1.217	1.437	2.654	85	46	131
1936	71 - 72	1.163	1.442	2.605	56	56	112
1935	72 - 73	1.139	1.437	2.576	64	42	106
1934	73 - 74	1.030	1.367	2.397	59	38	97
1933	74 - 75	856	1.026	1.882	52	28	80
1932	75 - 76	782	1.022	1.804	33	31	64
1931	76 - 77	764	1.045	1.809	19	15	34
1930	77 - 78	781	1.130	1.911	27	18	45
1929	78 - 79	751	1.081	1.832	21	25	46
1928	79 - 80	690	1.013	1.703	10	20	30
1927	80 - 81	550	933	1.483	7	12	19
1926	81 - 82	473	875	1.348	4	9	13
1925	82 - 83	370	852	1.222	3	9	12
1924	83 - 84	320	779	1.099	7	14	21
1923	84 - 85	260	725	985	8	6	14
1922	85 - 86	233	668	901	4	7	11
1921	86 - 87	180	636	816	1	3	4
1920	87 - 88	206	493	699	2	5	7
1919	88 - 89	76	320	396	-	2	2
1918	89 - 90	43	195	238	-	1	1
1917	90 - 91	42	163	205	2	3	5
1916	91 - 92	29	148	177	-	2	2
1915	92 - 93	24	165	189	-	1	1
1914	93 - 94	21	140	161	-	-	-
1913	94 - 95	18	106	124	-	1	1
1912	95 - 96	9	91	100	1	1	2
1911	96 - 97	1	50	51	-	1	1
1910	97 - 98	3	51	54	-	2	2
1909	98 - 99	2	22	24	-	1	1
1908 und früher	99 und älter	3	40	43	-	-	-
	Insgesamt	**105.109**	**111.801**	**216.910**	**12.776**	**12.078**	**24.854**

2.04 Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit 2007

Bevölkerungsgruppe —— Stichtag 31.12.	Alter in Jahren	Insgesamt	Darunter			
			männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/ innen
Säuglinge	unter 1	1.624	835	789	1.523	101
Kindergartenalter	3 bis unter 6	5.340	2.714	2.626	4.950	390
Noch nicht Schulpflichtige	unter 6	10.392	5.271	5.121	9.718	674
Grundschulalter	6 bis unter 10	7.985	4.127	3.858	6.867	1.118
Schulpflichtige	6 bis unter 15	19.209	10.051	9.158	15.865	3.344
Schulpflichtige und Auszubildende	15 bis unter 18	7.655	3.945	3.710	6.465	1.190
Kinder und Jugendliche	unter 18	37.256	19.267	17.989	32.048	5.208
Strafmündige	14 und älter	188.878	90.600	98.278	167.832	21.046
Volljährige	18 und älter	179.654	85.842	93.812	160.008	19.646
Gebärfähige Frauen	15 bis unter 45	40.767	x	40.767	34.090	6.677
Erwerbsfähige	15 bis unter 65	142.250	71.295	70.955	123.167	19.083
darunter	15 bis unter 45	82.450	41.683	40.767	68.846	13.604
	45 bis unter 60	48.828	24.180	24.648	44.524	4.304
	60 bis unter 65	10.972	5.432	5.540	9.797	1.175
Rentenalter	65 und älter	45.059	18.492	26.567	43.306	1.753
darunter	75 und älter	19.331	6.628	12.703	18.993	338
Bevölkerung		**216.910**	**105.109**	**111.801**	**192.056**	**24.854**

2.05 Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen 1995 bis 2007

Jahr	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
		0-3	3-6	6-10	10-14	14-18	18-21	21-40	40-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80 und älter
1995	24.285	1.299	1.284	1.512	1.343	1.578	1.470	8.937	5.633	591	296	154	91	97
1996	24.806	1.313	1.318	1.642	1.379	1.550	1.375	9.223	5.682	673	300	161	102	88
1997	25.171	1.346	1.321	1.716	1.480	1.501	1.300	9.404	5.693	715	343	162	103	87
1998	24.602	1.292	1.254	1.669	1.401	1.364	1.297	9.315	5.518	753	391	166	100	82
1999	24.577	1.215	1.307	1.712	1.452	1.245	1.277	9.173	5.541	821	447	194	110	83
2000	24.247	922	1.292	1.647	1.593	1.230	1.142	9.067	5.535	907	486	238	94	94
2001	24.090	605	1.237	1.589	1.595	1.311	1.052	9.136	5.623	938	562	244	102	96
2001	24.090	605	1.237	1.589	1.595	1.311	1.052	9.136	5.623	938	562	244	102	96
2002	24.029	334	1.154	1.642	1.609	1.372	974	9.172	5.671	1.001	610	286	110	94
2003	24.142	298	909	1.623	1.649	1.436	960	9.214	5.817	1.015	664	331	133	93
2004	24.175	297	638	1.683	1.645	1.503	966	9.183	5.898	1.039	707	359	149	108
2005	24.420	270	398	1.647	1.676	1.535	1.037	9.229	6.088	1.099	759	403	170	109
2006	24.701	290	372	1.426	1.831	1.566	1.048	9.209	6.258	1.113	827	467	184	110
2007	**24.854**	**284**	**390**	**1.118**	**1.818**	**1.598**	**1.085**	**9.262**	**6.371**	**1.175**	**889**	**526**	**219**	**119**

2.06 Ausländische Bevölkerung nach dem Herkunftsland 2007

Herkunftsland ——— Stichtag 31.12.	Insg.	Davon			Herkunftsland ——— Stichtag 31.12.	Insg.	Davon		
		unter 18 Jahre	18 Jahre und älter				unter 18 Jahre	18 Jahre und älter	
			Männer	Frauen				Männer	Frauen
Staaten der EU:					Brasilien	40	2	5	33
Belgien	39	7	21	11	Chile	9	-	1	8
Bulgarien	58	6	14	38	Dom. Republik	12	-	4	8
Dänemark	12	-	4	8	Kanada	18	4	8	6
Estland	2	1	-	1	Kolumbien	12	1	7	4
Finnland	5	-	1	4	Kuba	18	2	4	12
Frankreich	96	10	30	56	Mexiko	6	-	1	5
Griechenland	610	62	281	267	Peru	30	6	3	21
Großbritannien	114	9	70	35	USA	56	8	21	27
Irland	13	-	9	4	übr. amerikan.				
Italien	2.017	215	1.016	786	Staaten	21	3	2	16
Lettland	12	3	-	9	**Amerika**	**222**	**26**	**56**	**140**
Litauen	66	14	10	42					
Luxemburg	9	1	2	6					
Malta	-	-	-	-					
Niederlande	505	39	230	236	Afghanistan	385	332	30	23
Österreich	197	3	106	88	Armenien	71	33	15	23
Polen	997	94	413	490	China (VR)	93	9	41	43
Portugal	145	17	62	66	Georgien	42	28	7	7
Rumänien	182	17	71	94	Indien	140	17	62	61
Schweden	11	2	4	5	Indonesien	13	2	4	7
Slowenien	59	-	34	25	Irak	49	10	24	15
Spanien	335	29	165	141	Iran	84	17	43	24
Tschech. Rep.	34	5	2	27	Korea, Rep.	3	-	2	1
Ungarn	131	2	97	32	Kasachstan	109	13	49	47
Zypern	1	-	1	-	Libanon	254	85	89	80
Zusammen	**5.650**	**536**	**2.643**	**2.471**	Pakistan	56	7	28	21
					Philippinen	47	2	10	35
sonst. Euro-					Sri Lanka	390	86	138	166
päische Staaten:					Syrien	77	22	30	25
Bosn.-Herzegow.	1.279	191	592	496	Tadschikistan	31	30	1	-
Kroatien	614	65	305	244	Thailand	141	15	6	120
Mazedonien	544	141	197	206	Vietnam	120	23	42	55
Serbien	1.920	603	703	614	übr. asiatische				
Türkei	9.619	2.048	3.942	3.629	Staaten	169	48	48	73
übr. euro. Staaten	1.184	282	387	515	**Asien**	**2.274**	**779**	**669**	**826**
Europa	**20.810**	**3.866**	**8.769**	**8.175**					
Ägypten	26	3	15	8	**Australien und**				
Algerien	41	0	32	9	**Ozeanien**	**5**	-	**2**	**3**
Angola	288	230	39	19					
Ghana	182	33	47	102					
Kongo, Dem.Rep.	43	20	13	10	**Staatenlose**	**58**	**15**	**31**	**12**
Marokko	226	34	100	92					
Nigeria	119	27	46	46	**Ungeklärt/Unbe-**	**184**	**101**	**51**	**32**
Togo	54	13	26	15	**kannt**				
Tunesien	138	18	80	40					
übr. afrik. Staaten	184	43	80	61					
Afrika	**1.301**	**421**	**478**	**402**	**Insgesamt**	**24.854**	**5.208**	**10.056**	**9.590**

2.07 Bevölkerung mit ausländischer Herkunft 2007

Statistischer Bezirk Stadtbezirk ——— Stichtag 31.12.	Nichtdeutsche	Deutsche mit weiterer Staatsangehörigkeit	Insgesamt
01 Altstadt-Süd	1.826	521	2.347
02 Altstadt-Mitte	1.233	382	1.615
03 Marienkirche	852	254	1.106
04 Borbeck	916	387	1.303
05 Bermensfeld	732	271	1.003
06 Schlad	428	191	619
07 Dümpten	615	231	846
08 Styrum	569	159	728
09 Alstaden-Ost	663	210	873
10 Alstaden-West	639	272	911
11 Lirich-Süd	1.898	553	2.451
12 Lirich-Nord	853	317	1.170
Alt-Oberhausen	11.224	3.748	14.972
13 Buschhausen	641	308	949
14 Schwarze Heide	992	354	1.346
15 Holten	1.068	567	1.635
16 Sterkrade-Nord	1.471	575	2.046
17 Alsfeld	1.123	782	1.905
18 Tackenberg	976	369	1.345
19 Sterkrade-Mitte	924	338	1.262
Sterkrade	7.195	3.293	10.488
20 Heide	960	285	1.245
21 Osterfeld-West	1.733	649	2.382
22 Osterfeld-Ost	1.512	627	2.139
23 Klosterhardt-Süd	586	190	776
24 Klosterhardt-Nord	1.644	400	2.044
Osterfeld	6.435	2.151	8.586
Oberhausen	**24.854**	**9.192**	**34.046**

2.08 Deutsche mit weiterer Staatsangehörigkeit 2007

Statistischer Bezirk Stadtbezirk ——— Stichtag 31.12.	Insgesamt	Davon mit weiterer Staatsangehörigkeit ...				
		polnisch	türkisch	ka-sachisch	russisch	sonstige
01 Altstadt-Süd	521	202	73	24	24	198
02 Altstadt-Mitte	382	108	54	24	23	173
03 Marienkirche	254	104	37	15	9	89
04 Borbeck	387	137	92	33	22	103
05 Bermensfeld	271	119	52	10	2	88
06 Schlad	191	87	24	8	16	56
07 Dümpten	231	126	34	9	5	57
08 Styrum	159	49	16	8	12	74
09 Alstaden-Ost	210	82	39	2	5	82
10 Alstaden-West	272	139	45	6	12	70
11 Lirich-Süd	553	208	106	33	34	172
12 Lirich-Nord	317	130	79	7	11	90
Alt-Oberhausen	3.748	1.491	651	179	175	1.252
13 Buschhausen	308	129	42	21	19	97
14 Schwarze Heide	354	120	64	37	18	115
15 Holten	567	178	98	56	61	174
16 Sterkrade-Nord	575	319	51	43	38	124
17 Alsfeld	782	235	62	166	131	188
18 Tackenberg	369	92	125	27	25	100
19 Sterkrade-Mitte	338	115	69	28	10	116
Sterkrade	3.293	1.188	511	378	302	914
20 Heide	285	73	109	11	12	80
21 Osterfeld-West	649	169	158	102	70	150
22 Osterfeld-Ost	627	225	137	51	58	156
23 Klosterhardt-Süd	190	47	52	7	9	75
24 Klosterhardt-Nord	400	78	188	23	19	92
Osterfeld	2.151	592	644	194	168	553
Oberhausen	**9.192**	**3.271**	**1.806**	**751**	**645**	**2.719**

2.09 Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2007

Statistischer Bezirk Stadtbezirk ——— Stichtag 31.12.	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 3		3 - 6		6 - 10		10 - 14		14 - 18	
		zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
01 Altstadt-Süd	8.493	262	130	235	109	328	156	317	142	376	179
02 Altstadt-Mitte	6.109	170	78	169	75	195	94	189	84	223	112
03 Marienkirche	5.721	151	81	150	79	201	93	220	106	242	113
04 Borbeck	8.435	231	114	247	122	313	158	327	161	376	190
05 Bermensfeld	8.532	178	90	172	83	246	121	275	127	332	164
06 Schlad	6.770	140	73	148	74	210	102	239	113	255	136
07 Dümpten	8.016	183	81	161	75	222	117	256	121	359	179
08 Styrum	6.861	122	58	130	67	206	94	216	112	278	126
09 Alstaden-Ost	7.583	129	56	137	81	245	137	288	139	311	150
10 Alstaden-West	10.682	218	116	226	121	342	163	427	206	480	210
11 Lirich-Süd	8.492	240	130	269	127	400	184	433	201	452	223
12 Lirich-Nord	7.183	158	82	180	85	280	130	280	125	402	186
Alt-Oberhausen	92.877	2.182	1.089	2.224	1.098	3.188	1.549	3.467	1.637	4.086	1.968
13 Buschhausen	8.795	174	89	205	96	304	141	368	164	417	202
14 Schwarze Heide	8.921	210	96	204	117	315	153	338	165	369	168
15 Holten	15.227	353	185	382	199	607	288	651	308	678	333
16 Sterkrade-Nord	21.081	429	224	534	260	882	433	1.127	475	1.046	498
17 Alsfeld	13.869	326	155	363	173	546	253	645	323	724	350
18 Tackenberg	8.140	199	98	209	92	347	171	306	158	341	163
19 Sterkrade-Mitte	8.472	214	109	183	83	282	145	265	135	327	182
Sterkrade	84.505	1.905	956	2.080	1.020	3.283	1.584	3.700	1.728	3.902	1.896
20 Heide	8.733	176	85	209	104	284	140	329	172	472	234
21 Osterfeld-West	7.598	238	115	265	131	426	213	370	177	424	199
22 Osterfeld-Ost	10.843	253	115	257	126	371	160	456	193	522	261
23 Klosterhardt-Süd	5.994	118	47	131	57	178	82	221	92	281	134
24 Klosterhardt-Nord	6.360	180	88	174	90	255	130	312	140	337	179
Osterfeld	39.528	965	450	1.036	508	1.514	725	1.688	774	2.036	1.007
Oberhausen	**216.910**	**5.052**	**2.495**	**5.340**	**2.626**	**7.985**	**3.858**	**8.855**	**4.139**	**10.024**	**4.871**

noch: 2.09 Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2007

Statistischer Bezirk Stadtbezirk ——— Stichtag 31.12.	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		18 - 21		21 - 40		40 - 60		60 - 65	
		zus.	darunter weiblich	zus.	darunter weiblich	zus.	darunter weiblich	zus.	darunter weiblich
01 Altstadt-Süd	8.493	277	155	2.284	1.136	2.471	1.249	365	165
02 Altstadt-Mitte	6.109	224	113	1.594	760	1.806	855	329	155
03 Marienkirche	5.721	170	85	1.538	761	1.650	816	255	120
04 Borbeck	8.435	345	168	1.996	971	2.499	1.227	397	208
05 Bermensfeld	8.532	279	149	1.868	921	2.611	1.327	442	240
06 Schlad	6.770	179	95	1.582	810	1.973	973	315	152
07 Dümpten	8.016	261	129	1.805	918	2.492	1.250	431	230
08 Styrum	6.861	199	95	1.529	756	2.117	1.053	390	199
09 Alstaden-Ost	7.583	258	125	1.561	771	2.565	1.256	387	188
10 Alstaden-West	10.682	355	154	2.224	1.077	3.657	1.820	539	283
11 Lirich-Süd	8.492	364	183	2.052	1.000	2.406	1.151	374	194
12 Lirich-Nord	7.183	308	151	1.664	807	2.315	1.143	351	177
Alt-Oberhausen	92.877	3.219	1.602	21.697	10.688	28.562	14.120	4.575	2.311
13 Buschhausen	8.795	244	109	1.937	963	2.899	1.457	474	236
14 Schwarze Heide	8.921	286	137	2.104	1.061	2.927	1.456	504	260
15 Holten	15.227	513	239	3.359	1.732	4.874	2.465	813	407
16 Sterkrade-Nord	21.081	712	339	3.976	2.026	6.881	3.525	1.129	588
17 Alsfeld	13.869	505	230	2.905	1.485	4.453	2.276	679	314
18 Tackenberg	8.140	245	122	1.935	973	2.353	1.186	431	211
19 Sterkrade-Mitte	8.472	262	115	1.985	976	2.472	1.239	452	233
Sterkrade	84.505	2.767	1.291	18.201	9.216	26.859	13.604	4.482	2.249
20 Heide	8.733	358	169	1.860	952	2.793	1.420	448	220
21 Osterfeld-West	7.598	276	154	1.968	1.013	2.029	996	326	173
22 Osterfeld-Ost	10.843	363	182	2.438	1.245	3.190	1.575	524	269
23 Klosterhardt-Süd	5.994	224	99	1.270	614	1.949	967	315	168
24 Klosterhardt-Nord	6.360	247	109	1.477	732	1.876	957	302	150
Osterfeld	39.528	1.468	713	9.013	4.556	11.837	5.915	1.915	980
Oberhausen	**216.910**	**7.454**	**3.606**	**48.911**	**24.460**	**67.258**	**33.639**	**10.972**	**5.540**

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Statistischer Bezirk Stadtbezirk ——— Stichtag 31.12.
65 - 70		70 - 75		75 - 80		80 und älter		
zus.	darunter weiblich	zus.	darunter weiblich	zus.	darunter weiblich	zus.	darunter weiblich	
498	260	357	215	302	209	421	336	01 Altstadt-Süd
355	180	308	171	232	147	315	248	02 Altstadt-Mitte
327	185	270	158	216	134	331	264	03 Marienkirche
491	256	497	268	347	205	369	270	04 Borbeck
547	290	585	336	479	277	518	364	05 Bermensfeld
461	262	459	270	324	190	485	365	06 Schlad
560	301	542	301	360	227	384	278	07 Dümpten
477	258	440	247	329	201	428	315	08 Styrum
559	311	498	273	339	196	306	206	09 Alstaden-Ost
733	393	616	316	427	226	438	311	10 Alstaden-West
383	195	373	201	309	190	437	328	11 Lirich-Süd
440	218	316	171	259	146	230	164	12 Lirich-Nord
5.831	3.109	5.261	2.927	3.923	2.348	4.662	3.449	Alt-Oberhausen
536	280	523	307	374	218	340	236	13 Buschhausen
519	252	470	261	344	193	331	230	14 Schwarze Heide
1.032	533	847	450	594	335	524	345	15 Holten
1.402	745	1.158	622	891	501	914	613	16 Sterkrade-Nord
875	479	783	448	564	330	501	352	17 Alsfeld
498	253	443	252	367	221	466	361	18 Tackenberg
582	287	519	294	369	212	560	423	19 Sterkrade-Mitte
5.444	2.829	4.743	2.634	3.503	2.010	3.636	2.560	Sterkrade
544	268	477	261	380	215	403	266	20 Heide
370	201	309	159	259	154	338	256	21 Osterfeld-West
644	321	600	338	468	266	757	579	22 Osterfeld-Ost
364	192	379	202	278	160	286	184	23 Klosterhardt-Süd
374	195	345	188	248	138	233	158	24 Klosterhardt-Nord
2.296	1.177	2.110	1.148	1.633	933	2.017	1.443	Osterfeld
13.571	**7.115**	**12.114**	**6.709**	**9.059**	**5.291**	**10.315**	**7.452**	**Oberhausen**

2.10 Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2007

Statistischer Bezirk Stadtbezirk ——— Stichtag 31.12.	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 3		3 - 6		6 - 10		10 -14		14 - 18	
		zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
01 Altstadt-Süd	1.826	35	22	50	29	85	45	106	52	111	45
02 Altstadt-Mitte	1.233	25	14	29	14	55	28	60	30	56	31
03 Marienkirche	852	7	3	13	4	39	17	59	30	46	22
04 Borbeck	916	14	6	16	7	31	18	54	23	48	27
05 Bermensfeld	732	4	4	3	1	20	9	38	17	40	17
06 Schlad	428	2	2	5	4	12	3	19	9	23	12
07 Dümpten	615	8	4	9	4	20	11	36	13	32	17
08 Styrum	569	3	2	10	3	21	10	29	15	27	13
09 Alstaden-Ost	663	3	-	4	4	20	14	26	9	30	17
10 Alstaden-West	639	7	5	7	3	20	11	30	16	42	15
11 Lirich-Süd	1.898	30	13	32	18	102	49	129	62	117	64
12 Lirich-Nord	853	8	4	16	10	32	14	42	17	59	28
Alt-Oberhausen	11.224	146	79	194	101	457	229	628	293	631	308
13 Buschhausen	641	6	3	5	3	19	8	41	19	36	18
14 Schwarze Heide	992	8	5	16	9	38	20	60	34	54	21
15 Holten	1.068	11	2	12	3	47	24	83	43	59	25
16 Sterkrade-Nord	1.471	23	9	73	29	179	75	357	132	143	55
17 Alsfeld	1.123	15	5	18	6	46	25	83	38	77	40
18 Tackenberg	976	7	5	9	5	42	23	50	27	58	29
19 Sterkrade-Mitte	924	17	10	10	6	39	21	46	26	48	27
Sterkrade	7.195	87	39	143	61	410	196	720	319	475	215
20 Heide	960	3	1	6	2	23	15	78	45	74	37
21 Osterfeld-West	1.733	18	11	21	13	100	55	132	64	137	66
22 Osterfeld-Ost	1.512	12	7	11	2	45	20	96	40	113	64
23 Klosterhardt-Süd	586	6	1	4	1	24	15	40	13	35	15
24 Klosterhardt-Nord	1.644	12	8	11	2	59	31	124	58	133	62
Osterfeld	6.435	51	28	53	20	251	136	470	220	492	244
Oberhausen	**24.854**	**284**	**146**	**390**	**182**	**1.118**	**561**	**1.818**	**832**	**1.598**	**767**

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										Statistischer Bezirk Stadtbezirk ——— Stichtag 31.12.
18 - 21		21 - 40		40 - 60		60 - 65		65 und älter		
zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	
57	32	755	414	476	255	55	19	96	50	01 Altstadt-Süd
62	30	488	221	350	162	55	21	53	21	02 Altstadt-Mitte
27	13	383	180	213	90	26	8	39	19	03 Marienkirche
55	35	362	175	236	108	24	14	76	37	04 Borbeck
27	17	292	153	203	112	39	23	66	26	05 Bermensfeld
11	4	186	90	117	59	23	8	30	13	06 Schlad
28	10	235	122	164	75	29	14	54	25	07 Dümpten
19	9	234	110	154	71	30	13	42	19	08 Styrum
30	11	261	97	192	100	23	8	74	33	09 Alstaden-Ost
23	7	218	111	198	111	42	15	52	24	10 Alstaden-West
101	59	670	329	503	222	71	37	143	65	11 Lirich-Süd
35	15	312	142	227	105	40	19	82	38	12 Lirich-Nord
475	242	4.396	2.144	3.033	1.470	457	199	807	370	Alt-Oberhausen
17	5	242	108	186	87	41	15	48	22	13 Buschhausen
36	22	370	153	290	130	62	26	58	19	14 Schwarze Heide
48	22	424	216	260	146	53	18	71	30	15 Holten
84	33	326	183	196	100	28	13	62	32	16 Sterkrade-Nord
61	31	406	214	295	165	56	18	66	29	17 Alsfeld
32	20	390	197	254	138	64	26	70	25	18 Tackenberg
37	20	345	176	263	125	48	13	71	24	19 Sterkrade-Mitte
315	153	2.503	1.247	1.744	891	352	129	446	181	Sterkrade
57	25	346	179	234	133	66	28	73	28	20 Heide
65	34	655	343	403	206	80	43	122	51	21 Osterfeld-West
62	35	567	281	387	204	85	36	134	56	22 Osterfeld-Ost
20	8	226	109	153	89	40	17	38	19	23 Klosterhardt-Süd
91	35	569	275	417	228	95	42	133	60	24 Klosterhardt-Nord
295	137	2.363	1.187	1.594	860	366	166	500	214	Osterfeld
1.085	**532**	**9.262**	**4.578**	**6.371**	**3.221**	**1.175**	**494**	**1.753**	**765**	**Oberhausen**

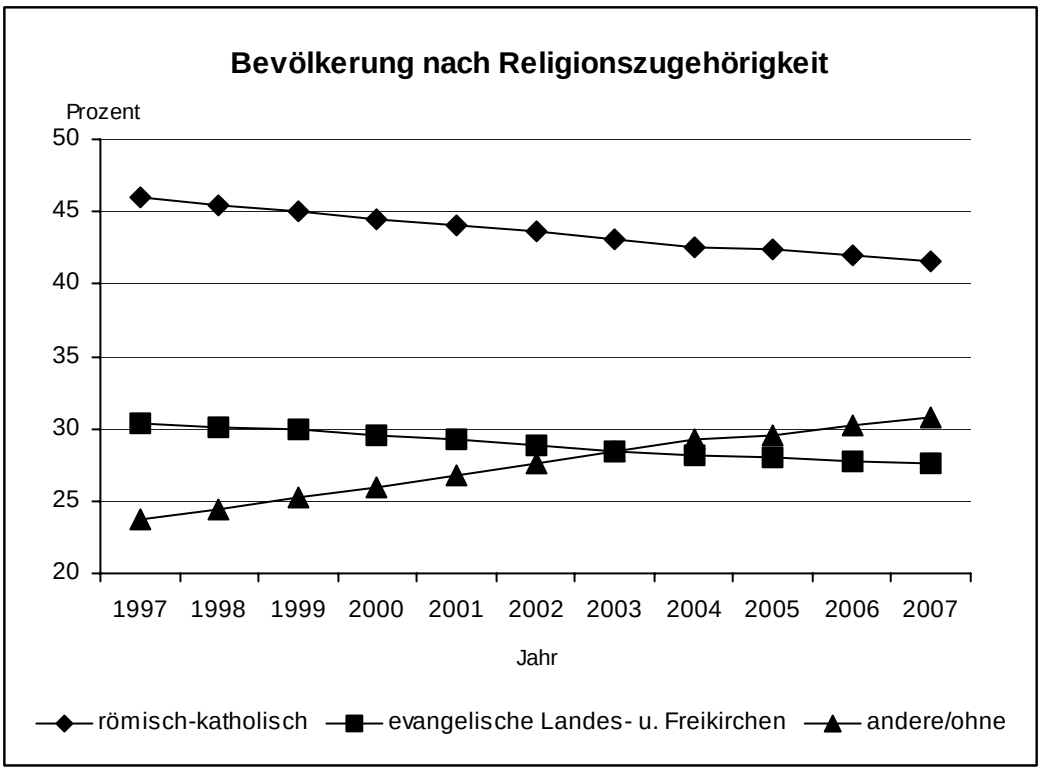
2.11 Eingebürgerte Personen 2000 bis 2007

Jahr	Eingebürgerte Personen
2000	640
2001	629
2002	405
2003	373
2004	396
2005	285
2006	359
2007	**236**

Quelle: LDS, Einbürgerungen in Nordrhein-Westfalen 2007

2.12 Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 1995 bis 2007

Jahr	Bevölkerung	Davon					
		römisch-katholisch		evangelische Landes- und Freikirchen		andere/ohne	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1995	224.460	105.532	47,0	69.474	31,0	49.454	22,0
1996	223.907	104.017	46,5	68.493	30,6	51.397	23,0
1997	223.172	102.608	46,0	67.534	30,3	53.030	23,8
1998	222.206	101.179	45,5	66.824	30,1	54.203	24,4
1999	221.984	99.796	45,0	66.300	29,9	55.888	25,2
2000	221.470	98.620	44,5	65.465	29,6	57.385	25,9
2001	221.079	97.301	44,0	64.639	29,2	59.139	26,8
2002	220.333	95.977	43,6	63.636	28,9	60.720	27,6
2003	219.684	94.577	43,1	62.637	28,5	62.470	28,4
2004	219.159	93.443	42,6	61.794	28,2	63.922	29,2
2005	218.756	92.751	42,4	61.338	28,0	64.667	29,6
2006	218.089	91.656	42,0	60.659	27,8	65.774	30,2
2007	**216.910**	**90.281**	**41,6**	**59.942**	**27,6**	**66.687**	**30,8**



2.13 Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter 1996 bis 2007

Jahr	Lebendgeborene[1)]		Darunter nichtehelich			Davon nach dem Alter der Mutter von ... bis unter ... Jahren				
	insgesamt	dar. mit ausl. Staatsangeh.	Anzahl	%	dar. mit ausl. Staatsangeh.	unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 und älter
1996	2.106	468	336	16,0	39	16	105	324	1.389	272
1997	2.118	434	328	15,5	43	20	103	303	1.421	271
1998	2.041	425	397	19,5	47	17	109	320	1.276	319
1999	1.927	397	416	21,6	39	14	128	299	1.204	282
2000	1.768	291	386	21,8	43	14	123	297	1.039	295
2001	1.775	159	389	21,9	23	23	107	304	1.058	283
2002	1.697	223	408	24,0	50	16	113	293	976	299
2003	1.679	189	416	24,8	64	13	96	294	956	320
2004	1.636	126	437	26,7	88	19	96	255	965	301
2005	1.670	269	452	27,1	49	23	93	274	952	328
2006	1.568	253	414	26,4	80	16	78	241	928	305
2007	**1.647**	**269**	**469**	**28,5**	**74**	**15**	**78**	**237**	**1.003**	**314**

1) Da in manchen Jahren keine statistischen Angaben der Kinder, die in einer anderen Stadt als Oberhausen geboren wurden, vorlagen, weichen in diesen Fällen die Zahlen der Lebendgeborenen von den "amtlichen" Geburtenzahlen geringfügig ab.

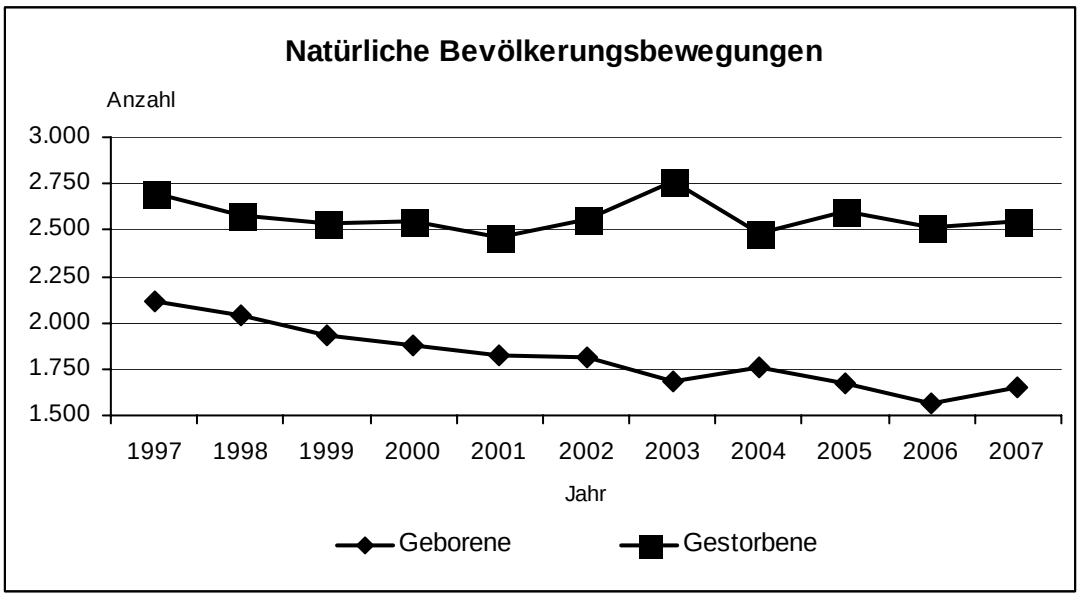
2.14 Deutsche Geborene mit weiterer Staatsangehörigkeit 2000 bis 2007[1)]

Zweite Staatsangehörigkeit ...	2001	2002	2003	2004	2005	2006	**2007**
bosn.-herzegowinisch	13	7	7	8	17	6	**13**
kroatisch	2	4	4	3	8	6	**6**
griechisch	7	7	2	8	3	3	**3**
italienisch	11	14	9	9	12	12	**11**
serbisch	7	5	10	9	11	16	**13**
mazedonisch	3	7	6	9	11	5	**7**
srilankisch	8	9	5	3	5	5	**2**
türkisch	158	153	135	144	123	111	**105**
sonstige/ungeklärt	20	14	29	35	34	46	**29**
Insgesamt	**229**	**220**	**207**	**228**	**224**	**210**	**189**

1) Auf Grund des am 1.1.2000 in Kraft getretenen neuen Staatsangehörigkeitsrechts erhalten Kinder ausländischer Eltern mit der Geburt unter bestimmten Voraussetzungen automatisch die deutsche Staatsangehörigkeit (§ 4 Absatz 3). Siehe auch "Vorbemerkungen" zu Kapitel 2.

2.15 Gestorbene nach Geschlecht und Alter 2007

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
0 - 1	7	4	3
1 - 6	9	8	1
6 - 18	2	1	1
18 - 25	3	3	-
25 - 35	13	9	4
35 - 45	53	25	28
45 - 55	150	89	61
55 - 65	235	159	76
65 - 75	525	349	176
75 - 85	886	437	449
85 und älter	666	158	508
Insgesamt	**2.549**	**1.242**	**1.307**



2.16 Eheschließungen nach Altersgruppen der Eheleute 2007

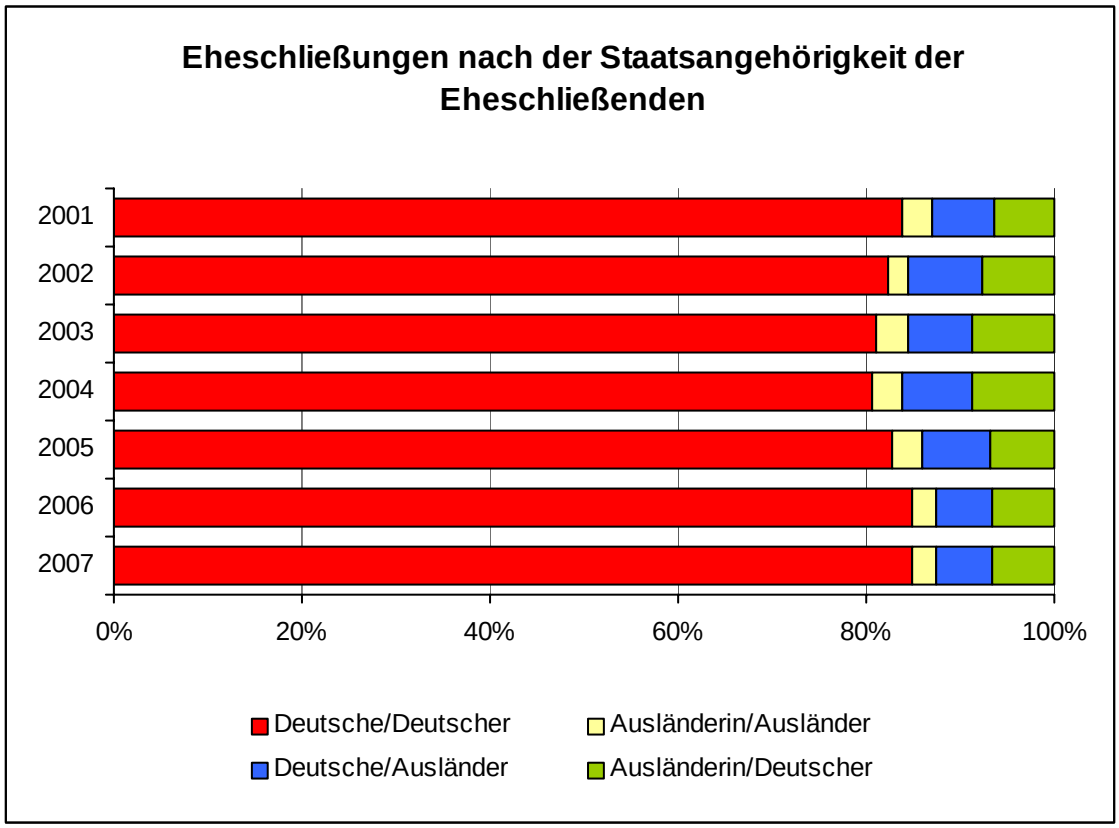
Männer im Alter von ... bis unter ... Jahren	heirateten Frauen im Alter von .... bis unter ... Jahren							Ins-gesamt
	unter 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 und älter	
unter 20	2	2	-	-	-	-	-	4
20 - 30	14	296	32	2	-	-	-	344
30 - 40	2	178	210	38	4	-	-	432
40 - 50	-	21	95	113	14	-	-	243
50 - 60	-	1	9	37	44	3	-	94
60 - 70	-	-	1	9	7	12	4	33
70 und älter	-	-	1	-	2	5	1	9
Insgesamt	**18**	**498**	**348**	**199**	**71**	**20**	**5**	**1.159**

2.17 Bisheriger Familienstand der Eheschließenden 2007

Bisheriger Familienstand der Männer		Bisheriger Familienstand der Frauen			Eheschließungen	
		ledig	verwitwet	geschieden	**2007**	2006
ledig		683	3	149	**835**	832
verwitwet		5	2	13	**20**	30
geschieden		112	9	183	**304**	317
Insgesamt	**2007**	**800**	**14**	**345**	**1.159**	**-**
	2006	821	14	344	**-**	1.179

2.18 Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Eheschließenden 1980 bis 2007

Jahr	Eheschließungen	Davon							
		beide Ehepartner Deutsche		beide Ehepartner Ausländer		Frau Deutsche/ Mann Ausländer		Mann Deutscher/ Frau Ausländerin	
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1980	1.463	1.385	94,7	9	0,6	40	2,7	29	2,0
1985	1.347	1.256	93,2	16	1,2	42	3,1	33	2,4
1990	1.551	1.404	90,5	24	1,5	67	4,3	56	3,6
1995	1.150	968	84,2	38	3,3	74	6,4	70	6,1
2000	1.405	1.156	82,3	39	2,8	105	7,5	105	7,5
2001	1.361	1.122	82,4	45	3,3	93	6,8	101	7,4
2002	1.335	1.098	82,2	30	2,2	105	7,9	102	7,6
2003	1.324	1.073	81,0	45	3,4	90	6,8	116	8,8
2004	1.311	1.058	80,7	41	3,1	99	7,6	113	8,6
2005	1.235	1.022	82,8	40	3,2	89	7,2	84	6,8
2006	1.179	1.001	84,9	31	2,6	69	5,9	78	6,6
2007	**1.159**	**971**	**83,8**	**38**	**3,3**	**76**	**6,6**	**74**	**6,4**

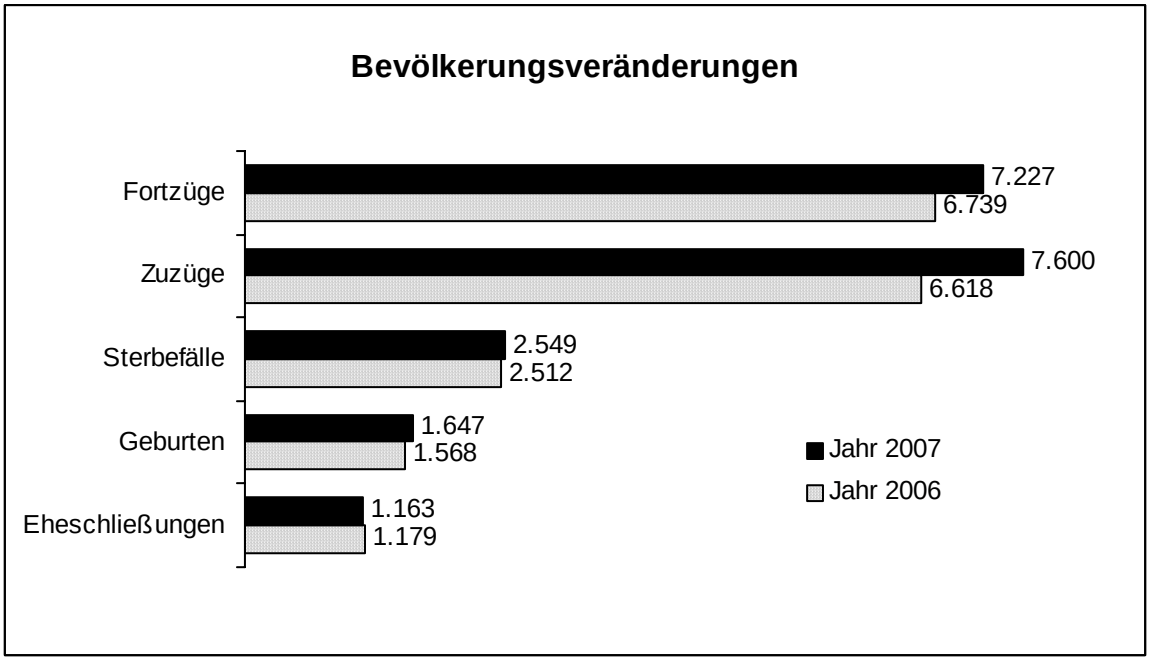


2.19 Gerichtliche Ehelösungen nach Ehedauer 2004 bis 2007[1)]

Dauer der Ehe von ... bis unter ... Jahren	2004		2005		2006		**2007**	
	Ins-gesamt	dar. betroffene minderj. Kinder	Ins-gesamt	dar. betroffene minderj. Kinder	Ins-gesamt	dar. betroffene minderj. Kinder	**Ins-gesamt**	**dar. betroffene minderj. Kinder**
0 - 1	-	-	-	-	-	-	**-**	**-**
1 - 2	7	-	5	-	5	-	**13**	**4**
2 - 3	21	4	22	3	19	1	**18**	**3**
3 - 4	33	9	39	12	28	10	**31**	**10**
4 - 5	48	10	44	12	36	16	**35**	**9**
5 - 6	63	18	52	17	46	10	**38**	**22**
6 - 7	46	17	49	14	57	29	**30**	**21**
7 - 8	46	32	46	24	30	21	**35**	**19**
8 - 9	38	17	31	21	41	23	**24**	**27**
9 - 10	36	26	29	8	27	20	**16**	**16**
10 - 11	31	18	30	22	28	28	**25**	**30**
11 - 12	36	27	30	20	29	27	**20**	**15**
12 - 13	23	25	37	33	17	17	**14**	**18**
13 - 14	30	25	21	27	24	17	**18**	**19**
14 - 15	26	20	25	13	24	27	**17**	**28**
15 - 16	35	33	22	35	22	27	**13**	**20**
16 - 17	32	26	20	33	15	10	**12**	**19**
17 - 18	20	25	19	21	23	27	**18**	**26**
18 - 19	25	32	29	39	14	16	**14**	**30**
19 - 20	19	14	13	16	18	20	**13**	**14**
20 - 25	68	54	64	46	55	45	**42**	**40**
25 und mehr	71	13	81	17	78	25	**87**	**30**
Insgesamt	754	445	708	433	636	416	**533**	**420**

1) Ehescheidung, Aufhebung, Nichtigkeitserklärung

Quelle: Auswertung des LDS NW

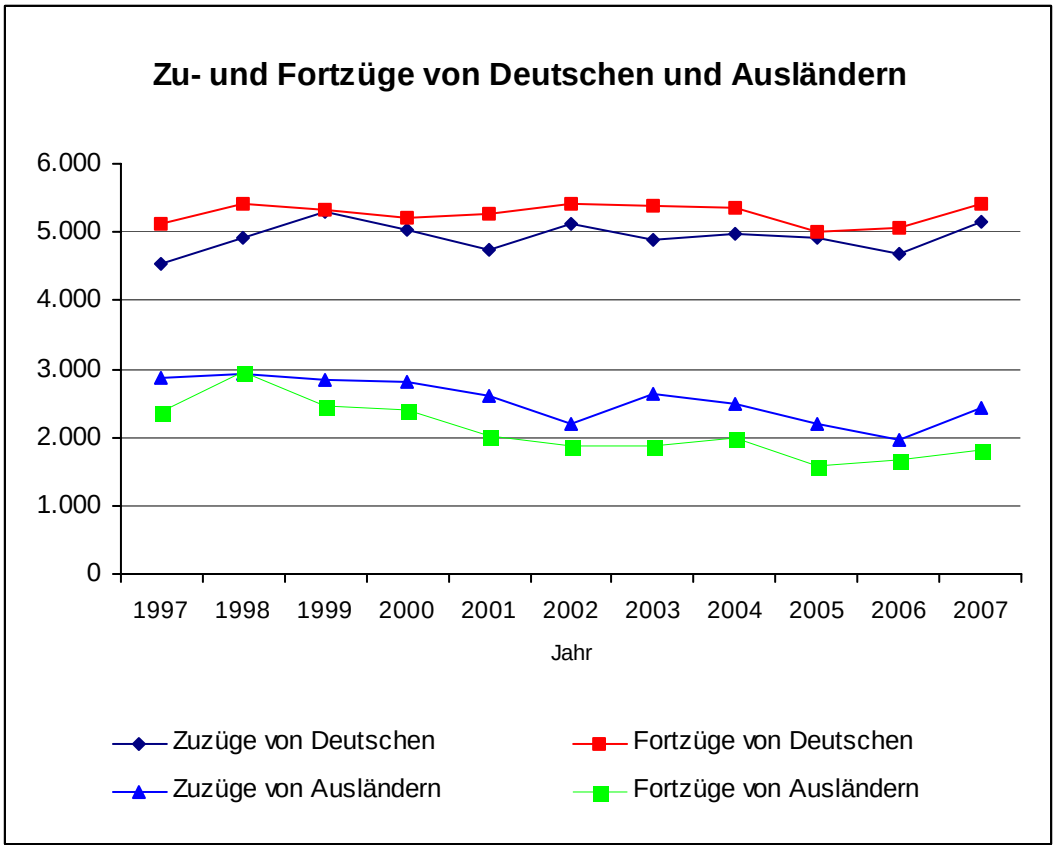


2.20 Bevölkerungsstand und –veränderung 1939 bis 2007

Jahr	Bevölkerung am Jahresende	Mittlere Jahres-bevöl-kerung	Ehe-schlies-sungen	Lebend-gebore-ne	Ge-storbe-ne	Geburten-überschuß oder -verlust (-)	Zuge-zogene	Fort-ge-zogene	Wander.-gewinn od. -ver-lust (-)	Be-völkerungs-zu- oder -abnahme (-)
1939	195.491	195.214	2.255	4.145	2.140	2.005	14.349	15.800	-1.451	554
1950	205.027	202.031	2.585	3.351	1.855	1.496	11.580	7.084	4.496	5.992
1960	256.336	255.885	2.405	4.787	2.501	2.286	8.589	10.266	-1.677	609
1965	259.810	260.021	2.071	4.482	2.668	1.814	9.188	11.137	-1.949	-135
1970	245.840	246.533	1.886	2.971	2.931	40	9.763	11.382	-1.619	-1.579
1975	237.573	238.304	1.751	2.202	2.757	-555	7.026	8.070	-1.044	-1.599
1980	231.411	231.735	1.463	2.292	2.696	-404	6.810	6.946	-136	-540
1985	225.611	226.650	1.347	2.085	2.752	-667	5.633	6.914	-1.281	-1.948
1990	225.820	225.357	1.551	2.490	2.640	-150	7.360	5.981	1.379	1.229
1995	224.460	224.733	1.150	2.013	2.592	-579	7.142	7.556	-414	-993
2000	221.470	221.668	1.405	1.873	2.543	-670	7.854	7.612	242	-428
2005	218.756	219.033	1.243	1.670	2.599	-929	7.091	6.602	489	-440
2006	218.089	218.466	1.179	1.568	2.512	-944	6.618	6.739	-121	-1.065
2007	**216.910**	**217.511**	**1.163**	**1.647**	**2.549**	**-902**	**7.600**	**7.227**	**373**	**-529**

2.21 Zuzüge und Fortzüge nach Altersgruppen 2007

Alter von ... bis unter ... Jahren	Zugezogene				Fortgezogene			
	männlich	weiblich	insgesamt	%	männlich	weiblich	insgesamt	%
0 - 6	290	235	525	6,9	252	229	481	6,7
6 - 10	166	165	331	4,4	138	129	267	3,7
10 - 18	314	252	566	7,4	232	219	451	6,2
18 - 21	147	226	373	4,9	160	194	354	4,9
21 - 25	400	497	897	11,8	335	413	748	10,4
25 - 30	602	555	1157	15,2	510	522	1.032	14,3
30 - 35	542	358	900	11,8	490	306	796	11,0
35 - 40	474	298	772	10,2	489	311	800	11,1
40 - 45	430	228	658	8,7	425	213	638	8,8
45 - 50	288	151	439	5,8	326	146	472	6,5
50 - 55	225	110	335	4,4	234	115	349	4,8
55 - 60	133	69	202	2,7	139	93	232	3,2
60 - 65	57	48	105	1,4	94	63	157	2,2
65 - 70	51	54	105	1,4	65	72	137	1,9
70 und älter	77	158	235	3,1	106	207	313	4,3
Insgesamt	**4.196**	**3.404**	**7.600**	**100**	**3.995**	**3.232**	**7.227**	**100**



2.22 Zu- und Fortgezogene nach Herkunft und Ziel 2007

Stadt Land	Familienstand	Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinne oder -verluste (-)		
		männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.
Bottrop	ledig	138	121	259	62	74	136	76	47	123
	verheiratet	61	58	119	44	54	98	17	4	21
	verwitwet u. geschieden	12	24	36	13	31	44	-1	-7	-8
	zusammen	211	203	414	119	159	278	92	44	136
	dar. Kinder unter 18 J.	34	34	68	26	31	57	8	3	11
Duisburg	ledig	329	235	564	126	137	263	203	98	301
	verheiratet	122	96	218	74	57	131	48	39	87
	verwitwet u. geschieden	36	58	94	25	43	68	11	15	26
	zusammen	487	389	876	225	237	462	262	152	414
	dar. Kinder unter 18 J.	94	65	159	40	39	79	54	26	80
Essen	ledig	230	213	443	111	113	224	119	100	219
	verheiratet	83	87	170	46	50	96	37	37	74
	verwitwet u. geschieden	22	40	62	13	28	41	9	12	21
	zusammen	335	340	675	170	191	361	165	149	314
	dar. Kinder unter 18 J.	55	49	104	24	30	54	31	19	50
Mülheim	ledig	222	232	454	110	109	219	112	123	235
an der Ruhr	verheiratet	90	102	192	56	49	105	34	53	87
	verwitwet u. geschieden	30	55	85	20	31	41	10	24	44
	zusammen	342	389	731	186	189	375	156	200	356
	dar. Kinder unter 18 J.	68	70	138	37	26	63	31	44	75
Kreis Wesel	ledig	172	165	337	104	133	237	68	32	100
	verheiratet	54	51	105	72	71	143	-18	-20	-38
	verwitwet u. geschieden	24	28	52	29	44	73	-5	-16	-21
	zusammen	250	244	494	205	248	453	45	-4	41
	dar. Kinder unter 18 J.	40	31	71	37	47	84	3	-16	-13
übriges NRW	ledig	601	469	1.070	885	826	1.711	-284	-357	-641
insgesamt	verheiratet	225	195	420	422	382	804	-197	-187	-384
	verwitwet u. geschieden	82	106	188	162	209	371	-80	-103	-183
	zusammen	908	770	1.678	1.469	1.417	2.886	-561	-647	-1.208
	dar. Kinder unter 18 J.	142	125	267	230	217	447	-88	-92	-180
NRW	ledig	1.692	1.435	3.127	1.398	1.392	2.790	294	43	337
insgesamt	verheiratet	635	589	1.224	714	663	1.377	-79	-74	-153
	verwitwet u. geschieden	206	311	517	262	386	638	-56	-75	-121
	zusammen	2.533	2.335	4.868	2.374	2.441	4.815	159	-106	53
	dar. Kinder unter 18 J.	433	374	807	394	390	784	39	-16	23
übrige Bun-	ledig	274	227	501	166	120	286	108	107	215
desländer	verheiratet	109	80	189	83	71	154	26	9	35
	verwitwet u. geschieden	36	55	92	32	54	86	4	1	6
	zusammen	419	362	781	281	245	526	138	117	255
	dar. Kinder unter 18 J.	83	73	156	41	36	77	42	37	79
Ausland,	ledig	746	420	1.166	746	317	1.063	0	103	103
unbekannt,	verheiratet	404	225	629	453	159	612	-49	66	17
ohne An-	verwitwet u. geschieden	94	62	156	141	70	211	-47	-8	-55
gaben	zusammen	1.244	707	1.951	1.340	546	1.886	-96	161	65
	dar. Kinder unter 18 J.	254	205	459	187	151	338	67	54	121
Insgesamt	**ledig**	**2.712**	**2.082**	**4.794**	**2.310**	**1.829**	**4.139**	**402**	**253**	**655**
	verheiratet	**1.148**	**894**	**2.042**	**1.250**	**893**	**2.143**	**-102**	**1**	**-101**
	verwitwet u. geschieden	**336**	**428**	**765**	**435**	**510**	**935**	**-99**	**-82**	**-170**
	zusammen	**4.196**	**3.404**	**7.600**	**3.995**	**3.232**	**7.227**	**201**	**172**	**373**
	dar. Kinder unter 18 J.	**770**	**652**	**1.422**	**622**	**577**	**1.199**	**148**	**75**	**223**

2.23 Salden der Zu- und Fortzüge 1980 bis 2007

Jahr	Insgesamt			Darunter Ausländer			Ausländeranteil an		
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	den Zuzügen	den Fortzügen	der Bevölkerung
	Anzahl						%		
1980	6.810	6.946	-136	2.040	1.023	1.017	30,0	14,7	8,0
1985	5.633	6.914	-1.281	1.410	1.305	105	25,0	18,9	7,6
1990	7.360	5.981	1.379	1.749	1.325	424	23,8	22,2	8,7
1995	7.142	7.556	-414	2.762	2.463	299	38,7	32,6	11,0
2000	7.854	7.612	242	2.818	2.403	415	35,9	31,6	11,4
2001	7.323	7.283	40	2.594	2.007	587	35,4	27,6	11,3
2002	7.338	7.291	47	2.204	1.883	321	30,0	25,8	11,1
2003	7.500	7.247	253	2.620	1.868	752	34,9	25,8	11,3
2004	7.454	7.347	107	2.481	1.990	491	33,3	27,1	11,3
2005	7.091	6.602	489	2.187	1.583	604	30,8	24,0	11,2
2006	6.618	6.739	-121	1.949	1.666	283	29,4	24,7	11,3
2007	**7.600**	**7.227**	**373**	**2.435**	**1.803**	**632**	**32,0**	**24,9**	**11,5**

2.24 Salden der Geburten und Sterbefälle 1980 bis 2007

Jahr	Insgesamt			Darunter Ausländer			Ausländeranteil an		
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Geburten [1)]	Sterbefälle	Saldo	den Geburten	den Sterbefällen	der Bevölkerung
	Anzahl						%		
1980	2.292	2.696	-404	417	33	384	18,2	1,2	8,0
1985	2.085	2.752	-667	246	64	182	11,8	2,3	7,6
1990	2.490	2.640	-150	356	61	295	14,3	2,3	8,7
1995	2.013	2.592	-579	436	64	372	21,7	2,5	11,0
2000	1.873	2.543	-670	237	63	174	12,7	2,5	11,4
2001	1.820	2.458	-638	224	75	149	12,3	3,1	11,3
2002	1.813	2.556	-743	223	72	151	12,3	2,8	11,1
2003	1.679	2.759	-1.080	189	87	102	11,3	3,2	11,3
2004	1.762	2.477	-715	126	80	46	7,2	3,2	11,3
2005	1.670	2.599	-929	269	84	185	16,1	3,2	11,2
2006	1.568	2.512	-944	253	74	179	16,1	2,9	11,3
2007	**1.647**	**2.549**	**-902**	**269**	**86**	**183**	**16,3**	**3,4**	**11,5**

1) Auf Grund des am 1.1.2000 in Kraft getretenen neuen Staatsangehörigkeitsrechts erhalten Kinder ausländischer Eltern mit der Geburt unter bestimmten Bedingungen automatisch die deutsche Staatsangehörigkeit (§4 Absatz 3). Deshalb ist die Zahl der ausländischen Geburten gegenüber den Vorjahren deutlich zurückgegangen (siehe Vorbemerkungen Abschnitt Bevölkerung).

2.25 Innerstädtische Umzüge nach Statistischen Bezirken 2007

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Zuzüge	Fortzüge	Davon			
			ausländische Bevölkerung		deutsche Bevölkerung	
			Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge
01 Altstadt-Süd	1.093	1.040	286	226	807	814
02 Altstadt-Mitte	663	669	167	152	496	517
03 Marienkirche	549	527	119	90	430	437
04 Borbeck	709	775	90	105	619	670
05 Bermensfeld	602	553	72	69	530	484
06 Schlad	687	591	65	80	622	511
07 Dümpten	585	622	93	60	492	562
08 Styrum	569	525	87	68	482	457
09 Alstaden-Ost	514	617	77	101	437	516
10 Alstaden-West	679	730	41	67	638	663
11 Lirich-Süd	767	841	258	281	509	560
12 Lirich-Nord	525	527	104	105	421	422
Alt-Oberhausen	7.942	8.017	1.459	1.404	6.483	6.613
13 Buschhausen	465	481	44	58	421	423
14 Schwarze Heide	683	786	89	99	594	687
15 Holten	1.053	892	96	81	957	811
16 Sterkrade-Nord	1.174	1.114	80	92	1.094	1.022
17 Alsfeld	932	923	143	104	789	819
18 Tackenberg	699	598	95	70	604	528
19 Sterkrade-Mitte	851	880	109	131	742	749
Sterkrade	5.857	5.674	656	635	5.201	5.039
20 Heide	560	586	83	92	477	494
21 Osterfeld-West	802	795	173	213	629	582
22 Osterfeld-Ost	917	892	161	142	756	750
23 Klosterhardt-Süd	284	328	38	37	246	291
24 Klosterhardt-Nord	466	536	161	208	305	328
Osterfeld	3.029	3.137	616	692	2.413	2.445
Insgesamt	**16.828**	**16.828**	**2.731**	**2.731**	**14.097**	**14.097**

2.26 Privathaushalte nach Haushalts-/Familientyp und Statistischen Bezirken 2007

Statistischer Bezirk Stadtbezirk ——— Stichtag 31.12.	Ein-personen-haushalt	Ehepaar		Paar in nichtehelicher Lebens-gemeinschaft		Alleiner-ziehende	Sonstiger Mehr-personen-haushalt	Insgesamt
		ohne	mit	ohne	mit			
		Kind(er)[1]						
01 Altstadt-Süd	2.399	888	527	86	45	338	257	4.540
02 Altstadt-Mitte	1.890	705	326	58	23	205	210	3.417
03 Marienkirche	1.393	688	391	68	24	168	180	2.912
04 Borbeck	1.769	1.130	580	83	35	293	229	4.119
05 Bermensfeld	1.847	1.375	545	93	16	253	235	4.364
06 Schlad	1.798	920	424	84	24	211	142	3.603
07 Dümpten	1.816	1.241	541	87	26	212	195	4.118
08 Styrum	1.817	975	401	64	21	199	235	3.712
09 Alstaden-Ost	1.565	1.254	515	52	13	216	195	3.810
10 Alstaden-West	1.915	1.722	816	83	32	258	251	5.077
11 Lirich-Süd	1.550	989	672	59	20	284	209	3.783
12 Lirich-Nord	1.372	992	543	63	28	246	196	3.440
Alt-Oberhausen	21.131	12.879	6.281	880	307	2.883	2.534	46.895
13 Buschhausen	1.608	1.344	727	80	25	208	220	4.212
14 Schwarze Heide	1.752	1.334	649	104	30	221	232	4.322
15 Holten	2.236	2.500	1.275	155	41	335	350	6.892
16 Sterkrade-Nord	2.989	3.444	1.674	192	34	435	441	9.209
17 Alsfeld	1.983	2.119	1.235	112	25	317	315	6.106
18 Tackenberg	1.432	1.159	662	77	21	194	188	3.733
19 Sterkrade-Mitte	1.955	1.197	536	87	30	234	211	4.250
Sterkrade	13.955	13.097	6.758	807	206	1.944	1.957	38.724
20 Heide	1.438	1.386	675	79	27	222	199	4.026
21 Osterfeld-West	1.296	871	649	50	26	294	175	3.361
22 Osterfeld-Ost	2.079	1.518	834	76	30	290	238	5.065
23 Klosterhardt-Süd	1.044	998	469	44	13	121	137	2.826
24 Klosterhardt-Nord	958	925	534	25	14	179	156	2.791
Osterfeld	6.815	5.698	3.161	274	110	1.106	905	18.069
Oberhausen	**41.901**	**31.674**	**16.200**	**1.961**	**623**	**5.933**	**5.396**	**103.688**

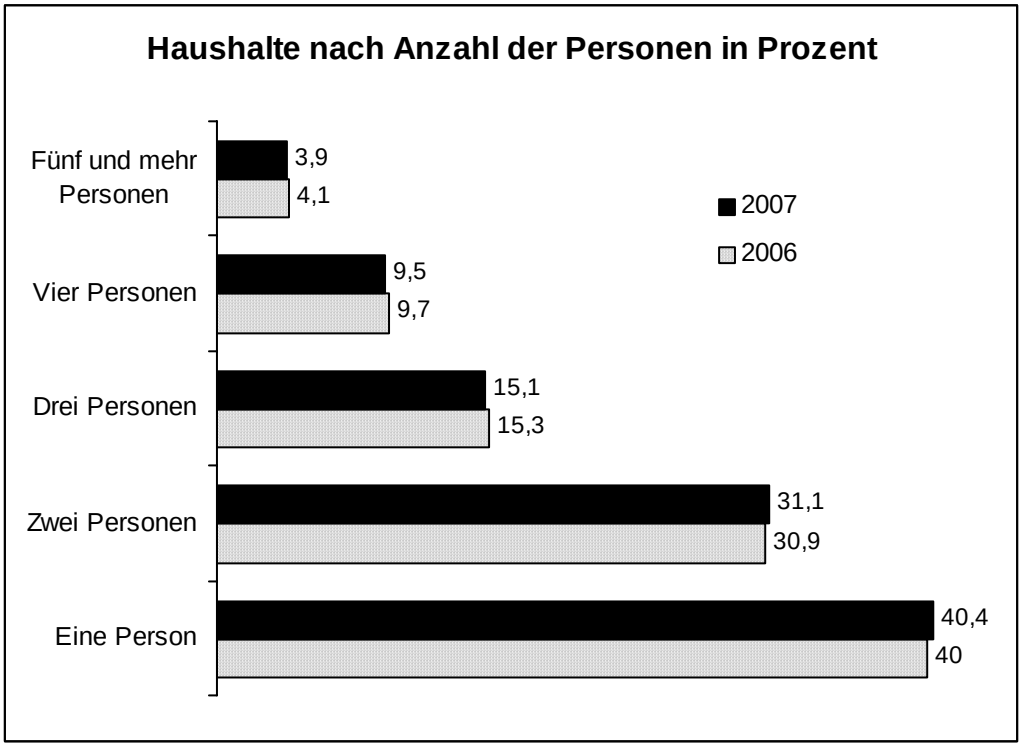
1) Kinder = ledige Personen unter 18 Jahren

2.27 Privathaushalte nach Zahl der Personen und durchschnittliche Haushaltsgröße nach Statistischen Bezirken 2007

Statistischer Bezirk Stadtbezirk ——— Stichtag 31.12.	Haushalte mit ...					Insgesamt	Personen je Haushalt
	1 Person	2	3	4	5 und mehr		
		Personen					
01 Altstadt-Süd	2.399	1.174	502	306	159	4.540	1,9
02 Altstadt-Mitte	1.890	892	328	194	113	3.417	1,8
03 Marienkirche	1.393	782	383	250	104	2.912	2,0
04 Borbeck	1.769	1.239	593	351	167	4.119	2,0
05 Bermensfeld	1.847	1.460	632	315	110	4.364	2,0
06 Schlad	1.798	1.036	436	254	79	3.603	1,9
07 Dümpten	1.816	1.256	602	332	112	4.118	1,9
08 Styrum	1.817	1.096	477	234	88	3.712	1,8
09 Alstaden-Ost	1.565	1.264	572	311	98	3.810	2,0
10 Alstaden-West	1.915	1.650	808	534	170	5.077	2,1
11 Lirich-Süd	1.550	1.021	531	430	251	3.783	2,2
12 Lirich-Nord	1.372	1.050	537	338	143	3.440	2,1
Alt-Oberhausen	21.131	13.920	6.401	3.849	1.594	46.895	2,0
13 Buschhausen	1.608	1.330	709	412	153	4.212	2,1
14 Schwarze Heide	1.752	1.335	690	403	142	4.322	2,1
15 Holten	2.236	2.390	1.202	777	287	6.892	2,2
16 Sterkrade-Nord	2.989	3.161	1.630	1.082	347	9.209	2,3
17 Alsfeld	1.983	1.977	1.098	739	309	6.106	2,3
18 Tackenberg	1.432	1.169	595	368	169	3.733	2,2
19 Sterkrade-Mitte	1.955	1.270	557	335	133	4.250	2,0
Sterkrade	13.955	12.632	6.481	4.116	1.540	38.724	2,2
20 Heide	1.438	1.302	662	434	190	4.026	2,2
21 Osterfeld-West	1.296	980	474	392	219	3.361	2,3
22 Osterfeld-Ost	2.079	1.502	764	491	229	5.065	2,1
23 Klosterhardt-Süd	1.044	917	458	299	108	2.826	2,1
24 Klosterhardt-Nord	958	879	463	315	176	2.791	2,3
Osterfeld	6.815	5.580	2.821	1.931	922	18.069	2,2
Oberhausen	**41.901**	**32.132**	**15.703**	**9.896**	**4.056**	**103.688**	**2,1**

2.28 Haushaltsentwicklung 2003 bis 2007

Jahr	Stadtbezirk			Oberhausen	Personen je Haushalt
	Alt-Oberhausen	Sterkrade	Osterfeld		
2003	46.099	37.917	17.784	101.800	2,2
2004	46.157	38.101	17.831	102.089	2,1
2005	46.987	38.520	18.001	103.508	2,1
2006	47.017	38.731	18.094	103.842	2,1
2007	**46.895**	**38.724**	**18.069**	**103.688**	2,1



3
Wirtschaft

Vorbemerkungen 63

3.01 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen (BIP) 1995 bis 2006 67

3.02 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1995 bis 2006 67

3.03 Arbeitnehmerentgelt (ANE) 1995 bis 2006 68

3.04 Verarbeitendes Gewerbe 1995 bis 2007 68

3.05 Verarbeitendes Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 2002 bis 2007 69

3.06 Beschäftigte, Arbeitsstunden, Gehälter, Löhne und Umsatz im Bauhauptgewerbe 1996 bis 2007 70

3.07 Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Betriebsgrößenklassen Ergebnisse der Totalerhebung 1995 bis 2007 71

3.08 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Gehälter, Löhne und Umsatz im Ausbaugewerbe 1996 bis 2007 72

3.09 Umsatzsteuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 1996 bis 2006 73

3.10 Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten 1997 bis 2006 73

3.11 An- und Abmeldung von Gewerbebetrieben 1995 bis 2007 75

3.12 Insolvenzen 2000 bis 2007 76

3.13 Unternehmensinsolvenzen 2000 bis 2007 76

3.14 Verbraucherinsolvenzen 2000 bis 2007 77

3.15 Verbraucherpreisindex für Deutschland 2007 Basis 2005 = 100 77

3.16 Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen 2007 Basis 2005 = 100 79

3.17 Gästeankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Herkunft der Gäste 2006 und 2007 81

3.18 Fremdenverkehr 1995 bis 2007 82

Vorbemerkungen

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt misst die Summe der Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der Vorleistungen und der Importe, unabhängig davon, in welchem Umfang inländische oder ausländische Wirtschaftseinheiten dazu beigetragen haben.
Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das Bruttoinlandsprodukt aus der um die unterstellte Bankgebühr verminderten Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das Bruttoinlandsprodukt wird daher immer zu Marktpreisen nachgewiesen.

Verfügbares Einkommen

Das verfügbare Einkommen ist der Betrag, der für den letzten Verbrauch und für die Ersparnisbildung zur Verfügung steht, und kann daher als Indikator des materiellen Wohlstandes der jeweiligen Wohnbevölkerung angesehen werden. Die Absolutwerte geben Aufschluss über die potentielle Kaufkraft der privaten Konsumenten in einer Region, und die Werte je Einwohner erlauben Rückschlüsse auf die dortige Konsumentennachfrage.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den empfangenen Bruttolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

Wirtschaftssystematik

Die Daten der Wirtschaftszweige werden seit dem 30.06.2003 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003“ (vormals WZ 93) dargestellt. Der Vorteil liegt darin, dass statistische Informationen für alle Mitgliedsländer der Europäischen Union nach einer einheitlichen Systematik erstellt werden.

Betriebe

Örtlich getrennte Niederlassungen der Unternehmen, einschl. der zugehörigen oder in der Nähe liegenden Verwaltungs- und Hilfsbetriebe.

Beschäftigte

Alle Personen, die am Ende des Monats in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber/innen und tätige Mitinhaber/innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, aber ohne Heimarbeiter/innen.

Gesamtumsatz

Umsatz aus Eigenerzeugung, baugewerblicher Umsatz sowie Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten (wie Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, Provisionseinnahmen, Erlöse aus Transportleistungen für Dritte und aus dem Verkauf von eigenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen). Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchssteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung, Porto, Verpackung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden.

Auslandsumsatz

Direkte Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen.

Wirtschaftssystematik
Seit Januar 2003 wurden die Statistiken des Baugewerbes auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2003 Baugewerbe umgestellt.
Der Abschnitt F der WZ 2003 umfasst das Baugewerbe. Entsprechend der im Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe festgelegten Untergliederung der Berichtspflicht nach Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe werden folgende Gruppen der WZ 2003 diesen Bereichen zugeordnet:
Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) und Ausbaugewerbe (Bauinstallation, sonstiges Ausbaugewerbe und Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal).

Bauhauptgewerbe
Zum Bauhauptgewerbe gehören Betriebe bzw. Unternehmen, deren wirtschaftliche Tätigkeiten überwiegend darin bestehen, Hochbauten im Rohbau zu errichten (einschließlich Fertigteilbauten), Tiefbauvorhaben auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Zu diesen wirtschaftlichen Tätigkeiten rechnen auch die Reparatur und Unterhaltung bestehender Hoch-, Tief- und Spezialbauten, ferner das Abbrechen, Sprengen und Enttrümmern.

Totalerhebung im Bauhauptgewerbe
Die Totalerhebung im Bauhauptgewerbe wird im Juni eines jeden Jahres durchgeführt. Ziel dieser Erhebung ist es, die Betriebs- und Beschäftigungsstruktur dieses Wirtschaftsbereiches festzustellen. Die Totalerhebung im Bauhauptgewerbe erfaßt alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes, des übrigen produzierenden Gewerbes und von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche sowie die Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes, soweit sich die Tätigkeit auf das Inland bezieht.
Die Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe werden durch die monatliche Bauberichterstattung ergänzt und aktualisiert. Hierzu werden die Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten herangezogen.

Ausbaugewerbe
Zum Ausbaugewerbe werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Ausbauarbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vorzunehmen.

Bruttolohn- und -gehaltsumme
Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) angegeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld. Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind zur Bruttolohnsumme und nicht zur Bruttogehaltsumme gerechnet. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Geschäftsführern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zugerechnet, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatzsteuerpflichtige
Umsatzsteuerpflichtig ist, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig und nachhaltig ausübt. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche und berufliche Tätigkeit. Unterhält ein Unternehmer mehrere Betriebe oder mehrere örtliche Einheiten (Filialen, Zweigbetriebe, bei Organgesellschaften: Tochterunternehmen), so wird der gesamte Jahresumsatz grundsätzlich dort erfasst, wo das Unternehmen betrieben wird. Für (ausländische) Unternehmen, die von einem nicht zum Geltungsbereich des Gesetzes gehörenden Ort aus betrieben werden, ist das Finanzamt zuständig, in dessen Bezirk die Umsätze ganz oder überwiegend bewirkt werden.

Steuerbarer Umsatz
Der steuerbare Umsatz umfasst alle Lieferungen und sonstigen Leistungen sowie den Eigenverbrauch und die eigenverbrauchsähnlichen Vorgänge, die der Unternehmer nach dem Umsatzsteuergesetz erbringt, unabhängig davon, ob diese Umsätze steuerpflichtig oder steuerfrei sind.

Insolvenzen
Mit Einführung des neuen Insolvenzrechts 1999 wird nunmehr zwischen Regelinsolvenzverfahren für Unternehmen und vereinfachten Insolvenzverfahren für Verbraucher unterschieden. Als Insolvenzen gelten alle eröffneten und mangels Masse abgewiesene Verfahren sowie die Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde. Die Statistik beruht auf Meldungen der Gerichte.

Verbraucherpreisindex
Der Verbraucherpreisindex repräsentiert die Preisentwicklung der Güter des privaten Verbrauchs. Die Güter, deren Preise beobachtet werden sollen, stellt das Statistische Bundesamt etwa alle 5 Jahre jeweils für ein neues Basisjahr in sogenannten Warenkörben neu zusammen, damit sie stets realitätsnah bleiben. Die Grundlage der monatlichen Indexberechnung bildet, neben den monatlich ermittelten Einzelpreisen, der Warenkorb als feste Größe.

Fremdenverkehr
Die durchschnittliche Bettenauslastung spiegelt die Relation zwischen Bettenangebot und Gesamtzahl der Übernachtungen wieder und ist ein wichtiger Indikator für die Wirtschaftlichkeit eines Betriebes. Bei steigender Übernachtungszahl erhöht sich bei konstantem Bettenangebot die Bettenauslastung, bei gleichzeitig steigendem Bettenangebot wird dieser Effekt wieder kompensiert. Steigt das Angebot stärker als die Nachfrage, so sinkt die Auslastung.

Ab Januar 2003 gibt es in der Beherbergungsstatistik für die Betriebe der klassischen Hotellerie (das sind Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garni) ein neues Merkmal, welches präziser als es bisher durch die Bettenauslastung geschah, die Auslastung eines Betriebes wiedergibt, die sog. Zimmerauslastung. Sie berechnet sich nach der Anzahl der täglich belegten Zimmer – unabhängig von der Zahl der Personen -, addiert über den gesamten Monat. Die so ermittelte Anzahl der belegten „Zimmertage“ zum Verhältnis der Anzahl der angebotenen „Zimmertage“ ergibt die durchschnittliche Belegung der Gästezimmer. Unter Zimmertage versteht man die im Monat an einem Tag belegten bzw. angebotenen Gästezimmer. Als ein Zimmer wird auch ein Appartement oder eine Wohnung gezählt.

3.01 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen (BIP) 1995 bis 2006

Jahr	Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am BIP in NRW	Je Erwerbstätigen	
	Mill. EUR	%		EUR	Landeswert = 100
1995	3.787	.	0,9	43.916	83
1996	3.877	2,4	0,9	47.083	88
1997	4.345	12,1	1,0	51.369	95
1998	4.045	-6,9	0,9	47.041	86
1999	4.115	1,7	0,9	46.307	86
2000	4.280	4,0	0,9	47.012	88
2001	4.226	-1,2	0,9	46.085	85
2002	4.609	9,0	1,0	50.283	91
2003	4.480	-2,8	1,0	49.456	88
2004	4.627	3,3	1,0	51.638	90
2005	4.587	-0,9	0,9	51.253	88
2006	**4.650**	**1,4**	**0,9**	**53.250**	**89**

Revidierte Ergebnisse

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands, Reihe 2 Kreisergebnisse Band 1

3.02 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1995 bis 2006

Jahr	Insgesamt	Anteil am Land	Je Einwohner	
	Mill. EUR	%	EUR	Landeswert = 100
1995	3.071	1,1	13.653	88
1996	3.107	1,1	13.853	88
1997	3.125	1,1	13.972	87
1998	3.158	1,1	14.163	87
1999	3.230	1,1	14.522	88
2000	3.336	1,1	15.013	88
2001	3.468	1,1	15.628	88
2002	3.449	1,1	15.588	88
2003	3.475	1,1	15.757	87
2004	3.502	1,1	15.941	86
2005	3.531	1,0	16.112	86
2006	**3.543**	1,0	**16.208**	85

Revidierte Ergebnisse

Quelle: Statistische Ämter der Länder

Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands, Reihe 2 Kreisergebnisse Band 3

3.03 Arbeitnehmerentgelt (ANE) 1995 bis 2006

Jahr	Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am ANE Nordrhein-Westfalens	Je Arbeitnehmer	
	Mill. EUR	%		EUR	Landeswert = 100
1995	2.313	.	1,0	29.095	92
1996	2.347	1,5	1,0	31.042	98
1997	2.386	1,7	1,0	30.802	96
1998	2.383	-0,1	1,0	30.413	95
1999	2.457	3,1	1,0	30.186	94
2000	2.555	4,0	1,0	30.599	94
2001	2.578	0,9	1,0	30.683	94
2002	2.604	1,0	1,0	31.036	93
2003	2.578	-1,0	1,0	31.140	93
2004	2.611	1,3	1,0	31.537	94
2005	2.575	-1,3	1,0	31.493	94
2006	**2.517**	**-2,2**	**1,0**	**31.861**	**94**

Revidierte Ergebnisse

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Arbeitnehmerentgelt in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands, Reihe 2 Kreisergebnisse Band 2

3.04 Verarbeitendes Gewerbe 1995 bis 2007

Jahr	Betriebe[1)]	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte	Gesamtumsatz	
					insgesamt	darunter Auslandsumsatz[2)]
	Anzahl		1.000	1.000 EUR		
1995	69	12.450	12.062	462.739	2.561.141	.
1996	66	11.917	11.041	470.477	2.469.672	914.143
1997	64	10.805	9.889	422.441	2.506.287	1.157.428
1998	70	9.886	8.950	390.547	1.878.947	780.650
1999	70	9.025	8.036	365.445	2.109.279	880.548
2000	69	9.659	8.445	403.520	3.129.256	1.284.368
2001	71	9.288	8.144	386.102	1.936.423	996.880
2002	71	8.745	7.677	377.435	2.207.659	1.093.774
2003	70	8.257	13.016	360.224	1.824.987	840.350
2004	73	8.150	12.813	367.346	2.246.630	1.173.955
2005	72	8.112	12.728	366.871	2.502.952	1.205.400
2006	71	8.114	13.507	385.867	2.599.733	1.089.309
2007	**69**	**8.409**	**.**	**398.232**	**2.662.896**	**1.282.797**

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten einschl. Handwerk

2) 1995 keine Angabe

Quelle: LDS NRW / Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden in NRW, Betriebsergebnisse - Beschäftigte, Entgelte und Umsatz / E I - j

3.05 Verarbeitendes Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 2002 bis 2007

WZ 03 Systematik Nr.	Wirtschaftszweig	Jahr	Betriebe[1)]	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte
			Anzahl		1.000	1.000 EUR
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2002	10	737	854	14.273
		2003	9	686	1.242	.
		2004	9	438	630	.
		2005	9	.	580	.
		2006	9	437	628	.
		2007	**10**	**492**	.	**8.578**
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	2002	7	1.601	1.534	70.260
		2003	9	1.573	2.565	76.618
		2004	9	1.635	2.586	79.507
		2005	9	1.613	2.637	80.516
		2006	9	1.538	2.350	78.549
		2007	**9**	**1.468**	.	**68.460**
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2002	6	355	412	12.225
		2003	6	337	596	12.654
		2004	7	427	712	15.074
		2005	7	436	678	15.005
		2006	7	437	742	14.926
		2007	**7**	**430**	.	**15.244**
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2002	19	2.572	1.951	129.349
		2003	21	2.309	3.481	104.502
		2004	22	2.183	3.466	105.380
		2005	20	2.031	3.107	95.502
		2006	19	2.073	3.752	108.030
		2007	**15**	**2.211**	.	**116.836**
DK	Maschinenbau	2002	9	2.307	1.751	113.295
		2003	7	2.138	3.428	109.496
		2004	7	2.259	3.735	116.830
		2005	6	2.367	3.937	124.479
		2006	8	2.544	4.295	136.677
		2007	**8**	**2.624**	.	**144.769**
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen, Elektrotechnik usw.	2002	7	571	580	17.093
		2003	7	531	773	18.416
		2004	9	579	830	18.936
		2005	10	593	873	19.546
		2006	9	564	947	20.094
		2007	**9**	**628**	.	**23.442**
DM	Fahrzeugbau	2002	2	.	.	.
		2003	3	358	.	16.597
		2004	3	357	548	17.014
		2005	3	362	.	17.118
		2006	2	.	.	.
		2007	**3**	**302**	.	.
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw., Recycling	2002	4	186	140	4.847
		2003	4	179	165	3.903
		2004	4	172	164	3.728
		2005	4	163	154	3.419
		2006	3	123	148	3.023
		2007	**3**	**104**	.	**2.262**

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten einschl. Handwerk

Quelle: LDS NRW / Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden in NRW, Betriebsergebnisse - Beschäftigte, Entgelte und Umsatz / E I - j

3.06 Beschäftigte, Arbeitsstunden, Gehälter, Löhne und Umsatz im Bauhauptgewerbe 1996 bis 2007

Jahr	Betriebe	Beschäftigte im Monats-durchschnitt	Geleistete Arbeitsstunden			Brutto-gehalt-summe[1]	Brutto-lohn-summe[1]	Baugewerblicher Umsatz[2]		
			insg.	davon				insg.	davon	
				Hoch-bau	Tief-bau				Hoch-bau	Tief-bau
	Anzahl		1.000			1.000 EUR				
1996	27	1.832	2.312	1.794	517	13.872	44.096	188.724	160.621	28.104
1997	21	1.602	2.056	1.544	512	13.269	37.283	171.898	131.885	40.014
1998	23	1.607	2.029	1.505	524	15.271	37.812	199.205	132.483	66.722
1999	23	1.564	1.979	1.429	550	14.798	37.103	210.514	145.509	65.005
2000	22	1.498	1.855	1.322	533	14.397	36.422	184.450	147.504	36.946
2001	22	1.416	1.722	1.216	507	14.052	34.360	163.227	116.761	46.466
2002	21	1.351	1.619	1.113	507	14.846	33.026	197.386	151.837	45.549
2003	20	1.255	1.510	1.026	484	14.930	31.258	158.500	118.227	40.273
2004	19	1.127	1.312	947	365	14.216	28.169	156.388	124.933	31.455
2005	19	1.161	1.379	929	450	15.321	28.767	191.259	140.038	51.221
2006	20	1.158	1.307	915	392	16.230	26.986	151.241	114.804	36.438
2007	**22**	**1.292**	**1.580**	**1.146**	**434**	**49.467**		**199.016**	**152.851**	**46.165**

1) Seit 2007 werden Bruttolohn- und gehaltsumme nicht mehr getrennt erfasst.

2) ohne Umsatzsteuer

Quelle: Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau in NRW - Bauhauptgewerbe -, E II -j

3.07 Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Betriebsgrößenklassen Ergebnisse der Totalerhebung 1995 bis 2007

Jahr Stichtag 30.06.	Betriebe mit ... Beschäftigten				Beschäftigte in Betrieben mit ... Beschäftigten			
	insgesamt	1 - 19	20 - 49	50 und mehr	insgesamt	1 - 19	20 - 49	50 und mehr
	Anzahl							
1995	186	146	21	19	3.961	950	584	2.427
1996	123	101	10	12	2.459	747	302	1.410
1997	125	101	13	11	2.370	713	369	1.288
1998	142	118	12	12	2.401	747	339	1.315
1999	109	86	12	11	2.151	580	336	1.235
2000	121	99	11	11	2.098	648	318	1.132
2001	117	95	12	10	2.073	622	365	1.086
2002	125	104	10	11	1.997	660	299	1.038
2003	120	101	11	8	1.927	662	371	894
2004	132	114	12	6	1.766	791	349	626
2005	134	114	12	8	1.885	705	336	844
2006	134	115	12	7	1.832	700	364	768
2007	**134**	**108**	**18**	**8**	**2.187**	**705**	**572**	**910**

Quelle: Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau in NRW - Bauhauptgewerbe -; Ergebnisse Totalerhebung; LDS NRW, E II - j

3.08 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Gehälter, Löhne und Umsatz im Ausbaugewerbe 1996 bis 2007

Jahr	Betriebe[1]	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme[2]	Bruttogehaltsumme[2]	Ausbaugewerblicher Umsatz
	am 30.06.		im Juni/ab 1998 II. Quartal			
	Anzahl		1.000	1.000 EUR		
1996	58	1.727	197	5.601	1.403	8.412
1997[3]	77	2.102	.	.	.	.
1998	75	2.159	710	21.519	5.106	39.910
1999	65	1.782	605	17.513	4.217	29.267
2000	73	1.885	663	19.601	4.723	32.672
2001	69	1.743	595	8.954	2.681	29.084
2002	72	1.810	584	10.688	3.584	38.285
2003	62	1.574	518	8.238	3.030	33.871
2004	62	1.570	511	7.902	3.024	32.437
2005	63	1.564	520	7.991	2.968	34.051
2006	66	1.606	539	8.202	2.515	34.663
2007	**61**	**1.620**	**536**	**10.566**		**40.200**

1) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

2) Bruttolohn- und -gehaltsumme werden ab 2007 nicht mehr getrennt erfasst.

3) Ab 1997 enthalten die dargestellten Ergebnisse auch die Daten der Betriebe, die aufgrund der Handwerkszählung von 1995 (erstmalig) zur jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe herangezogen worden sind und neu in diesen Berichtskreis aufgenommen wurden. Daher ist ein Vergleich mit dem Jahr 1996 nur sehr eingeschränkt möglich. Desweiteren liegen Angaben für geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohnsumme, Bruttogehaltsumme und Ausbaugewerblicher Umsatz nur noch für das II. Quartal vor.

Quelle: Ausbaugewerbe/Bauinstallation sonstiges Baugewerbe in NRW, LDS E III 2-j

3.09 Umsatzsteuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 1996 bis 2006

Jahr	Steuer-pflichtige[1)]	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuer-Vorauszahlung
		insgesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
	Anzahl	1.000 EUR				
1996	6.006	7.953.636	7.647.650	986.940	764.317	222.625
1997	5.953	7.401.821	7.079.566	897.920	691.015	206.912
1998	5.984	7.735.528	7.461.126	973.288	702.823	270.346
1999	5.978	8.289.345	7.437.455	1.046.458	775.887	270.404
2000	5.960	9.367.993	9.030.307	1.177.828	827.131	350.142
2001	5.968	8.207.419	7.894.332	1.006.369	812.253	194.341
2002	5.954	6.778.774	6.471.145	877.420	633.059	297.047
2003	5.912	5.374.132	5.115.208	747.823	497.903	249.806
2004	5.971	6.042.308	5.720.683	827.867	599.983	228.121
2005	6.144	5.998.257	5.688.205	804.216	606.886	197.393
2006	**6.233**	**6.590.538**	**6.282.015**	**901.168**	**667.719**	**233.404**

1) Nur Steuerpflichtige mit Lieferungen + Leistungen von mehr als 17.500 EUR (ab 2003).

Quelle: LDS NRW, Umsätze und Umsatzsteuer in NRW, L IV -j-

3.10 Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten 1997 bis 2006

Jahr	Insgesamt		Davon			
			Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe	
	Steuer-pflichtige[1)]	Lieferungen und Leistungen	Steuer-pflichtige[1)]	Lieferungen und Leistungen	Steuer-pflichtige[1)]	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1.000 EUR	Anzahl	1.000 EUR	Anzahl	1.000 EUR
1997	5.953	7.079.566	447	3.493.534	778	570.561
1998	5.984	7.461.126	443	3.587.684	783	577.203
1999	5.978	7.948.747	446	4.029.973	796	578.133
2000	5.960	9.030.307	419	4.976.841	790	520.434
2001	5.968	7.894.332	417	3.674.276	783	543.694
2002	5.954	6.471.145	401	2.293.623	779	582.716
2003	5.912	5.115.208	387	1.199.341	776	524.900
2004	5.971	5.720.683	407	1.475.614	781	632.990
2005	6.144	5.688.205	412	1.463.402	810	525.447
2006	**6.233**	**6.282.015**	**400**	**1.939.824**	**824**	**630.477**

noch: 3.10 Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten 1997 bis 2006

Jahr	Davon					
	Handel		Verkehr und Nachrichten-übermittlung		sonstige Wirtschaftsbereiche	
	Steuer-pflichtige[1)]	Lieferungen und Leistungen	Steuer-pflichtige[1)]	Lieferungen und Leistungen	Steuer-pflichtige[1)]	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1.000 EUR	Anzahl	1.000 EUR	Anzahl	1.000 EUR
1997	1.736	1.681.271	201	117.954	2.791	1.216.246
1998	1.737	1.896.977	198	105.912	2.823	1.293.350
1999	1.680	1.873.556	210	102.778	2.846	1.364.307
2000	1.654	2.102.410	218	118.696	2.879	1.311.927
2001	1.640	2.164.330	216	114.535	2.912	1.397.498
2002	1.612	2.068.629	216	115.179	2.946	1.410.998
2003	1.602	1.863.099	223	123.059	2.924	1.404.808
2004	1.595	2.019.779	221	125.441	2.967	1.466.859
2005	1.621	2.100.166	226	116.696	3.075	1.482.495
2006	**1.629**	**2.043.429**	**229**	**106.111**	**3.151**	**1.562.174**

1) Nur Steuerpflichtige mit Lieferungen + Leistungen von mehr als 17.500 EUR (ab 2003).

3.11 An- und Abmeldung von Gewerbebetrieben 1995 bis 2007[1)]

Jahr —— Wirtschaftsgliederung	Anmeldung		Abmeldung	
	insgesamt	darunter Neu-errichtung[2)3)]	insgesamt	darunter Aufgabe[2)4)]
1995	1.556	.	1.476	.
1996	1.866	1.513	1.568	1.242
1997	1.879	1.486	1.629	1.240
1998	1.913	1.473	1.801	1.378
1999	2.113	1.673	1.988	1.610
2000	1.936	1.506	1.659	1.304
2001	1.752	1.461	1.507	1.298
2002	1.744	1.438	1.565	1.294
2003	1.972	1.663	1.573	1.361
2004	2.402	2.121	1.741	1.486
2005	2.242	1.869	1.941	1.602
2006	2.147	1.789	1.953	1.613
2007	**2.147**	**1.745**	**1.920**	**1.578**
Land- und Forstwirtschaft	24	20	27	25
Verarbeitendes Gewerbe	65	52	65	49
Baugewerbe	249	228	192	170
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	558	466	602	497
Gastgewerbe	238	130	254	187
Verkehr und Nachrichten-übermittlung	60	49	47	40
Kredit- und Versicherungs-gewerbe	92	76	101	91
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	531	451	394	327
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	287	237	216	171
Übrige Wirschaftszweige	43	36	22	21

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe
2) vor 1996 keine Angabe möglich
3) ohne Zuzug aus dem Bereich einer anderen Gewerbemeldebehörde
4) ohne Fortzug in den Bereich einer anderen Gewerbemeldebehörde
Quelle: LDS NRW, Gewerbeanzeigen in NRW, D I -j-

3.12 Insolvenzen 2000 bis 2007

Jahr	Insolvenzverfahren			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum
	Verfahren	betroffene Beschäftigte	voraussichtliche Forderungen	
	Anzahl		1.000 EUR	%
2000	85	358	25.477	+6,3
2001	116	289	24.578	+36,5
2002	190	4.927	3.368.639	+66,7
2003	219	584	101.273	+15,0
2004	265	422	307.071	+21,0
2005	274	390	106.754	+3,4
2006[1)]	394	194	55.518	+43,8
2007	**660**	**831**	**108.697**	**+67,5**

1) korrigierte Werte

Quelle: LDS NRW, Insolvenzen in NRW-D III-unreg.

3.13 Unternehmensinsolvenzen 2000 bis 2007

Jahr	Insolvenzverfahren			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum	Betroffene Arbeitnehmer/ -innen	Voraus-sicht-liche Forde-rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt			
	Anzahl			%	Anzahl	1.000 EUR
2000	34	25	60	-14,3	358	23.576
2001	49	37	86	+43,3	289	22.880
2002	89	44	133	+54,7	4.927	3.360.592
2003	81	50	131	-2,0	584	87.679
2004	83	49	132	+0,8	422	262.700
2005	79	36	115	-12,9	390	92.378
2006[1)]	108	38	146	+27,0	194	40.838
2007	**105**	**28**	**133**	**-8,9**	**831**	**76.760**

1) korrigierte Werte

Quelle: LDS NRW, Insolvenzen in NRW, D III -unreg.

3.14 Verbraucherinsolvenzen 2000 bis 2007

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren				Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt		
	Anzahl				%	1.000 EUR
2000	12	4	3	19	+216,7	1.287
2001	13	6	3	22	+15,8	1.477
2002	38	-	2	40	+81,8	4.538
2003	66	1	3	70	+75,0	10.247
2004	109	-	4	113	+61,4	13.044
2005	140	1	-	141	+24,8	12.631
2006[1)]	228	2	-	230	+63,1	11.506
2007	**494**	**7**	**1**	**502**	**+118,3**	**28.963**

1) korrigierte Werte

Quelle: LDS NRW, Insolvenzen in NRW, D III-unreg.

3.15 Verbraucherpreisindex für Deutschland 2007 Basis 2005 = 100

Monat	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas, u.a. Brennstoffe
	Wägungsanteil in °/oo =			
	103,55	38,99	48,88	308,00
Januar	104,1	106,1	98,7	104,0
Februar	104,0	106,1	99,4	104,2
März	103,8	106,1	101,4	104,4
April	105,2	106,1	101,7	104,5
Mai	104,8	106,2	100,9	104,5
Juni	105,2	106,2	100,3	104,7
Juli	105,1	106,3	98,3	104,9
August	105,3	106,4	98,2	105,0
September	105,8	106,4	101,9	105,3
Oktober	107,9	106,5	102,9	105,5
November	109,4	107,0	103,0	106,0
Dezember	110,1	106,9	101,9	106,0
Jahresdurchschnitt[1)] 2007	**105,9**	**106,4**	**100,7**	**104,9**
Jahresdurchschnitt[1)] 2006	102,0	103,0	99,4	102,9

1) Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes.

Quelle : Statistisches Bundesamt, Verbraucherpreisindizes für Deutschland, Fachserie 17, Reihe 7

noch: 3.15 Verbraucherpreisindex für Deutschland 2007
Basis 2005 = 100

Monat	Einrichtungs-gegenstände für den Haushalt sowie deren Instand-haltung	Gesundheits-pflege	Verkehr	Nachrichten-übermittlung
	Wägungsanteil in °/oo =			
	55,87	40,27	131,90	31,00
Januar	100,3	100,9	103,9	96,1
Februar	100,3	100,9	104,4	95,8
März	100,4	101,1	105,6	95,8
April	100,6	101,2	106,7	95,7
Mai	100,8	101,2	107,2	95,6
Juni	100,9	101,3	107,4	95,1
Juli	101,0	101,5	107,9	94,7
August	100,9	101,5	107,1	94,5
September	101,4	101,4	107,6	94,4
Oktober	101,5	101,6	107,4	94,1
November	101,9	101,7	109,7	93,8
Dezember	101,8	101,6	108,3	93,7
Jahresdurchschnitt[1] 2007	**101,0**	**101,3**	**106,9**	**94,9**
Jahresdurchschnitt[1] 2006	99,8	100,5	103,0	96,0

1) Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes.

Quelle : Statistisches Bundesamt, Verbraucherpreisindizes für Deutschland, Fachserie 17, Reihe 7

noch: 3.15 Verbraucherpreisindex für Deutschland 2007
Basis 2005 = 100

Monat	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs-wesen	Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	Andere Waren und Dienst-leistungen	Gesamtindex
	Wägungsanteil in °/oo =				
	115,68	7,40	43,99	74,47	1000
Januar	98,4	103,5	101,5	102,9	102,4
Februar	100,6	103,6	102,8	103,1	102,9
März	99,8	103,8	102,0	103,5	103,1
April	99,2	132,6	102,2	103,6	103,6
Mai	98,9	132,7	102,9	103,5	103,6
Juni	98,2	132,7	104,0	103,5	103,6
Juli	101,4	132,7	106,9	103,7	104,2
August	100,9	133,6	106,5	104,0	104,1
September	99,6	133,3	104,0	104,0	104,2
Oktober	99,0	138,2	103,1	104,1	104,5
November	98,3	138,3	103,2	104,4	105,0
Dezember	102,9	138,2	108,4	104,4	105,6
Jahresdurchschnitt[1] 2007	**99,8**	**126,9**	**104,0**	**103,7**	**103,9**
Jahresdurchschnitt[1] 2006	99,5	101,5	101,2	101,1	101,6

1) Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes.

Quelle : Statistisches Bundesamt, Verbraucherpreisindizes für Deutschland, Fachserie 17, Reihe 7

3.16 Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen 2007 Basis 2005 = 100

Monat	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung, Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Brennstoffe
	Wägungsanteil in °/oo =			
	103,55	38,99	48,88	308,00
Januar	105,7	137,7	92,7	114,5
Februar	105,6	137,7	94,0	114,6
März	105,6	137,8	96,3	115,0
April	106,6	137,8	96,5	115,0
Mai	106,4	137,8	95,7	115,0
Juni	106,5	137,9	94,6	115,1
Juli	106,3	137,9	91,6	115,2
August	106,8	137,8	92,6	115,4
September	107,7	137,9	96,3	115,6
Oktober	109,7	137,9	96,7	115,7
November	110,5	137,8	96,6	116,2
Dezember	110,6	138,4	94,7	116,2
Jahresdurchschnitt[1] 2007	**107,3**	**137,9**	**94,9**	**115,3**
Jahresdurchschnitt[1] 2006	104,5	134,2	94,5	113,3

1) Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes.

Quelle: LDS NRW, Verbraucherpreisindex für NRW, M I -m-

noch: 3.16 Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen 2007
Basis 2005 = 100

Monat	Hausrat, laufende Instandhaltung des Hauses	Gesundheits-pflege	Verkehr	Nachrichten-übermittlung
	Wägungsanteil in ‰ =			
	55,87	40,27	131,90	31,00
Januar	101,1	129,7	117,0	91,9
Februar	101,1	129,7	117,3	91,8
März	101,5	129,8	119,1	91,6
April	102,1	129,9	120,9	91,8
Mai	102,4	130,1	121,3	91,9
Juni	102,6	130,2	121,6	91,8
Juli	102,4	130,6	122,1	91,6
August	102,4	130,7	121,2	91,6
September	103,0	130,8	121,4	91,5
Oktober	103,1	130,8	120,6	91,5
November	103,4	131,0	123,4	91,5
Dezember	103,3	131,0	122,2	91,3
Jahresdurchschnitt[1] 2007	**102,4**	**130,4**	**120,7**	**91,7**
Jahresdurchschnitt[1] 2006	101,4	126,7	116,9	91,5

1) Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes.

Quelle: LDS NRW, Verbraucherpreisindex für NRW, M I -m-

noch: 3.16 Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen 2007
Basis 2005 = 100

Monat	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs-wesen	Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	Andere Waren und Dienst-leistungen	Gesamtlebens-haltung
	Wägungsanteil in ‰ =				
	115,68	7,40	43,99	74,47	1000
Januar	97,8	111,1	109,5	110,8	110,2
Februar	99,2	111,1	110,5	111,0	110,6
März	98,7	113,6	109,7	111,1	111,1
April	97,0	163,2	109,5	111,3	111,6
Mai	97,9	163,2	110,5	111,3	11,8
Juni	98,2	163,2	113,2	111,4	112,0
Juli	100,9	163,2	114,0	111,3	112,3
August	100,1	166,9	113,8	111,5	112,2
September	99,3	166,9	112,5	111,6	112,5
Oktober	99,0	166,9	110,7	111,6	112,6
November	97,8	166,9	112,6	111,8	113,2
Dezember	103,2	166,9	115,5	111,9	113,7
Jahresdurchschnitt[1] 2007	**99,0**	**151,9**	**111,8**	**111,4**	**112,0**
Jahresdurchschnitt[1] 2006	98,5	109,7	109,5	109,2	109,6

1) Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes.

Quelle: LDS NRW, Verbraucherpreisindex für NRW, M I -m-

3.17 Gästeankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Herkunft der Gäste 2006 und 2007

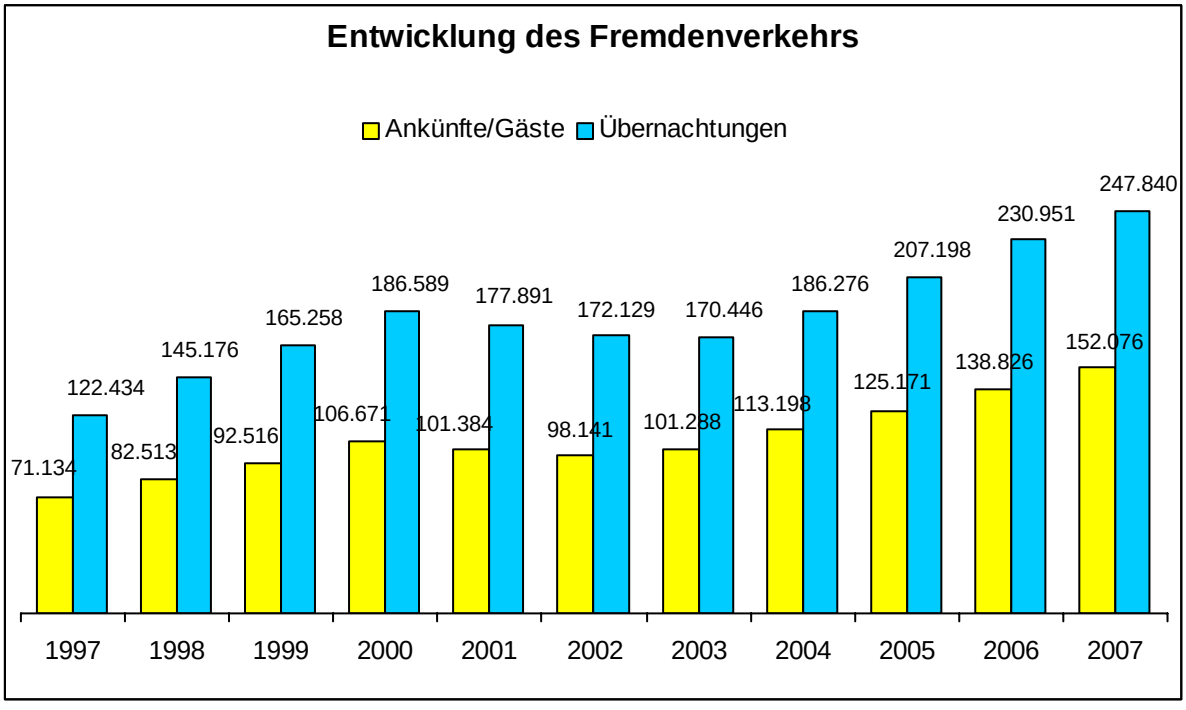
Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	2006			**2007**		
	Gäste-ankünfte	Übernach-tungen	mittlere Aufent-haltsdauer	Gäste-ankünfte	Übernach-tungen	mittlere Aufent-haltsdauer
	Anzahl		Tage	Anzahl		Tage
Bundesrepublik Deutschland	113.895	186.851	1,6	**124.418**	**199.940**	**1,6**
Ausland	24.931	44.100	1,8	**27.658**	**47.900**	**1,7**
Europa	20.315	34.456	1,7	**22.151**	**37.737**	**1,7**
EU-Länder	17.871	29.872	1,7	**19.544**	**32.879**	**1,7**
Belgien	1.146	2.029	1,8	**1.688**	**2.901**	**1,7**
Dänemark	365	792	2,2	**436**	**785**	**1,8**
Estland	34	82	2,4	**13**	**15**	**1,2**
Finnland	180	271	1,5	**189**	**545**	**2,9**
Frankreich	908	1.797	2,0	**1.347**	**2.425**	**1,8**
Griechenland	144	272	1,9	**190**	**405**	**2,1**
Republik Irland	72	164	2,3	**78**	**297**	**3,8**
Italien	889	1.555	1,7	**810**	**1.692**	**2,1**
Lettland	7	9	1,3	**17**	**21**	**1,2**
Litauen	19	44	2,3	**11**	**28**	**2,5**
Luxemburg	366	498	1,4	**612**	**936**	**1,5**
Malta	5	7	1,4	**201**	**317**	**1,6**
Niederlande	7.873	11.564	1,5	**8.969**	**12.994**	**1,4**
Österreich	885	1.661	1,9	**1.155**	**2.401**	**2,1**
Polen	364	598	1,6	**466**	**1.105**	**2,4**
Portugal	111	179	1,6	**154**	**288**	**1,9**
Schweden	427	776	1,8	**358**	**530**	**1,5**
Slowakische Republik	8	25	3,1	**11**	**16**	**1,5**
Slowenien	6	10	1,7	**15**	**91**	**6,1**
Spanien	960	1.899	2,0	**658**	**1.257**	**1,9**
Tschechische Republik	244	393	1,6	**179**	**342**	**1,9**
Ungarn	156	301	1,9	**163**	**472**	**2,9**
Vereinigtes Königreich	2.702	4.946	1,8	**1.824**	**3.016**	**1,7**
Zypern	-	-	-	-	-	-
Island	67	93	1,4	**6**	**6**	**1,0**
Norwegen	197	394	2,0	**178**	**282**	**1,6**
Russland	381	778	2,0	**246**	**524**	**2,1**
Schweiz	1.351	2.288	1,7	**1.301**	**2.201**	**1,7**
Ukraine	51	60	1,2	**11**	**31**	**2,8**
Türkei	211	510	2,4	**162**	**317**	**2,0**
Sonstige europäische Länder	186	461	2,5	**703**	**1.497**	**2,1**
Afrika	141	338	2,4	**120**	**349**	**2,9**
Asien	1.234	3.338	2,7	**1.498**	**3.913**	**2,6**
Amerika	1.692	3.690	2,2	**2.541**	**4.006**	**1,6**
Australien	78	146	1,9	**62**	**125**	**2,0**
Neuseeland und Ozeanien	7	13	1,9	**5**	**24**	**4,8**
ohne Angabe	1.464	2.119	1,4	**1.281**	**1.746**	**1,4**
Ingesamt	138.826	230.951	1,7	**152.076**	**247.840**	**1,6**

Quelle: LDS NRW / Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr NRW -G IV -

3.18 Fremdenverkehr 1995 bis 2007

Jahr	Geöffnete Beherbergungsbetriebe 1)	Angebotene		Ankünfte			Übernachtungen			Mittlere Auslastung der angebotenen	
		Gästezimmer 2)	Betten	insges.	davon		insges.	davon		Zimmer 3)	Betten
					Bundesrepublik Deutschland	anderer Wohnsitz		Bundesrepublik Deutschland	anderer Wohnsitz		
	Stand: Dezember										
	Anzahl									%	
1995	18	.	601	30.088	24.650	5.438	66.229	50.688	15.541	.	30,0
1996	20	.	922	46.625	37.014	9.611	101.744	74.201	27.543	.	39,4
1997	19	.	914	71.134	57.486	13.648	122.434	97.329	25.105	.	37,1
1998	18	.	1.099	82.513	70.679	11.834	145.176	122.757	22.419	.	38,4
1999	19	.	1.159	92.516	79.312	13.204	165.258	138.669	26.589	.	40,0
2000	19	.	1.178	106.671	93.789	12.882	186.589	158.415	28.174	.	44,4
2001	19	.	1.179	101.384	91.157	10.227	177.891	156.685	21.206	.	41,7
2002	20	.	1.309	98.141	88.359	9.782	172.129	150.603	21.526	.	36,8
2003	21	847	1.502	101.288	88.238	13.050	170.446	145.972	24.474	43,5	34,3
2004	21	855	1.499	113.198	98.483	14.715	186.276	157.962	28.314	46,2	34,1
2005	20	854	1.496	125.171	109.463	15.708	207.198	177.977	29.221	.	37,9
2006	20	853	1.571	138.826	113.895	24.931	230.951	186.951	44.100	.	40,3
2007	**19**	**867**	**1.602**	**152.076**	**124.418**	**27.658**	**247.840**	**199.940**	**47.900**	.	42,9

1) Nachgewiesen werden Beherbergungsbetriebe mit 9 und mehr Gästebetten sowie ab 2004 Campingsplätze ohne Dauercamping.
2) Vor 2003 keine Angaben vorhanden, ab 2005 Angaben Stand Juli des jeweiligen Jahres
3) Vor 2003 und nach 2004 keine Angaben vorhanden.
Quelle: LDS NRW / Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr NRW -G IV-



4

Erwerbstätigkeit

Vorbemerkungen 83

4.01 Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort 1980 bis 2007 89

4.02 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht (am Arbeitsort) 2007 90

4.03 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht (am Arbeitsort) 2007 91

4.04 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigungsumfang und Geschlecht (am Arbeitsort) 2007 92

4.05 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, und Geschlecht (Beschäftigte aus dem Wohnort) 2007 94

4.06 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Pendlerstatistik) nach Arbeits- und Wohnort 1990 bis 2007 95

4.07 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Pendlerstatistik) nach Wohn- und Arbeitsort sowie Wirtschaftsabschnitten und Geschlecht 2007 96

4.08 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende nach Berufsbereichen (am Arbeitsort) 2007 98

4.09 Handwerkliche Auszubildende registiert bei der Kreishandwerkerschaft 2006 und 2007 99

4.10 Registrierte Ausbildungsverträge im Zuständigkeitsbereich der Industrie- und Handelskammer 1991 bis 2007 100

4.11 Bei der Agentur für Arbeit Oberhausen gemeldete betriebliche Ausbildungsstellen sowie Bewerber und Bewerberinnen in den Ausbildungsjahren 2006 und 2007 101

4.12 Arbeitslose und Arbeitslosenquote 1980 bis 2007 103

4.13 Arbeitslosenquoten nach Geschlecht, Nationalität, Stellung im Beruf und ausgewählten Altersgruppen 1993 bis 2007 104

4.14 Arbeitslose nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht 1995 bis 2007 105

4.15 Arbeitslose, offene Stellen 2007 106

4.16 Arbeitslose insgesamt (SGB III u. SGB II) nach Statistischen Bezirken und ausgewählten Merkmalen 2007 107

4.17 Arbeitslose (SGB II) nach Statistischen Bezirken und ausgewählten Merkmalen 2007 109

4.18 Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) 2007 110

4.19 Personen mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) nach Erwerbstätigkeit sowie Erwerbsfähige nach ausgewählten Merkmalen 2007 112

4.20 Erwerbsfähige mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) nach ausgewählten Merkmalen 2007 114

4.21 Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) nach Art der Ausgaben 2007 116

4.22 Anzahl der Bedarfsgemeinschaften und Personen, erwerbsfähige und nicht erwerbsfähige Personen, sowie der Anteil an der Bevölkerung in der jeweils altersgleichen Bevölkerung (Hilfedichte) 2007 117

Vorbemerkungen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Die Beschäftigtenstatistik erfaßt alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende o. ä.), die krankenversicherungs-, rentenversicherungs- und/oder beitragspflichtig sind gegenüber der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile an die gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Nicht zum Personenkreis der Beschäftigtenstatistik zählen Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte sowie geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer/innen, für die nur pauschalierte Beiträge zur Sozialversicherung gezahlt werden.

Neben einer sozialversicherungspflichtigen Hauptbeschäftigung ist die Ausübung einer geringfügig entlohnten Beschäftigung möglich, ohne dass diese durch die Zusammenrechnung mit der Hauptbeschäftigung sozialversicherungspflichtig wird. **Mehrfach Beschäftigte** werden jedoch nur nach den Merkmalen der überwiegenden Beschäftigung erfasst.

Die Verschlüsselung der Wirtschaftszweige erfolgt ab dem 30.06.2003 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2003 (WZ 03)“. Maßgebend für die Zuordnung der Beschäftigten ist der wirtschaftliche Schwerpunkt der Arbeitsstätte, in dem der Sozialversicherungspflichtige beschäftigt ist. Die Änderungen zur vormals gültigen WZ 93 sind in der Regel aufgrund technologischer und ökonomischer Neuerungen in den letzten zehn Jahre vorgenommen worden und stellen grundsätzlich die seit 1998 verbindlich bestehende Systematik nicht in Frage. Entsprechend sind aufgrund der nur geringfügigen Unterschiede zwischen beiden Systematiken Vergleiche zu den Vorjahren weiterhin möglich.

Eine räumliche Zuordnung der Beschäftigten erfolgt sowohl nach Arbeitsort (Ort des Betriebes in dem Person beschäftigt ist), als auch nach dem Wohnort der Person.

In der sogenannten **Pendlerstatistik** werden die Daten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Arbeits- und nach Wohnort ausgewertet. Hier bezieht sich der Begriff „Pendler“ ausschließlich auf Personen, die nicht am Wohnort einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen:
Einpendler sind Beschäftigte, die von auswärts zum Arbeitsort Oberhausen anreisen.
Auspendler sind Oberhausener Beschäftigte, die außerhalb des Wohnortes Oberhausen arbeiten.
Das **Pendlersaldo** berechnet sich aus Einpendler minus Auspendler.

Die Ergebnisse der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sind für einen Zeitraum von drei Jahren als vorläufig anzusehen. Bei erkennbar wichtigem Berichtigungsbedarf kann die Bundesagentur für Arbeit diese korrigieren. Nach Ablauf dieser Frist erhalten die Ergebnisse den Status „endgültig“.

Geringfügig Beschäftigte

Als geringfügig beschäftigt gelten seit dem 01.04.2003 alle Arbeitnehmer in Beschäftigungsverhältnissen - sogenannten Mini-Jobs - mit einem Entgelt von bis zu 400 € monatlich. Der Arbeitgeber zahlt in diesen Fällen 30% pauschale Abgaben sowie ggf. eine Umlage nach dem Lohnfortzahlungsgesetz und dem Mutterschutz. Für geringfügige Mini-Jobs in privaten Haushalten gilt eine geringere Abgabenquote von 13,7%. Zentrale Meldestelle ist die Bundesknappschaft.

Ausbildungsstellenmarkt

Bewerber/innen

Bewerber bzw. Bewerberinnen für Berufsausbildungsstellen sind alle bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit gemeldeten Ratsuchenden, die im Berichtsjahr eine Vermittlung einer betrieblichen oder überbetrieblichen Ausbildung wünschen und deren Eignung dafür geklärt ist.

Noch nicht vermittelte Bewerber/innen

Noch nicht vermittelte Bewerber und Bewerberinnen sind Bewerbende, deren Bewerbungsbemühungen am Ende des Berichtsjahres noch nicht in eine Ausbildung eingemündet sind und für die die Vermittlungsaktivitäten fortgesetzt werden.

Gemeldete Stellen

Die betrieblichen bzw. überbetrieblichen Ausbildungsstellen nach dem Berufsbildungsgesetz des Bundes, die der Agentur für Arbeit von den Ausbildungsbetrieben zur Vermittlung gemeldet worden sind.

Berichtsjahr

Als Berichtsjahr gilt in der Berufsberatung der 12-Monatszeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des folgenden Jahres.

Betriebliche Berufsausbildung

Die betriebliche Berufsausbildung ist nach dem Berufsbildungsgesetz des Bundes (BBiG) geregelt. Im allgemeinen ist das eine 2 - 3,5jährige Berufsausbildung in Betrieben, ergänzt durch den Besuch von Teilzeitberufsschulen (duales System). Als Auszubildende gelten Personen, die einen Berufsausbildungsvertrag gemäß BBiG oder Handwerksordnung abgeschlossen haben, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf zu absolvieren.

Registrierte Ausbildungsverträge

Diese Berufsbildungsstatistik des Handwerks und der Industrie- und Handelskammer gibt Auskunft über den Gesamtbestand der Auszubildenden zum Stichtag 31.12., die in ihrem Zuständigkeitsbereich in der Lehrlingsrolle eingetragen sind. Die Aufstellung umfasst also neu abgeschlossene und bestehende Ausbildungsverträge.

Arbeitslosigkeit

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland geändert. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Agenturen für Arbeit. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II treten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Zur Sicherung der Vergleichbarkeit und Qualität der Statistik wurde die Bundesagentur für Arbeit im SGB II beauftragt, die bisherige Arbeitsmarktstatistik unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitsuchende weiter zu führen. Dabei wird die Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III beibehalten.

Arbeitslose
Nach § 116 SGB III sind "Arbeitslose Personen, die ... 1. vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, 2. eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen, 3. sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben". Seit dem 1. Januar 2004 gelten Teilnehmer(innen) an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik nicht mehr als arbeitslos.

Entsprechend § 118 SGB III muß das gesuchte bzw. das nicht (mehr) vorhandene Beschäftigungsverhältnis bei Arbeitslosigkeit mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassen.

Arbeitslosengeld II
Seit dem 1. Januar 2005 ist das Sozialgesetzbuch II in Kraft. Nach diesem Gesetz wurden die bisherige Arbeitslosenhilfe nach dem Sozialgesetzbuch III und die Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz zu einer Leistung, dem Arbeitslosengeld II (ALG II), zusammengelegt (siehe: Vorbemerkungen Kapitel 5 "Soziales und Gesundheit").

Leistungen nach dem ALG II werden nach einem Jahr des Bezuges von ALG I gezahlt, für über 55-jährige nach 18 Monaten.

Arbeitslosenquote
Arbeitslosenquote ist der Anteil der beim Arbeitsamt registrierten Arbeitslosen an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose), ausgedrückt in Prozent.

Arbeitslose am Ende des Berichtsmonats
Zahl der Arbeitnehmer/innen, die an einem Stichtag am Ende des Berichtsmonats arbeitslos gemeldet waren.

Offene Stellen am Ende des Berichtsmonats
Zahl der offenen Stellen, die an einem Stichtag am Ende des Berichtsmonats gemeldet waren.

Bedarfsgemeinschaft
Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mindestens einen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, außerdem zählen dazu:

a) weitere erwerbsfähige Hilfebedürftige,
b) die im Haushalt lebenden Eltern oder der im Haushalt lebende Elternteil eines unverheirateten erwerbsfähigen Kindes, welches das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und der im Haushalt lebende Partner dieses Elternteils,
c) als Partner des erwerbsfähigen Hilfebedürftigen
   - der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte,
   - der nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner,
   - eine Person, die mit dem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einem gemeinsamen Haushalt so zusammenlebt, dass nach verständiger Würdigung der wechselseitige Wille anzunehmen ist, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen,
d) die dem Haushalt angehörenden unverheirateten Kinder der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen, wenn sie das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, soweit sie die Leistungen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen beschaffen können. Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft ist enger gefasst als derjenige der Haushaltsgemeinschaft, zu der alle Personen gehören, die auf Dauer mit einer Bedarfsgemeinschaft in einem Haushalt leben. So zählen z.B. Großeltern und Enkelkinder sowie sonstige Verwandte und Verschwägerte nicht zur Bedarfsgemeinschaft. Von jedem Mitglied der Bedarfsgemeinschaft wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller Angehörigen der Bedarfsgemeinschaft einsetzt (Ausnahme minderjährige Kinder). Zweckgemeinschaften (wie z.B. Studenten-WG’s) fallen nicht unter die Definition der Bedarfsgemeinschaft.

Erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb)
Als erwerbsfähige Hilfebedürftige gelten gem. § 7 SGB II Personen, die

- das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,
- erwerbsfähig sind,
- hilfebedürftig sind und
- ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGBII, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein.
Hilfebedürftig ist gem. § 9 SGBII, wer seine Eingliederung in Arbeit sowie seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der mit ihm in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, v. a. nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit oder dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe auch nicht von anderen (Angehörige, andere Leistungsträger) erhält.
Hierzu gehören z.B. auch Jugendliche unter 18 Jahren, die eine Schule besuchen und in einer Bedarfsgemeinschaft leben.

Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige (nEf)
Alle Personen innerhalb einer BG, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit und evt. Rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten, können (bei Hilfebedürftigkeit) als nicht erwerbsfähige Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft Leistungen erhalten. In Abgrenzung zum nichterwerbsfähigen Hilfebedürftigen nach SGBII erhalten die nicht erwerbsfähigen Personen, die nicht in Bedarfsgemeinschaft mit einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen leben, Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe gem. SGB XII.

Sozialgeld (SG)
Es handelt sich um die Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nichterwerbsfähige hilfebedürftige Angehörige und Partner, die mit dem AlgII-Bezieher in einer Bedarfsgemeinschaft leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung für Ältere oder wegen Erwerbsminderung haben (§ 28 SGB II). Sie setzt sich zusammen aus:

- Regelleistung (§ 20 SGB II) - für Alg II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalierte Regelsätze.
- ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II)
- Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II).

Regelleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts (RL)
Pauschalierte Leistung zur Sicherung des Lebensunterhalts. Diese umfasst insbesondere Ernährung, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Bedarfe des täglichen Lebens sowie in vertretbarem Umfang auch Beziehungen zur Umwelt und eine Teilnahme am kulturellen Leben. Der Regelleistungssatz wird differenziert nach Leistungsbeziehern in Ost- und Westdeutschland sowie nach Art der Leistungsberechtigten (eHb, nEf).

Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (LSL)
Summe aller im Rahmen der Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts zu erbringenden Leistungen (einschließlichLfU), unabhängig von der Leistungsart (AlgII oder Sozialgeld).Die Leistungen sind bedürftigkeitsabhängig.

Sonstige Leistungen SGB II (SoL)
Als 'sonstige Leistungen' werden insbesondere die neben der Regelleistung zu erbringenden kommunalen Leistungen zusammengefasst. Dies sind u. a.:

- Erstausstattung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten
- Erstausstattung für Bekleidung einschließlich bei Schwangerschaft und Geburt
- mehrtägige Klassenfahrt im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen.

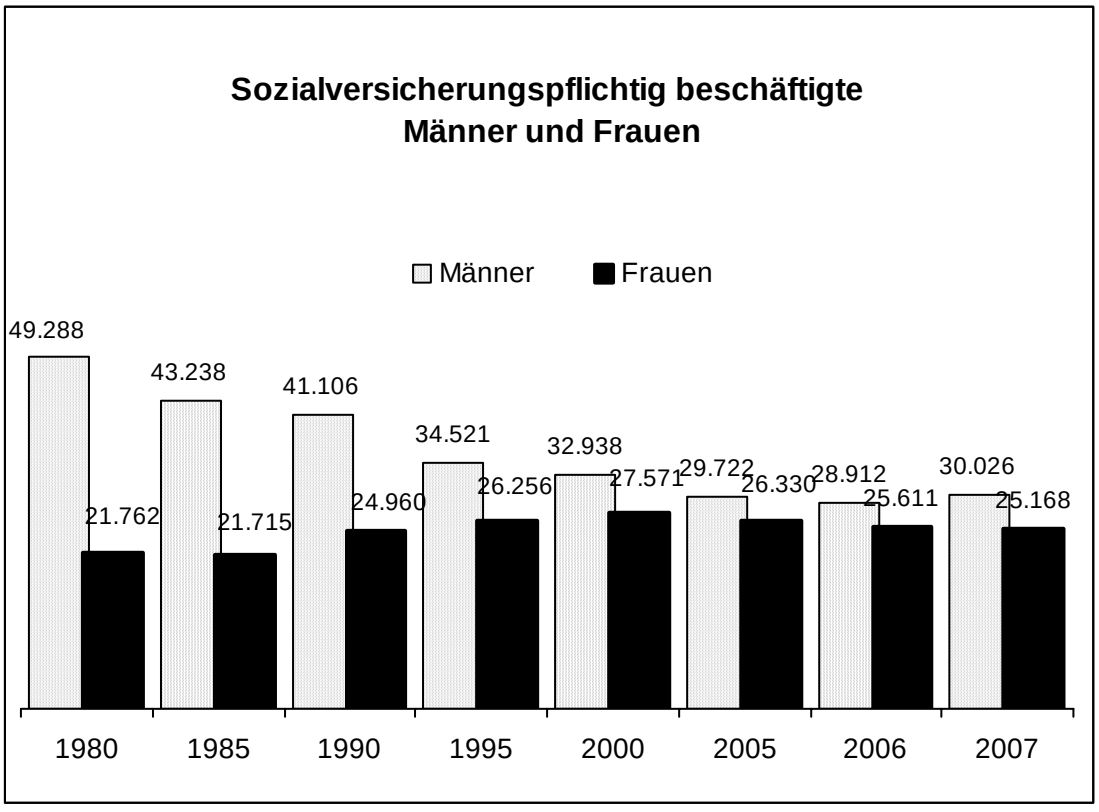
Leistungen für Unterkunft und Heizung (LfU)
Alle der Bedarfsgemeinschaft zu erbringenden Leistungen für Unterkunft und Heizung, im Rahmen der Gewährung von Leistungen zum Lebensunterhalt (§ 22 SGBII). Darin enthalten sind auch einmalige Kosten für Wohnungsbeschaffung sowie die Übernahme von Mietschulden (§ 22 Abs. 3 und 5).

Sozialversicherungsbeiträge (SV)
Beiträge zur Sozialversicherung der Empfänger von LSL (Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Rentenversicherung) sowie die entsprechenden Zuschüsse zu Beiträgen bei Befreiung von der Versicherungspflicht.

4.01 Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort 1980 bis 2007

Jahr	Beschäftigte insgesamt		Davon			
			Männer		Frauen	
Stichtag 30.06.	Anzahl	1980 = 100	Anzahl	1980 = 100	Anzahl	1980 = 100
1980	71.050	100	49.288	100	21.762	100
1985	64.953	91,4	43.238	87,7	21.715	99,8
1990	66.066	93,0	41.106	83,4	24.960	114,7
1995	60.777	85,5	34.521	70,0	26.256	120,7
2000	60.509	85,2	32.938	66,8	27.571	126,7
2001	60.872	85,7	32.826	66,6	28.046	128,9
2002	60.599	85,3	32.502	65,9	28.097	129,1
2003	58.583	82,5	31.132	63,2	27.451	126,1
2004	57.673	81,2	30.788	62,5	26.885	123,5
2005	56.052	78,9	29.722	60,3	26.330	121,0
2006	54.523	76,7	28.912	58,7	25.611	117,7
2007	**55.194**	**77,7**	**30.026**	**60,9**	**25.168**	**115,7**

Quelle: LDS NRW, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in NRW - A VI 5 -vj



4.02 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht (am Arbeitsort) 2007

Klassifikation[1]	Wirtschaftsgliederung Stichtag 30.06.	Insgesamt	Männer	Frauen
A; B	**Land-, Forstwirtschaft**	**249**	**203**	**46**
Produzierendes Gewerbe		**14.700**	**12.044**	**2.656**
davon				
C	**Bergbau**	**75**	**60**	**15**
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**9.003**	**7.055**	**1.948**
	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1.054	316	738
	Textil und Bekleidungsgewerbe	18	12	6
	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	103	86	17
	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	335	173	162
	Kokerei, Mineralölverarb. , Herst. v. Brutstoffen	3	3	-
	Chemische Industrie	648	561	87
	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	283	231	52
	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erde	514	430	84
	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2.021	1.843	178
	Maschinenbau	2.932	2.547	385
	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	730	556	174
	Fahrzeugbau	110	93	17
	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw., Recycling	252	204	48
E	**Energie- und Wasserversorgung**	**598**	**469**	**129**
F	**Baugewerbe**	**5.024**	**4.460**	**564**
	darunter			
	Hoch- und Tiefbau	2.299	2.046	253
G	**Handel** (auch KFZ-Handel und Reparatur)	**10.260**	**4.902**	**5.358**
	darunter			
	Großhandel	2.147	1.509	638
	Einzelhandel	6.339	1.934	4.405
H	**Gastgewerbe**	**1.547**	**748**	**799**
I	**Verkehr und Nachrichtenübermittlung**	**2.467**	**2.047**	**420**
	darunter			
	Verkehr	2.222	1.909	313
	Nachrichtenübermittlung	245	138	107
J	**Kredit- und Versicherungsgewerbe**	**1.161**	**486**	**675**
	darunter			
	Kreditwesen	870	342	528
K	**Immobilien, Vermietung bewegl. Sachen, Dienstleistungen für Unternehmen**	**10.274**	**5.398**	**4.876**
	darunter			
	Rechts-, Steuer-, Unternehmensberatung	1.252	356	896
L; Q	**Öffentliche Verwaltung**	**2.330**	**643**	**1.687**
	darunter			
	Öffentliche Verwaltung	1.306	370	936
	Öffentliche Sicherheit	242	54	188
M	**Erziehung und Unterricht**	**1.796**	**736**	**1.060**
N	**Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen**	**7.575**	**1.505**	**6.070**
O	**Erbringung v. öffentlichen u. persönlichen Dienstleistungen**	**2.799**	**1.311**	**1.488**
P	**Private Haushalte**	**35**	**2**	**33**
keine Zuordnung möglich		**1**	**1**	**-**
Insgesamt[2]		**55.194**	**30.026**	**25.168**

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 03), Kurzbezeichnungen. Zusätzlich zu den Abschnitten und Unterabschnitten werden ausgewählte Abteilungen und Gruppen nachgewiesen.
2) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur wirtschaftlichen Gliederung.
Quelle: LDS NW, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in NM - A VI - hj

4.03 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht (am Arbeitsort) 2007

Klassifikation[1]	Wirtschaftsgliederung Stichtag 30.06.	Deutsche		Ausländer	
		Insgesamt	darunter Männer	Insgesamt	darunter Männer
A+ B	**Land-, Forstwirtschaft**	**215**	**174**	**34**	**29**
Produzierendes Gewerbe		**13.531**	**11.009**	**1.169**	**1.035**
davon					
C	**Bergbau**	**70**	**55**	**5**	**5**
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**8.290**	**6.444**	**713**	**611**
	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	958	282	96	34
	Textil- und Bekleidungsgewerbe	15	11	3	1
	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	77	60	26	26
	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	329	172	6	1
	Kokerei, Mineralölverarb. , Herst. v. Brutstoffen	5	5	-	-
	Chemische Industrie	626	540	22	21
	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	256	207	27	24
	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erde	479	396	35	34
	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1.757	1.587	264	256
	Maschinenbau	2.748	2.375	184	172
	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	694	527	36	29
	Fahrzeugbau	103	87	7	6
	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw., Recycling	245	197	7	7
E	**Energie- und Wasserversorgung**	**577**	**450**	**21**	**19**
F	**Baugewerbe**	**4.594**	**4.060**	**430**	**400**
	darunter				
	Hoch- und Tiefbau	2.077	1.842	222	204
G	**Handel** (auch KFZ-Handel und Reparatur)	**9.488**	**4.496**	**772**	**406**
	darunter				
	Großhandel	1.947	1.352	200	157
	Einzelhandel	5.886	1.789	453	145
H	**Gastgewerbe**	**1.049**	**447**	**498**	**301**
I	**Verkehr und Nachrichtenübermittlung**	**2.269**	**1.870**	**198**	**177**
	darunter				
	Verkehr	2.036	1.736	186	173
	Nachrichtenübermittlung	233	134	12	4
J	**Kredit- und Versicherungsgewerbe**	**1.133**	**469**	**28**	**17**
	darunter				
	Kreditwesen	860	337	10	5
K	**Immobilien, Vermietung bewegl. Sachen, Dienstleistungen für Unternehmen**	**9.034**	**4.881**	**1.240**	**517**
	darunter				
	Rechts-, Steuer-, Unternehmensberatung	1.197	338	55	18
L+ Q	**Öffentliche Verwaltung**	**2.300**	**636**	**30**	**7**
	Öffentliche Verwaltung	1.288	366	18	4
	Öffentliche Sicherheit	.	.	.	.
M	**Erziehung und Unterricht**	**1.680**	**674**	**116**	**62**
N	**Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen**	**7.208**	**1.424**	**367**	**81**
O	**Erbringung v. öffentlichen u. persönlichen Dienstleistungen**	**2.665**	**1.245**	**134**	**66**
P	**Private Haushalte**	**26**	**4**	**9**	**1**
keine Zuordnung möglich		**1**	**1**	-	-
Insgesamt[2]		**50.599**	**27.330**	**4.595**	**2.699**

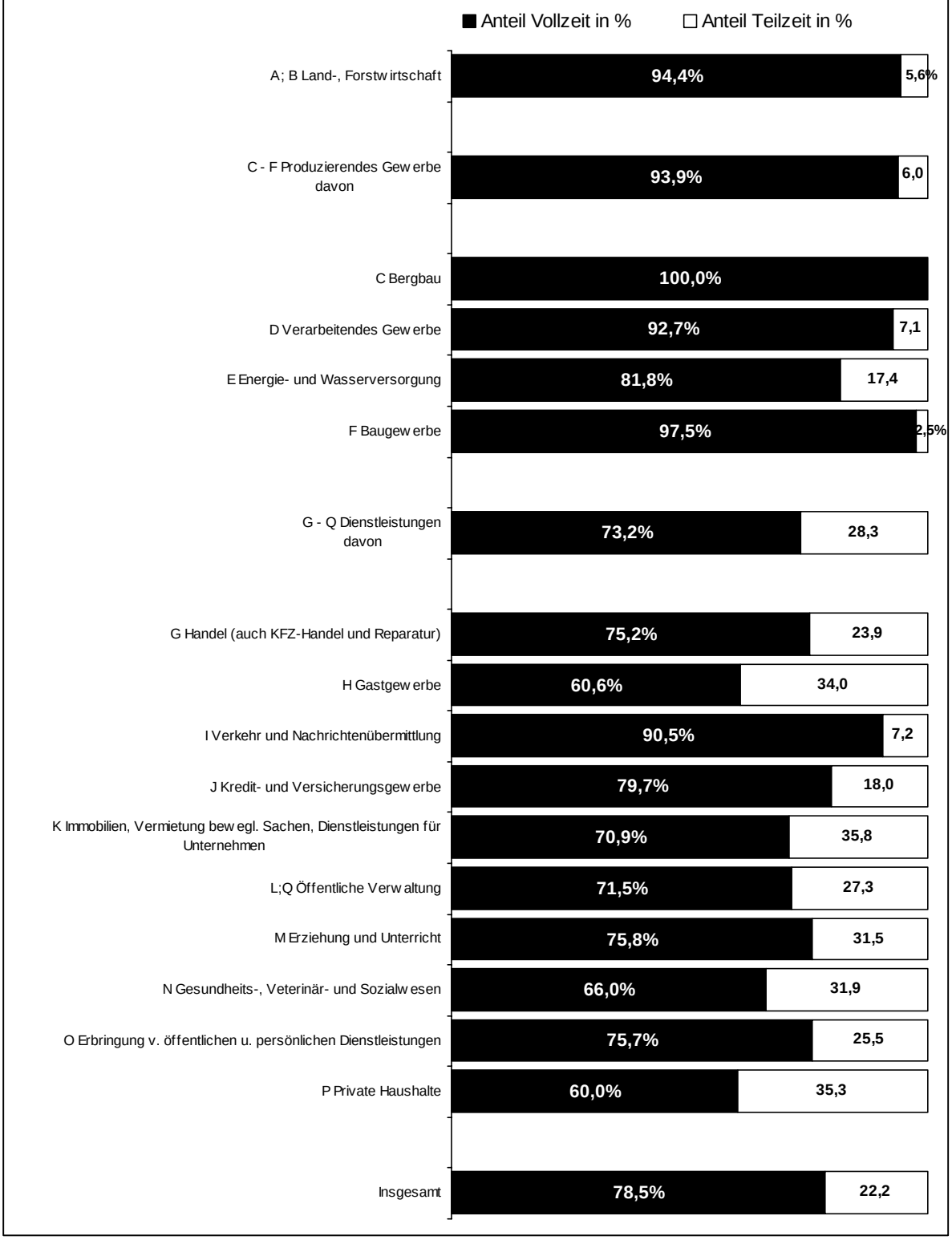
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 03), Kurzbezeichnungen. Zusätzlich zu den Abschnitten und Unterabschnitten werden ausgewählte Abteilungen und Gruppen nachgewiesen.
2) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur wirtschaftlichen Gliederung.
Quelle: LDS NW, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in NM - A VI - hj

4.04 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigungsumfang und Geschlecht (am Arbeitsort) 2007

Klassifikation[1]	Wirtschaftsgliederung Stichtag 30.06.	Insgesamt	Vollzeit		Teilzeit	
			insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen
A; B	**Land-, Forstwirtschaft**	**249**	**235**	**38**	**14**	**8**
Produzierendes Gewerbe		**14.700**	**13.807**	**1.989**	**892**	**667**
davon						
C	**Bergbau**	**75**	**75**	**15**	**-**	**-**
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**9.003**	**8.344**	**1.398**	**658**	**550**
	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1.054	685	381	369	357
	Textil und Bekleidungsgewerbe	18	17	5	2	1
	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	103	97	14	6	1
	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	335	214	91	121	71
	Kokerei, Mineralölverarb. , Herst. v. Brutstoffen	3	2	-	-	-
	Chemische Industrie	648	626	68	22	19
	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	283	268	41	15	11
	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erde	514	494	68	20	16
	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2.021	1.983	151	38	27
	Maschinenbau	2.932	2.906	366	26	19
	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	730	700	153	30	21
	Fahrzeugbau	110	108	15	2	5
	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw., Recycling	252	244	45	7	2
E	**Energie- und Wasserversorgung**	**598**	**489**	**103**	**109**	**26**
F	**Baugewerbe**	**5.024**	**4.899**	**473**	**125**	**91**
	darunter					
	Hoch- und Tiefbau	2.299	2.252	220	47	33
G	**Handel** (auch KFZ-Handel und Reparatur)	**10.260**	**7.714**	**3.080**	**2.546**	**2.278**
	darunter					
	Großhandel	2.147	1.991	522	156	116
	Einzelhandel	6.339	4.029	2.300	2.310	2.105
H	**Gastgewerbe**	**1.547**	**938**	**406**	**608**	**392**
I	**Verkehr und Nachrichtenübermittlung**	**2.467**	**2.232**	**303**	**235**	**117**
	darunter					
	Verkehr	2.222	2.080	262	142	51
	Nachrichtenübermittlung	245	152	41	93	66
J	**Kredit- und Versicherungsgewerbe**	**1.161**	**925**	**465**	**236**	**210**
	darunter					
	Kreditwesen	870	667	347	203	181
K	**Immobilien, Vermietung bewegl. Sachen, Dienstleistungen für Unternehmen**	**10.274**	**7.287**	**2.209**	**2.986**	**2.666**
	darunter					
	Rechts-, Steuer-, Unternehmensberatung	1.252	1.069	735	183	161
L; Q	**Öffentliche Verwaltung**	**2.330**	**1.666**	**1.065**	**661**	**621**
	darunter					
	Öffentliche Verwaltung	1.306	918	576	388	360
	Öffentliche Sicherheit	242	151	101	88	86
M	**Erziehung und Unterricht**	**1.796**	**1.362**	**689**	**434**	**371**
N	**Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen**	**7.575**	**5.000**	**3.719**	**2.575**	**2.351**
O	**Erbringung v. öffentlichen u. persönlichen Dienstleistungen**	**2.799**	**2.120**	**964**	**676**	**523**
P	**Private Haushalte**	**35**	**21**	**19**	**14**	**14**
keine Zuordnung möglich		**1**	**1**	**-**	**-**	**-**
Insgesamt[2]		**55.194**	**43.308**	**14.946**	**11.877**	**10.218**

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 03), Kurzbezeichnungen. Zusätzlich zu den Abschnitten und Unterabschnitten werden ausgewählte Abteilungen und Gruppen nachgewiesen.
2) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur wirtschaftlichen Gliederung.
Quelle: LDS NW, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in NM - A VI - hj

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigungsumfang (am Arbeitsort) am 30.06.2007



4.05 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, und Geschlecht (Beschäftigte aus dem Wohnort) 2007

Klassifikation[1]	Wirtschaftsgliederung Stichtag 30.06.	Insgesamt	Männer	Frauen
A; B	**Land- und Forstwirtschaft**	**313**	**257**	**56**
Produzierendes Gewerbe		**18.990**	**16.012**	**2.978**
davon				
C	**Bergbau**	**856**	**833**	**23**
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**12.406**	**10.173**	**2.233**
	darunter			
	Ernährungsgewerbe	1.029	506	523
	Textil- und Bekleidungsgewerbe	115	68	47
	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	122	93	29
	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	519	319	200
	Kokerei, Mineralölverarbeitung	122	112	10
	Chemische Industrie	750	607	143
	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	365	302	63
	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erde	412	359	53
	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	4.261	3.867	394
	Maschinenbau	2.721	2.348	373
	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarb.-geräten + -einrichtungen	1.164	858	306
	Fahrzeugbau	471	428	43
	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Recycling	355	306	49
E	**Energie- und Wasserversorgung**	**915**	**730**	**185**
F	**Baugewerbe**	**4.813**	**4.276**	**537**
	darunter			
	Hoch- und Tiefbau	2.017	1.820	197
G	**Handel** (Instandhaltung + Reparatur von KFZ und Gebrauchsgütern)	**11.304**	**5.548**	**5.756**
	darunter			
	Großhandel	3.020	2.023	997
	Einzelhandel	6.258	1.934	4.324
H	**Gastgewerbe**	**1.547**	**758**	**789**
I	**Verkehr und Nachrichtenübermittlung**	**3.871**	**2.941**	**930**
	davon			
	Verkehr	3.210	2.616	594
	Nachrichtenübermittlung	661	325	336
J	**Kredit- und Versicherungsgewerbe**	**2.024**	**848**	**1.176**
	darunter			
	Kreditwesen	1.527	594	933
K	**Immobilien, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen**	**10.287**	**6.163**	**4.124**
	darunter			
	Rechts-, Steuer-, Unternehmensberatung	1.992	742	1.250
L; Q	**Öffentliche Verwaltung**	**3.465**	**1.083**	**2.382**
	darunter			
	Öffentliche Verwaltung	2.089	602	1.487
	Öffentliche Sicherheit	382	123	259
M	**Erziehung und Unterricht**	**1.873**	**818**	**1.055**
N	**Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen**	**7.552**	**1.435**	**6.117**
O	**Erbringung von persönlichen und öffentlichen Dienstleistungen**	**3.053**	**1.402**	**1.651**
P	**Private Haushalte**	**55**	**10**	**45**
keine Angabe		**13**	**8**	**5**
Insgesamt[2]		**64.347**	**37.283**	**27.064**

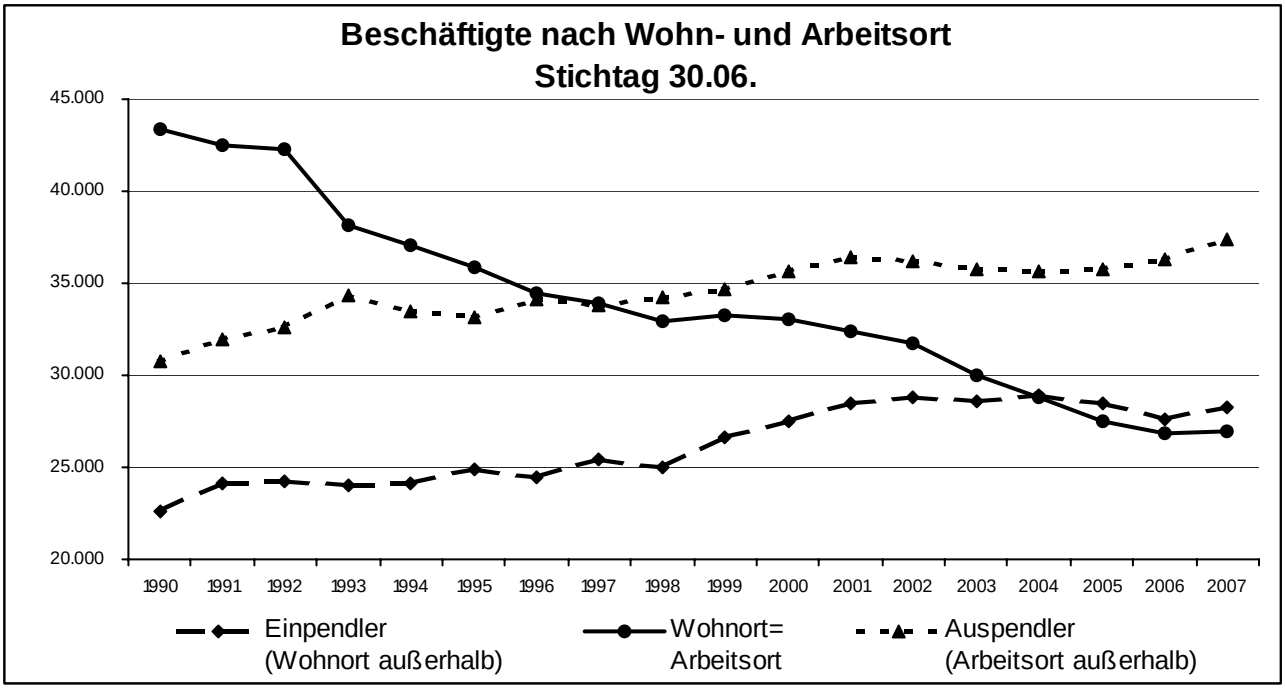
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 03), Kurzbezeichnungen. Zusätzlich zu den Abschnitten und Unterabschnitten werden ausgewählte Abteilungen und Gruppen nachgewiesen.
2) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur wirtschaftlichen Gliederung.
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse einer Sonderauswertung

4.06 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Pendlerstatistik) nach Arbeits- und Wohnort 1990 bis 2007

Jahr Stichtag 30.06.	Am Arbeitsort Oberhausen		Oberhausener/innen			Pendler-saldo[1)]
	insgesamt	Einpendler (Wohnort außerhalb)	Wohnort= Arbeitsort	Auspendler (Arbeitsort außerhalb)	insgesamt	
1990	66.066	22.649	43.417	30.712	74.129	-8.063
1991	66.561	24.084	42.477	31.931	74.408	-7.847
1992	66.572	24.255	42.317	32.637	74.954	-8.382
1993	62.115	24.002	38.113	34.396	72.509	-10.394
1994	61.126	24.088	37.038	33.515	70.553	-9.427
1995	60.777	24.854	35.923	33.142	69.065	-8.288
1996	58.917	24.492	34.425	34.111	68.536	-9.619
1997	59.315	25.420	33.895	33.792	67.687	-8.372
1998	58.023	25.039	32.984	34.256	67.240	-9.217
1999	59.887	26.634	33.253	34.628	67.881	-7.994
2000	60.509	27.472	33.037	35.706	68.743	-8.234
2001	60.872	28.491	32.381	36.412	68.793	-7.921
2002	60.599	28.853	31.746	36.219	67.965	-7.366
2003	58.583	28.609	29.974	35.743	65.717	-7.134
2004	57.673	28.909	28.764	35.656	64.420	-6.747
2005	56.052	28.503	27.549	35.718	63.267	-7.215
2006	54.523	27.640	26.883	36.274	63.157	-8.634
2007	**55.194**	**28.251**	**26.943**	**37.404**	**64.347**	**-9.153**

1) Einpendler minus Auspendler

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Pendlerstatistik, vorläufige Ergebnisse einer Sonderauswertung



4.07 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Pendlerstatistik) nach Wohn- und Arbeitsort sowie Wirtschaftsabschnitten und Geschlecht 2007

Klassifikation[1]	Wirtschaftsgliederung Stichtag 30.06.	Am Arbeitsort			
		insgesamt	darunter Frauen	Einpendler (Wohnort außerhalb)	
				insges.	darunter Frauen
A; B	**Land- und Forstwirtschaft**	249	46	101	17
Produzierendes Gewerbe, davon		14.700	2.656	7.826	1.279
C	**Bergbau**	75	15	69	13
D	**Verarbeitendes Gewerbe,** davon	9.003	1.948	5.261	1.025
	Ernährungsgewerbe	1.054	738	514	401
	Textil- und Bekleidungsgewerbe	18	6	6	2
	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	103	17	53	6
	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	335	162	152	61
	Kokerei, Mineralölverarbeitung	3	-	1	-
	Chemische Industrie	648	87	389	54
	Herstellung von Gummi und Kunststoffwaren	283	52	82	15
	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erde	514	84	279	57
	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2.021	178	1.287	91
	Maschinenbau	2.932	385	1.795	211
	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarb.-geräten u. -einrichtungen	730	174	506	98
	Fahrzeugbau	110	17	73	9
	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Recycling	252	48	124	20
E	**Energie- und Wasserversorgung**	598	129	153	33
F	**Baugewerbe,** darunter	5.024	564	2.343	208
	Hoch- und Tiefbau	2.299	253	1.238	121
Dienstleistungen, davon		40.244	22.466	20.323	10.396
G	**Handel** (Instandhaltung u. Reparatur von KFZ und Gebrauchsgütern), darunter	10.260	5.358	5.196	2.391
	Großhandel	2.147	638	1.315	357
	Einzelhandel	6.339	4.405	2.928	1.883
H	**Gastgewerbe**	1.547	799	666	332
I	**Verkehr und Nachrichtenübermittlung,** davon	2.467	420	1.347	177
	Verkehr	2.222	313	1.245	143
	Nachrichtenübermittlung	245	107	102	34
J	**Kredit- und Versicherungsgewerbe,** darunter	1.161	675	521	261
	Kreditwesen	870	528	343	179
K	**Immobilien, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen,** darunter	10.274	4.876	6.674	3.304
	Rechts-, Steuer-, Unternehmensberatung	1.252	896	736	489
L; Q	**Öffentliche Verwaltung,** darunter	2.330	1.687	955	643
	öffentliche Verwaltung	1.306	936	438	276
	öffentliche Sicherheit	242	188	64	49
M	**Erziehung und Unterricht**	1.796	1.060	672	388
N	**Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen**	7.575	6.070	3.127	2.333
O	**Erbringung v. pers. und sonst. öffentl. Dienstleistungen**	2.799	1.488	1.161	563
P	**Private Haushalte**	35	33	4	4
keine Angabe		1	**-**	1	**-**
Insgesamt[2]		**55.194**	**25.168**	**28.251**	**11.692**

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 03), Kurzbezeichnungen. Zusätzlich zu den Abschnitten und Unterabschnitten werden ausgewählte Abteilungen und Gruppen nachgewiesen.

2) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur wirtschaftlichen Gliederung.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse einer Sonderauswertung

Oberhausen		Oberhausener/innen				Pendlersaldo	
Wohnort = Arbeitsort		Auspendler (Arbeitsort außerhalb)		insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen
insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen				
148	29	165	27	313	56	-52	-12
6.874	1.373	12.116	1.605	18.990	2.978	-4.322	-368
6	2	850	23	856	23	-804	-17
3.742	919	8.664	1.314	12.406	2.233	-3.415	-337
540	337	489	186	1.029	523	-9	191
12	2	103	45	115	47	-100	-43
50	11	72	18	122	29	-19	-12
183	99	336	101	519	200	-219	-48
2	-	120	11	122	10	-113	-1
259	33	491	110	750	143	348	-12
201	37	164	26	365	63	-85	-6
235	27	177	26	412	53	96	32
734	87	3.527	307	4.261	394	-2.347	-225
1.137	174	1.584	199	2.721	373	38	-22
224	76	940	230	1.164	306	-580	-160
37	8	434	35	471	43	-275	-17
128	28	227	21	355	49	-150	-4
445	96	470	89	915	185	-284	-46
2.681	356	2.132	181	4.813	537	181	32
1.061	132	956	65	2.017	197	237	44
19.921	12.070	25.123	11.960	45.044	24.030	-4.260	-925
5.064	2.967	6.240	2.789	11.304	5.756	-1.141	-587
832	280	2.188	717	3.020	997	-780	-395
3.411	2.522	2.847	1.802	6.258	4.324	-66	-46
881	467	666	322	1.547	789	18	-12
1.120	243	2.751	687	3.871	930	-1.395	-486
977	170	2.233	424	3.210	594	-1.062	-292
143	73	518	263	661	336	-333	-194
640	414	1.384	762	2.024	1.176	-849	-478
527	352	1.000	581	1.527	933	-623	-376
3.600	1.572	6.687	2.552	10.287	4.124	306	1.335
516	407	1.476	843	1.992	1.250	-745	-354
1.375	1.044	2.090	1.338	3.465	2.382	-907	-493
868	660	1.221	827	2.089	1.487	-555	-333
178	139	204	120	382	259	-136	-73
1.124	672	749	383	1.873	1.055	-105	14
4.448	3.737	3.104	2.380	7.552	6.117	78	-23
1.638	925	1.415	726	3.053	1.651	-246	-185
31	29	24	16	55	45	-19	-10
-	-	13	5	13	5	-	-
26.943	**13.472**	**37.404**	**13.592**	**64.360**	**27.069**	**-8.634**	**-1.305**

4.08 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende nach Berufsbereichen (am Arbeitsort) 2007

Berufsbereiche Berufsabschnitte Stichtag 30.06.	Insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	**54**	**22**	**32**
Fertigungsberufe	**955**	**895**	**60**
darunter			
Berufe in der Steinbearbeitung und Baustoffherstellung	3	3	-
Chemie- und Kunststoffberufe	16	12	4
Berufe in der Papierherstellung, -verarbeitung und im Druck	6	4	2
Berufe in der Holzaufbereitung, -warenfertigung u. Ä.	-	-	-
Berufe in der Metallerzeugung und -bearbeitung	23	23	-
Metall-, Maschinenbau- und verwandte Berufe	371	362	9
Elektroberufe	152	150	2
Montierer/-innen und Metalberufe a.n.g.	-	-	-
Textil- und Bekleidungsberufe	16	11	5
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	4	2	2
Ernährungsberufe	72	59	13
Hoch- und Tiefbauberufe	88	86	2
Ausbauberufe, Polsterer/-innen	11	9	2
Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	72	65	7
Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	115	104	11
Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen	1	5	-
Hilfsarbeiter, ohne nähere Angabe	5	5	-
Technische Berufe	**82**	**65**	**17**
Ingenieure/-innen, Chemiker/-innen, Physiker/-innen,	1	1	-
Mathematiker/-innen	-	-	-
Techniker/-innen, Technische Sonderfachkräfte	81	64	17
Dienstleistungsberufe	**1.688**	**512**	**1.176**
Warenkaufleute	471	154	317
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	76	38	38
Verkehrsberufe	27	24	3
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	436	168	268
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	5	2	3
Schriftwerkschaffende,- ordnende sowie Künstlerische Berufe	26	11	15
Gesundheitsdienstberufe	351	41	310
Sozial- und Erziehungsberufe, Geistes- und Naturwissenschaftliche Berufe a.n.g.	197	121	76
Allgemeine Dienstleistungsberufe	189	43	146
Sonstige Arbeitskräfte	**276**	**174**	**102**
Insgesamt 2007	**3.055**	**1.668**	**1.387**

Quelle: LDS NRW, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in NRW, Ergebnisse der Beschäftigten- und Entgeltstatistik nach Verwaltungsbezirken, A VI - hj

4.09 Handwerkliche Auszubildende registiert bei der Kreishandwerkerschaft 2006 und 2007

Berufsbereich Stichtag 31.12.	2006			**2007**			Veränderung 2006 / 2007
	insgesamt	männlich	weiblich	**insgesamt**	männlich	weiblich	
Gewerbliche Berufe	831	780	51	**802**	765	25	-29
Bau- und Baunebenberufe	420	399	21	**411**	395	16	-9
Ausbaufacharbeiter	2	2	0	**3**	3	0	1
Hochbaufacharbeiter	2	2	0	**4**	4	0	2
Maurer/in	21	21	0	**20**	20	0	-1
Bauten- und Objektbeschichter[1)]	8	8	0	**9**	9	0	1
Betonbauer/in	3	3	0	**5**	5	0	2
Trockenbaumonteur	1	1	0	**1**	1	0	0
Straßenbauer/in	6	6	0	**5**	5	0	-1
Fliesenleger/in	6	6	0	**4**	4	0	-2
Kanalbauer/in	1	1	0	**2**	2	0	1
Fachkraft für Rohr-, Kanalservice[1)]	1	1	0	**2**	2	0	1
Anlagenmechaniker für Sanitär[1)]	146	146	0	**148**	148	0	2
Dachdecker/in	49	48	1	**65**	64	1	16
Feuerungs- u. Schornsteinbauer	4	4	0	**6**	6	0	2
Stukkateur/in	1	1	0	**1**	1	0	0
Maler/in und Lackierer/in	167	147	20	**134**	119	15	-33
Wärme-,Kälte- u. Schallschutzisolierer	2	2	0	**2**	2	0	0
Metallberufe	55	48	7	**37**	36	1	-18
Metallbau/ Konstruktionstechniker/in	53	46	7	**36**	36	0	-17
Gas- und Wasserinstallateur/in (läuft aus)	2	2	0	**0**	0	0	-2
Goldschmied/in	0	0	0	**1**	0	1	1
Elektroberufe	180	178	2	**184**	182	2	4
Elektroinstallateur/in (läuft aus)	18	18	0	**0**	0	0	-18
Elektroniker f. Maschinen u. Antriebstechnik	2	2	0	**3**	3	0	1
Info.elektronik./Geräte- u. Systemtechnik	18	17	1	**16**	16	0	-2
Info.elektronik./Bürosystemtechnik[1)]	3	3	0	**3**	3	0	0
Fachr. Energie- u. Gebäudetechnik	129	128	1	**151**	149	2	22
Fachr. Automatisierungstechnik	5	5	0	**4**	4	0	-1
Fachr. Informations. u. Telekomunikationst.	5	5	0	**7**	7	0	2
Übrige gewerbliche u. technische Berufe	176	155	21	**170**	152	6	-6
Bäcker/in[2)]	37	37	0	**32**	32	0	-5
Damen-/Herren- u. Änderungsschneider/in	11	0	11	**12**	12	0	1
Fahrzeuglackierer/in	13	13	0	**12**	12	0	-1
Fleischer/in	11	11	0	**9**	9	0	-2
Konditor/in[3)4)]	4	1	3	**12**	0	0	8
Mechaniker/in f. Reifen u. Vulkanisationstechn.	0	0	0	**1**	1	0	1
Schilder u. Lichtreklamehersteller/in	2	2	0	**3**	2	1	1
Tischler/in	98	91	7	**89**	84	5	-9
Dienstleistungsberufe	348	93	255	**372**	109	234	24
Bäckereiverkäufer/in[2)]	65	0	65	**87**	1	86	22
Bestattungsfachkraft	0	0	0	**1**	0	1	1
Bürokaufleute	54	15	39	**52**	18	34	-2
Fachverkäufer/in (Fleischerei)	10	1	9	**7**	7	0	-3
Friseur/in	137	3	134	**135**	22	113	-2
Gebäudereiniger/in	78	74	4	**61**	61	0	-17
Konditoreiverkäufer/in[3)4)]	4	0	4	**29**	0	0	25
Insgesamt	**1.179**	**873**	**306**	**1.174**	**874**	**259**	**-5**

1) Neuer Ausbildungsberuf

2) Ausbildungsverträge im Bäcker/in u. -verkauf bei der Bäcker-Innung Rhein/Ruhr Duisburg registriert

3) Ab 2000 werden die Ausbildungsverträge im Konditor/in u. -verkauf bei der Kreishandwerkerschaft Duisburg registriert.

4) keine Differenzierung nach Geschlecht

Quelle: Kreishandwerkerschaft Oberhausen, Duisburg und Essen; Bäcker-Innung Rhein/Ruhr Duisburg

4.10 Registrierte Ausbildungsverträge im Zuständigkeitsbereich der Industrie- und Handelskammer 1991 bis 2007

Berufsbereich	Ausbildungsplätze in Industrie und Handel						
	1991	2003	2004	2005	2006	**2007**	Veränderung 1991/2007
Gewerbliche Berufe	1.271	448	422	433	431	**469**	-802
Bergbau	56	-	-	-	-	**-**	-56
Metalltechnik	765	230	214	202	218	**255**	-510
Elektrotechnik	251	96	83	98	76	**73**	-178
Bau, Steine, Erden	42	39	46	47	46	**34**	-8
Chemie, Physik, Biologie	112	50	53	53	52	**47**	-65
Holz	18	3	2	1	1	**14**	-4
Papier, Druck	16	26	18	23	29	**36**	20
Leder, Textil, Bekleidung	11	4	5	8	8	**7**	-4
Nahrung, Genuss	-	-	1	1	1	**-**	0
Gewerbliche Sonderberufe	-	-	-	-	-	**3**	3
Kaufmännische Berufe	1.111	924	988	1.047	1.129	**1.240**	129
Industrie	116	75	74	68	70	**79**	-37
Handel	443	396	424	455	501	**567**	124
Bankkaufmann/ -frau	127	47	50	54	59	**58**	-69
Versicherungskaufmann, -frau	13	10	13	15	14	**13**	0
Hotel- und Gaststättengewerbe	55	88	85	82	103	**101**	46
Verkehrs- und Transportgewerbe	15	29	26	29	24	**24**	9
Sonstige kaufm. Berufe	342	279	316	337	341	**373**	31
Kaufmännische Sonderberufe	-	-	-	7	17	**25**	25
Insgesamt	2.382	1.372	1.410	1.480	1.560	**1.709**	-673

Quelle: Jahresberichte der Industrie - und Handelskammer für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen 1990 - 1998; Geschäftsberichte der IHK MEO, 2000 bis 2006

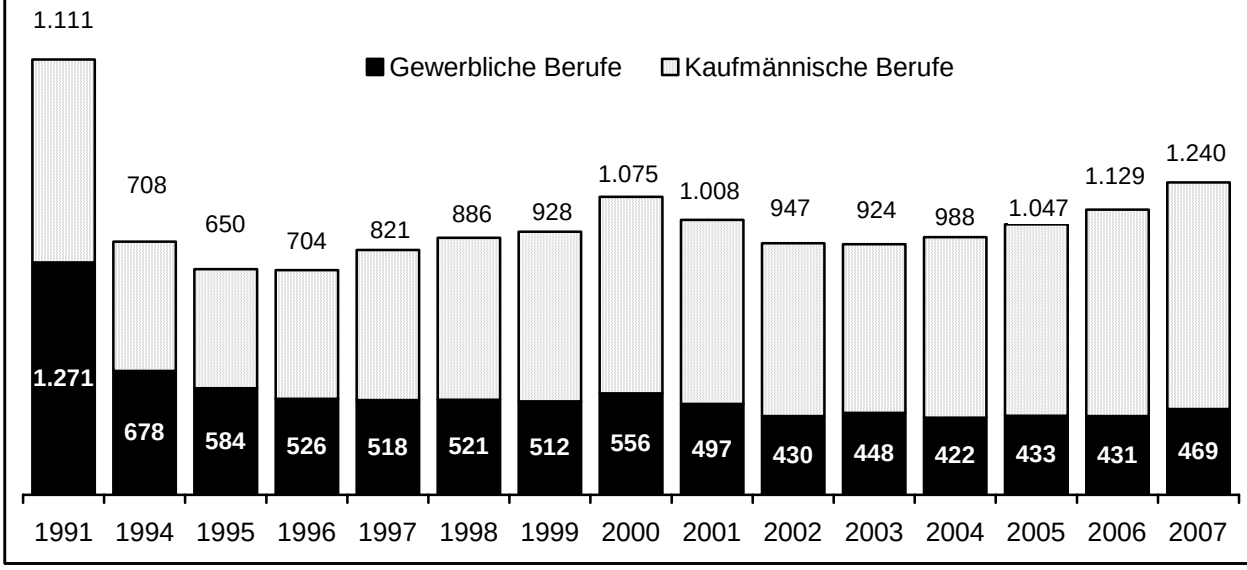
4.11 Bei der Agentur für Arbeit Oberhausen gemeldete betriebliche Ausbildungsstellen sowie Bewerber und Bewerberinnen in den Ausbildungsjahren 2006 und 2007

Berufsbereich	Gemeldete Ausbildungsstellen			Gemeldete Bewerber/innen			Bewerber/innen pro Ausbildungsplatz 2007
	2006	**2007**	Veränderung 2006/2007	2006	**2007**	Veränderung 2006/2007	
	zum Ende des Ausbildungsjahres[1]						
Produktionsberufe	423	**476**	53	905	**979**	74	**2,1**
Pflanzenbauer/in, Tierzüchter/in	23	**24**	1	76	**104**	28	**4,3**
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	-	**.**	x	-	**.**	x	**x**
Chemiearbeiter/in, Kunststoffverarbeiter/in	9	**7**	-2	8	**8**	-	**1,1**
Drucker/in	9	**10**	1	34	**29**	-5	**2,9**
Metallberufe	142	**156**	14	322	**339**	17	**2,2**
Elektriker/in	62	**74**	12	112	**131**	19	**1,8**
Textil- , Bekleidungs- und Lederberufe	4	**7**	3	3	**5**	2	**0,7**
Ernährungsberufe	40	**29**	-11	82	**97**	15	**3,3**
Bau- u. Baunebenberufe, Tischler/in	131	**157**	26	253	**248**	-5	**1,6**
sonst. Produktionsberufe	3	**12**	9	15	**18**	3	**1,5**
Technische Berufe	23	**25**	2	38	**51**	13	**2,0**
Dienstleistungsberufe	579	**806**	227	1.416	**1.618**	202	**2,0**
Waren- und Dienstleistungskaufleute	243	**319**	76	561	**647**	86	**2,0**
Verkehrsberufe	11	**38**	27	36	**44**	8	**1,2**
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	179	**265**	86	391	**442**	51	**1,7**
Sicherheitsberufe, Künstlerische Berufe, Gesundheitsdienst-, Sozial- und Erziehungsberufe	61	**78**	17	224	**252**	28	**3,2**
Körperpfleger/in, Gästebetreuer/in, Hauswirtschafts- u. Reinigungsberufe	85	**106**	21	204	**233**	29	**2,2**
Insgesamt	1.025	**1.315**	290	2.361	**2.649**	288	**2,0**

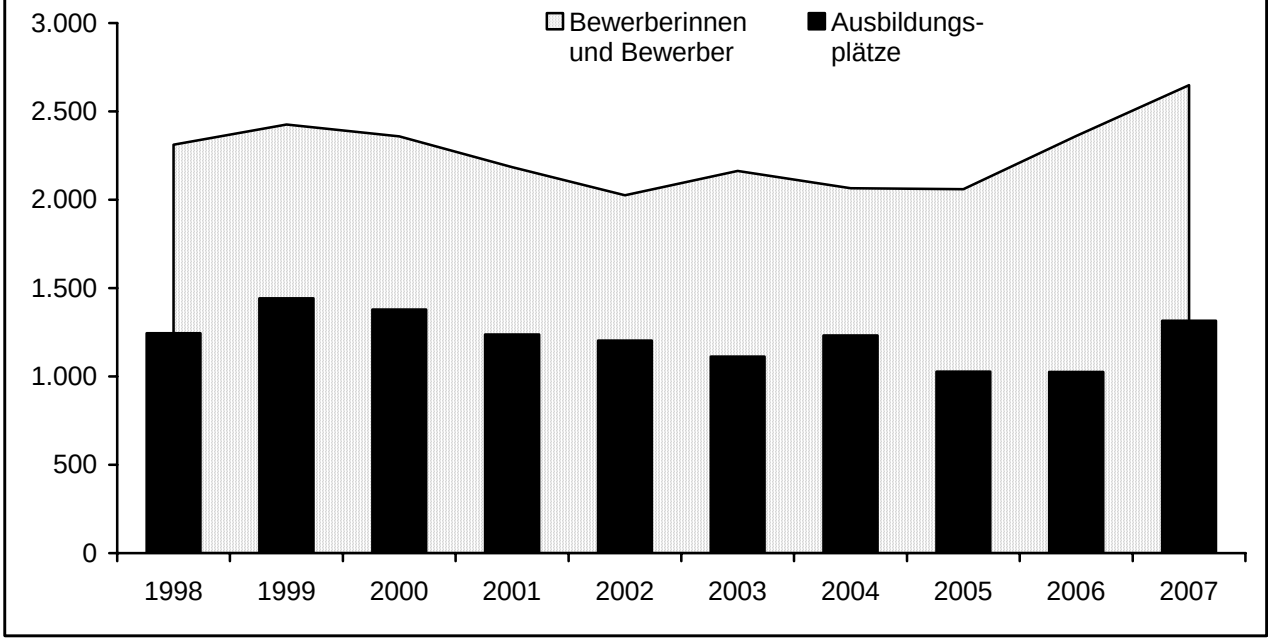
1) Ausbildungsjahr: 01.10. - 30.09.

Quelle: Informationsangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)

Ausbildungsverträge nach Berufsfeldern
- registriert bei der Industrie- und Handelskammer -



Bei der Agentur für Arbeit gemeldete Ausbildungsplätze und Bewerber/innen Ende September



4.12 Arbeitslose und Arbeitslosenquote 1980 bis 2007

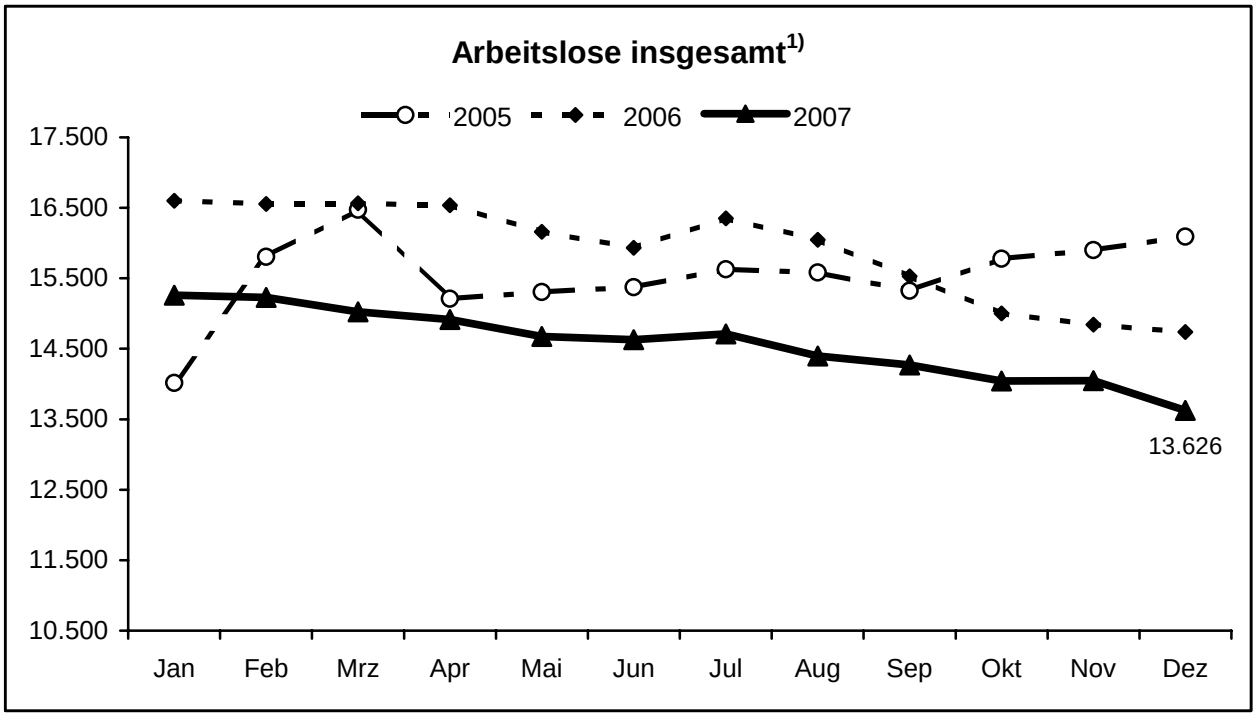
Stichtag 30.09.	Insge-samt	Männer	Frauen	Und zwar					Arbeits-losen-quote in %[1]
				unter 20 Jahre	20 bis unter 25 Jahre	über 55 Jahre	Ausländer/ innen	Schwer-behinderte	
1980	4.329	2.247	2.082	464	.	847	570	.	5,1
1985	11.546	6.944	4.602	822	.	2318	983	1.481	14,7
1990	10.029	5.984	4.045	290	1.107	2.819	986	1.321	10,9
1991	9.554	5.850	3.704	259	914	2.887	1.030	1.318	10,3
1992	10.280	6.304	3.976	341	1.018	3.111	1.144	1.272	11,0
1993	11.828	7.556	4.272	322	1.239	3.408	1.556	1.346	12,6
1994	12.660	8.193	4.467	346	1.225	3.809	1.675	1.390	13,6
1995	12.628	8.178	4.450	326	1.109	3.908	1.804	1.358	13,7
1996	13.111	8.463	4.648	301	1.120	3.819	1.998	1.226	14,5
1997	13.437	8.626	4.811	322	1.177	3.586	2.178	1.184	14,9
1998	12.694	7.778	4.916	308	994	3.299	2.094	1.063	14,0
1999	12.498	7.734	4.764	196	802	3.169	2.037	1.106	13,7
2000	11.469	6.771	4.698	142	663	2.655	1.916	908	12,0
2001	11.839	7.074	4.765	212	854	2.318	2.065	870	12,1
2002	11.340	6.900	4.440	148	986	1.698	1.958	715	11,6
2003	12.168	7.664	4.504	232	1.156	1.269	2.205	625	12,6
2004	12.807	8.113	4.694	246	1.187	1.418	2.379	643	13,5
2005[2]	15.322	8.718	6.604	413	1.426	1.817	2.881	685	16,1
2006[2]	15.528	8.385	7.143	425	1.379	1.897	3.121	815	16,2
2007[2]	**14.272**	**7.314**	**6.958**	**376**	**1.261**	**1.636**	**3.113**	**786**	**14,7**

1) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen
2) Umstellung der Statistik, ein Vergleich mit den Vorjahren ist nicht möglich
Quelle: Agentur für Arbeit Oberhausen

4.13 Arbeitslosenquoten nach Geschlecht, Nationalität, Stellung im Beruf und ausgewählten Altersgruppen 1993 bis 2007[1)]

Stichtag 30.09.	Insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/ -innen	Arbeiter/ -innen	Ange- stellte	Unter 20 Jahre	20 bis unter 25 Jahre	Jüngere unter 25 Jahre
	%									
1993	12,6	13,2	11,8	11,9	21,1	17,6	8,5	11,0	11,5	11,4
1994	13,6	14,4	12,4	13,0	20,7	18,8	9,6	12,4	12,7	12,6
1995	13,7	14,6	12,3	12,9	21,4	19,0	9,7	12,0	12,8	12,6
1996	14,5	15,5	13,0	13,6	23,7	20,3	10,2	12,3	14,6	14,0
1997	14,9	16,0	13,3	13,8	24,9	21,0	10,4	12,7	16,0	15,2
1998	14,0	14,5	13,2	12,9	23,0	19,4	10,1	13,0	13,8	13,6
1999	13,7	14,5	12,5	12,7	22,6	18,9	10,1	7,9	10,5	9,8
2000	12,0	12,5	11,4	11,1	20,9	16,9	8,5	4,5	8,6	7,4
2001	12,1	13,1	10,9	11,0	23,3	17,7	8,3	5,8	10,5	9,1
2002	11,6	12,9	10,0	10,6	21,8	16,6	8,2	3,8	11,7	9,2
2003	12,6	14,6	10,3	11,4	25,6	18,2	8,8	6,4	13,4	11,3
2004	13,5	15,7	10,9	12,1	27,7	19,9	9,0	7,6	14,4	12,5
2005[2)]	16,1	16,8	15,3	14,4	33,3	23,9	10,7	12,8	17,3	16,0
2006[2)]	16,2	16,2	16,1	14,3	34,1	- [3)]	- [3)]	14,0	16,7	16,0
2007[2)]	**14,7**	**14,0**	**15,5**	**12,7**	**32,7**	- [3)]	- [3)]	**11,9**	**15,3**	**14,4**

1) Arbeitslose bezogen auf zivile abhängige Erwerbspersonen
2) Umstellung der Statistik seit dem 01.01.2005, ein Vergleich mit Vorjahren ist nicht möglich
3) Wegfallende Unterscheidung zwischen Arbeitern und Angestellten.
Quelle: Agentur für Arbeit Oberhausen



1) Umstellung der Statistik seit dem 01.01.2005, ein Vergleich mit Vorjahren ist nicht möglich

4.14 Arbeitslose nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht 1995 bis 2007

Stichtag 30.09.	Insgesamt	Und zwar							
		unter 25 Jahre	über 55 Jahre	Ausländer /innen	Arbeiter /innen	mit gesundheitlichen Einschränkungen	ohne abgeschlossene Ausbildung	1 Jahr u. länger arbeitslos	Teilzeitarbeitsuchende
					Männer				
1995	8.178	840	2.944	1.262	6.520	2.480	3.895	3.505	27
1996	8.463	850	2.802	1.396	6.795	2.436	4.130	3.652	27
1997	8.626	925	2.567	1.525	6.924	2.416	4.212	3.682	26
1998	7.778	754	2.307	1.418	6.203	2.302	3.828	3.559	25
1999	7.734	606	2.170	1.395	6.154	2.424	3.810	3.259	34
2000	6.771	447	1.705	1.258	5.495	2.260	3.343	3.112	37
2001	7.074	616	1.462	1.373	5.737	2.358	3.505	2.934	42
2002	6.900	702	1.017	1.312	5.485	2.090	3.156	2.589	52
2003	7.664	879	785	1.494	6.048	2.216	3.517	3.230	58
2004	8.128	800	917	1.636	6.514	2.333	3.728	3.832	46
2005[1)]	8.718	1.052	1.068	1.764	7.065	2.355	4.425	4.201	96
2006	8.391	1.003	1.046	1.754	6.544	1.356	-	4.442	123
2007	**7.317**	**846**	**857**	**1.641**	-	**1.384**	**-**	**3.692**	**169**
					Frauen				
1995	4.450	595	964	542	2.138	1.180	2.362	1.615	1.000
1996	4.648	571	1.017	602	2.187	1.182	2.433	1.688	1.157
1997	4.811	574	1.019	653	2.256	1.153	2.539	1.800	1.168
1998	4.916	548	992	676	2.292	1.162	2.534	1.951	1.173
1999	4.764	392	999	642	2.097	1.157	2.324	1.900	1.210
2000	4.698	358	950	658	2.142	1.206	2.307	1.924	1.252
2001	4.765	450	856	692	2.169	1.270	2.364	1.937	1.240
2002	4.440	432	689	646	1.931	1.099	1.955	1.386	1.154
2003	4.504	509	484	711	1.911	974	1.952	1.669	1.036
2004	4.695	533	504	747	2.065	984	2.077	2.028	1.025
2005[1)]	6.604	787	749	1.117	3.212	1.149	3.685	2.280	1.746
2006	7.148	803	852	1.371	3.550	724	-	3.489	1.797
2007	**6.961**	**792**	**780**	**1.473**	**-**	**847**	**-**	**3.347**	**1.959**
					Insgesamt				
1995	12.628	1.435	3.908	1.804	8.658	3.660	6.257	5.120	1.027
1996	13.111	1.421	3.819	1.998	8.982	3.618	6.563	5.340	1.184
1997	13.437	1.499	3.586	2.178	9.180	3.569	6.751	5.482	1.194
1998	12.694	1.302	3.299	2.094	8.495	3.464	6.362	5.510	1.198
1999	12.498	998	3.169	2.037	8.251	3.581	6.134	5.159	1.244
2000	11.469	805	2.655	1.916	7.637	3.466	5.650	5.036	1.289
2001	11.839	1.066	2.318	2.065	7.906	3.628	5.869	4.871	1.282
2002	11.340	1.134	1.706	1.958	7.416	3.189	5.111	3.975	1.206
2003	12.168	1.388	1.269	2.205	7.959	3.190	5.469	4.899	1.094
2004	12.823	1.333	1.421	2.383	8.579	3.317	5.805	5.860	1.071
2005[1)]	15.322	1.839	1.817	2.881	10.277	3.504	8.110	6.481	1.842
2006	15.539	1.806	1.898	3.125	10.094	2.080	-	7.931	1.920
2007	**14.278**	**1.638**	**1.637**	**3.114**	**-**	**2.231**	**-**	**7.039**	**2.128**

1) Umstellung der Statistik seit dem 01.01.2005, ein Vergleich mit Vorjahren ist nicht möglich

Quelle: Informationsangebot der Bundesagentur für Arbeit (BA)

4.15 Arbeitslose, offene Stellen 2007[1)]

Monat	Arbeitslose				Arbeitslosenquote[2)] in %			Offene Stellen
	insgesamt	und zwar			insgesamt	Männer	Frauen	
		Frauen	Jugendliche unter 20 Jahre	Schwerbehinderte				
	am Monatsende							
Januar	15.259	7.082	1.289	834	15,9	15,8	16,0	1.548
Februar	15.231	7.096	1.286	836	15,8	15,7	16,0	1.511
März	15.026	7.005	1.249	836	15,6	15,5	15,8	1.653
April	14.915	7.019	1.171	835	15,5	15,2	15,8	1.979
Mai	14.673	6.963	1.149	833	15,1	14,8	15,5	2.072
Juni	14.631	6.946	1.222	818	15,1	14,7	15,5	2.049
Juli	14.710	7.091	1.313	797	15,2	14,6	15,8	2.094
August	14.397	7.000	1.228	782	14,8	14,2	15,6	2.121
September	14.272	6.958	1.261	786	14,7	14,0	15,5	2.011
Oktober	14.042	6.825	1.174	758	14,5	13,8	15,2	1.865
November	14.048	6.813	1.170	763	14,5	13,9	15,2	2.101
Dezember	13.626	6.589	1.082	744	14,0	13,5	14,7	1.968

1) Umstellung der Statistik seit dem 01.01.2005, ein Vergleich mit Vorjahren ist nicht möglich

2) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Quelle: Agentur für Arbeit Oberhausen

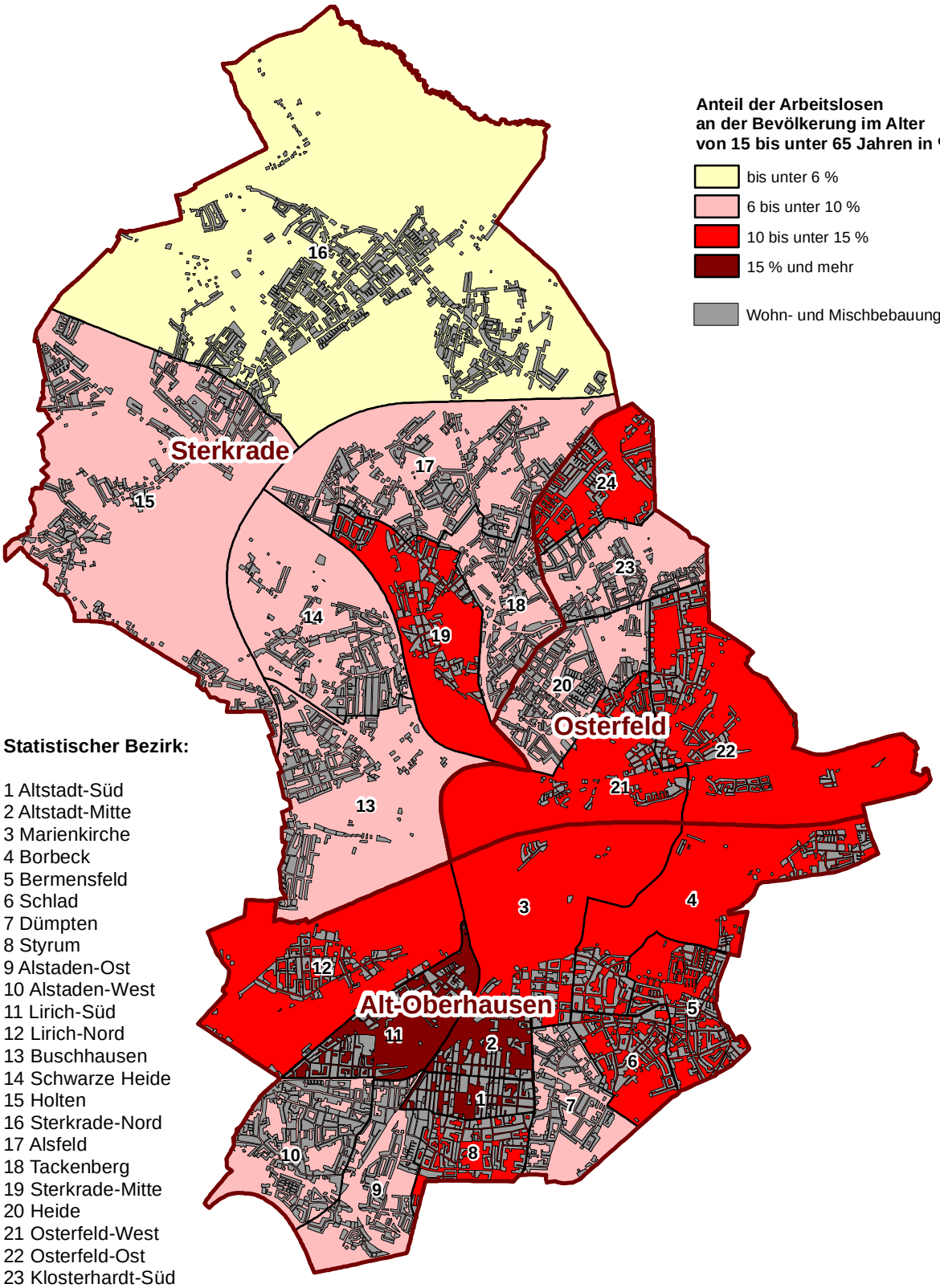
4.16 Arbeitslose insgesamt (SGB III u. SGB II) nach Statistischen Bezirken und ausgewählten Merkmalen 2007[1)]

Statistischer Bezirk Stadtbezirk ——— Stichtag 30.09.	Arbeitslose							
	insgesamt	davon		darunter				
		Männer	Frauen	Ausländer	Unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeitarbeitslos	Teilzeitarbeitsuchende
01 Altstadt-Süd	1.044	558	486	293	111	105	541	132
02 Altstadt-Mitte	702	390	312	216	54	80	365	70
03 Marienkirche	439	215	224	106	58	36	199	56
04 Borbeck	806	427	379	151	108	75	393	92
05 Bermensfeld	560	273	287	97	56	72	284	75
06 Schlad	482	267	215	61	54	47	239	58
07 Dümpten	493	249	244	69	47	53	242	68
08 Styrum	555	321	234	90	60	59	271	61
09 Alstaden-Ost	474	245	229	78	49	59	237	63
10 Alstaden-West	488	249	239	53	43	68	222	69
11 Lirich-Süd	889	463	426	304	118	82	444	106
12 Lirich-Nord	586	291	295	115	68	77	272	72
Alt-Oberhausen	7.518	3.948	3.570	1.633	826	813	3.709	922
13 Buschhausen	444	210	234	71	51	60	207	79
14 Schwarze Heide	540	293	247	109	49	62	274	95
15 Holten	688	318	370	93	106	115	305	126
16 Sterkrade-Nord	519	240	279	39	57	90	242	129
17 Alsfeld	645	304	341	144	84	80	305	142
18 Tackenberg	455	228	227	103	54	62	210	83
19 Sterkrade-Mitte	593	314	279	110	59	62	277	114
Sterkrade	3.884	1.907	1.977	669	460	531	1.820	768
20 Heide	502	248	254	99	68	56	223	71
21 Osterfeld-West	724	358	366	239	85	64	351	121
22 Osterfeld-Ost	712	358	354	182	92	71	318	118
23 Klosterhardt-Süd	299	168	131	61	22	41	147	44
24 Klosterhardt-Nord	547	287	260	213	71	54	264	72
Osterfeld	2.784	1.419	1.365	794	338	286	1.303	426
nicht zuzuordnen	86	40	46	17	13	6	34	11
Oberhausen	**14.272**	**7.314**	**6.958**	**3.113**	**1.637**	**1.636**	**6.866**	**2.127**

1) revidierte Daten

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslose Bevölkerung (SGB II und SGB III)
in % der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren
nach Statistischen Bezirken am 30.09.2007



Statistischer Bezirk:

1 Altstadt-Süd
2 Altstadt-Mitte
3 Marienkirche
4 Borbeck
5 Bermensfeld
6 Schlad
7 Dümpten
8 Styrum
9 Alstaden-Ost
10 Alstaden-West
11 Lirich-Süd
12 Lirich-Nord
13 Buschhausen
14 Schwarze Heide
15 Holten
16 Sterkrade-Nord
17 Alsfeld
18 Tackenberg
19 Sterkrade-Mitte
20 Heide
21 Osterfeld-West
22 Osterfeld-Ost
23 Klosterhardt-Süd
24 Klosterhardt-Nord

Maßstab 1:70.000

4.17 Arbeitslose (SGB II) nach Statistischen Bezirken und ausgewählten Merkmalen 2007[1)]

Statistischer Bezirk Stadtbezirk _____ Stichtag 30.09.	Arbeitslose nach SGB II (Grundsicherung)							
	insgesamt	davon		darunter				
		Männer	Frauen	Aus-länder	Unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslos	Teilzeit-arbeit-suchende
01 Altstadt-Süd	950	508	442	277	98	87	525	116
02 Altstadt-Mitte	641	363	278	204	46	72	352	61
03 Marienkirche	371	190	181	98	46	29	190	43
04 Borbeck	711	375	336	134	90	61	373	76
05 Bermensfeld	455	225	230	89	33	57	268	52
06 Schlad	415	239	176	56	38	37	230	39
07 Dümpten	401	204	197	62	30	38	223	49
08 Styrum	480	280	200	80	45	47	261	45
09 Alstaden-Ost	391	213	178	71	35	39	220	44
10 Alstaden-West	360	197	163	43	25	42	186	40
11 Lirich-Süd	802	417	385	284	95	73	434	99
12 Lirich-Nord	491	247	244	103	49	52	256	56
Alt-Oberhausen	6.468	3.458	3.010	1.501	630	634	3.518	720
13 Buschhausen	336	150	186	62	29	45	185	60
14 Schwarze Heide	446	241	205	99	38	41	242	77
15 Holten	498	229	269	71	61	66	255	90
16 Sterkrade-Nord	332	154	178	34	28	46	185	72
17 Alsfeld	519	240	279	135	48	62	278	110
18 Tackenberg	373	185	188	81	37	43	193	66
19 Sterkrade-Mitte	499	263	236	95	43	51	263	94
Sterkrade	3.003	1.462	1.541	577	284	354	1.601	569
20 Heide	387	195	192	81	41	36	196	52
21 Osterfeld-West	653	312	341	214	67	57	337	109
22 Osterfeld-Ost	574	289	285	155	57	53	293	96
23 Klosterhardt-Süd	228	125	103	51	12	30	129	29
24 Klosterhardt-Nord	472	245	227	188	52	40	251	61
Osterfeld	2.314	1.166	1.148	689	229	216	1.206	347
nicht zuzuordnen	56	26	30	14	8	4	30	4
Oberhausen	**11.841**	**6.112**	**5.729**	**2.781**	**1.151**	**1.208**	**6.355**	**1.640**

1) revidierte Daten

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

4.18 Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) 2007[1)]

Statistischer Bezirk Stadtbezirk ——— Stichtag 30.09.	Insgesamt	Davon mit...			Darunter mit Kind(ern) unter 15 Jahren			Darunter mit Leistungen...		
		eine Person	zwei Personen	drei und mehr Personen	insgesamt	davon mit ... mit einem Kind	davon mit ... zwei und mehr Kindern	zum Lebensunterhalt	für Unterkunft	mit Sozialgeld
	absolut									
01 Altstadt-Süd	1.077	567	222	288	357	201	156	1.024	1.061	221
02 Altstadt-Mitte	737	407	139	191	229	123	106	708	716	143
03 Marienkirche	432	213	83	136	156	80	76	405	422	95
04 Borbeck	814	411	184	219	283	157	126	761	798	166
05 Bermensfeld	564	295	140	129	168	100	68	525	553	86
06 Schlad	506	272	134	100	148	98	50	474	493	81
07 Dümpten	495	273	106	116	149	84	65	455	477	83
08 Styrum	565	349	105	111	146	80	66	524	521	80
09 Alstaden-Ost	452	274	83	95	114	67	47	425	438	68
10 Alstaden-West	440	240	99	101	131	88	43	398	431	61
11 Lirich-Süd	846	369	152	325	330	150	180	793	830	221
12 Lirich-Nord	553	275	114	164	172	85	87	522	544	98
Alt-Oberhausen	7.481	3.945	1.561	1.975	2.383	1.313	1.070	7014	7284	1.403
13 Buschhausen	389	209	91	89	124	78	46	360	380	71
14 Schwarze Heide	501	246	121	134	162	89	73	459	490	90
15 Holten	584	259	145	180	208	117	91	538	561	112
16 Sterkrade-Nord	430	200	91	139	152	86	66	387	415	74
17 Alsfeld	567	226	118	223	241	110	131	520	546	141
18 Tackenberg	421	202	86	133	148	77	71	397	405	87
19 Sterkrade-Mitte	590	302	126	162	198	102	96	544	573	104
Sterkrade	3.482	1.644	778	1.060	1.233	659	574	3205	3370	679
20 Heide	453	221	98	134	162	85	77	409	434	90
21 Osterfeld-West	720	277	164	279	309	149	160	660	705	186
22 Osterfeld-Ost	634	313	127	194	228	119	109	590	611	135
23 Klosterhardt-Süd	270	149	61	60	81	50	31	243	263	39
24 Klosterhardt-Nord	530	234	122	174	205	111	94	498	511	132
Osterfeld	2.607	1.194	572	841	985	514	471	2400	2524	582
nicht zuzuordnen	131	71	34	26	37	20	17	123	125	19
Oberhausen	**13.701**	**6.854**	**2.945**	**3.902**	**4.638**	**2.506**	**2.132**	**12.742**	**13.303**	**2.683**

1) revidierte Daten

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

noch: 4.18 Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) 2007[1)] in Prozent

Statistischer Bezirk Stadtbezirk Stichtag 30.09.	Insgesamt	Davon mit...			Darunter mit Kind(ern) unter 15 Jahren			Darunter mit Leistungen...		
		eine Person	zwei Personen	drei und mehr Personen	insgesamt	davon mit ... mit einem Kind	davon mit ... zwei und mehr Kindern	zum Lebensunterhalt	für Unterkunft	mit Sozialgeld
	%									
01 Altstadt-Süd	1.077	52,6	20,6	26,7	33,1	18,7	14,5	95,1	98,5	20,5
02 Altstadt-Mitte	737	55,2	18,9	25,9	31,1	16,7	14,4	96,1	97,2	19,4
03 Marienkirche	432	49,3	19,2	31,5	36,1	18,5	17,6	93,8	97,7	22,0
04 Borbeck	814	50,5	22,6	26,9	34,8	19,3	15,5	93,5	98,0	20,4
05 Bermensfeld	564	52,3	24,8	22,9	29,8	17,7	12,1	93,1	98,0	15,2
06 Schlad	506	53,8	26,5	19,8	29,2	19,4	9,9	93,7	97,4	16,0
07 Dümpten	495	55,2	21,4	23,4	30,1	17,0	13,1	91,9	96,4	16,8
08 Styrum	565	61,8	18,6	19,6	25,8	14,2	11,7	92,7	92,2	14,2
09 Alstaden-Ost	452	60,6	18,4	21,0	25,2	14,8	10,4	94,0	96,9	15,0
10 Alstaden-West	440	54,5	22,5	23,0	29,8	20,0	9,8	90,5	98,0	13,9
11 Lirich-Süd	846	43,6	18,0	38,4	39,0	17,7	21,3	93,7	98,1	26,1
12 Lirich-Nord	553	49,7	20,6	29,7	31,1	15,4	15,7	94,4	98,4	17,7
Alt-Oberhausen	7.481	52,7	20,9	26,4	31,9	17,6	14,3	93,8	97,4	18,8
13 Buschhausen	389	53,7	23,4	22,9	31,9	20,1	11,8	92,5	97,7	18,3
14 Schwarze Heide	501	49,1	24,2	26,7	32,3	17,8	14,6	91,6	97,8	18,0
15 Holten	584	44,3	24,8	30,8	35,6	20,0	15,6	92,1	96,1	19,2
16 Sterkrade-Nord	430	46,5	21,2	32,3	35,3	20,0	15,3	90,0	96,5	17,2
17 Alsfeld	567	39,9	20,8	39,3	42,5	19,4	23,1	91,7	96,3	24,9
18 Tackenberg	421	48,0	20,4	31,6	35,2	18,3	16,9	94,3	96,2	20,7
19 Sterkrade-Mitte	590	51,2	21,4	27,5	33,6	17,3	16,3	92,2	97,1	17,6
Sterkrade	3.482	47,2	22,3	30,4	35,4	18,9	16,5	92,0	96,8	19,5
20 Heide	453	48,8	21,6	29,6	35,8	18,8	17,0	90,3	95,8	19,9
21 Osterfeld-West	720	38,5	22,8	38,8	42,9	20,7	22,2	91,7	97,9	25,8
22 Osterfeld-Ost	634	49,4	20,0	30,6	36,0	18,8	17,2	93,1	96,4	21,3
23 Klosterhardt-Süd	270	55,2	22,6	22,2	30,0	18,5	11,5	90,0	97,4	14,4
24 Klosterhardt-Nord	530	44,2	23,0	32,8	38,7	20,9	17,7	94,0	96,4	24,9
Osterfeld	2.607	45,8	21,9	32,3	37,8	19,7	18,1	92,1	96,8	22,3
nicht zuzuordnen	131	54,2	26,0	19,8	28,2	15,3	13,0	93,9	95,4	14,5
Oberhausen	**13.701**	**50,0**	**21,5**	**28,5**	**33,9**	**18,3**	**15,6**	**93,0**	**97,1**	**19,6**

1) revidierte Daten

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

4.19 Personen mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) nach Erwerbstätigkeit sowie Erwerbsfähige nach ausgewählten Merkmalen 2007[1)]

Statistischer Bezirk Stadtbezirk Stichtag 30.09.	Personen mit Hilfen gem. SGB II insgesamt	Davon[2)]				
		erwerbsfähige Hilfebedürftige				nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige
		insgesamt	darunter			
			arbeits- los	alleiner-ziehend	Vorbezug v. Arbeits-losengeld	
	absolut					
01 Altstadt-Süd	2.124	1.525	871	197	335	599
02 Altstadt-Mitte	1.406	1.026	580	118	222	380
03 Marienkirche	881	611	340	81	134	270
04 Borbeck	1.630	1.137	646	165	238	493
05 Bermensfeld	1.028	760	424	113	184	268
06 Schlad	899	676	392	97	151	223
07 Dümpten	908	666	361	93	173	242
08 Styrum	980	731	434	88	166	249
09 Alstaden-Ost	790	609	356	68	147	181
10 Alstaden-West	796	606	313	90	161	190
11 Lirich-Süd	1.994	1.355	735	154	248	639
12 Lirich-Nord	1.136	822	455	106	168	314
Alt-Oberhausen	14.572	10.524	5.907	1.370	2.327	4.048
13 Buschhausen	710	524	304	87	119	186
14 Schwarze Heide	1.010	738	418	80	163	272
15 Holten	1.237	881	465	126	211	356
16 Sterkrade-Nord	897	646	321	99	130	251
17 Alsfeld	1.364	905	476	151	186	459
18 Tackenberg	870	620	350	91	128	250
19 Sterkrade-Mitte	1.177	845	480	114	187	332
Sterkrade	7.265	5.159	2.814	748	1.124	2.106
20 Heide	943	664	369	81	148	279
21 Osterfeld-West	1.691	1.126	615	164	222	565
22 Osterfeld-Ost	1.311	923	534	126	198	388
23 Klosterhardt-Süd	492	368	212	49	81	124
24 Klosterhardt-Nord	1.160	803	453	107	162	357
Osterfeld	5.597	3.884	2.183	527	811	1.713
nicht zuzuordnen	229	171	93	24	33	58
Oberhausen	**27.663**	**19.738**	**10.997**	**2.669**	**4.295**	**7.925**

1) revidierte Daten
2) vereinzelt fehlende Angaben
Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

noch: 4.19 Personen mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) nach Erwerbstätigkeit sowie Erwerbsfähige nach ausgewählten Merkmalen 2007[1] (in Prozent)

Statistischer Bezirk Stadtbezirk ——— Stichtag 30.09.	Personen mit Hilfen gem. SGB II insgesamt	Davon[2]				
		erwerbsfähige Hilfebedürftige				nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige
		insgesamt	darunter			
			arbeitslos	alleinerziehend	Vorbezug v. Arbeitslosengeld	
		%				
01 Altstadt-Süd	2.124	71,8	41,0	9,3	15,8	28,2
02 Altstadt-Mitte	1.406	73,0	41,3	8,4	15,8	27,0
03 Marienkirche	881	69,4	38,6	9,2	15,2	30,6
04 Borbeck	1.630	69,8	39,6	10,1	14,6	30,2
05 Bermensfeld	1.028	73,9	41,2	11,0	17,9	26,1
06 Schlad	899	75,2	43,6	10,8	16,8	24,8
07 Dümpten	908	73,3	39,8	10,2	19,1	26,7
08 Styrum	980	74,6	44,3	9,0	16,9	25,4
09 Alstaden-Ost	790	77,1	45,1	8,6	18,6	22,9
10 Alstaden-West	796	76,1	39,3	11,3	20,2	23,9
11 Lirich-Süd	1.994	68,0	36,9	7,7	12,4	32,0
12 Lirich-Nord	1.136	72,4	40,1	9,3	14,8	27,6
Alt-Oberhausen	14.572	72,2	40,5	9,4	16,0	27,8
13 Buschhausen	710	73,8	42,8	12,3	16,8	26,2
14 Schwarze Heide	1.010	73,1	41,4	7,9	16,1	26,9
15 Holten	1.237	71,2	37,6	10,2	17,1	28,8
16 Sterkrade-Nord	897	72,0	35,8	11,0	14,5	28,0
17 Alsfeld	1.364	66,3	34,9	11,1	13,6	33,7
18 Tackenberg	870	71,3	40,2	10,5	14,7	28,7
19 Sterkrade-Mitte	1.177	71,8	40,8	9,7	15,9	28,2
Sterkrade	7.265	71,0	38,7	10,3	15,5	29,0
20 Heide	943	70,4	39,1	8,6	15,7	29,6
21 Osterfeld-West	1.691	66,6	36,4	9,7	13,1	33,4
22 Osterfeld-Ost	1.311	70,4	40,7	9,6	15,1	29,6
23 Klosterhardt-Süd	492	74,8	43,1	10,0	16,5	25,2
24 Klosterhardt-Nord	1.160	69,2	39,1	9,2	14,0	30,8
Osterfeld	5.597	69,4	39,0	9,4	14,5	30,6
nicht zuzuordnen	229	74,7	40,6	10,5	14,4	25,3
Oberhausen	**27.663**	**71,4**	**39,8**	**9,6**	**15,5**	**28,6**

1) revidierte Daten
2) vereinzelt fehlende Angaben
Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

4.20 Erwerbsfähige mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) nach ausgewählten Merkmalen 2007[1)]

Statistischer Bezirk Stadtbezirk ——— Stichtag 30.09.	Erwerbsfähige Hilfebedürftige						
	ins-gesamt	davon[2)]					
		männ-lich	weib-lich	unter 25 Jahre	25 und mehr Jahre	deutsch	nicht-deutsch
	absolut						
01 Altstadt-Süd	1.525	757	761	322	1.196	1.056	462
02 Altstadt-Mitte	1.026	524	500	185	839	676	348
03 Marienkirche	611	301	306	120	487	454	153
04 Borbeck	1.137	534	602	246	890	918	218
05 Bermensfeld	760	364	396	126	634	621	139
06 Schlad	676	346	329	114	561	590	85
07 Dümpten	666	312	354	118	548	551	115
08 Styrum	731	390	341	143	588	617	114
09 Alstaden-Ost	609	318	291	113	496	496	113
10 Alstaden-West	606	294	311	123	482	532	73
11 Lirich-Süd	1.355	661	690	328	1.023	855	496
12 Lirich-Nord	822	382	437	196	623	651	168
Alt-Oberhausen	10.524	5.183	5.318	2.134	8.367	8.017	2.484
13 Buschhausen	524	228	295	95	428	434	89
14 Schwarze Heide	738	358	378	141	595	564	172
15 Holten	881	396	481	204	673	757	120
16 Sterkrade-Nord	646	282	363	149	496	569	76
17 Alsfeld	905	433	469	206	696	687	215
18 Tackenberg	620	288	330	140	478	477	141
19 Sterkrade-Mitte	845	413	430	156	687	676	167
Sterkrade	5.159	2.398	2.746	1.091	4.053	4.164	980
20 Heide	664	308	356	141	523	522	142
21 Osterfeld-West	1.126	516	609	241	884	755	370
22 Osterfeld-Ost	923	444	478	175	747	676	246
23 Klosterhardt-Süd	368	188	180	65	303	280	88
24 Klosterhardt-Nord	803	376	421	173	624	469	328
Osterfeld	3.884	1.832	2.044	795	3.081	2.702	1.174
nicht zuzuordnen	171	81	89	33	137	135	35
Oberhausen	**19.738**	**9.494**	**10.197**	**4.053**	**15.638**	**15.018**	**4.673**

1) revidierte Daten
2) vereinzelt fehlende Angaben
Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

noch: 4.20 Erwerbsfähige mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) nach ausgewählten Merkmalen 2007[1] (in Prozent)

Statistischer Bezirk Stadtbezirk ——— Stichtag 30.09.	Erwerbsfähige Hilfebedürftige						
		davon[2]					
	insgesamt	männlich	weiblich	unter 25 Jahre	25 und mehr Jahre	deutsch	nichtdeutsch
		%					
01 Altstadt-Süd	1.525	49,6	49,9	21,1	78,4	69,2	30,3
02 Altstadt-Mitte	1.026	51,1	48,7	18,0	81,8	65,9	33,9
03 Marienkirche	611	49,3	50,1	19,6	79,7	74,3	25,0
04 Borbeck	1.137	47,0	52,9	21,6	78,3	80,7	19,2
05 Bermensfeld	760	47,9	52,1	16,6	83,4	81,7	18,3
06 Schlad	676	51,2	48,7	16,9	83,0	87,3	12,6
07 Dümpten	666	46,8	53,2	17,7	82,3	82,7	17,3
08 Styrum	731	53,4	46,6	19,6	80,4	84,4	15,6
09 Alstaden-Ost	609	52,2	47,8	18,6	81,4	81,4	18,6
10 Alstaden-West	606	48,5	51,3	20,3	79,5	87,8	12,0
11 Lirich-Süd	1.355	48,8	50,9	24,2	75,5	63,1	36,6
12 Lirich-Nord	822	46,5	53,2	23,8	75,8	79,2	20,4
Alt-Oberhausen	10.524	49,2	50,5	20,3	79,5	76,2	23,6
13 Buschhausen	524	43,5	56,3	18,1	81,7	82,8	17,0
14 Schwarze Heide	738	48,5	51,2	19,1	80,6	76,4	23,3
15 Holten	881	44,9	54,6	23,2	76,4	85,9	13,6
16 Sterkrade-Nord	646	43,7	56,2	23,1	76,8	88,1	11,8
17 Alsfeld	905	47,8	51,8	22,8	76,9	75,9	23,8
18 Tackenberg	620	46,5	53,2	22,6	77,1	76,9	22,7
19 Sterkrade-Mitte	845	48,9	50,9	18,5	81,3	80,0	19,8
Sterkrade	5.159	46,5	53,2	21,1	78,6	80,7	19,0
20 Heide	664	46,4	53,6	21,2	78,8	78,6	21,4
21 Osterfeld-West	1.126	45,8	54,1	21,4	78,5	67,1	32,9
22 Osterfeld-Ost	923	48,1	51,8	19,0	80,9	73,2	26,7
23 Klosterhardt-Süd	368	51,1	48,9	17,7	82,3	76,1	23,9
24 Klosterhardt-Nord	803	46,8	52,4	21,5	77,7	58,4	40,8
Osterfeld	3.884	47,2	52,6	20,5	79,3	69,6	30,2
nicht zuzuordnen	171	47,4	52,0	19,3	80,1	78,9	20,5
Oberhausen	**19.738**	**48,1**	**51,7**	**20,5**	**79,2**	**76,1**	**23,7**

1) revidierte Daten
2) vereinzelt fehlende Angaben
Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

4.21 Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) nach Art der Ausgaben 2007[1)]

Statistischer Bezirk Stadtbezirk ——— Stichtag 30.09.	SGB II Leistungen	Davon				
		Leistungen zum Lebens-unterhalt	Leistungen für Unterkunft	Sozialgeld	Sozial-versicherungs-beiträge	Sonstige Leistungen
	EUR					
01 Altstadt-Süd	975.419	421.365	352.426	21.840	173.881	5.908
02 Altstadt-Mitte	659.862	287.839	234.047	12.363	117.397	8.216
03 Marienkirche	390.086	167.687	137.592	10.165	68.579	6.063
04 Borbeck	716.993	309.119	253.328	17.350	130.069	7.127
05 Bermensfeld	478.959	207.309	173.800	8.185	87.750	1.915
06 Schlad	439.819	186.656	158.184	6.396	80.588	7.995
07 Dümpten	422.478	177.575	154.742	6.288	79.965	3.907
08 Styrum	466.755	204.063	165.102	7.220	87.824	2.545
09 Alstaden-Ost	397.752	173.524	142.875	6.457	73.240	1.655
10 Alstaden-West	362.425	150.932	136.499	4.998	67.108	2.888
11 Lirich-Süd	824.554	354.921	299.676	25.955	140.150	3.851
12 Lirich-Nord	496.868	211.498	182.039	9.282	89.215	4.833
Alt-Oberhausen	6.631.969	2.852.490	2.390.310	136.499	1.195.767	56.902
13 Buschhausen	335.685	143.152	119.702	6.779	61.553	4.499
14 Schwarze Heide	437.272	186.763	161.035	9.082	78.781	1.610
15 Holten	512.227	221.534	182.990	13.355	91.488	2.861
16 Sterkrade-Nord	368.608	153.821	136.460	6.391	68.158	3.777
17 Alsfeld	518.396	225.257	181.989	14.242	92.145	4.764
18 Tackenberg	373.618	155.885	135.671	7.994	68.443	5.625
19 Sterkrade-Mitte	511.933	213.436	190.405	10.977	93.207	3.908
Sterkrade	3.057.739	1.299.847	1.108.253	68.819	553.776	27.043
20 Heide	390.059	168.476	139.305	9.260	71.204	1.815
21 Osterfeld-West	673.617	278.932	253.013	19.290	114.806	7.576
22 Osterfeld-Ost	559.705	240.461	201.911	12.241	101.904	3.189
23 Klosterhardt-Süd	221.600	92.909	79.593	3.601	41.926	3.572
24 Klosterhardt-Nord	475.067	206.923	166.208	12.336	84.994	4.606
Osterfeld	2.320.048	987.702	840.029	56.728	414.833	20.757
nicht zuzuordnen	105.019	46.170	37.907	1.551	19.016	376
Oberhausen	**12.114.775**	**5.186.209**	**4.376.499**	**263.596**	**2.183.392**	**105.079**

1) revidierte Daten

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

4.22 Anzahl der Bedarfsgemeinschaften und Personen, erwerbsfähige und nicht erwerbsfähige Personen, sowie der Anteil an der Bevölkerung in der jeweils altersgleichen Bevölkerung (Hilfedichte) 2007

Statistischer Bezirk Stadtbezirk Stichtag 30.09.	Leistungsbezug gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende)[1]							
	Bedarfsgemeinschaften	Personen			davon			
					erwerbsfähige Personen		nicht erwerbsfähige Personen[3]	
	absolut	absolut	je Bedarfsgemeinschaft	in % der Bevölkerung[2] unter 65 Jahre	absolut	in % der Bevölkerung[2] 15 bis u. 65 Jahre	absolut	in % der Bevölkerung[2] unter 15 Jahre
01 Altstadt-Süd	1.077	2.124	2,0	30,5	1.525	26,6	599	48,5
02 Altstadt-Mitte	737	1.406	1,9	28,3	1.026	24,6	380	47,1
03 Marienkirche	432	881	2,0	19,2	611	16,1	270	34,0
04 Borbeck	814	1.630	2,0	24,1	1.137	20,5	493	41,0
05 Bermensfeld	564	1.028	1,8	16,1	760	14,0	268	28,2
06 Schlad	506	899	1,8	17,9	676	15,9	223	28,7
07 Dümpten	495	908	1,8	14,8	666	12,7	242	27,1
08 Styrum	565	980	1,7	18,7	731	16,3	249	32,7
09 Alstaden-Ost	452	790	1,7	13,4	609	12,1	181	21,1
10 Alstaden-West	440	796	1,8	9,4	606	8,5	190	14,2
11 Lirich-Süd	846	1.994	2,4	28,3	1.355	24,2	639	44,0
12 Lirich-Nord	553	1.136	2,1	19,1	822	16,6	314	31,6
Alt-Oberhausen	7.481	14.572	1,9	19,8	10.524	17,1	4.048	33,6
13 Buschhausen	389	710	1,8	10,1	524	8,9	186	15,8
14 Schwarze Heide	501	1.010	2,0	13,8	738	12,0	272	23,4
15 Holten	584	1.237	2,1	10,0	881	8,7	356	16,2
16 Sterkrade-Nord	430	897	2,1	5,4	646	4,8	251	7,8
17 Alsfeld	567	1.364	2,4	12,2	905	9,9	459	22,2
18 Tackenberg	421	870	2,1	13,6	620	11,8	250	21,7
19 Sterkrade-Mitte	590	1.177	2,0	18,3	845	15,7	332	32,0
Sterkrade	3.482	7.265	2,1	10,8	5.159	9,3	2.106	17,5
20 Heide	453	943	2,1	13,6	664	11,4	279	24,9
21 Osterfeld-West	720	1.691	2,3	27,0	1.126	23,1	565	40,9
22 Osterfeld-Ost	634	1.311	2,1	15,6	923	13,3	388	26,3
23 Klosterhardt-Süd	270	492	1,8	10,4	368	9,2	124	17,2
24 Klosterhardt-Nord	530	1.160	2,2	22,5	803	19,2	357	36,1
Osterfeld	2.607	5.597	2,1	17,8	3.884	15,0	1.713	30,1
nicht zuzuordnen	131	229	x	x	171	x	58	x
Oberhausen[4]	**13.701**	**27.663**	**2,0**	**16,1**	**19.738**	**13,9**	**7.925**	**26,6**

1) revidierte Daten

2) am Ort der Hauptwohnung

3) Nichterwerbsfähige sind zu ca. 98 % unter 15 Jahre alt

4) einschließlich der räumlich nicht zuzuordnenden Personen

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit und der Einwohnerdatei

5
Soziales und Gesundheit

Vorbemerkungen 121

5.01 Leistungen für Sozialhilfe und Grundsicherung (Bruttoausgaben) 2005 bis 2007 126

5.02 Leistungen für Sozialhilfe und Grundsicherung 2007 126

5.03 Pauschalierte Regelleistungen für Empfänger/innen von Grundsicherung/Arbeitslosengeld II und Sozialgeld 2005 bis 2008 127

5.04 Empfänger/innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie Hilfe zum Lebensunterhalt (außerhalb von Einrichtungen) nach Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit 2005 bis 2007 129

5.05 Empfänger/innen von Kinder- und Jugendhilfe 2002 bis 2007 130

5.06 Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2007 130

5.07 Ausgaben und Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfe und andere Aufgaben nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz 2000 bis 2007 131

5.08 Ausgaben für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2000 bis 2007 131

5.09 Einnahmen für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2000 bis 2007 132

5.10 Außerhalb des Elternhauses erzogene junge Menschen 1995 bis 2005 132

5.11 Kindertageseinrichtungen 2004 bis 2007 133

5.12 Kinderspielplätze 1998 bis 2007 133

5.13 Obdachlose in Obdachlosenunterkünften nach Altersgruppen und Geschlecht 1995 bis 2007 134

5.14 Haushaltsstruktur der Obdachlosen 1995 bis 2007 134

5.15 Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen 1999 bis 2007 135

5.16 Schwerbehinderte Menschen nach Art der schwersten Behinderung 1999 bis 2007 136

5.17 Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1999 bis 2007 137

5.18 Empfänger/innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1999 bis 2007 137

5.19 Pflegebedürftige in Pflegeheimen 1999 bis 2007 138

5.20 Pflegeheime 1999 bis 2007 138

5.21 Empfänger/innen von Sachleistungen der Pflegeversicherung sowie von Pflegegeldleistungen 1999 bis 2007 139

5.22 Berufstätige Ärztinnen und Ärzte 2005 bis 2007 140
5.23 Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in allgemeinen Krankenhäusern 1995 bis 2007 141
5.24 Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Pflegetage 1995 bis 2007 141
5.25 Aus Krankenhäusern entlassene oder verstorbene Patientinnen und Patienten nach Diagnosen und Geschlecht 2002 bis 2006 142
5.26 Tuberkulose-Neuerkrankungen nach Geschlecht 1985 bis 2007 144

Vorbemerkungen

Sozialhilfe

Mit Abschluss des Jahres 2004 endet die Gültigkeit des bisherigen Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) aus dem Jahre 1962 und damit die Epoche der prinzipiellen kommunalen Zuständigkeit auf dem Sektor der Grundsicherung für jene Bürgerinnen und Bürger in existentiellen Notlagen, deren Ansprüche aus den anderen sozialen Sicherungssystemen nicht - oder nicht mehr - gedeckt wurden.

An die Stelle des bisherigen Rechts ist seit dem 1. Januar 2005 das Sozialgesetzbuch II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) getreten, in dem die Grundsicherungsansprüche aller Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, als "erwerbsfähige Hilfebedürftige" festgelegt sind (§ 7).

Die nicht erwerbsfähigen Angehörigen dieses Personenkreises erhalten im Rahmen der "Bedarfsgemeinschaft" ebenfalls Leistungen nach dem neuen Sozialgesetzbuch II, das sog. Sozialgeld. Kostenträger ist hier der "Bund" und nicht mehr - wie bislang - die Kommune.

Für die übrigen Personenkreise, deren Grundsicherung nicht durch vorrangige Sicherungssysteme gewährleistet ist (ältere Menschen über 65, Kranke und Behinderte), gilt fortan das Sozialgesetzbuch XII (Sozialhilfe). Für sie ist weiterhin der örtliche Träger zuständig.

Eine so grundlegende Sozialrechtsreform hat natürlich auch weitreichende Folgen für die Sozialstatistik und die nachstehenden Tabellen des Kapitels 5 "Soziales und Gesundheit".

Die zu erfassenden Tatbestände (Empfängerzahlen / Aufwendungen) müssen sich nach den Definitionen des neuen SGB XII (Sozialhilfe) richten. Zeitreihen können z. T. nicht weiter geführt werden, bzw. müssen neu begonnen werden. Um den Bruch, der durch den Wechsel der Zuständigkeiten von den Kommunen zum Bund hervorgerufen wurde, verständlich darzustellen, werden die alten Zahlen der jeweiligen Zeitreihen, so weit dies möglich ist, jedoch noch einige Jahre mit geführt.

Eine kleinräumige Darstellung der „neuen“ Sozialhilfezahlen wird erst im nächsten Jahrbuch möglich sein.

Die Empfänger(innen) von Grundsicherung nach dem SGB II (Kostenträger "Bund") - also die früheren Sozialhilfeempfänger im erwerbsfähigen Alter und deren Angehörigen - finden sich nunmehr in einer erweiterten Arbeitslosigkeitsstatistik im Kapitel 4 (Erwerbstätigkeit) dieses Jahrbuches wieder.

Jugendhilfe

Hierunter werden die Leistungen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) verstanden. Die Jugendhilfe ist ein Bereich, der von den wachsenden sozialen Schwierigkeiten, unter denen besonders häufig junge Familien leiden, deutlich in Mitleidenschaft gezogen ist.

Obdachlosigkeit

Obdachlos ist, wer ohne Unterkunft ist, wem der Verlust seiner Unterkunft unmittelbar bevorsteht, wessen Unterkunft nach objektiven Anforderungen unzureichend ist und dabei nach seinen Einkommens-, Vermögens- oder Familienverhältnissen nicht in der Lage ist, sich und seiner Familie eine Unterkunft zu beschaffen. (Diese Definition deckt sich nicht mit dem umgangssprachlichen Verständnis von Obdachlosigkeit. In der Sprache des Gesetzgebers und der Sozialstatistik sind damit „Wohnungslose“ gemeint. Hierüber existiert keine amtliche Statistik.)

Hierbei unterscheidet man nach folgenden **Haushaltstypen**:
Junge Ehepaare
Familien, in denen beide Ehegatten unter 35 Jahre alt, nicht länger als fünf Jahre verheiratet und in denen nicht mehr als zwei Kinder vorhanden sind.

Kinderreiche Familien
Familien mit drei und mehr Kindern im Alter bis zu 18 Jahren, unabhängig von der Ehedauer und dem Alter der Ehegatten.

Alte Ehepaare
Familien, in denen ein Ehegatte 65 Jahre oder älter ist und die nicht kinderreich sind.

Sonstige Mehrpersonenhaushalte
Ehepaare im Alter zwischen 35 Jahre und 65 Jahre; Alleinerziehende mit Kindern.

Einpersonenhaushalte
Alleinstehende Personen, unabhängig vom Alter.

Schwerbehinderte
Schwerbehinderte sind Personen mit einem gültigen Schwerbehindertenausweis, die von den Versorgungsämtern aufgrund vorhandener gesundheitlicher Schäden einen Grad der Behinderung (GdB) von 50 und mehr zuerkannt bekommen. Bei mehreren Behinderungen wird der GdB unter Berücksichtigung der Auswirkung der Behinderungen in seiner Gesamtheit festgesetzt.

Pflegebedürftige
Pflegebedürftige sind nach dem PflegeVG Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer in erheblichem und höherem Maß der Hilfe bedürfen. Demnach werden Leistungen nur dann gewährt, wenn eine Krankheit oder Behinderung vorliegt und wenn zusätzliche Einschränkungen in alltäglichen Aktivitäten bestehen, die auf Krankheitsprozesse zurückgeführt werden können und eine gewisse Dauer und Intensität erreichen. Je nach Schweregrad der Pflegebedürftigkeit und dem dadurch bedingten Umfang des Hilfebedarfs werden drei Pflegestufen unterschieden:
- Stufe 1 erfasst die erheblich Pflegebedürftigen,
- Stufe 2 die Schwerpflegebedürftigen (diese bedürfen mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe) und
- Stufe 3 die Schwerstpflegebedürftigen (sie müssen rund um die Uhr versorgt werden).

Pflegeheime
Pflegeheime sind teil- und vollstationäre Pflegeeinrichtungen.

Pflegegeld
Das Pflegegeld dient zur Sicherstellung der selbst beschafften Pflegehilfe. Der Anspruch setzt also voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung durch eine Pflegeperson in geeigneter Weise sicherstellt. Das Pflegegeld ist für pflegebedürftige Leistungsempfänger/innen nach dem SGB XI nach drei Pflegestufen gestaffelt.

Pfegedienste
Pflegedienste sind selbständig wirtschaftende ambulante Einrichtungen, die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Fachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen (SGB XI).

Krankenhäuser
Krankenhäuser dienen der Krankenhausbehandlung und Geburtshilfe; hier steht die intensive aktive und fortdauernde ärztliche Betreuung im Vordergrund. Die Pflege ist dieser ärztlichen Behandlung in der Regel untergeordnet. In Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen sind die pflegerische Betreuung und die ärztliche Behandlung dagegen eher gleichrangig.

Aufgestellte Betten
Aufgestellte Betten sind die jahresdurchschnittlich tatsächlich betriebenen Betten.

Pflegetage
Die Zahl der Pflegetage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patientinnen/Patienten (Summe der Mitternachtsbestände).

Bettenausnutzung
Der Nutzungsgrad gibt in Prozent die Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser an. Er wird wie folgt berechnet:
Pflegetage x 100/Zahl der durchschnittlich aufgestellten Betten x 365.

Verweildauer
Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die eine Patientin/ein Patient durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt. Sie wird wie folgt berechnet:
Pflegetage/Zahl der Patientinnen/Patienten.

Zur Information

Ausgaben für die Sozialhilfe 1980 bis 2004 (ehemals Tabelle 5.01)

Jahr	Hilfe in besonderen Lebenslagen[1)]	1980 = 100	Hilfe zum Lebensunterhalt[2)]	1980 = 100	Insgesamt
	1.000 EUR		1.000 EUR		1.000 EUR
1980	3.785	100	11.025	100	14.810
1981	4.091	108,1	12.302	111,6	16.393
1982	3.755	99,2	14.469	131,2	18.223
1983	4.119	108,8	17.595	159,6	21.715
1984	3.969	104,9	19.685	178,5	23.654
1985	4.407	116,4	22.643	205,4	27.050
1986	4.590	121,3	24.803	225,0	29.393
1987	4.917	129,9	26.898	244,0	31.814
1988	5.119	135,2	27.840	252,5	32.958
1989	5.834	154,1	28.988	262,9	34.823
1990	5.950	157,2	29.770	270,0	35.721
1991	5.917	156,3	30.703	278,5	36.619
1992	6.136	162,1	33.648	305,2	39.783
1993	6.485	171,3	34.064	309,0	40.549
1994	6.427	169,8	35.909	325,7	42.335
1995	5.521	145,9	36.883	334,5	42.404
1996	5.234	138,3	38.839	352,3	44.073
1997	5.091	134,5	46.600	422,7	51.691
1998	5.206	137,5	51.070	463,2	56.276
1999	4.532	119,7	45.467	412,4	49.999
2000	4.873	128,7	43.390	393,6	48.263
2001	4.736	125,1	47.501	430,8	52.237
2002	5.250	138,7	48.063	435,9	53.313
2003	5.708	150,8	45.643	414,0	51.351
2004	**5.073**	134,0	**44.652**	405,0	**49.726**

1) ab 1994: Hilfe zum Lebensunterhalt innerhalb von Einrichtungen (Altenwohnheime) als "reine Ausgaben" (Nettoausgaben) ausgewiesen; ab 2001: incl. der "Hilfen zur Arbeit"

2) bis 1993: Bruttoausgaben innerhalb und außerhalb von Einrichtungen

Quelle: LDS NRW, Die Sozialhilfe in NRW, Teil 1, Ausgaben und Einnahmen, K I 1 - j

Erläuterung zu den Tabellen aufgrund der neuen Rechtssituation:

Mit Einführung des neuen Sozialhilferechts ab 1.1.2005 entfällt auch die begriffliche Systematik des alten Bundessozialhilfegesetzes, die bisher die Sozialhilfestatistik prägte. Der Begriff "Hilfe zum Lebensunterhalt" ist zwar erhalten geblieben, er umfasst aber lediglich noch eine "Restgröße", da das Gros der bisherigen Sozialhilfeempfänger und der durch sie entstehenden Aufwendungen in den Zuständigkeitsbereich des SGB II fällt, dessen Kostenträger der Bund ist.

Hinzugekommen ist die "Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung". Die frühere "Hilfe in besonderen Lebenslagen" ist als Sammelbegriff entfallen und wurde durch mehrere Einzelkapitel des SGB XII (Sozialhilfe) ersetzt. Folgerichtig müssen die Tabellen in diesem Kapitel teilweise völlig neu gestaltet werden.

5.01 Leistungen für Sozialhilfe und Grundsicherung (Bruttoausgaben) 2005 bis 2007

Jahr	Hilfe zum Lebensunterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Ausgewählte Leistungen[1)] (Kapitel 5 bis 9 SGB XII)	Insgesamt
	EUR			
2005	2.503.629	10.466.099	12.513.033	25.482.761
2006	1.774.272	11.064.135	12.305.801	25.144.208
2007	**2.072.557**	**11.790.684**	**12.965.973**	**26.829.214**

1) siehe Tabelle 5.02

Quelle: Bereich 3-2/Jugendamt und soziale Angelegenheiten (Statistik der Sozialhilfe, Teil I)

5.02 Leistungen für Sozialhilfe und Grundsicherung 2007

Art der Leistung	Davon		Insgesamt
	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
	EUR		
Hilfe zum Lebensunterhalt[1)]	**1.324.206**	**748.351**	**2.072.557**
davon			
1. Laufende Leistungen	1.291.014	696.037	1.987.051
2. Einmalige Leistungen			
- an Empfänger laufender Leistungen	33.192	52.314	85.506
- an sonstige Leistungsberechtigte	-	-	
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung[2)]	**10.787.128**	**1.003.556**	**11.790.684**
Kosten der abgeschlossenen Gutachten			21.478
Ausgewählte Leistungen	**2.815.825**	**7.831.027**	**12.965.973**
davon			
Hilfen zur Gesundheit	43.886	203.006	246.892
Erstattungen an Krankenkassen			2.319.121
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1.486.771	-	1.486.771
Hilfe zur Pflege	978.322	7.628.021	8.606.343
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	306.846	-	306.846
Aufwendungen insgesamt[3)]	**14.927.159**	**9.582.934**	**26.829.214**

1) einschl. Unterkunftskosten

2) ohne Unterkunftskosten

3) Hinzu kommen die Ausgaben für Miete und Heizung für alle erwerbsfähigen Grundsicherungsempfänger und deren Angehörige nach dem II. Sozialgesetzbuch (siehe Kapitel 4 - Erwerbstätigkeit) in Höhe von 52.071.278 EUR (Haushaltsstelle 4820.6910.00). Für diese Aufwendungen erhält die Stadt Oberhausen einen Bundeszuschuss von 31,2 % der Gesamtsumme.

Quelle: Bereich 3-2/Jugendamt und Soziale Angelegenheiten (Statistik der Sozialhilfe, Teil I)

Zur Information

Hilfe zum Lebensunterhalt, Regelsätze 1990 bis 2004 (ehemals Tabelle 5.03)

Jahr	Regelsätze[1]				
	Alleinstehende bzw. Haushaltsvorstände	Haushaltsangehörige ab 18 Jahre	Haushaltsangehörige 14 bis 17 Jahre	Haushaltsangehörige 7 bis 13 Jahre	Haushaltsangehörige 0 bis 6 Jahre
	EUR				
1990	230	184	207	149	115
1991	242	193	218	157	121
1992	260	208	234	169	130
1993	263	210	237	171	131
1994	265	212	239	172	133
1995	269	215	242	175	134
1996	271	217	244	176	136
1997	276	220	248	179	138
1998	276	221	248	179	138
1999	280	224	252	182	140
2000	281	225	253	183	141
2001	287	230	258	187	144
2002	293	234	264	190	147
2003	296	237	266	192	148
2004	**296**	**237**	**266**	**192**	**148**

1) ohne Kosten für Unterkunft und Heizung

Quelle: Bereich 3-2/Jugendamt und soziale Angelegenheiten

5.03 Pauschalierte Regelleistungen für Empfänger/innen von Grundsicherung/Arbeitslosengeld II und Sozialgeld 2005 bis 2008

Jahr	Regelleistungen[1]			
	Alleinstehende, Alleinerziehende, Haushaltsvorstände	Partner/in ab dem 19. Lebensjahr	Kind/er bis zum 13. Lebensjahr	Kind/er ab dem 14. bis 25. Lebensjahr
	EUR			
2005	345	311	207	276
2006	345	311	207	276
2007[2]	347	312	208	278
2008[2]	**351**	**316**	**211**	**281**

1) Hinzu kommen die Leistungen für angemessenen Wohnraum und dessen Beheizung.

2) neuer Regelsatz ab 01.07.

Quelle: Bereich 3-2/Jugendamt und soziale Angelegenheiten

Zur Information

Empfänger/innen von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 1980 bis 2004 (ehemals Tabelle 5.08)

Jahr Stichtag 31.12.	Personen[1]	Aufwand[2] insgesamt	Aufwand je Person	
			im Jahr	im Monat
	Anzahl	1.000 EUR	EUR	
1980	8.335	9.145	1.097	91
1981	8.388	10.280	1.226	102
1982	8.379	12.359	1.475	123
1983	9.053	15.477	1.710	142
1984	10.003	17.553	1.755	146
1985	10.641	20.099	1.889	157
1986	11.830	22.017	1.861	155
1987	11.988	23.983	2.001	167
1988	12.194	25.046	2.054	171
1989	13.249	26.214	1.979	165
1990	13.957	26.936	1.930	161
1991	13.347	28.069	2.103	175
1992	13.927	30.974	2.224	185
1993	15.275	30.350	1.987	166
1994	14.788	36.675	2.480	207
1995	14.591	37.903	2.598	216
1996	14.435	38.993	2.701	225
1997	15.355	44.042	2.868	239
1998	15.757	44.957	2.853	238
1999	14.752	39.347	2.667	222
2000	14.616	37.836	2.589	216
2001	14.387	38.480	2.675	223
2002	14.444	38.330	2.654	221
2003	15.303	36.091	2.358	197
2004	**14.901**	**36.422**	**2.444**	**204**

1) bis 1993 incl. Asylbewerber, da bis 11/93 die Stadt der zuständige Kostenträger war

2) laufende und einmalige Leistungen incl. Weihnachtsbeihilfe, ohne Hilfen zur Arbeit

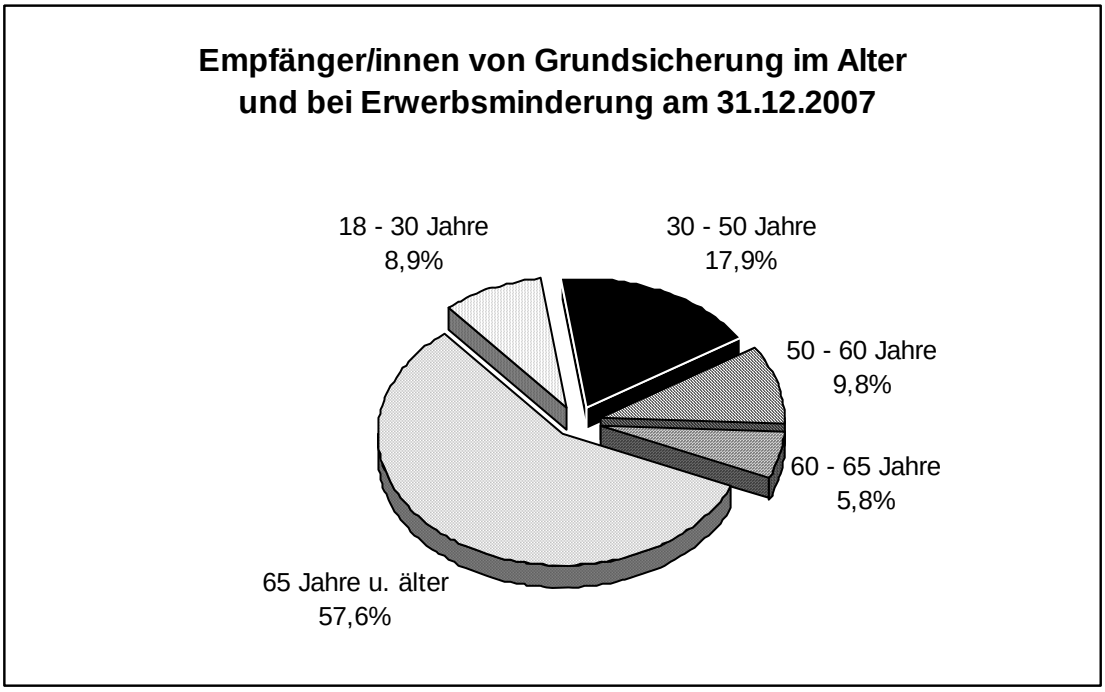
Quelle: Aufwendungen = siehe Tabelle 8.04; Empfänger = Bereich 3-2/Jugendamt und soziale Angelegenheiten

5.04 Empfänger/innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie Hilfe zum Lebensunterhalt (außerhalb von Einrichtungen) nach Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit 2005 bis 2007

Stichtag 31.12. — im Alter von ... bis unter ... Jahren	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter					
				Deutsche			Nichtdeutsche		
				männlich	weiblich	insg.	männlich	weiblich	insg.
	Grundsicherung								
18 - 30	120	95	**215**	107	77	**184**	13	18	**31**
30 - 50	241	194	**435**	212	174	**386**	29	20	**49**
50 - 60	99	140	**239**	86	121	**207**	13	19	**32**
60 - 65	52	90	**142**	45	68	**113**	7	22	**29**
65 und älter	430	967	**1.397**	312	773	**1.085**	118	194	**312**
Insgesamt 2007	942	1.485	**2.428**	762	1.213	**1.975**	180	273	**453**
2006	888	1.418	2.306	720	1.173	1.893	168	245	413
2005	762	1.304	2.066	613	1.077	1.690	149	227	376
	Hilfe zum Lebensunterhalt								
Insgesamt 2007	127	120	**247**	117	111	**228**	10	9	**19**
2006	104	124	228	92	113	205	12	11	23
2005	89	112	201	74	102	176	15	10	25

Erläuterung siehe Vorbemerkungen

Quelle: Bereich 3-2/Jugendamt und soziale Angelegenheiten



5.05 Empfänger/innen von Kinder- und Jugendhilfe 2002 bis 2007

Art der Hilfe	2002	2003	2004	2005	2006	**2007**
	Fälle					
Erziehungsberatungsstellen	516	889	887	966	1.011	**1.044**
Allgemeine Beratung	3.749	3.261	3.406	3.431	3.625	**3.197**
Hilfen zur Erziehung						
ambulant	289	358	420	541	637	**771**
stationär (Heimunterbringung)	207	221	282	323	335	**375**
Pflegekinder	212	218	241	246	245	**252**
Sorgerechtliche Maßnahmen / Personensorge	211	160	219	223	178	**176**
Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz	1.879	1.665	1.691	2.063	2.200	**2.037**
Adoptionsvermittlung	14	16	33	11	13	**9**
Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft	2.699	2.559	2.673	2.535	2.765	**2.777**
Kinder- und Jugendarbeit (Internationale Jugendbegegnung, Ferienspiele, Stadtteilarbeit)	5.300	5.300	4.800	4.900	4.750	**5.250**

Quelle: Bereich 3-2/Jugendamt und soziale Angelegenheiten

5.06 Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2007

Art der Einrichtung	Einrichtungen			
	der öffentlichen Hand		der Träger der freien Jugendhilfe	
	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze
Stationäre Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	-	-	4	136
darunter Kurzzeitunterbringung	-	-	1	7
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	1	x	2	x
Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendfreizeitstätten	1	x	18	x
Kindertageseinrichtungen	18	1.689	60	3.964
Sonderkindergärten	-	-	2	74
Kinderspielplätze	103	x	x	x

Quelle: Bereich 3-2/Jugendamt und soziale Angelegenheiten

5.07 Ausgaben und Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfe und andere Aufgaben nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz 2000 bis 2007

Jahr	Ausgaben				Einnahmen		
	Personal-ausgaben	(Geld) Leistungen für Berechtigte	sonstige laufende und einmalige Ausgaben	Förderung der freien Träger -ohne Betriebs-zuschüsse- [1]	Teil-nahme-beiträge	Kostenbeiträge und übergeleitete Ansprüche, Erstattungen von Sozial-leistungsträgern, Leistungen Dritter	sonstige Einnahmen
	EUR				EUR		
2000	4.014.192	10.318.911	461.280	1.361.630	28.652	1.052.429	7.583
2001	3.418.596	11.536.481	628.290	1.342.182	40.956	1.144.008	2.646
2002	4.223.733	13.018.586	1.364.471	94.587	79.836	895.243	33.875
2003	4.069.319	14.400.774	1.870.915	94.587	70.070	833.564	3.783
2004	4.142.410	17.380.367	1.237.113	418.662	30.660	834.579	21.560
2005	4.896.897	20.678.547	127.253	1.191.101	53.755	910.162	35.299
2006	4.987.362	24.863.646	947.667	1.336.620	100.650	1.335.251	49.571
2007	**7.843.061**	**27.381.599**	**2.604.399**	**1.307.885**	**143.391**	**1.527.279**	**5.550**

1) Die Differenzen in der Zahlenreihe erklären sich durch die häufige Umstellung von Haushaltsstellen.

Quelle: Bereich 3-2/Jugendamt und soziale Angelegenheiten; Statistik der Kinder- und Jugendhilfe - Teil IV

5.08 Ausgaben für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2000 bis 2007

Jahr	Städtische Einrichtungen			Einrichtungen freier Träger		Insgesamt
	Personal-ausgaben	sonstige laufende Ausgaben	investive Ausgaben	laufende Zuschüsse	investive Zuschüsse, Darlehen, Beteiligungen	
	EUR					
2000	6.019.526	1.546.580	821.717	4.384.654	88.435	12.860.912
2001	5.677.125	2.053.277	792.247	9.454.087	51.129	18.027.865
2002	7.672.437	17.955.828	-	10.130	42.423	25.680.818
2003	7.889.447	17.859.149	5.816	-	25.211	25.779.623
2004	7.676.424	2.264.327	539.810	15.587.562	37.168	26.105.291
2005	8.495.789	2.446.944	683.357	14.990.520	64.288	26.680.898
2006	8.559.481	2.715.432	589.196	14.936.488	118.657	26.919.254
2007	**10.602.672**	**3.119.572**	-	**15.891.046**	-	**29.613.290**

Quelle: Bereich 3-2/Jugendamt und soziale Angelegenheiten; Statistik der Kinder- und Jugendhilfe - Teil IV

5.09 Einnahmen für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2000 bis 2007

Jahr	Städtische Einrichtungen		Einrichtungen freier Träger	Insgesamt
	Gebühren, Entgelte	sonstige Einnahmen	Rückflüsse aus Zuschüssen, Darlehen, Beteiligungen	
	EUR			
2000	1.016.694	21.692	**-**	1.038.386
2001	1.162.507	15.111	**-**	1.177.618
2002	3.788.418	16.689	**-**	3.805.107
2003	3.723.004	3.479	8.413.668	12.140.151
2004	671.364	7.715	-	679.079
2005	1.030.448	37.440	-	1.067.888
2006	3.452.816	48.280	-	3.501.096
2007	**3.594.698**	**71.996**	**8.331**	**3.675.025**

Quelle: Bereich 3-2/Jugendamt und soziale Angelegenheiten; Statistik der Kinder- und Jugendhilfe - Teil IV

5.10 Außerhalb des Elternhauses erzogene junge Menschen 1995 bis 2005

Jahr Stichtag 31.12.	Insgesamt	Und zwar		Unterbringungsform			
		Deutsche	unter 18 Jahren	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege in einer anderen Familie	Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform	Intensive sozial-pädagogische Einzelbetreuung
1995	341	316	296	12	180	143	6
1996	373	353	327	29	195	140	9
1997	400	382	353	27	221	139	13
1998	396	373	346	27	223	139	7
1999	421	395	364	35	227	151	8
2000	378	354	339	25	181	171	1
2001	420	394	359	30	190	198	2
2002	471	441	397	33	215	221	2
2003	530	496	429	37	237	252	4
2004	593	549	465	39	242	308	4
2005	**527**	**487**	**470**	**44**	**239**	**241**	**3**

Quelle: LDS NRW, Jugendhilfe in NRW, Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses, K V -j-

5.11 Kindertageseinrichtungen 2004 bis 2007

Einrichtung	2004		2005		2006		**2007**	
	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze
Katholische KTE	39	2.616	37	2.485	35	2.375	**33**	**2.225**
Evangelische KTE	14	910	14	905	14	855	**14**	**835**
Städtische KTE	19	1.650	18	1.616	18	1.617	**18**	**1.689**
KTE der Arbeiterwohlfahrt	2	200	2	190	2	160	**2**	**160**
KTE der Ruhrwerkstatt	1	80	1	80	1	80	**1**	**80**
KTE "Club Emek"	1	40	1	40	1	40	**1**	**40**
KTE von Elterninitiativen	8	515	8	515	8	524	**8**	**524**
KTE der "Lebenshilfe OB"	1	85	1	85	1	85	**1**	**85**
Insgesamt	85	6.096	82	5.916	80	5.736	**78**	**5.638**

Quelle: Bereiche 3-1/Kinderpädagogischer Dienst und 3-2/Jugendamt und soziale Angelegenheiten

5.12 Kinderspielplätze 1998 bis 2007

Stadtbezirk	1998	1999	2000	2001	2001	2003	2004	2005	2006	**2007**
Alt-Oberhausen	43	44	44	44	45	40	40	40	40	**42**
Sterkrade	32	33	33	33	32	39	39	39	39	**41**
Osterfeld	20	20	20	20	23	19	19	19	19	**20**
Oberhausen	95	97	97	97	100	98	98	98	98	**103**

Quelle: Bereich 3-1/Kinderpädagogischer Dienst

5.13 Obdachlose in Obdachlosenunterkünften nach Altersgruppen und Geschlecht 1995 bis 2007

Jahr Stichtag 30.06.	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis ... unter Jahren			
		0 - 18		18 und älter	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
1995	1.202	188	173	488	353
1996	1.056	150	151	438	317
1997	1.015	144	136	427	308
1998	987	142	141	410	294
1999	847	109	119	362	257
2000	763	92	94	341	236
2001	559	57	63	272	167
2002	442	46	40	232	124
2003	286	25	27	156	78
2004	193	14	21	103	55
2005	147	13	18	75	41
2006	40	3	6	20	11
2007	**28**	**1**	**4**	**13**	**10**

Quelle: Bereich 3-2/Jugendamt und soziale Angelegenheiten; Monatsstatistik über Obdachlosigkeit

5.14 Haushaltsstruktur der Obdachlosen 1995 bis 2007

Jahr Stichtag 30.06.	Haushalte insgesamt	Mehrpersonenhaushalte				Einpersonen-haushalte	Obdachlose Personen insgesamt
		junge Ehe-paare	kinder-reiche Familien	alte Ehe-paare	sonstige Mehrpersonen-haushalte		
1995	390	11	48	4	206	121	1.202
1996	345	10	46	4	199	86	1.056
1997	348	4	38	-	188	118	1.015
1998	344	2	41	-	186	115	987
1999	320	5	39	-	161	115	847
2000	290	1	27	-	147	115	763
2001	235	-	19	2	109	105	559
2002	199	1	6	3	86	103	442
2003	139	-	9	2	48	80	286
2004	92	-	3	4	38	47	193
2005	66	-	4	3	26	33	147
2006	24	-	2	-	4	18	40
2007	**17**	**-**	**1**	**-**	**4**	**12**	**29**

Quelle: LDS NRW, Obdachlosigkeit in NRW, F I - j

5.15 Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen 1999 bis 2007[1)]

Stichtag 31.12. — Alter von .... bis unter .... Jahre	1999		2001		2003		2005		**2007**	
	insg.	%	insg.	%	insg.	%	insg.	%	insg.	%
0 - 25	699	2,6	714	2,8	728	3,1	743	3,2	**704**	**3,0**
25 - 45	1.962	7,4	1.926	7,5	1.827	7,7	1.776	7,6	**1.760**	**7,6**
45 - 65	8.202	30,9	7.760	30,3	7.124	30,1	6.859	29,4	**6.891**	**29,6**
65 und älter	15.674	59,1	15.215	59,4	13.955	59,0	13.969	59,8	**13.948**	**59,9**
Insgesamt	26.537	100	25.615	100	23.634	100	23.347	100	**23.303**	**100**

1) mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 %

Quelle: LDS NRW, Schwerbehinderte Menschen in NRW, K III - 2j

5.16 Schwerbehinderte Menschen nach Art der schwersten Behinderung 1999 bis 2007[1)]

Stichtag 31.12. —— Art der Behinderung	1999	2001	2003	2005	**2007**	Veränderung 2007 / 1999	
						absolut	%
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	133	174	155	141	**135**	2	1,5
Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen	3.338	4.164	3.981	3.896	**3.801**	463	13,9
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	2.684	3.409	3.174	2.924	**2.765**	81	3,0
Blindheit und Sehbehinderung	717	902	893	916	**952**	235	32,8
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	686	857	856	864	**856**	170	24,8
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	426	530	531	567	**536**	110	25,8
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	5.607	6.790	5.865	5.596	**5.347**	-260	-4,6
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderung, Suchtkrankheiten	2.252	2.807	2.754	2.904	**3.046**	794	35,3
sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	10.694	5.982	5.425	5.539	**5.865**	-4.829	-45,2
Insgesamt	26.537	25.615	23.634	23.347	**23.303**	-3.234	-12,2

1) mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 %

Quelle: LDS NRW, Schwerbehinderte Menschen in NRW, K III - 2j

5.17 Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1999 bis 2007

Jahr Stichtag 31.12.	Ausgaben				Einnahmen	Reine Ausgaben	
	insgesamt	Leistungen in besonderen Fällen	Grund-leistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		zusammen	je 1.000 Einwohner
	EUR						
1999	6.486.276	-	4.941.512	1.544.764	188.517	6.297.758	28.324
2000	6.024.222	92.749	4.424.164	1.507.309	401.101	5.623.121	25.312
2001	5.439.908	192.124	3.800.743	1.447.041	343.903	5.096.005	22.994
2002	4.662.559	108.205	3.236.818	1.317.536	653.268	4.099.291	18.556
2003	4.433.793	85.765	2.780.939	1.567.089	327.503	4.106.290	18.662
2004	3.933.600	80.279	2.764.889	1.088.432	383.834	3.549.766	16.158
2005	3.928.637	128.661	2.691.349	1.108.627	101.914	3.826.723	17.462
2006	4.025.006	177.568	2.730.899	1.116.539	118.342	3.906.664	17.847
2007	**3.418.499**	**171.477**	**2.313.653**	**933.369**	**98.725**	**3.319.774**	**15.166**

Quelle: LDS NRW, Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in NRW, K VI - j

5.18 Empfänger/innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1999 bis 2007

Jahr Stichtag 31.12.	Regel-leistungs-empfänger/ innen insgesamt	Darunter Grundleistungsempfänger/innen							
		zusammen	und zwar						
			männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren			erwerbs-tätig	in Einrich-tungen
					unter 18	18 - 50	50 und älter		
1999	1.799	1.799	1.072	727	768	971	60	1	651
2000	1.475	1.475	836	639	636	789	50	14	694
2001	1.293	1.225	690	535	559	618	48	15	598
2002	1.023	981	540	441	459	481	41	21	538
2003	1.050	1.025	574	451	470	508	47	8	613
2004	967	938	521	417	449	446	43	18	628
2005	952	916	493	423	414	449	53	1	630
2006	954	907	482	425	413	433	61	2	665
2007	**715**	**678**	**358**	**320**	**294**	**337**	**47**	**1**	**464**

Quelle: LDS NRW, Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in NRW, K VI - j

5.19 Pflegebedürftige in Pflegeheimen 1999 bis 2007

Jahr Stichtag 15.12.	Insg.	Davon in		Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III	Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	Pflegebedürftige	
		vollstationärer Dauerpflege oder Kurzzeitpflege	teilstationärer Pflege					je Pflegeheim	im Alter von 65 und mehr Jahren je 1.000 Einwohner[1] entsprechenden Alters
1999	1.691	1.685	6	337	643	591	120	121	43
2001	1.655	1.637	18	419	762	470	4	127	39
2003	1.731	1.717	14	502	859	370	-	115	39
2005	1.804	1.762	42	550	883	350	21	113	39
2007	**1.870**	**1.857**	**13**	**580**	**840**	**444**	**6**	**94**	**39**

1) Bevölkerung am 31.12.

Quelle: LDS NRW, Pflegeeinrichtungen sowie Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeldleistungen in NRW, K VIII - 2j

5.20 Pflegeheime 1999 bis 2007

Jahr Stichtag 15.12.	Pflegeheime insgesamt	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen				Personal in Pflegeheimen insgesamt
		für vollstationäre Pflege			für teilstationäre Pflege zusammen	
		zusammen	je Pflegeheim	je 1.000 Einwohner[1] ab 65 und mehr Jahren		
1999	14	1.699	121	43	29	1.264
2001	13	1.754	135	43	14	1.193
2003	15	1.808	121	43	15	1.309
2005	16	1.836	115	41	29	1.279
2007	**20**	**1.957**	**98**	**43**	**41**	**1.334**

1) Bevölkerung am 31.12.

Quelle: LDS NRW, Pflegeeinrichtungen sowie Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeldleistungen in NRW, K VIII - 2j

5.21 Empfänger/innen von Sachleistungen der Pflegeversicherung sowie von Pflegegeldleistungen 1999 bis 2007

Jahr Stichtag 15.12.	Leistungsempfänger/innen					
	insgesamt[1]	je 1.000 Einwohner[2]	davon erhielten			
			ambulante Pflege	stationäre Pflege		Pflegegeld[3]
				zusammen	darunter vollstationäre Dauerpflege	
1999	7.280	33	1.227	1.691	1.656	4.362
2001	7.108	32	1.430	1.655	1.609	4.023
2003	7.389	32	1.368	1.731	1.693	4.290
2005	7.021	32	1.398	1.804	1.738	3.819
2007	**6.905**	**32**	**1.458**	**1.870**	**1.824**	**3.577**

1) Bei der Zahl der Leistungsempfänger/innen insgesamt können Doppelerfassungen entstehen, sofern Empfänger/innen von Tages- bzw. Nachtpflege zusätzlich auch ambulante Pflege oder Pflegegeld erhalten.

2) Bevölkerung am 31.12.

3) am 31.12.; Ohne Empfänger/innen, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.

Quelle: LDS NRW, Pflegeeinrichtungen sowie Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeldleistungen in NRW, K VIII - 2j

5.22 Berufstätige Ärztinnen und Ärzte 2005 bis 2007

Ärztinnen und Ärzte Fachärztinnen und Fachärzte —— Stichtag 31.12.	2005			2006			**2007**		
	Insg.	Davon		Insg.	Davon		Insg.	Davon	
		weib-lich	männ-lich		weib-lich	männ-lich		weib-lich	männ-lich
Insgesamt	828	324	504	831	331	500	**834**	332	502
in den Tätigkeitsbereichen									
freie Praxis[1)]	271	80	191	272	81	191	**266**	81	185
Krankenhaus	372	150	222	390	163	227	**408**	182	226
sonstige[2)]	185	94	91	169	94	82	**160**	69	91
darunter Fachrichtung:									
Allgemeinmedizin	51	14	37	61	19	42	**80**	28	52
Anästhesiologie	52	28	24	57	28	29	**58**	30	28
Augenheilkunde	16	7	9	16	7	9	**16**	8	8
Chirurgie	51	7	44	73	10	63	**75**	10	65
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	49	21	28	50	20	30	**50**	21	29
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	14	2	12	14	2	12	**14**	2	12
Haut- und Geschlechtskrankheiten	14	7	7	12	5	7	**11**	4	7
Innere Medizin	96	29	67	118	34	84	**116**	33	83
Kinder- und Jugendmedizin	31	15	16	32	13	19	**34**	14	20
Lungen- und Bronchialheilkunde	1	-	1	2	-	2	**2**	-	2
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	4	-	4	4	-	4	**4**	-	4
Nervenheilkunde	7	1	6	-	-	-	12	3	9
Neurologie	8	2	6	12	3	9	**13**	4	9
Nuklearmedizin	5	-	5	5	-	5	**5**	-	5
Orthopädie	21	1	20	20	2	18	**18**	1	7
Psychiatrie	9	4	5	16	7	9	**16**	6	10
Radiologie	5	-	5	7	-	7	**7**	-	7
Urologie	27	2	25	30	2	28	**29**	2	27
Zahnmedizin	125	36	89	130	36	94	**116**	38	78

Quelle: Ärztekammer Nordrhein / Zahnärztekammer Nordrhein

1) Ärztinnen und Ärzte ohne Krankenhaustätigkeit

2) einschl. Ärztinnen und Ärzte in freier Praxis mit Tätigkeit im Krankenhaus

5.23 Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in allgemeinen Krankenhäusern 1995 bis 2007

Jahr Stichtag 31.12.	Ärztinnen und Ärzte		Pflege-personen	Hebammen/ Entbindungs-pfleger	Apotheken-personal	Wirtschafts-/ Versorgungs-/ Verwaltungs-personal	Sonstiges Personal
	insgesamt	davon haupt-amtlich					
1995	324	270	1.331	28	17	458	975
1996	318	283	1.333	30	17	464	955
1997	318	292	1.313	31	17	410	940
1998	325	286	1.232	30	17	404	889
1999	320	288	1.187	32	18	371	739
2000	324	290	1.217	33	19	357	737
2001	343	297	1.298	33	19	345	759
2002	347	304	1.255	36	19	340	781
2003	345	306	1.250	23	21	375	779
2004	348	336	1.206	26	22	351	774
2005	343	331	1.137	21	9	366	754
2006	333	322	1.122	23	3	343	701
2007	**342**	**331**	**1.066**	**21**	**3**	**329**	**685**

Quelle: LDS NRW, Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in NRW - A IV - j

5.24 Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Pflegetage 1995 bis 2007

Jahr	Allgemeine Krankenhäuser insgesamt[1)]	Aufgestellte Betten	Stationär behandelte Kranke	Berechnungs-/ Belegungs-tage	Verweil-dauer	Betten-nutzung
	Stichtag 31.12.	Jahresdurch-schnitt	Anzahl		Tage	%
1995	5	1.841	42.960	516.561	12,0	76,9
1996	5	1.831	43.144	497.105	11,5	74,2
1997	5	1.779	44.719	491.690	11,0	75,7
1998	5	1.684	45.195	487.181	10,8	79,3
1999	5	1.674	44.952	478.393	10,6	78,3
2000	5	1.674	46.494	480.184	10,3	78,4
2001	5	1.674	47.117	477.815	10,1	78,2
2002	5	1.674	51.316	478.170	9,3	78,3
2003	5	1.674	50.418	462.541	9,2	75,7
2004	5	1.656	47.126	419.946	8,9	69,3
2005	5	1.598	47.982	412.936	8,6	70,8
2006	5	1.558	49.132	421.076	8,6	74,0
2007	**5**	**1.533**	**50.585**	**422.067**	**8,3**	**75,4**

1) ohne Johanniter-Krankenhaus (wird als Teil der Krankenanstalten Duisburg-Nord zu Duisburg zugerechnet)

Quelle: LDS NRW, Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in NRW - A IV - j

5.25 Aus Krankenhäusern entlassene oder verstorbene Patientinnen und Patienten nach Diagnosen und Geschlecht 2002 bis 2006

Krankheitsart[1)] — m = männlich w = weiblich z = zusammen		2002	2003	2004	2005	**2006**
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	m	603	656	652	614	**691**
	w	584	721	1.047	672	**760**
	z	1.187	1.377	1.699	1.286	**1.451**
Neubildungen	m	3.454	3.462	3.127	3.271	**3.165**
	w	3.953	3.786	2.993	3.059	**3.102**
	z	7.407	7.248	6.120	6.330	**6.267**
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	m	164	179	164	142	**139**
	w	208	213	199	180	**205**
	z	372	392	363	322	**344**
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	m	449	483	494	544	**596**
	w	908	899	885	857	**970**
	z	1.357	1.382	1.379	1.401	**1.566**
Psychische und Verhaltensstörungen	m	1.541	1.534	1.617	1.787	**1.872**
	w	1.210	1.262	1.274	1.391	**1.465**
	z	2.751	2.796	2.891	3.178	**3.337**
Krankheiten des Nervensystems	m	1.336	1.435	1.335	1.224	**1.207**
	w	1.013	1.085	1.014	1.017	**1.018**
	z	2.349	2.520	2.349	2.241	**2.225**
Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	m	326	270	294	278	**267**
	w	556	504	405	387	**462**
	z	882	774	699	665	**729**
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	m	227	198	182	171	**176**
	w	242	220	207	178	**201**
	z	469	418	389	349	**377**
Krankheiten des Kreislaufsystems	m	5.357	5.277	5.105	4.818	**4.846**
	w	4.903	4.633	4.230	4.131	**4.113**
	z	10.260	9.910	9.335	8.949	**8.959**
Krankheiten des Atmungssystems	m	1.944	1.836	1.785	1.915	**1.848**
	w	1.635	1.494	1.476	1.572	**1.641**
	z	3.579	3.330	3.261	3.487	**3.489**
Krankheiten des Verdauungssystems	m	2.589	2.687	2.543	2.814	**2.742**
	w	2.855	3.036	2.920	2.900	**3.153**
	z	5.444	5.723	5.463	5.714	**5.895**
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	m	381	423	400	422	**452**
	w	415	397	417	423	**446**
	z	796	820	817	845	**898**

noch: 5.25 Aus Krankenhäusern entlassene oder verstorbene Patientinnen und Patienten nach Diagnosen und Geschlecht 2002 bis 2006

Krankheitsart[1)] — m = männlich w = weiblich z = zusammen		2002	2003	2004	2005	**2006**
Krankheiten des Muskel-Skelett-	m	1.891	1.835	1.814	2.011	**1.996**
Systems und des Bindegewebes	w	2.389	2.554	2.630	2.695	**2.700**
	z	4.280	4.389	4.444	4.706	**4.696**
Krankheiten des Urogenitalsystems	m	1.148	1.117	994	1.048	**1.155**
	w	1.785	1.720	1.560	1.638	**1.675**
	z	2.933	2.837	2.554	2.686	**2.830**
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	w	2.597	2.482	1.437	2.435	**2.553**
Bestimmte Zustände, die ihren	m	352	323	392	340	**339**
Ursprung in der Perinatalperiode	w	313	239	287	312	**296**
haben	z	665	562	679	652	**635**
Angeborene Fehlbildungen,	m	152	153	149	150	**183**
Deformitäten und Chromosomen-	w	161	145	145	134	**115**
anomalien	z	313	298	294	284	**298**
Symptome und abnorme klinische	m	433	565	769	820	**1.013**
und Laborbefunde, die anderen-	w	527	663	884	1.071	**1.185**
orts nicht klassifiziert sind	z	960	1.228	1.653	1.891	**2.198**
Verletzungen, Vergiftungen und	m	2.224	2.188	2.039	2.130	**2.216**
bestimmte andere Folgen äußerer	w	2.211	2.186	2.133	2.267	**2.376**
Ursachen	z	4.435	4.374	4.172	4.397	**4.592**
Faktoren, die den Gesundheits-	m	385	347	892	697	**676**
zustand beeinflussen und zur	w	514	479	854	785	**709**
Inanspruchnahme des Gesund-	z	899	826	1.746	1.482	**1.385**
heitswesens führen						
Ohne Diagnoseangabe	m	9	-	-	1	-
	w	14	1	1	-	-
	z	23	1	1	1	-
Insgesamt	m	24.965	24.968	24.747	25.197	**25.579**
	w	28.993	28.719	27.998	28.104	**29.145**
	z	53.958	53.687	52.745	53.301	**54.724**

1) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10)

Ein Vergleich mit Angaben in vorhergehenden Statistischen Jahrbüchern ist aufgrund einer Revision der ICD-Klassifikation nicht immer möglich.

Quelle: LDS NRW, Diagnosestatistik in NRW, A IV - j

5.26 Tuberkulose-Neuerkrankungen nach Geschlecht 1985 bis 2007

Jahr	Tuberkulose-Erkrankungen			Davon					
				Tbc der Atmungsorgane			Tbc anderer Organe		
	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1985	43	17	60	35	14	49	8	3	11
1990	43	13	56	43	12	55	0	1	1
1995	25	13	38	21	12	33	4	1	5
1999	17	13	30	12	9	21	5	4	9
2000	29	12	41	26	9	35	3	3	6
2001	21	13	34	17	10	27	4	3	7
2002	27	11	38	23	10	33	4	1	5
2003	13	13	26	11	8	19	2	5	7
2004	14	7	21	11	7	18	3	-	3
2005	10	9	19	9	9	18	1	-	1
2006	13	13	26	11	8	19	2	5	7
2007	**20**	**6**	**26**	**17**	**4**	**21**	**3**	**3**	**6**

Quelle: Bereich 3-4-00, Gesundheitsplanung

6
Bildung und Kultur

Vorbemerkungen 147

6.01 Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen von Schuljahr 1995/96 bis 2007/08 149

6.02 Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen nach der Schulform im Schuljahr 2007/08 150

6.03 Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen nach Klassenstufen im Schuljahr 2007/08 152

6.04 Ausländische Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen nach der Staatsangehörigkeit 2007/08 153

6.05 Regelschüler und Wiederholer an allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2006/07 153

6.06 Schülerübergänge an allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2006/07 154

6.07 Schulabschlüsse an allgemein bildenden Schulen nach der Abschlussart 2007 (aus dem Schuljahr 2006/07) 155

6.08 Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs von Schuljahr 1995/96 bis 2007/08 156

6.09 Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs nach der Schulform Schuljahr 2007/08 157

6.10 Ausländische Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs nach der Staatsangehörigkeit im Schuljahr 2007/08 158

6.11 Schulabschlüsse an Berufskollegs nach Schulform, Art des Abschlusses und Geschlecht im Jahr 2007 (aus dem Schuljahr 2006/07) 159

6.12 Schulabschlüsse an Berufskollegs nach Schulform, Art des Abschlusses und Staatsangehörigkeit im Jahr 2007 (aus dem Schuljahr 2006/07) 160

6.13 Vorbereitungslehrgänge zur Erlangung eines nachträglichen Schulabschlusses in der Volkshochschule 2006 und 2007 161

6.14 Veranstaltungen der Volkshochschule 2006 und 2007 161

6.15 Buchbestand und Entleihungen in der Stadtbibliothek 1999 bis 2007 162

6.16 Besucher/innen des Stadtarchivs 1996 bis 2007 163

6.17 Vorstellungen, Besucher/innen und Einnahmen nach Veranstaltungsorten im Theater Oberhausen Spielzeit 2004/2005 bis 2006/2007 164

6.18 Besucher/innen und verfügbare Plätze im Theater Oberhausen Spielzeit 2004/2005 bis 2006/2007 165

6.19 Landes- und kommunale Zuschüsse beim Eigenbetrieb Theater Oberhausen Wirtschaftsjahre 2004/2005 bis 2006/2007 ... 165
6.20 Ausstellungen und Besucher/innen im Gasometer 1994 bis 2007 ... 166
6.21 Ausstellungen und Besucher/innen in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Großes Haus) 2000 bis 2007 ... 167
6.22 Ausstellungen und Besucher/innen in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Kleines Haus) 2000 bis 2007 ... 168
6.23 Ausleihe von Kunstwerken in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Artothek) 1998 bis 2007 ... 169
6.24 Wechselausstellungen in der Gedenkhalle Schloss Oberhausen 2007 ... 169
6.25 Gedenkhalle Schloss Oberhausen 1997 bis 2007 ... 169
6.26 Wechselausstellungen im Bunkermuseum Alte Heid 2004 bis 2007 ... 170
6.27 Schülerzahlen, Belegungen und Unterrichtsstunden in der Musikschule 2003 bis 2007 ... 170

Vorbemerkungen

Allgemein bildende Schulen

Allgemein bildende Schulen sind Vollzeitschulen, die im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht (10 Jahre Vollzeitschulpflicht, 3 Jahre Berufsschulpflicht) besucht werden. Zu den allgemein bildenden Schulen gehören: Grundschulen (einschl. Schulkindergärten), Haupt- und Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen und Sonderschulen.
In der Statistik der allgemein bildenden Schulen werden Schulen, Schüler und Klassen der Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen erfaßt. Die Grundschule bildet für alle Schüler die gemeinsame Unterstufe des gesamten Bildungswesens. Die Systematik des folgenden Tabellenwerks entspricht dem der Vorjahre.

Berufskollegs (früher: Berufsbildende Schulen und Kollegschulen)

Mit dem „Gesetz zur Änderung des Schulverwaltungsgesetzes“ (Berufskolleggesetz) vom 25.11.1997 wurde das bis dahin bestehende Nebeneinander von Kollegschulen und Berufsbildenden Schulen beendet und das Berufskolleg als eigenständige und einheitliche Bildungseinrichtung eingeführt. Das Berufskolleg ist damit integraler Bestandteil der Sekundarstufe II. Die Bildungsgänge des Berufskollegs ermöglichen den Erwerb beruflicher Qualifikationen und den Erwerb der allgemein bildenden Abschlüsse beider Sekundarstufen bis hin zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur).

Bildungsgänge des Berufskollegs

1. Berufsschule
Die Berufsschule ist als Teil des dualen Systems (Lernorte: Betrieb und Schule) die Pflichtschule für Jugendliche, die nach der zehnjährigen Vollzeitschulpflicht in ein Ausbildungsverhältnis oder ein Arbeitsverhältnis eintreten. Der Unterricht wird hierbei in praxisbegleitendem Teilzeit- oder als Blockunterricht in **Fachklassen** durchgeführt. Ziel der Bildungsgänge ist die Vorbereitung auf den Berufsabschluß nach dem Berufsbildungsgesetz und der Handwerksordnung. Zusammen mit dem schulischen Teil der Berufsausbildung können nachzuholende, aber auch weitere schulische Bildungsabschlüsse erworben werden.

Mit zur Berufsschule zählt die **Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr**: Dies ist ein Bildungsgang in Vollzeitform zur Vorbereitung auf die Berufswahl für Schüler, die nicht über den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 bzw. einen gleichwertigen Abschluss verfügen und in der Regel ihre Vollzeitschulpflicht an einer allgemeinbildenden Schule erfüllt haben. Neben den allgemein bildenden Pflichtfächern werden die Schüler in zwei oder drei Berufsfeldern theoretisch und praktisch unterwiesen. Der Erwerb des Hauptschulabschlusses ist möglich.

Ein weiterer Bildungsgang der Berufsschule ist das **Berufsgrundschuljahr.** Das Berufsgrundschuljahr ist ein einjähriger Bildungsgang in Vollzeitform zur Vermittlung einer beruflichen Grundbildung in einem bestimmten Berufsfeld (z. B. Metalltechnik). Das Berufsgrundschuljahr kann auf eine spätere Berufsausbildung angerechnet werden, wenn der Ausbildungsberuf aus dem entsprechenden Berufsfeld des Berufsgrundschuljahres gewählt wurde. Auch hier ist der Erwerb von Schulabschlüssen möglich.

Schließlich gehören auch die **Klassen für Schülerinnen und Schüler ohne Ausbildungsverhältnis** zu den Bildungsgängen der Berufsschulen. Der Erwerb eines Hauptschulabschlusses ist möglich.

2. Berufsfachschule
Die Berufsfachschule umfaßt folgende Bildungsgänge:

Einjährige und zweijährige vollzeitschulische Bildungsgänge, die eine berufliche Grundbildung vermitteln. In den zweijährigen Bildungsgängen ist der Erwerb des Sekundarabschlusses I – Fachoberschulreife – möglich.

Zweijährige und dreijährige vollzeitschulische Bildungsgänge, die berufliche Kenntnisse vermitteln und den Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife oder in dreijährigen Bildungsgängen den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife ermöglichen.

Zweijährige und dreijährige vollzeitschulische Bildungsgänge, die erweiterte berufliche Kenntnisse vermitteln und den Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife oder in dreijährigen Bildungsgängen den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife ermöglichen.

Zweijährige und dreijährige vollzeitschulische Bildungsgänge, die einen Berufsabschluss nach Landesrecht vermitteln und den Erwerb des Sekundarabschlusses I – Fachoberschulreife – der Fachhochschulreife oder in mindestens dreijährigen Bildungsgängen den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife ermöglichen.

3. Fachoberschule
Die Fachoberschule umfaßt einjährige und zweijährige Bildungsgänge, die berufliche Kenntnisse vermitteln und den Erwerb der Fachhochschulreife ermöglichen. Des weiteren Bildungsgänge, die eine mindestens zweijährige Berufsausbildung voraussetzen und die berufliche Kenntnisse vermitteln sowie in einem Jahr zur Fachhochschulreife und in zwei Jahren zur allgemeinen Hochschulreife führen.

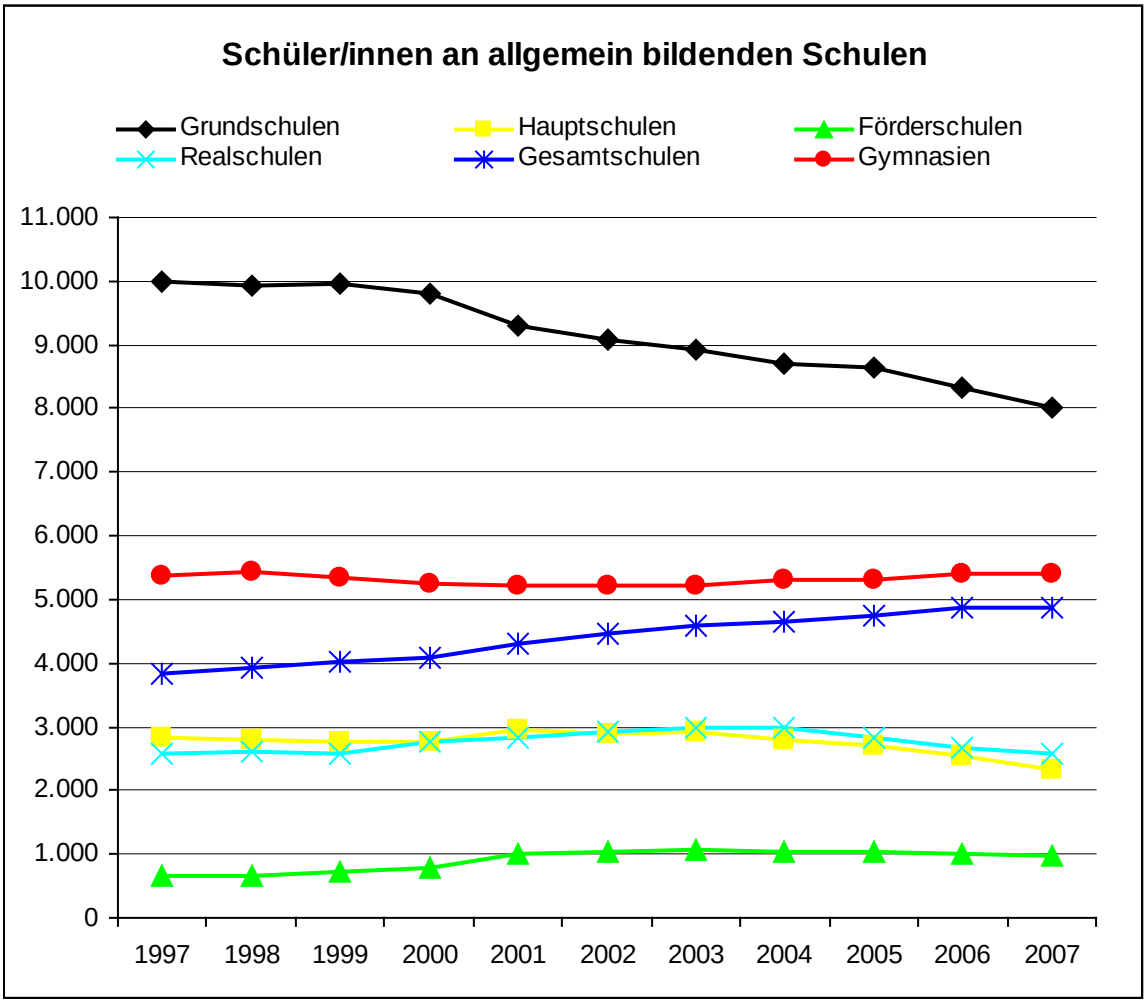
4. Fachschule
Die Fachschule vermittelt in ein- bis dreijährigen Bildungsgängen eine berufliche Weiterbildung und ermöglicht in den mindestens zweijährigen Bildungsgängen den Erwerb der Fachhochschulreife.

Weitere Erläuterungen:

Berufsschulpflicht
Die Berufsschulpflicht dauert für Jugendliche und Erwachsene in der Regel so lange ein Berufsausbildungsverhältnis besteht, das vor Vollendung des 21. Lebensjahres begonnen wurde. Für Jugendliche ohne Berufsausbildungsverhältnis endet die Berufsschulpflicht mit dem Ablauf des Schuljahres, in dem der Schüler das 18. Lebensjahr vollendet hat.

6.01 Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen von Schuljahr 1995/96 bis 2007/08

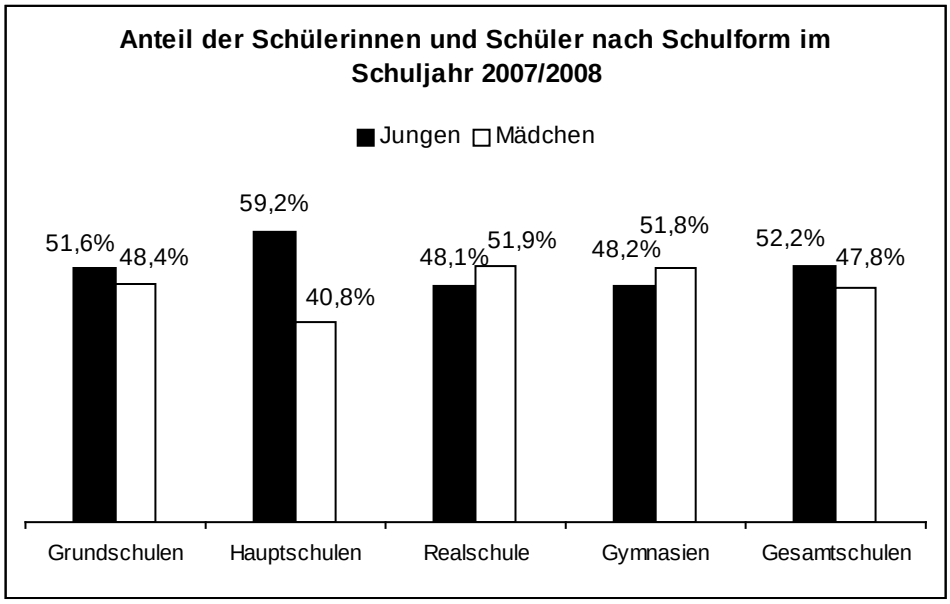
Schuljahr	Insgesamt	Davon		Davon in					
		Schüler	Schülerinnen	Grund-schulen	Haupt-schulen	Förder-schulen	Real-schulen	Gesamt-schulen	Gymnasien
1995/96	24.774	12.642	12.132	9.558	2.908	900	2.469	3.730	5.209
1996/97	25.122	12.774	12.348	9.831	2.856	859	2.526	3.752	5.298
1997/98	25.322	13.163	12.159	10.009	2.842	674	2.564	3.845	5.388
1998/99	25.374	12.872	12.502	9.941	2.791	670	2.607	3.940	5.425
1999/00	25.409	12.935	12.474	9.954	2.760	733	2.586	4.026	5.350
2000/01	25.626	13.144	12.482	9.795	2.760	971	2.754	4.092	5.254
2001/02	25.603	13.178	12.425	9.293	2.957	1.015	2.829	4.297	5.212
2002/03	25.632	13.160	12.472	9.093	2.877	1.030	2.937	4.473	5.222
2003/04	25.720	13.208	12.512	8.928	2.923	1.075	2.977	4.593	5.224
2004/05	25.517	13.610	11.907	8.718	2.800	1.039	2.979	4.664	5.317
2005/06	25.296	13.112	12.184	8.656	2.697	1.029	2.841	4.753	5.320
2006/07	24.817	12.835	11.982	8.327	2.538	995	2.685	4.874	5.398
2007/08	**24.172**	**12.610**	**11.562**	**8.016**	**2.317**	**965**	**2.582**	**4.878**	**5.414**

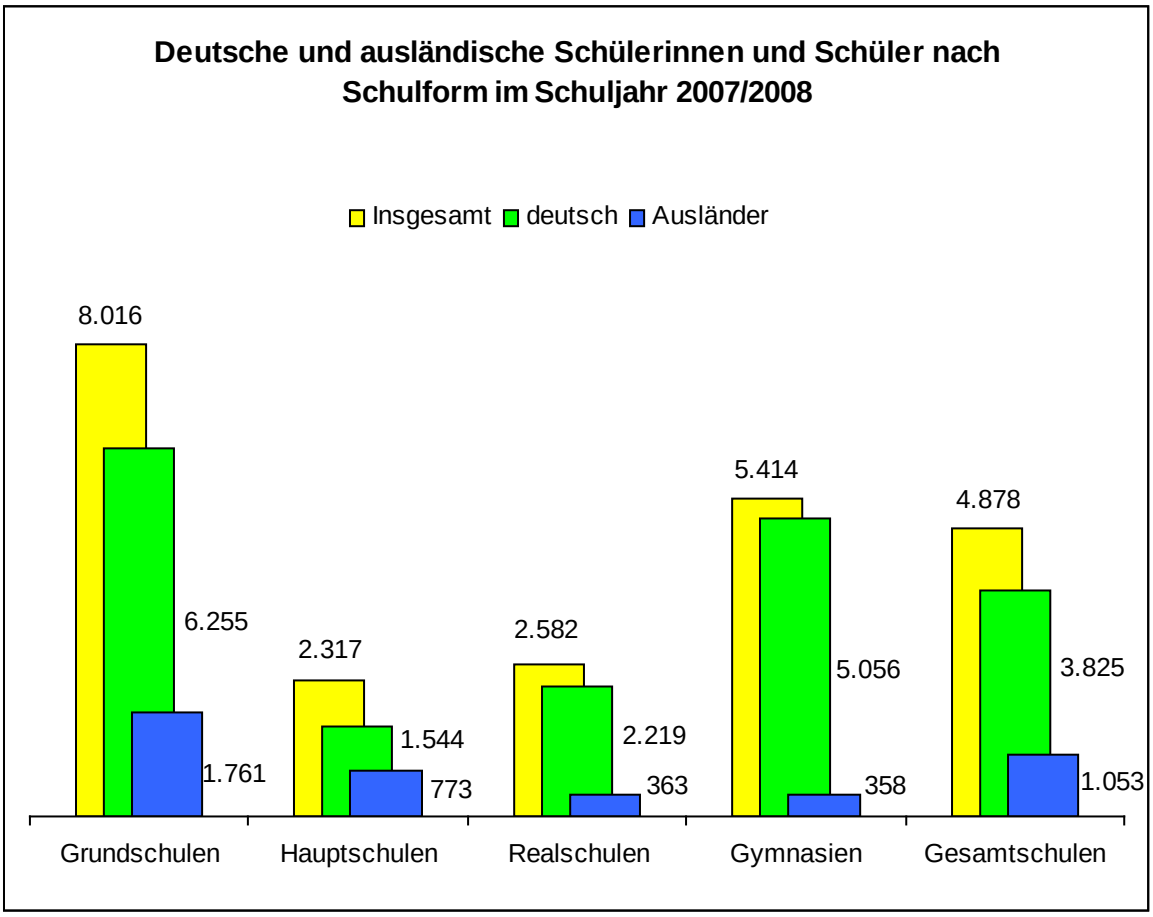


6.02 Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen nach der Schulform im Schuljahr 2007/08

Schulform	Schulen	Klassen	Schüler	Darunter Ausländer	Nicht versetzte Schüler	Darunter Ausländer
			Insgesamt			
Grundschule	41	368	8.016	1.761	38	22
Hauptschule	7	127	2.317	773	69	18
Förderschule[1)]	5	60	734	241	20	8
Realschule	3	88	2.582	363	92	5
Gymnasium	5	211	5.414	358	127	15
Gesamtschule	4	176	4.878	1053	96	20
			darunter weiblich			
Grundschule	x	x	3.880	857	12	7
Hauptschule	x	x	946	335	20	-
Förderschule[1)]	x	x	258	98	5	2
Realschule	x	x	1.340	184	43	-
Gymnasium	x	x	2.807	198	64	10
Gesamtschule	x	x	2.331	528	44	8

1) ohne Schillerschule




Deutsche und ausländische Schülerinnen und Schüler nach Schulform im Schuljahr 2007/2008
Insgesamt
deutsch
Ausländer
8.016
6.255
1.761
2.317
1.544
773
2.582
2.219
363
5.414
5.056
358
4.878
3.825
1.053
Grundschulen
Hauptschulen
Realschulen
Gymnasien
Gesamtschulen

6.03 Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen nach Klassenstufen im Schuljahr 2007/08

Schulform	Klassenstufe												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
							Insgesamt						
Grundschule	1.919	2.041	2.062	1.994	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderschule[1)]	14	38	51	56	79	80	102	105	115	94	x	x	x
Hauptschule	x	x	x	x	291	319	303	417	560	427	x	x	x
Realschule	x	x	x	x	394	411	401	460	468	448	x	x	x
Gymnasium	x	x	x	x	674	715	566	640	574	613	602	535	495
Gesamtschule	x	x	x	x	691	687	692	700	730	656	259	272	191
Insgesamt	1.933	2.079	2.113	2.050	2.129	2.212	2.064	2.322	2.447	2.238	861	807	686
							und zwar						
							Schülerinnen						
Grundschule	921	984	1.017	958	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderschule[1)]	3	12	20	17	25	30	26	41	44	40	x	x	x
Hauptschule	x	x	x	x	107	127	121	170	226	195	x	x	x
Realschule	x	x	x	x	191	211	191	226	270	251	x	x	x
Gymnasium	x	x	x	x	339	379	285	317	286	315	320	293	273
Gesamtschule	x	x	x	x	325	332	312	319	345	325	133	143	97
Insgesamt	924	996	1.037	975	987	1.079	935	1.073	1.171	1.126	453	436	370
							ausländische Schülerinnen und Schüler						
Grundschule	371	455	470	465	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderschule[1)]	-	10	15	18	27	30	30	32	44	35	x	x	x
Hauptschule	x	x	x	x	123	109	95	128	175	143	x	x	x
Realschule	x	x	x	x	71	83	48	64	56	41	x	x	x
Gymnasium	x	x	x	x	46	50	57	46	35	35	36	23	30
Gesamtschule	x	x	x	x	170	178	146	158	148	137	46	41	29
Insgesamt	371	465	485	483	437	450	376	428	458	391	82	64	59

1) Nicht enthalten sind 231 geistig behinderte Schülerinnen und Schüler (darunter 92 weibl., 37 ausl. Schüler/innen).

6.04 Ausländische Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen nach der Staatsangehörigkeit 2007/08

Schuljahr —— Schulform	Insgesamt	Davon						
		Türkei	Bosnien-Herzegowina	Italien	übriges Europa	Afrika	Asien	sonstige
	Insgesamt							
2005/06	4.721	2.540	262	179	1.037	202	428	73
2006/07	4.735	2.486	223	180	1.136	206	443	61
2007/08	**4.549**	**2.400**	**231**	**169**	**1.045**	**178**	**446**	**80**
Grundschule	1.761	954	54	68	402	79	179	25
Hauptschule	773	383	61	24	185	33	78	9
Förderschule[1)]	241	77	19	8	77	12	24	24
Realschule	363	196	26	23	71	12	30	5
Gymnasium	358	129	29	12	127	14	38	9
Gesamtschule	1.053	661	42	34	183	28	97	8
	darunter Schülerinnen							
2005/06	2.268	1.208	125	95	505	95	207	33
2006/07	2.275	1.162	113	90	559	107	214	30
2007/08	**2.200**	**1.149**	**115**	**82**	**516**	**89**	**209**	**40**
Grundschule	857	453	26	31	200	49	82	16
Hauptschule	335	172	24	8	78	10	37	6
Förderschule[1)]	98	24	12	5	34	1	13	9
Realschule	184	104	11	14	37	5	12	1
Gymnasium	198	73	17	9	65	12	18	4
Gesamtschule	528	323	25	15	102	12	47	4

1) ohne Schillerschule

6.05 Regelschüler und Wiederholer an allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2006/07

Schulform	Schüler	Darunter Schülerinnen	Regelschüler	Darunter Schülerinnen	Wiederholer	Darunter Schülerinnen
Grundschule[1)]	6.097	2.959	5.993	2.911	104	48
Hauptschule	2.317	946	2.238	920	79	26
Realschule	2.582	1.340	2.488	1.296	94	44
Gymnasium	5.414	2.807	5.252	2.727	162	80
Gesamtschule	4.878	2.331	4.770	2.283	108	48
Insgesamt	**21.288**	**10.383**	**20.741**	**10.137**	**547**	**246**

1) ohne Schulanfänger (Erstklässler)

6.06 Schülerübergänge an allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2006/07

Schulform	Schüler	Von den Schülern waren vorher in einer					
		Grundschule	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule	sonstigen Schule[1)]
				Insgesamt			
Grundschule[2)]	6.097	6.076	-	-	-	-	21
Hauptschule	2.317	285	1.976	32	9	8	7
Realschule	2.582	392	2	2.139	48	1	-
Gymnasium	5.414	383	1	38	4.879	105	8
Gesamtschule	4.878	690	21	65	30	4.071	1
Insgesamt	**21.894**	**7.826**	**2.000**	**2.274**	**4.966**	**4.185**	**37**
				darunter Schülerinnen			
Grundschule[2)]	2.959	2.947	-	-	-	-	12
Hauptschule	946	107	818	12	3	4	2
Realschule	1.340	190	-	1.126	23	1	-
Gymnasium	2.807	201	-	17	2.524	61	4
Gesamtschule	2.331	325	10	34	14	1.948	
Insgesamt	**10.383**	**3.770**	**828**	**1.189**	**2.564**	**2.014**	**18**

1) z.B.: Ausland, Freie Waldorfschule

2) ohne Schulanfänger (Erstklässler)

6.07 Schulabschlüsse an allgemein bildenden Schulen nach der Abschlussart 2007 (aus dem Schuljahr 2006/07)

Schuljahr —— Schulform	Abschlussart am Ende des abgelaufenen Schuljahres											
	ohne Schulabschluss			einfacher Hauptschulabschluss			Hauptschulab-schluss mit Qualifikation			Hauptschul-abschluss Sek. I		
	insg.	darunter		insg.	darunter		insg.	darunter		insg.	darunter	
		weibl.	Ausl.		weibl.	Ausl.		weibl.	Ausl.		weibl.	Ausl.
1998/99	94	40	25	75	30	20	37	10	10	424	183	95
1999/00	110	49	31	92	44	24	41	13	8	344	159	87
2000/01	129	52	31	78	36	11	48	21	6	348	151	77
2001/02	153	58	36	81	42	19	38	16	8	497	160	97
2002/03	128	58	33	59	25	16	38	27	5	391	168	91
2003/04	136	55	42	57	27	12	42	25	11	450	207	115
2004/05	99	39	28	82	34	19	28	11	4	426	162	109
2005/06	109	43	27	56	21	21	34	16	8	473	203	124
2006/07	**82**	**30**	**29**	**69**	**25**	**22**	**31**	**21**	**7**	**531**	**232**	**123**
Hauptschule	44	9	21	38	13	21	5	4	4	326	133	77
Realschule	8	4	1	1	1	-	3	3	-	13	5	2
Gymnasium	-	-	-	4	2	-	3	2	-	2	1	1
Gesamtschule	30	17	7	26	9	1	20	12	3	190	93	43

noch: 6.07 Schulabschlüsse an allgemein bildenden Schulen nach der Abschlussart 2007 (aus dem Schuljahr 2006/07)

Schuljahr —— Schulform	Abschlussart am Ende des abgelaufenen Schuljahres								
	Fachoberschulreife ohne u. mit Qualifikation			Fachhochschulreife			Abitur		
	insg.	darunter		insg.	darunter		insg.	darunter	
		weibl.	Ausl.		weibl.	Ausl.		weibl.	Ausl.
1998/99	921	484	121	59	37	12	485	273	45
1999/00	778	395	111	80	39	12	507	287	52
2000/01	773	401	97	66	35	7	501	281	41
2001/02	745	455	105	49	36	8	467	265	47
2002/03	967	461	137	88	47	14	447	239	27
2003/04	936	462	103	79	49	12	486	277	30
2004/05	1.006	503	127	70	32	15	532	312	39
2005/06	951	454	119	72	31	5	545	298	46
2006/07	**941**	**475**	**127**	**71**	**26**	**12**	**589**	**338**	**48**
Hauptschule	126	62	21	-	-	-	-	-	-
Realschule	443	228	42	-	-	-	-	-	-
Gymnasium	75	42	10	27	8	2	436	248	24
Gesamtschule	297	143	54	44	18	10	153	90	24

6.08 Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs von Schuljahr 1995/96 bis 2007/08

Schuljahr	Insg.	Davon		Davon in				
		Schüler	Schülerinnen	Berufs-schulen	Berufsfach-schulen	Fach-schulen	Fachober-schule	sonstige
1995/96	5.616	3.059	2.557	4.257	669	453	110	127
1996/97	5.612	2.964	2.648	4.101	811	435	130	135
1997/98	5.757	3.032	2.725	4.207	885	376	159	130
1998/99	5.918	3.196	2.722	4.299	949	386	155	129
1999/00	6.047	3.230	2.817	4.273	1.048	367	195	164
				- neue Systematik -				
2000/01	5.973	3.088	2.885	4.335	1.021	365	252	-[1]
2001/02	5.877	3.133	2.744	4.305	1.001	371	200	-
2002/03	5.945	3.196	2.749	4.240	1.151	324	230	-
2003/04	6.071	3.292	2.779	4.299	1.181	353	238	-
2004/05	6.092	3.286	2.806	4.245	1.250	363	234	-
2005/06	5.970	3.225	2.745	4.191	1.266	273	240	-
2006/07	6.164	3.285	2.879	4.433	1.224	253	254	-
2007/08	**6.428**	**3.441**	**2.987**	**4.639**	**1.239**	**309**	**241**	**-**

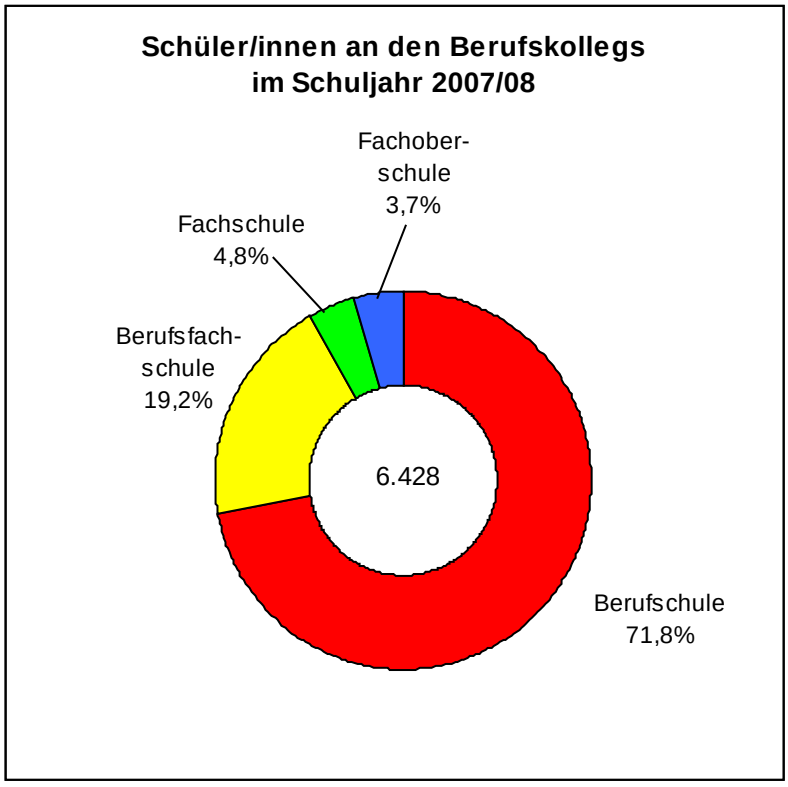
1) Sonstige werden ab 2000 den Berufsschulen zugerechnet.

6.09 Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs nach der Schulform Schuljahr 2007/08

Berufskolleg	Schüler	Schulform			
		Berufsschule	Berufs-fachschule	Fachschule	Fachober-schule
			Insgesamt		
Hans-Böckler-Schule	2.386	1.763	623	-	-
Hans-Sachs-Schule	2.642	2.174	276	144	48
Käthe-Kollwitz-Schule	1.400	702	340	165	193
Insgesamt	**6.428**	**4.639**	**1.239**	**309**	**241**
			darunter Schülerinnen		
Hans-Böckler-Schule	1.616	1.274	342	-	-
Hans-Sachs-Schule	124	95	19	7	3
Käthe-Kollwitz-Schule	1.247	677	261	144	165
Insgesamt	**2.987**	**2.046**	**622**	**151**	**168**
			darunter ausländische Schüler insgesamt		
Hans-Böckler-Schule	314	166	148	-	-
Hans-Sachs-Schule	296	255	34	6	1
Käthe-Kollwitz-Schule	169	107	33	11	18
Insgesamt	**779**	**528**	**215**	**17**	**19**
			darunter ausländische Schülerinnen		
Hans-Böckler-Schule	197	113	84	-	-
Hans-Sachs-Schule	11	10	1	-	-
Käthe-Kollwitz-Schule	158	103	30	10	15
Insgesamt	**366**	**226**	**114**	**7**	**16**

6.10 Ausländische Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs nach der Staatsangehörigkeit im Schuljahr 2007/08

Schuljahr —— Berufskollegs	Insgesamt	Davon						
		Türkei	Bosnien Herze-gowina	Italien	übriges Europa	Afrika	Asien	sonstige
	Insgesamt							
2005/06	883	615	48	71	95	26	26	2
2006/07	794	519	33	59	129	26	26	2
2007/08	**779**	**477**	**36**	**56**	**145**	**28**	**37**	**-**
Hans-Böckler	314	197	16	23	53	11	14	-
Hans-Sachs	296	178	10	24	65	10	9	-
Käthe-Kollwitz	169	102	10	9	27	7	14	-
	darunter Schülerinnen							
2005/06	341	193	31	21	63	16	15	2
2006/07	324	186	14	27	66	15	15	1
2007/08	**366**	**224**	**23**	**20**	**68**	**12**	**19**	**-**
Hans-Böckler	197	123	13	11	36	5	9	-
Hans-Sachs	11	4	1	-	5	1	-	-
Käthe-Kollwitz	158	97	9	9	27	6	10	-



6.11 Schulabschlüsse an Berufskollegs nach Schulform, Art des Abschlusses und Geschlecht im Jahr 2007 (aus dem Schuljahr 2006/07)

Schulform	Art des Abschlusses	Insg.	Dar. weibl.	Hans-Böckler-Schule		Hans-Sachs-Schule		Käthe-Kollwitz-Schule	
				zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
Berufsschule	ohne Abschluss	590	401	203	149	114	2	273	250
	Hauptschulabschluss	-	-	-	-	-	-	-	-
	Abschlusszeugnis der Teilzeit-berufsschule (berufl. Kenntnisse) und Hauptschulabschluss	350	.	-	-	350	.	-	-
	Berufsgrundbildung	96	12	-	-	94	10	2	2
	Berufsgrundbildung + Sek. I	43	20	-	-	21	2	22	18
	Berufsschulabschluss	355	64	10	7	288	4	57	53
	Berufschulabschluss u. HSA	-	-	-	-	-	-	-	-
	Berufschulabschluss u. Sek. I	484	363	468	347	-	-	16	16
	Berufsschulabschluss + FHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	Sekundarabschluss I	-	-	-	-	-	-	-	-
	Schulwechsler	21	.	-	-	21	.	-	-
	sonstige Schulabschlüsse	-	-	-	-	-	-	-	-
	zusammen	**1.939**	**860**	**681**	**503**	**888**	**18**	**370**	**339**
Berufsfachschule	ohne Abschluss	190	91	117	60	21	-	52	31
	Hauptschulabschluss m. Kl.10	4	.	4	.	-	-	-	-
	Berufsgrundbildung	16	11	-	-	-	-	16	11
	Berufsgrundbildung + Sek. I	41	29	19	10	-	-	22	19
	Berufsabschluss	26	26	-	-	-	-	26	26
	Berufsabschluss + Sek. I	15	11	-	-	-	-	15	11
	Berufsabschluss + FHR	55	8	-	-	55	8	-	-
	Sekundarabschluss I	100	60	79	39	-	-	21	21
	Fachhochschulreife (FHR)	-	-	-	-	-	-	-	-
	Schulwechsler	-	-	-	-	-	-	-	-
	sonstige Schulabschlüsse	140	72	125	63	-	-	15	9
	zusammen	**587**	**308**	**344**	**172**	**76**	**8**	**167**	**128**
Fachschule	ohne Abschluss	23	7	**-**	**-**	12	-	11	7
	Fachschulabschluss	84	37	**-**	**-**	47	4	37	33
	Schulwechsler	41	39	**-**	**-**	**-**	**-**	41	39
	sonstige Schulabschlüsse	-	-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	-
	zusammen	**148**	**83**	**-**	**-**	**59**	**4**	**89**	**79**
Fachoberschule	ohne Abschluss	81	54	-	-	12	2	69	52
	Versetzungszeugnis der Kl.11								
	Fachoberschulreife	63	56	-	-	-	-	63	56
	Allgemeine Hochschulreife	18	-	-	-	18	-	-	-
	Fachhochschulreife	64	39	-	-	20	.	44	39
	Schulwechsler	12	10	-	-	-	-	12	10
	sonstige Schulabschlüsse	-	-	-	-	-	-	-	-
	zusammen	**238**	**159**	-	-	**50**	**2**	**188**	**157**
	Insgesamt	**2.912**	**1.410**	**1.025**	**675**	**1.073**	**32**	**814**	**703**

6.12 Schulabschlüsse an Berufskollegs nach Schulform, Art des Abschlusses und Staatsangehörigkeit im Jahr 2007 (aus dem Schuljahr 2006/07)

Schulform	Art des Abschlusses	Insg.	Dar. Ausl.	Hans-Böckler-Schule		Hans-Sachs-Schule		Käthe-Kollwitz-Schule	
				zus.	dar. Ausl.	zus.	dar. Ausl.	zus.	dar. Ausl.
Berufsschule	ohne Abschluss	590	109	203	32	114	26	273	51
	Hauptschulabschluss	-	-	-	-	-	-	-	-
	Abschlusszeugnis der Teilzeit-berufsschule (berufl. Kenntnisse) und Hauptschulabschluss	350	77	-	-	350	77	-	-
	Berufsgrundbildung	96	7	-	-	94	7	2	-
	Berufsgrundbildung + Sek. I	43	16	-	-	21	11	22	5
	Berufsschulabschluss	355	26	10	1	288	18	57	7
	Berufschulabschluss u. HSA	-	-	-	-	-	-	-	-
	Berufschulabschluss u. Sek. I	484	42	468	41	-	-	16	1
	Berufsschulabschluss + FHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	Sekundarabschluss I	-	-	-	-	-	-	-	-
	Schulwechsler	21	7	-	-	21	7	-	-
	sonstige Schulabschlüsse	-	-	-	-	-	-	-	-
	zusammen	**1.939**	**284**	**681**	**74**	**888**	**146**	**370**	**64**
Berufsfachschule	ohne Abschluss	190	52	117	36	21	5	52	11
	Hauptschulabschluss m. Kl.10	4	-	4	-	-	-	-	-
	Berufsgrundbildung	16	10	-	-	-	-	16	10
	Berufsgrundbildung + Sek. I	41	8	19	8	-	-	22	-
	Berufsabschluss	26	-	-	-	-	-	26	-
	Berufsabschluss + Sek. I	15	-	-	-	-	-	15	-
	Berufsabschluss + FHR	55	8	-	-	55	8	-	-
	Sekundarabschluss I	100	12	79	12	-	-	21	-
	Fachhochschulreife (FHR)	-	-	-	-	-	-	-	-
	Schulwechsler	-	-	-	-	-	-	-	-
	sonstige Schulabschlüsse	140	28	125	28	-	-	15	-
	zusammen	**587**	**118**	**344**	**84**	**76**	**13**	**167**	**21**
Fachschule	ohne Abschluss	23	-	-	-	12	-	11	-
	Fachschulabschluss	84	4	-	-	47	2	37	2
	Schulwechsler	41	1	-	-	-	-	41	1
	sonstige Schulabschlüsse	-	-	-	-	-	-	-	-
	zusammen	**148**	**5**	**-**	**-**	**59**	**2**	**89**	**3**
Fachoberschule	ohne Abschluss	81	6	-	-	12	-	69	6
	Versetzungszeugnis der Kl. 11 Fachoberschulreife	63	3	-	-	-	-	63	3
	Allgemeine Hochschulreife	18	1	-	-	18	1	-	-
	Fachhochschulreife	64	3	-	-	20	1	44	2
	Schulwechsler	12	-	-	-	-	-	12	-
	sonstige Schulabschlüsse	-	-	-	-	-	-	-	-
	zusammen	**238**	**13**	**-**	**-**	**50**	**2**	**188**	**11**
	Insgesamt	**2.912**	**420**	**1.025**	**158**	**1.073**	**163**	**814**	**99**

6.13 Vorbereitungslehrgänge zur Erlangung eines nachträglichen Schulabschlusses in der Volkshochschule 2006 und 2007

Vorbereitungslehrgänge	2006				**2007**			
	Anzahl der Fächer	Durchgeführte Unterrichtsstunden	Anzahl der Belegungen	Anzahl der Teilnehmer/innen an Prüfungen	Anzahl der Fächer	Durchgeführte Unterrichtsstunden	Anzahl der Belegungen	Anzahl der Teilnehmer/innen an Prüfungen
Hauptschulabschluss	23	1.564	77	17	**23**	**1.740**	**92**	**20**
Realschulabschluss / Fachoberschulreife	46	3.980	192	32	**45**	**3.667**	**195**	**46**
sonstige Schulabschlüsse, Niederrheinkolleg, BUS-System	32	4.020	132	87	**36**	**3.914**	**123**	**69**
Bilanzbuchhalter, Ausbilder der Ausbilder	2	236	17	15	**-**	**-**	**-**	**-**

Quelle: Bereich 0-9, VHS

6.14 Veranstaltungen der Volkshochschule 2006 und 2007

Stoffgebiete	2006				**2007**			
	Durchgeführte		Anzahl der Teilnehmer/innen	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	Durchgeführte		Anzahl der Teilnehmer/innen	Durchschnittliche Teilnehmerzahl
	Kurse	Unterrichtsstunden			Kurse	Unterrichtsstunden		
Gesellschaft - Politik	53	1.391	489	9	**36**	**1.233**	**391**	**11**
Kultur - Gestalten	33	1.038	427	13	**33**	**1.071**	**488**	**15**
Gesundheit - Umwelt - Naturwissenschaften	67	1.192	562	8	**42**	**920**	**571**	**14**
Beruf - EDV	51	1.965	583	11	**45**	**1.411**	**490**	**11**
Kommunikation - Sprachen								
Deutsch	10	184	128	13	**12**	**256**	**153**	**13**
Englisch	43	2.620	567	13	**42**	**2.352**	**600**	**14**
Französisch	10	572	129	13	**10**	**570**	**129**	**13**
Italienisch	10	551	128	13	**8**	**435**	**120**	**15**
Spanisch	13	756	194	15	**14**	**816**	**218**	**16**
weitere Fremdsprachen	25	870	204	8	**20**	**1.167**	**270**	**14**
Deutsch als Zweitsprache	61	6.361	1.381	23	**70**	**6.626**	**1.264**	**18**
Ältere Menschen - Frauenbildung	38	913	436	11	**36**	**804**	**404**	**11**

Quelle: Bereich 0-9, VHS

6.15 Buchbestand und Entleihungen in der Stadtbibliothek 1999 bis 2007

Jahr / Sachgebiet	Büchereisystem[1)]		Zentralbibliothek		Stadtteilbibliothek Sterkrade	
	Bestand	Ausleihe	Bestand	Ausleihe	Bestand	Ausleihe
1999	239.780	1.013.172	113.214	522.210	37.378	175.316
2000	243.870	1.009.146	116.935	519.655	36.705	175.412
2001	259.164	1.064.888	122.325	550.280	37.376	179.958
2002	254.588	1.102.701	119.846	558.678	37.252	195.923
2003	250.028	1.077.736	118.940	555.267	36.979	190.917
2004	253.469	976.692	124.640	513.190	38.218	170.301
2005	252.675	984.521	122.220	529.762	38.964	166.843
2006	250.575	980.858	124.051	515.459	39.309	179.018
2007	**238.165**	**944.977**	**121.374**	**512.625**	**39.154**	**190.239**
davon						
Belletristik	55.701	291.551	30.073	149.789	9.091	61.156
u. Nahbereich	17.866	120.466	10.207	81.020	2.608	19.424
Sachliteratur	88.773	228.014	49.969	142.541	14.824	33.530
Jugendliteratur	62.536	301.884	26.366	136.403	12.607	76.032
Noten	4.811	3.062	4.759	2.872	24	97

1) 1999 bis 2006 einschl. Bestand und Ausleihen der öffentlichen Fachbibliothek an der Käthe-Kollwitz-Schule sowie der teilöffentlichen Bibliothek Bertha-von-Suttner-Gymnasium, ab 2007 ohne diese Schulbibliotheken.

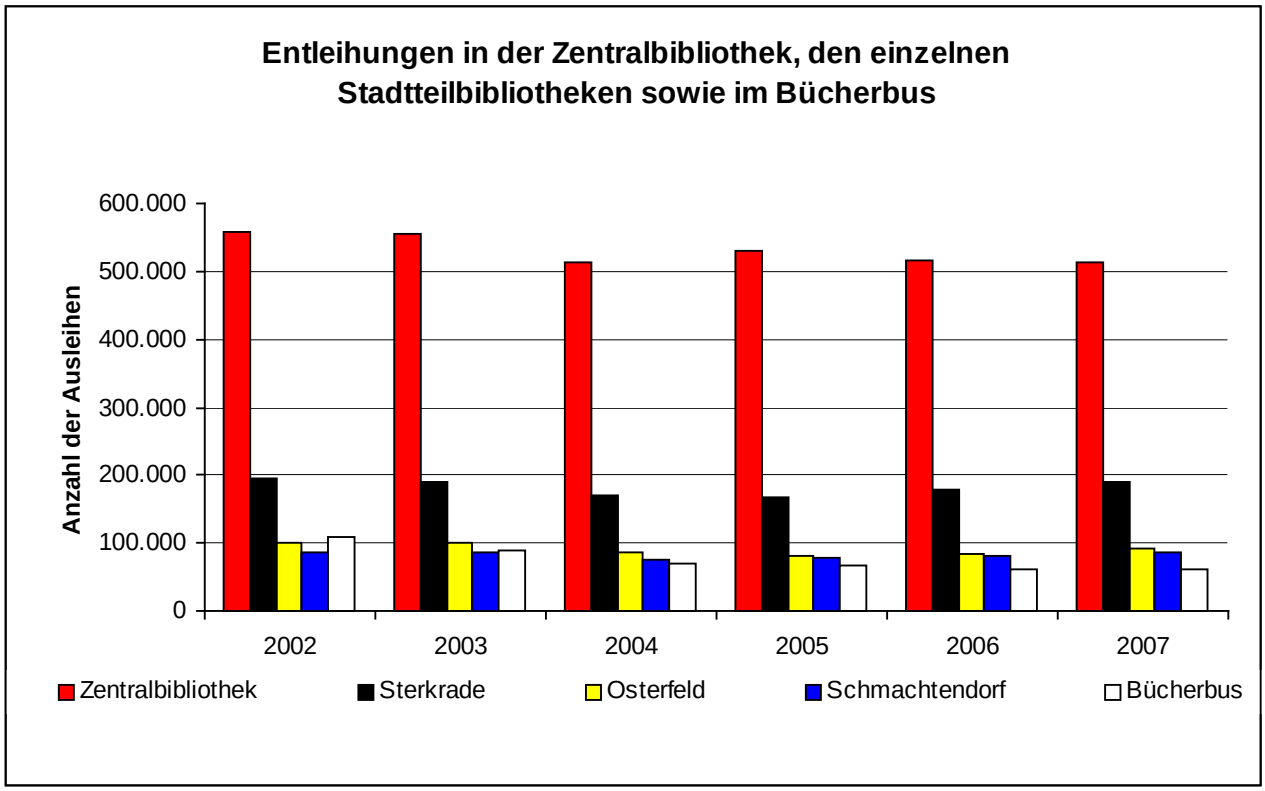
Quelle: Bereich 0-5/Medien

noch: 6.15 Buchbestand und Entleihungen in der Stadtbibliothek 1999 bis 2007

Jahr / Sachgebiet	Schul- und Stadtteil-bibliothek Osterfeld		Schul- und Stadtteil-bibliothek Schmachtendorf		Bücherbus / Zweigstelle Lirich	
	Bestand	Ausleihe	Bestand	Ausleihe	Bestand	Ausleihe
1999	31.845	111.923	27.307	96.344	22.996	89.578
2000	32.950	107.652	27.477	99.459	22.746	90.201
2001	32.874	98.629	27.549	86.482	22.275	95.686
2002	30.947	99.429	27.602	87.095	22.079	109.266
2003	25.973	100.459	27.942	87.496	23.086	88.377
2004	24.486	85.955	26.712	75.393	21.787	68.773
2005	25.684	81.487	26.790	77.244	21.073	66.542
2006	24.628	85.028	27.206	80.759	16.684	60.408
2007	**25.433**	**92.486**	**27.016**	**87.102**	**16.710**	**62.525**
davon						
Belletristik	5.760	29.445	6.965	29.464	3.812	21.697
u. Nahbereich	1.920	8.561	1.412	6.412	1.719	5.049
Sachliteratur	6.335	22.686	10.919	18.340	3.726	10.917
Jugendliteratur	8.413	31.762	7.702	32.827	7.448	24.860
Noten	5	32	18	59	5	2

1) 1999 bis 2006 einschl. Bestand und Ausleihen der öffentlichen Fachbibliothek an der Käthe-Kollwitz-Schule sowie der teilöffentlichen Bibliothek Bertha-von-Suttner-Gymnasium, ab 2007 ohne diese Schulbibliotheken.

Quelle: Bereich 0-5/Medien



6.16 Besucher/innen des Stadtarchivs 1996 bis 2007

Jahr	Insgesamt	Davon		Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren		
		aus Oberhausen	Auswärtige	unter 25	25 - 50	50 und älter
	Anzahl	%				
1996	1.333	67,4	32,6	9,5	49,2	26,9
1997	1.335	79,1	20,9	18,0	49,5	32,6
1998	1.325	73,3	26,7	13,6	52,0	34,4
1999	1.371	79,1	20,9	9,2	49,5	32,6
2000	1.389	74,8	25,2	16,8	44,3	38,9
2001	1.485	72,1	27,9	19,6	37,0	39,3
2002	1.433	71,3	28,7	18,4	40,9	40,7
2003	1.402	70,1	29,8	18,7	39,5	38,4
2004	Aus technischen Gründen keine Erhebung durchgeführt.					
2005	973	68,3	31,7	17,4	40,9	41,7
2006	1.053	66,9	33,1	18,2	38,7	43,1
2007	**1.003**	**68,1**	**31,9**	**16,2**	**35,7**	**48,1**

Quelle: Fachbereich 0-8-10 / Stadtarchiv

6.17 Vorstellungen, Besucher/innen und Einnahmen nach Veranstaltungsorten im Theater Oberhausen Spielzeit 2004/2005 bis 2006/2007

Veranstaltungsort ——— Spielzeit	Vor-stellungen	Verfügbare Plätze	Besucher insgesamt	Platzaus-lastung insgesamt	Durch-schnitt-liche Besucher	Einnahmen insgesamt
	Anzahl			%	Anzahl	EUR
Großes Haus						
2004/2005	151	63.365	38.791	61,22	256,9	266.975,34
2005/2006	164	67.580	49.077	72,62	299,3	351.851,13
2006/2007	**155**	**62.885**	**44.436**	**70,66**	**286,7**	**317.884,29**
Studio 99 / Malersaal						
2004/2005	94	7.382	5.690	77,08	60,5	27.409,15
2005/2006	107	7.964	6.669	83,74	62,3	30.557,50
2006/2007	**94**	**8.102**	**5.377**	**66,37**	**57,2**	**23.106,82**
Rauchbar						
2004/2005	51	2.615	1.947	74,46	38,2	6.373,00
2005/2006	58	3.285	2.707	82,40	46,7	8.916,55
2006/2007	**57**	**3.068**	**2.163**	**70,50**	**37,9**	**5.949,85**
Sonderveranstaltungen						
2004/2005	32	4.151	3.031	73,02	94,7	12.530,20
2005/2006	24	4.580	3.106	67,82	129,4	10.949,44
2006/2007	**34**	**5.613**	**4.382**	**78,07**	**128,9**	**8.031,83**
Externe Spielstätten						
2004/2005	29	4.430	2.747	62,01	94,7	22.175,13
2005/2006	23	4.480	4.231	94,44	184,0	50.421,92
2006/2007	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Insgesamt						
2004/2005	357	81.943	52.206	63,71	146,2	335.462,82
2005/2006	376	87.889	65.790	74,86	175,0	452.696,54
2006/2007	**340**	**79.668**	**56.358**	**70,74**	**165,8**	**354.972,79**

Quelle: Eigenbetrieb Theater Oberhausen

6.18 Besucher/innen und verfügbare Plätze im Theater Oberhausen Spielzeit 2004/2005 bis 2006/2007

Besucher / Kartenverkauf	Spielzeit		
	2004/2005	2005/2006	**2006/2007**
Gruppenkarten	24.482	32.094	**28.290**
Abonnementkarten	8.388	8.357	**9.056**
Übrige	1.250	1.843	**672**
Freier Kartenverkauf	18.086	23.496	**18.340**
Kartenverkauf incl. Freikarten	52.206	65.790	**56.358**
abzüglich Freikarten	-4.340	-5.048	**-5.155**
Zahlende Besucher	47.866	60.742	**51.203**
Freikarten	4.340	5.048	**5.155**
Besucher insgesamt	52.206	65.790	**56.358**
Unverkaufte Karten	29.737	22.099	**23.310**
Verfügbare Plätze	81.943	87.889	**79.668**

Quelle: Eigenbetrieb Theater Oberhausen

6.19 Landes- und kommunale Zuschüsse beim Eigenbetrieb Theater Oberhausen Wirtschaftsjahre 2004/2005 bis 2006/2007

Jahr	Zuschuss insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Landeszuschuss	Kommunaler Zuschuss	Veränderung des kommunalen Zuschusses gegenüber Vorjahr
	1.000 EUR	%	1.000 EUR		
2004/2005	8.435	-	563	7.873	-
2005/2006	8.402	-0,39	552	7.850	-23
2006/2007	**8.441**	0,46	**568**	**7.873**	**23**

Quelle: Eigenbetrieb Theater Oberhausen / Prüfungsberichte WP

6.20 Ausstellungen und Besucher/innen im Gasometer 1994 bis 2007

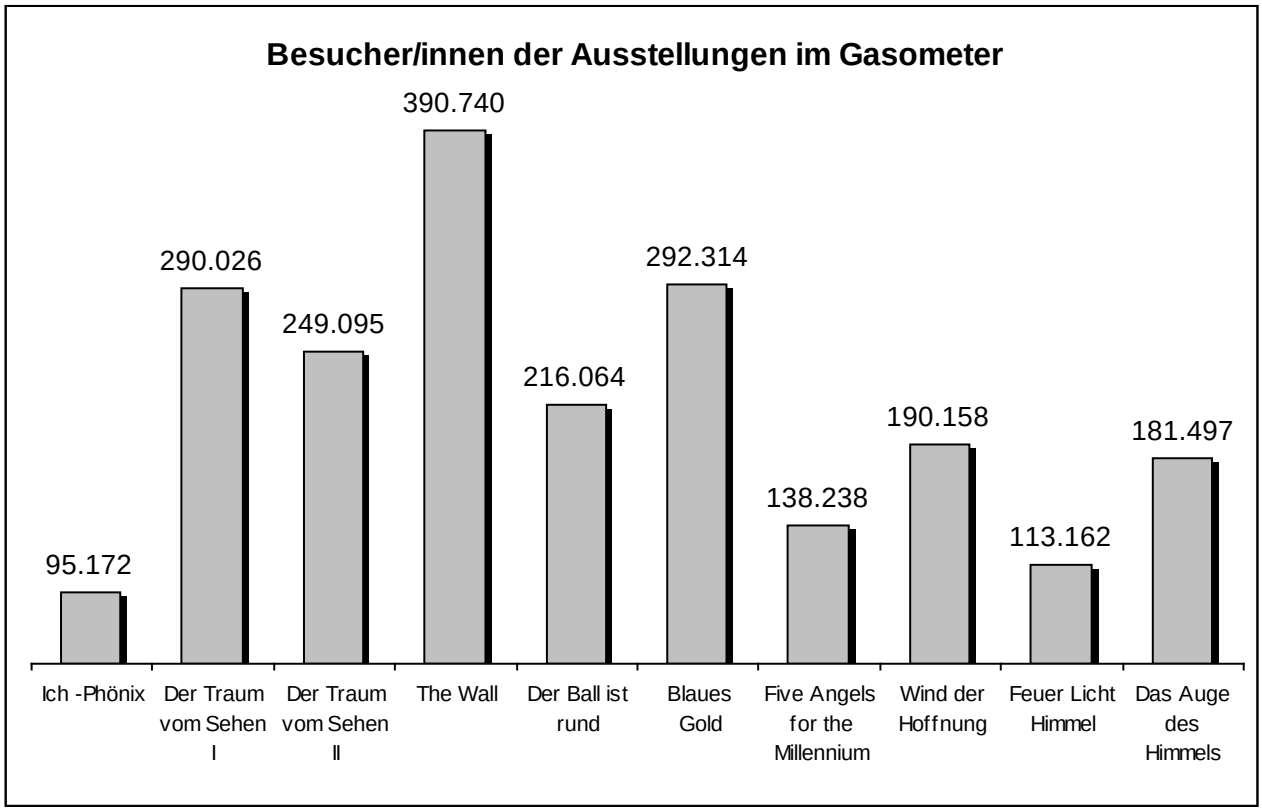
Jahr	Titel der Ausstellung	Ausstellungszeit		Besucher/ innen	Besucher/innen in der ausstellungsfreien Zeit	
		von	bis		Anzahl	
1994	Feuer & Flamme	07/1994	09/1994	190.000 a)	-	-
1995	Feuer & Flamme	05/1995	10/1995	273.416	-	-
1996	Ich - Phönix	05/1996	10/1996	95.172	-	-
1997	Der Traum vom Sehen	05/1997	10/1997	290.026	-	-
1998	Der Traum vom Sehen	04/1998	10/1998	249.095	27.303	(11/1998 - 04/1999)
1999	The Wall	04/1999	10/1999	390.740	24.501	(11/1999 - 04/2000)
2000	Der Ball ist rund	05/2000	11/2000	216.064	53.562	(12/2000 - 08/2001)
2001	Blaues Gold	09/2001	04/2002	292.314	40.008	(05/2002 - 12/2002)
2002 1)	-	-	-	-		-
2003	Five Angels for				15.876	(01/2003 - 05/2003)
	the Millennium	05/2003	10/2003	138.238	5.386	(11/2003 - 12/2003)
2004	Wind der Hoffnung	05/2004	12/2004	190.158	14.723	(01/2004 - 04/2004)
2005 2)	-	-	-	-	77.290	(03/2005 - 12/2005)
2006	Feuer Licht Himmel	03/2006	11/2006	113.162	8.534	(01 + 02 + 12/2006)
2007	**Das Auge des Himmels**	**03/2007**	**12/2007**	**181.497**	**13.021**	(01/2007 - 03/2007)

a) geschätzte Zahl

1) keine Ausstellung wegen Renovierungsarbeiten

2) keine Ausstellung

Quelle: Gasometer Oberhausen GmbH



6.21 Ausstellungen und Besucher/innen in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Großes Haus) 2000 bis 2007

Jahr	Titel der Ausstellung	Ausstellungszeit vom	bis	Besucher/innen
2000	Wilhelm Busch	01.01.00	02.04.00	6.649
	Naive Kunst im Ruhrgebiet	15.04.00	24.09.00	17.272
	Der fotografische Blick	07.10.00	31.12.00	9.145
	Besucher/innen insgesamt			33.066
2001	Der fotografische Blick	01.01.01	18.02.01	6.649
	Die Bilder zum Buch Harry Potter	03.03.01	04.06.01	58.180
	Pathos der Sachlichkeit	16.06.01	02.09.01	9.330
	Tim und Struppi	15.09.01	31.12.01	23.143
	Besucher/innen insgesamt			97.302
2002	Tim und Struppi	01.01.02	06.01.02	1.268
	Made in USA	19.01.02	14.04.02	14.511
	Wolf Erlbruch und Malschule	28.04.02	14.07.02	9.490
	Vom zarten Strich / Künstler der Region	20.07.02	29.09.02	9.848
	China - Tradition und Moderne	12.10.02	31.12.02	6.149
	Besucher/innen insgesamt			41.266
2003	China Tradition und Moderne	01.01.03	02.02.03	3.638
	Stories Supermodels[1)]	14.02.03	11.05.03	40.725
	Gerhard Haderer	24.05.03	07.09.03	4.188
	Man Made Planet[1)]	27.09.03	31.12.03	14.328
	Besucher/innen insgesamt			62.879
2004	Parkstadt Oberhausen[1)]	07.02.04	18.04.04	11.114
	Günter Grass[1)]	01.05.04	04.07.04	11.281
	Leiberg / Schleime	10.07.04	29.08.04	2.078
	Welt der Gefäße[1)]	09.10.04	31.12.04	10.416
	Besucher/innen insgesamt			34.889
2005	Gefäße der Welt	01.01.05	30.01.05	1.664
	Die Wunder der Natur	05.03.05	05.06.05	6.683
	Helnwein - Beautiful Children	19.06.05	03.10.05	9.644
	leicht und weit - Brücken im neuen Emschertal	15.10.05	31.12.05	2.044
	Besucher/innen insgesamt			20.035
2006	Brücken im Neuen Emschertal	01.01.06	29.01.06	1.528
	Deutsche Bilder aus der Sammlung Ludwig	11.02.06	14.05.06	6.671
	Cartier-Bresson	27.05.06	27.08.06	10.779
	Gartenträume	09.09.06	26.11.06	2.851
	Valery Koshlyakow	03.12.06	31.12.06	156
	Besucher/innen insgesamt			21.985
2007	Valery Koshlyakow, Golden Age	01.01.07	28.01.07	339
	Living Stones	10.02.07	20.05.07	7.520
	Napoleon - Genie und Despot	02.06.07	23.09.07	5.917
	Herezenspein und Nasenschmerz, Wilhelm Busch	12.10.07	31.12.07	7.855
	Besucher/innen insgesamt			**21.631**

1) Ausstellungsbesucher/innen im Großen Haus und Kleinen Haus insgesamt

Quelle: Bereich 08-Kunst/Ludwig Galerie Schloss Oberhausen

6.22 Ausstellungen und Besucher/innen in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Kleines Haus) 2000 bis 2007

Jahr	Titel der Ausstellung	Ausstellungszeit vom	bis	Besucher/innen
2000	Playboy Cartoon Klassiker	01.01.00	13.02.00	1.701
	Künstler der Region Teil III	20.02.00	19.03.00	1.420
	Besucherzentrum Landmarken	April	Dez.	17.272
	Besucher/innen insgesamt			20.393
2001	Lichtzeichen und Landmarken im Ruhrgebiet	26.05.01	30.09.01	10.626
	"Die Emscher" Faszination eines ungeliebten Flusses	05.10.01	31.12.01	3.680
	Besucher/innen insgesamt			14.306
2002	Die Emscher (Thomas Wolf)	01.01.02	28.04.02	7.346
	Skulptur Emscherpark (Peter Liedtke)	29.05.02	29.09.02	16.224
	China Landscape (Wolfgang Volz)	12.10.02	31.12.02	6.963
	Besucher/innen insgesamt			30.533
2003	China Landscape	01.01.03	02.02.03	4.001
	Stories Supermodels[1)]	14.02.03	11.05.03	40.725
	Subjektive Fotografie	24.05.03	07.09.03	4.710
	Man Made Planet[1)]	27.09.03	31.12.03	14.328
	Besucher/innen insgesamt			63.764
2004	Parkstadt Oberhausen[1)]	07.02.04	18.04.04	11.114
	Günter Grass[1)]	01.05.04	04.07.04	11.281
	Ruhrtopia	10.07.04	29.08.04	4.467
	Gefäße der Welt[1)]	09.10.04	31.12.04	10.416
	Besucher/innen insgesamt			37.278
2005	Gefäße der Welt	01.01.05	30.01.05	1.995
	Die Wunder der Natur	05.03.05	05.06.05	8.085
	Helnwein - Beautiful Children	19.06.05	03.10.05	10.163
	leicht und weit - Brücken im neuen Emschertal	15.10.05	31.12.05	3.325
	Besucher/innen insgesamt			23.568
2006	Brücken im Neuen Emschertal	01.01.06	29.01.06	2.136
	Deutsche Bilder aus der Sammlung Ludwig	11.02.06	14.05.06	6.494
	Cartier-Bresson	27.05.06	27.08.06	3.002
	Gartenträume	09.09.06	26.11.06	3.328
	Ausstellung "Artothek"	04.12.06	31.12.06	435
	Besucher/innen insgesamt			15.395
2007	Valery Koshlyakow - Golden Age	01.01.07	28.01.07	641
	Living Stones	10.02.07	20.05.07	7.290
	Künstlerhaushalt und Ausstellung Malschule	02.06.07	23.09.07	6.643
	Eine Reise ins heilige Land	12.10.07	31.12.07	9.627
	Besucher/innen insgesamt			**24.201**

1) Ausstellungsbesucher/innen im Großen Haus und Kleinen Haus insgesamt

Quelle: Bereich 08-Kunst/Ludwig Galerie Schloss Oberhausen

6.23 Ausleihe von Kunstwerken in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Artothek) 1998 bis 2007

Jahr	Ausleih-termine	Jährliche Entleihungen	Entleiher/innen
	Anzahl		
1998	11	262	112
1999	11	268	135
2000	11	154	100
2001	11	199	78
2002	11	272	135
2003	10	262	132
2004	10	174	83
2005	11	266	114
2006	11	253	117
2007	**11**	**309**	**119**

Quelle: Bereich 0-8/Kunst

6.24 Wechselausstellungen in der Gedenkhalle Schloss Oberhausen 2007

Themen	Ausstellungszeit		Besucher/innen
	von	bis	
Homestory Deutschland	01.01.07	02.02.07	**650**
Entwürfe zur Neukonzeption der Gedenkhalle	24.08.07	31.12.07	**2.931**

Quelle: Bereich 0-8/Kunst, Gedenkhalle und Bunkermuseum

6.25 Gedenkhalle Schloss Oberhausen 1997 bis 2007

Jahr	Besucher/innen[1)]	Wechselausstellungen
1997	14.723	7
1998	25.257	6
1999	26.353	6
2000	22.195	4
2001	22.507	5
2002	13.922	1[a)]
2003	12.496	6
2004	14.162	7
2005	12.603	5
2006	9.812	2
2007	**9.876**	**2**

1) Einschließlich Besucher der Dauerausstellung "Widerstand und Verfolgung in Oberhausen während der NS-Diktatur 1933-1945".

a) Titel der Ausstellung: Der - die - das Fremde (2002 ganzjährig bis 25.01.2003)

Quelle: Bereich 0-8/Kunst, Gedenkhalle und Bunkermuseum

6.26 Wechselausstellungen im Bunkermuseum Alte Heid 2004 bis 2007

Jahr	Thema	Ausstellungszeit		Besucher/innen	
		von	bis	der Ausstellung	des Bunkermuseums insgesamt
2004	Bilder aus Oberhausen	31.03.04	30.07.04	849	-
	Petra Scheer: Die Grammatik des Seins	08.09.04	09.12.04	278	
2005	Lydia	08.04.05	13.10.05	1.181	1.334
	Bruch- und Trümmerstücke	03.11.05	31.12.05	115	
2006	Bruch- und Trümmerstücke	01.01.06	22.06.06	457	1.226
	"Als die Mitte noch neu war...."	13.10.06	31.12.06	327	
2007	"Als die Mitte noch neu war...."	01.01.07	21.06.07	**631**	**1.331**
	Fotoprojekt Emscher-Zukunft	16.08.07	16.10.08	**488**	
	SchutzRaum	07.11.07	31.12.07	**212**	

Quelle: Bereich 0-8/Kunst, Gedenkhalle und Bunkermuseum

6.27 Schülerzahlen, Belegungen und Unterrichtsstunden in der Musikschule 2003 bis 2007

Jahr	Schüler	Belegungen[1)]	Unterrichts-stunden (Jahres-wochen-stunden)	Projekt "Jeki" - Jedem Kind ein Instrument -		
				Schüler	Belegungen	Unterrichts-stunden (Jahres-wochen-stunden)
2003	1.121	1.212	434,5	-	-	-
2004	1.072	1.255	461,2	-	-	-
2005	1.164	1.368	460,0	-	-	-
2006	1.210	1.374	456,0	-	-	-
2007	**1.206**	**1.369**	**458,0**	**289**	**289**	**14,0**

1) Differenz zu den Schülerzahlen erklärt sich durch Belegung mehrerer Unterrichtskurse

Quelle: Bereich 0-6, Musische Bildung

7
Bauen und Wohnen

Vorbemerkungen 173

7.01 Wohnungsbestand und Wohnfläche nach Stadtbezirken 1995 bis 2007 175

7.02 Baugenehmigungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Gebäudeart 1995 bis 2007 175

7.03 Fertiggestellte Wohngebäude nach Art des Gebäudes und Anzahl der Wohnungen 1995 bis 2007 176

7.04 Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume 1995 bis 2007 177

7.05 Fertiggestellte Nichtwohngebäude nach Bauherr und Art des Gebäudes 1995 bis 2007 180

7.06 Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauzustand 1995 bis 2007 181

7.07 Abbrüche von Gebäuden und Wohnungen nach Stadtbezirken 1995 bis 2007 182

7.08 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer in der Bundesrepublik Deutschland Basis 2000 = 100 182

7.09 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden und sonstigen Bauwerken einschl. Umsatzsteuer in der Bundesrepublik Deutschland Basis 2000 = 100 183

Vorbemerkungen

Gebäude- und Wohnungsbestand
Der Bestand an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen wird aufgrund der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben.
Gebäude und Wohnungen, die ausschließlich der Wohnheim- bzw. Freizeitnutzung dienen, sind in den Zahlen über das Bauen und Wohnen nicht enthalten.

Wohngebäude
Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche - Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude
Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend zu Nichtwohnzwecken bestimmt sind (z.B. Schulen, Hotels, Anstaltsgebäude, Verwaltungsgebäude u.v.m). In der Bautätigkeitsstatistik werden Nichtwohngebäude nur dann erfaßt, wenn sie mindestens 350 cbm umbauten Raum enthalten oder die veranschlagten reinen Baukosten 12.785 Euro oder mehr betragen.

Sonstige Gebäude
Hierunter werden Gebäude verstanden, die überwiegend nicht für Wohnzwecke, sondern für gewerbliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke bestimmt oder genutzt werden, aber mindestens eine Wohnung oder sonstige Wohneinheiten enthalten.

Wohnungen
Als Wohnungen gelten alle Wohneinheiten, die eine Küche oder Kochnische aufweisen.

Wohnräume
Als Räume zählen Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr qm Fläche sowie alle Küchen und alle gewerblich genutzten Räume in der Wohnung.

Bautätigkeit
Die Statistik der Bautätigkeit ist eine amtliche Landes- und Bundesstatistik. Sie wird aufbereitet nach Unterlagen der gemeindlichen Baubehörden über genehmigungs-, anzeige- und zustimmungspflichtige, sowie genehmigungsfreie Bauvorhaben, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht. Erfaßt werden sämtliche Bauvorhaben; Ausnahmen bestehen lediglich bei Nichtwohngebäuden ohne Wohnungen, wenn der umbaute Raum unter 350 cbm liegt oder die veranschlagten Baukosten weniger als 12.785 Euro betragen. In diesen Fällen erfolgt keine Erfassung. In die Erhebung werden Baugenehmigungen und Baufertigstellungen einbezogen. Die Zahl der fertiggestellten Gebäude und Wohnungen wird anhand der Feststellungen der Bauaufsichtsbehörde über die Fertigstellung eines Bauobjektes ermittelt.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Zu- und Abgänge an Wohnungen, Räumen und die Merkmale Wohnfläche bzw. Nutzfläche werden saldiert.

Bauüberhang
Der Bauüberhang wird zum 31.12. eines jeden Jahres ermittelt. Alle bis zu diesem Zeitpunkt durch die Bauaufsichtsbehörde genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben bilden den Bauüberhang.

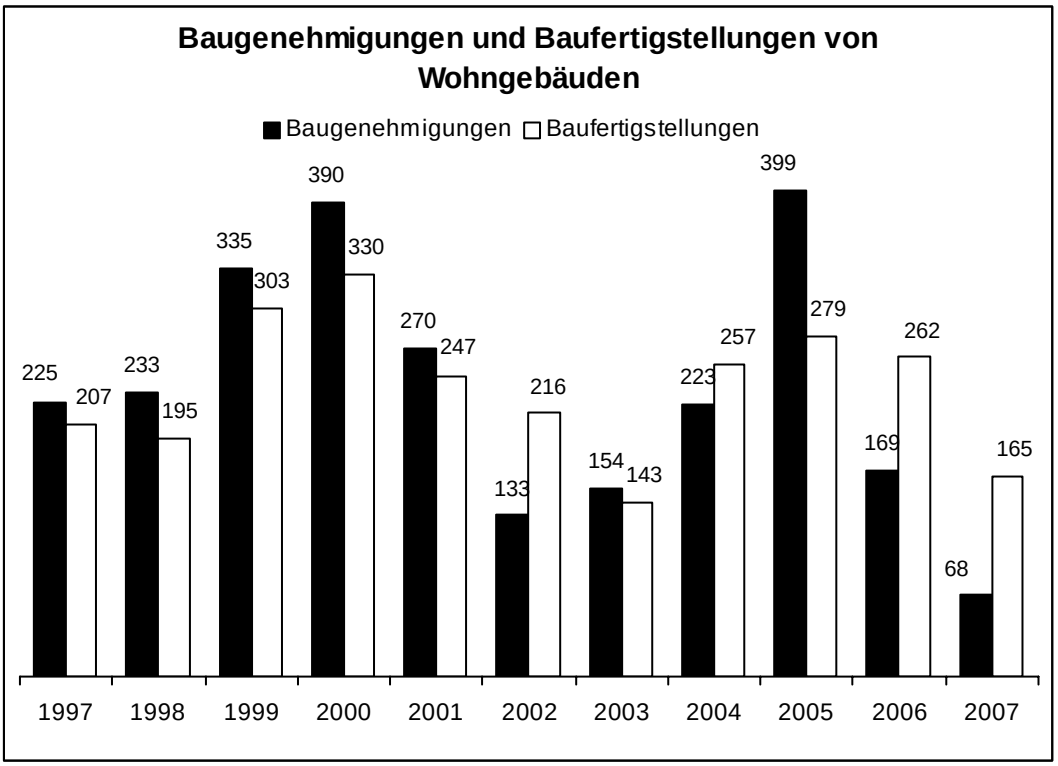
Bauherren
Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

7.01 Wohnungsbestand und Wohnfläche nach Stadtbezirken 1995 bis 2007

Jahr Stichtag 31.12.	Wohnungsbestand				Wohnfläche			
	insgesamt	davon in			insgesamt	davon in		
		Alt-Oberh.	Sterkrade	Osterfeld		Alt-Oberh.	Sterkrade	Osterfeld
	Anzahl				m^2			
1995	100.968	47.258	35.987	17.723	7.324.748	3.300.871	2.793.067	1.230.810
1996	101.490	47.415	36.306	17.769	7.370.498	3.312.869	2.822.475	1.235.154
1997	102.146	47.572	36.714	17.860	7.428.720	3.327.158	2.857.892	1.243.670
1998	102.612	47.624	37.074	17.914	7.472.173	3.331.663	2.891.507	1.249.003
1999	103.201	47.841	37.368	17.992	7.530.390	3.353.504	2.919.076	1.257.810
2000	103.914	48.002	37.874	18.038	7.603.258	3.369.525	2.970.731	1.263.002
2001	104.381	48.103	38.216	18.062	7.647.984	3.379.013	3.003.725	1.265.246
2002	104.756	48.262	38.365	18.129	7.685.898	3.393.688	3.021.932	1.270.278
2003	104.973	48.373	38.469	18.131	7.712.219	3.404.698	3.036.006	1.271.515
2004	105.364	48.461	38.749	18.154	7.758.398	3.419.286	3.065.676	1.273.436
2005	106.020	48.631	38.892	18.497	7.823.708	3.436.893	3.081.652	1.305.163
2006	106.343	48.691	39.304	18.348	7.843.286	3.441.868	3.106.601	1.294.817
2007	**106.554**	**48.765**	**39.412**	**18.377**	**7.870.182**	**3.451.015**	**3.121.202**	**1.297.965**

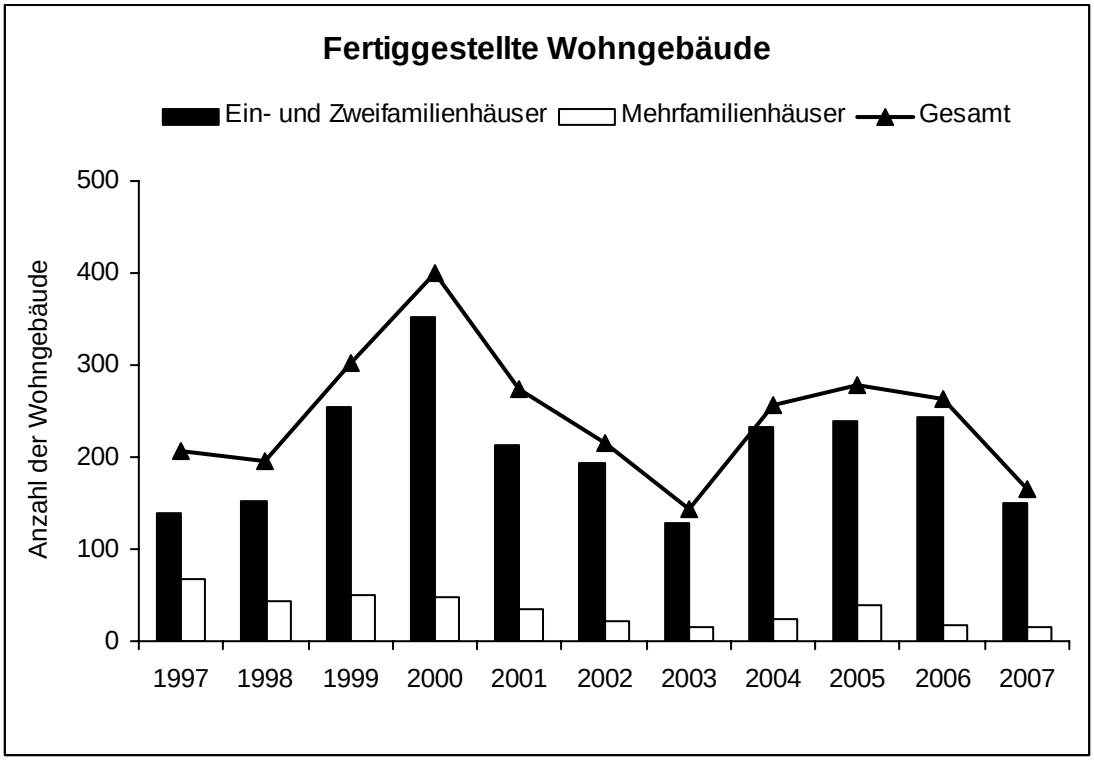
7.02 Baugenehmigungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Gebäudeart 1995 bis 2007

Jahr	Gebäude		Davon			
	insgesamt	darin Wohnungen	Wohngebäude		Nichtwohngebäude	
			insgesamt	darunter Ein- und Zwei-familienhäuser	insgesamt	darin Wohnungen
1995	264	648	232	172	32	1
1996	236	624	197	128	39	19
1997	261	527	225	175	36	3
1998	265	457	233	198	32	-
1999	364	673	335	285	29	-
2000	412	599	390	360	22	3
2001	285	511	270	233	15	1
2002	147	357	133	108	14	-
2003	175	247	154	134	21	1
2004	240	339	223	209	17	1
2005	417	737	399	367	18	1
2006	195	293	169	151	26	3
2007	**85**	**134**	**68**	**58**	**17**	**-**



7.03 Fertiggestellte Wohngebäude nach Art des Gebäudes und Anzahl der Wohnungen 1995 bis 2007

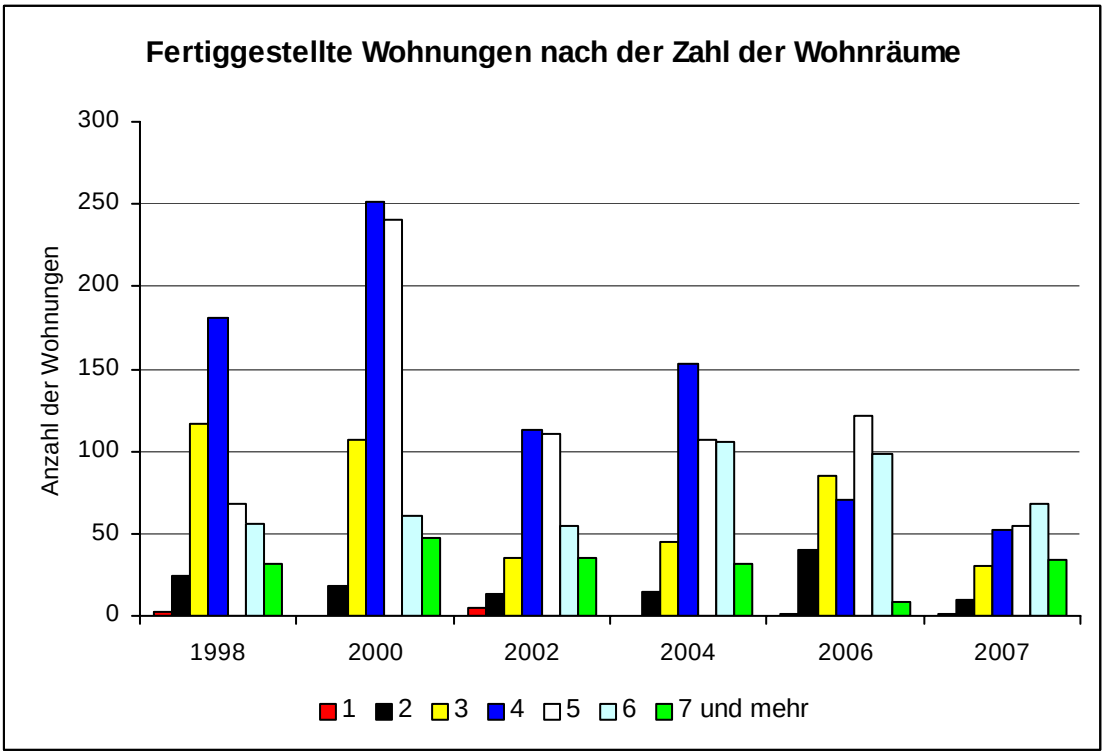
Jahr / Art des Gebäudes	Insgesamt	Davon mit ... Wohnung(en)						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
1995	195	122	17	11	10	2	12	21
1996	196	113	31	8	5	3	14	22
1997	207	116	23	14	6	3	16	29
1998	195	139	13	9	3	3	13	15
1999	303	231	23	12	3	5	12	17
2000	401	330	23	3	7	6	10	22
2001	247	200	12	9	3	3	8	12
2002	216	189	5	4	3	1	6	8
2003	143	120	8	2	1	-	3	9
2004	257	227	6	4	2	2	3	13
2005	279	233	6	2	3	4	7	24
2006	262	238	6	4	1	4	1	8
2007	**165**	**140**	**10**	**3**	**-**	**1**	**5**	**6**
davon								
Mehrfamilienhäuser	15	-	-	3	-	1	5	6
Ein- und Zweifamilienhäuser	150	140	10	-	-	-	-	-



7.04 Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume 1995 bis 2007[1)]

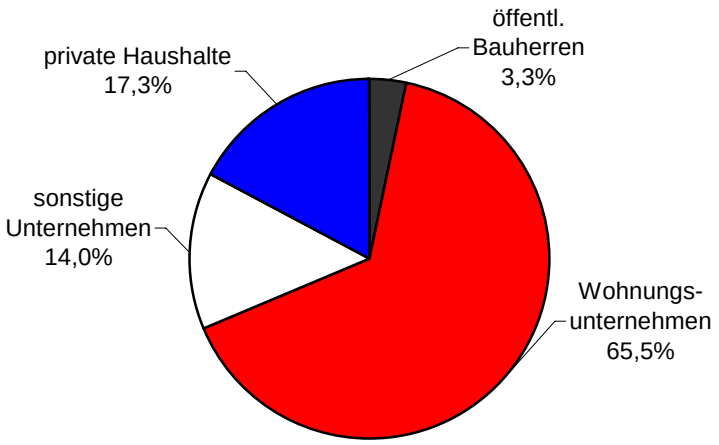
Jahr	Insg.	Davon mit...							Darunter in Nicht-wohn-gebäuden	Wohn-räume	Wohn-fläche
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr			
		Raum/Räumen								Anzahl	m^2
1995	518	16	21	101	217	116	29	18	1	2.121	44.771
1996	535	2	34	90	246	119	31	13	4	2.202	47.146
1997	667	3	33	111	329	114	60	17	22	2.779	59.154
1998	479	3	24	116	181	68	56	31	1	2.025	44.604
1999	596	4	26	105	178	120	85	78	1	2.748	58.756
2000	724	-	18	107	251	240	61	47	-	3.300	72.868
2001	460	-	42	78	91	103	121	25	3	2.149	45.102
2002	366	5	13	35	113	110	55	35	-	1.780	36.983
2003	261	-	3	20	80	105	33	20	1	1.292	25.419
2004	457	-	14	45	153	107	106	32	1	2.221	48.449
2005	649	-	9	128	220	152	117	23	1	2.938	63.174
2006	424	1	40	85	70	121	98	9	1	1.876	41.610
2007	**250**	**1**	**10**	**30**	**52**	**55**	**68**	**34**	**-**	**1.263**	**28.068**

1) ohne Baumaßnahmen

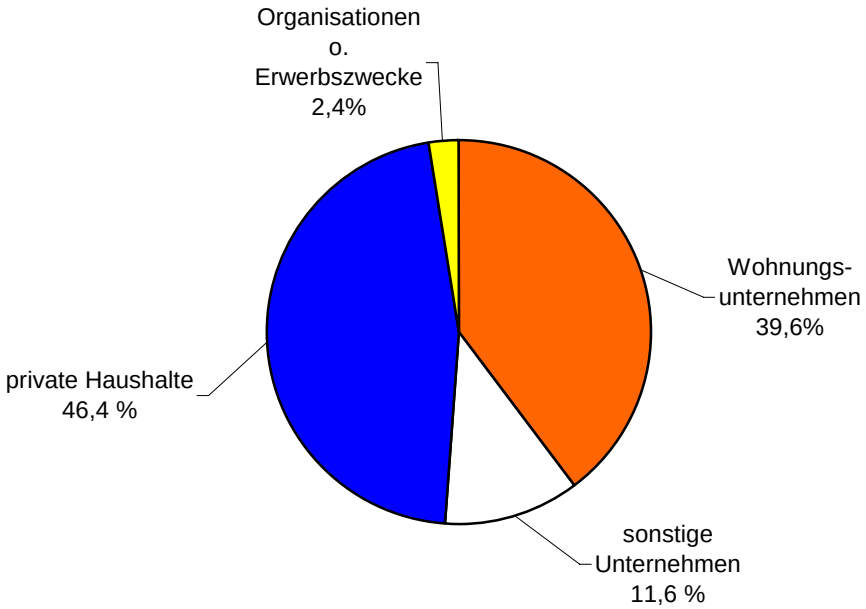

Fertiggestellte Wohnungen nach der Zahl der Wohnräume
Anzahl der Wohnungen
300
250
200
150
100
50
0
1998
2000
2002
2004
2006
2007
1
2
3
4
5
6
7 und mehr

Fertiggestellte Wohnungen nach Art des Bauherren

2006



2007



7.05 Fertiggestellte Nichtwohngebäude nach Bauherr und Art des Gebäudes 1995 bis 2007

Jahr —— Bauherr[1] —— Art des Gebäudes	Gebäude Anzahl	Nutzfläche m²	Umbauter Raum m³	Veranschlagte Baukosten[2] 1.000 EUR
1995	24	24.501	104.408	15.608
1996	38	22.957	118.113	17.726
1997	60	462.078	1.284.881	203.664
1998	17	12.333	65.538	10.516
1999	42	60.970	329.496	52.511
2000	37	40.416	336.837	24.834
2001	17	11.384	58.518	4.692
2002	10	18.573	92.106	12.274
2003	11	14.461	73.246	7.497
2004	28	68.788	630.826	42.164
2005	16	16.808	111.739	14.306
2006	27	47.790	390.579	30.416
2007	**16**	**13.688**	**74.486**	**18.302**
davon durch				
öffentliche Bauherren	7	5.818	41.520	13.076
Unternehmen	6	5.306	27.072	4.390
darunter				
Wohnungsunternehmen[3]	-	-	-	-
sonstige Unternehmen[4]	6	5.306	27.072	4.390
private Bauherren	3	2.564	5.894	836
Organisationen o. Erwerbscharakter	-	-	-	-
davon				
öffentliche Gebäude	7	5.818	41.520	13.076
gewerbl./landwirtschaftl. Gebäude	9	7.870	32.966	5.226
sonstige Gebäude	-	-	-	-

1) ab 1998 neue Bauherrenklassifizierung siehe Vorbemerkungen

2) ohne Grundstücks- und Erschließungskosten

3) einschließlich Immobilienfonds

4) Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei, Produzierendes Gewerbe, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

7.06 Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauzustand 1995 bis 2007

Jahr	Insgesamt		Darunter bei der Errichtung neuer Gebäude					
			unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
Stichtag 31.12.	Gebäude	Wohnungen[1]	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Wohngebäude							
1995	324	880	168	395	68	163	88	314
1996	262	766	147	329	40	198	75	231
1997	328	819	179	438	41	75	108	299
1998	339	695	145	265	62	131	132	290
1999	392	826	110	212	163	271	119	337
2000[2]	.	.	.	.	.	.	.	.
2001	384	686	141	280	95	203	148	198
2002	319	713	82	205	98	194	139	313
2003	329	696	98	192	71	171	160	333
2004	376	551	78	108	64	163	153	274
2005	402	634	93	203	77	117	232	308
2006	288	475	66	102	60	88	162	282
2007	**183**	**336**	**46**	**59**	**25**	**41**	**112**	**229**
	Nichtwohngebäude							
1995	57	6	16	2	6	-	35	4
1996	42	25	25	1	3	22	14	2
1997	35	3	13	2	3	-	19	-
1998	46	2	15	1	12	-	19	-
1999	31	1	7	-	7	-	17	-
2000[2]	.	.	.	.	.	.	.	.
2001	12	1	4	-	3	1	5	-
2002	17	2	4	1	4	1	9	-
2003	23	1	9	-	6	-	8	1
2004	22	1	2	-	2	-	9	1
2005	16	1	5	-	7	1	4	-
2006	18	3	4	-	2	-	12	3
2007	**18**	**3**	**4**	**-**	**3**	**-**	**11**	**3**

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) Bedingt durch Änderungen im Tabellenprogramm konnte für das Berichtsjahr 2000 in der Ergebnisdarstellung keine Untergliederung für die einzelnen Städte vorgenommen werden.

Quelle: Der Bauüberhang in Nordrhein-Westfalen, LDS F II 3-j

7.07 Abbrüche von Gebäuden und Wohnungen nach Stadtbezirken 1995 bis 2007

Jahr / Stadtbezirk	Gebäude	Davon		Wohnungen	Davon mit ... Raum/Räumen							
		Nichtwohngebäude	Wohngebäude		1	2	3	4	5	6	7 und mehr	insg.[1]
1995	32	10	22	57	6	5	11	18	10	6	1	215
1996	12	5	7	8	-	-	4	1	-	1	2	38
1997	16	9	7	11	-	-	2	7	1	1	-	45
1998	33	24	9	13	-	-	4	6	3	-	-	51
1999	5	-	5	7	-	-	1	3	1	2	-	32
2000	9	2	7	11	-	1	5	1	1	2	1	47
2001	-	-	-	6	-	1	-	2		2	1	29
2002	-	-	-	10	2	3	1	3	1	-	-	28
2003	10	4	6	47	32	-	-	3	6	6	-	110
2004	16	6	10	59	-	-	3	56	-	-	-	233
2005	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	12
2006	9	4	5	7	-	1	1	1	1	1	2	34
2007	**11**	**3**	**8**	**38**	**-**	**26**	**3**	**1**	**6**	**3**	**-**	**113**
davon												
Alt-Oberhausen	5	2	3	10	-	2	3	-	4	1	-	39
Sterkrade	6	1	5	28	-	24	-	1	2	2	-	74
Osterfeld	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) einschließlich Einzelzimmer

7.08 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer in der Bundesrepublik Deutschland Basis 2000 = 100

Jahr	Insgesamt	Davon nach Abschnitten		Gebäude		
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten	Ein-Familien	Mehr-Familien	gemischtgenutzte
1995 D	101,3	104,9	98,0	101,3	101,5	101,1
1996 D	101,1	103,8	98,7	101,2	101,2	101,0
1997 D	100,4	102,2	98,7	100,4	100,5	100,2
1998 D	100	100,9	99,1	100,1	100,1	99,9
1999 D	99,7	100,2	99,1	99,7	99,8	99,6
2000 D	100	100	100	100	100	100
2001 D	99,9	98,9	100,9	99,9	99,9	100
2002 D	99,9	98,2	101,4	99,9	99,8	99,9
2003 D	99,9	97,7	102,0	100	99,8	99,9
2004 D	101,2	98,8	103,4	101,2	101,2	101,2
2005 D	102,1	99,0	105,0	102,1	102,2	102,1
2006 D	104,4	101,5	107,1	104,4	104,4	104,4
2007 D	**111,9**	**108,9**	**114,7**	**111,9**	**111,9**	**111,9**

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Preise Preisindizes, Fachserie 17, Reihe 4

7.09 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden und sonstigen Bauwerken einschl. Umsatzsteuer in der Bundesrepublik Deutschland Basis 2000 = 100

Jahr	Nichtwohngebäude		Sonstige Bauwerke		
	Bürogebäude	gewerbliche Betriebsgebäude	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Orts-kanäle
1995 D	100	100	102	103	104,7
1996 D	100	100	100,6	102,5	103,0
1997 D	99,5	99,5	98,9	101,0	101,0
1998 D	99,5	99,6	98,0	100,4	100,1
1999 D	99,3	99,3	97,8	99,6	99,7
2000 D	100	100	100	100	100
2001 D	100,4	100,4	100,7	99,7	99,8
2002 D	100,5	100,6	100,5	99,2	99,5
2003 D	100,6	100,9	100,1	98,7	99,1
2004 D	102,1	102,5	100,1	100,7	99,1
2005 D	103,4	104,6	100,5	102,8	99,3
2006 D	105,8	107,2	104,4	105,4	102,0
2007 D	**113,5**	**115,2**	**112,1**	**112,9**	**108,4**

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Preise Preisindizes, Fachserie 17, Reihe 4

8
Verkehr

8.01 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2007 187

8.02 Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes 1994 bis 2007 189

8.03 Straßenverkehrsunfälle (innerorts) 1995 bis 2007 189

8.04 Straßenverkehrsunfälle nach Hauptunfallursachen 1995 bis 2007 190

8.05 Öffentlicher Personennahverkehr 1996 bis 2007 191

8.01 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2007

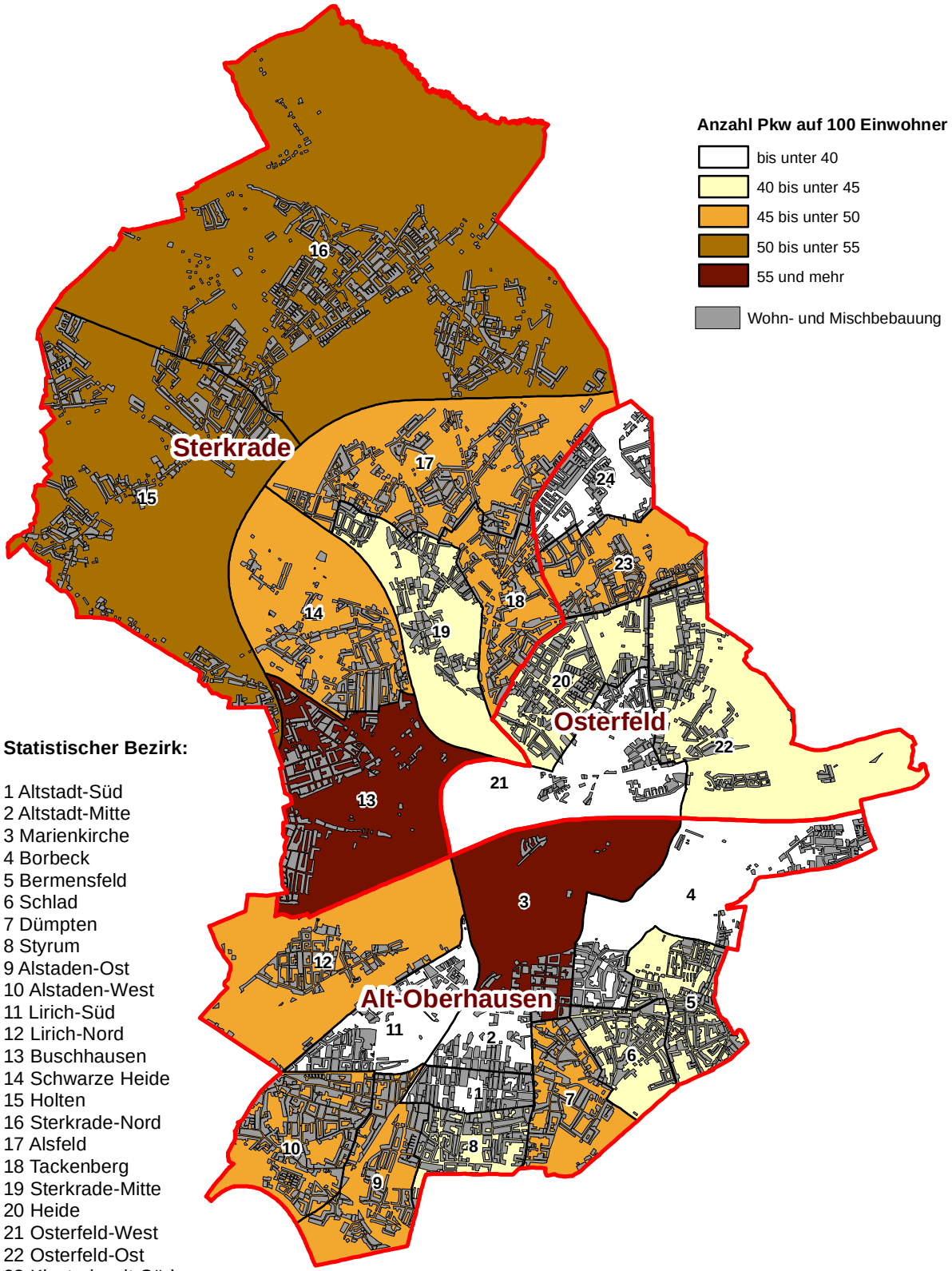
Statistischer Bezirk / Stadtbezirk	Personenkraftwagen			Krafträder	Nutzfahrzeuge	Anhänger
	privat	gewerblich	zusammen			
Stichtag 31.12.	Anzahl					
01 Altstadt-Süd	2.479	234	2.713	158	105	126
02 Altstadt-Mitte	1.981	333	2.314	129	169	118
03 Marienkirche	2.028	1.249	3.277	143	440	256
04 Borbeck	3.129	241	3.370	317	220	258
05 Bermensfeld	3.727	52	3.779	352	118	197
06 Schlad	2.716	156	2.872	255	172	155
07 Dümpten	3.449	215	3.664	295	139	220
08 Styrum	2.919	119	3.038	255	125	162
09 Alstaden-Ost	3.403	36	3.439	315	112	202
10 Alstaden-West	5.177	79	5.256	545	233	398
11 Lirich-Süd	2.595	222	2.817	217	154	192
12 Lirich-Nord	2.966	494	3.460	319	358	375
Alt-Oberhausen	36.569	3.430	39.999	3.300	2.345	2.659
13 Buschhausen	4.172	915	5.087	409	738	493
14 Schwarze Heide	4.064	303	4.367	394	313	339
15 Holten	7.418	200	7.618	765	324	643
16 Sterkrade-Nord	10.549	451	11.000	922	467	866
17 Alsfeld	6.372	124	6.496	608	244	439
18 Tackenberg	3.566	257	3.823	349	148	274
19 Sterkrade-Mitte	3.327	266	3.593	289	399	320
Sterkrade	39.468	2.516	41.984	3.736	2.633	3.374
20 Heide	3.826	77	3.903	396	106	279
21 Osterfeld-West	2.395	94	2.489	202	142	171
22 Osterfeld-Ost	4.363	82	4.445	418	142	253
23 Klosterhardt-Süd	2.823	38	2.861	326	109	188
24 Klosterhardt-Nord	2.402	41	2.443	233	137	208
Osterfeld	15.809	332	16.141	1.575	636	1.099
Sonstige[2)]	179	76	255	20	15	17
Oberhausen	**92.025**	**6.354**	**98.379**	**8.631**	**5.629**	**7.149**

1) ab 31.12.2007 ohne (auch vorübergehend) stillgelegte Kraftfahrzeuge

2) Keine Zuordnung nach Statistischen Bezirken möglich.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

Bestand an Personenkraftwagen (private und gewerbliche) auf Einwohner nach Statistischen Bezirken am 31.12.2007



Statistischer Bezirk:

1 Altstadt-Süd
2 Altstadt-Mitte
3 Marienkirche
4 Borbeck
5 Bermensfeld
6 Schlad
7 Dümpten
8 Styrum
9 Alstaden-Ost
10 Alstaden-West
11 Lirich-Süd
12 Lirich-Nord
13 Buschhausen
14 Schwarze Heide
15 Holten
16 Sterkrade-Nord
17 Alsfeld
18 Tackenberg
19 Sterkrade-Mitte
20 Heide
21 Osterfeld-West
22 Osterfeld-Ost
23 Klosterhardt-Süd
24 Klosterhardt-Nord

Maßstab 1:70.000

8.02 Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes 1994 bis 2007

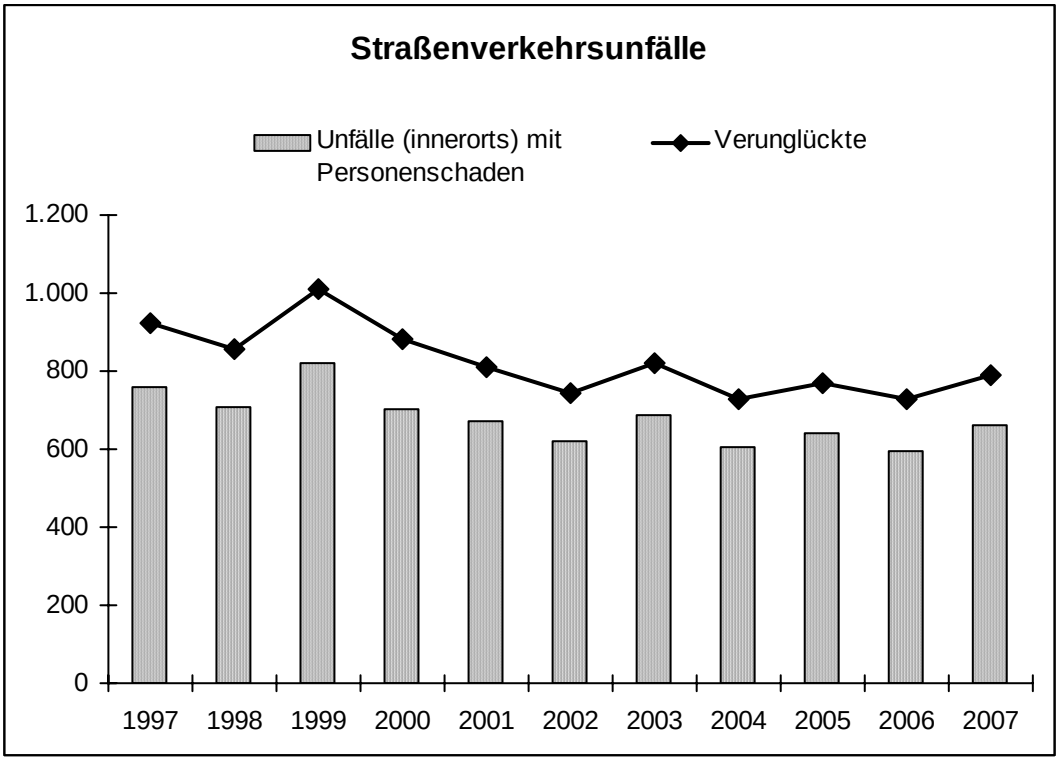
Jahr —— Stichtag 31.12.	Kraftfahrzeuge insgesamt[1)]		Davon					
			Personenkraftwagen		Krafträder		Nutzfahrzeuge[2)]	
	Anzahl	1995 = 100	Anzahl	1995 = 100	Anzahl	1995 = 100	Anzahl	1995 = 100
1994	113.577	100,0	101.999	100,0	5.592	100,0	5.986	100,0
1994	115.030	101,3	102.625	100,6	6.275	112,2	6.130	102,4
1996	117.030	103,0	103.646	101,6	7.148	127,8	6.236	104,2
1997	117.683	103,6	103.299	101,3	7.918	141,6	6.466	108,0
1998	118.521	104,4	103.481	101,5	8.584	153,5	6.456	107,9
1999	119.574	105,3	103.997	102,0	8.976	160,5	6.601	110,3
2000	123.071	108,4	106.776	104,7	9.459	169,2	6.836	114,2
2001	124.771	109,9	108.205	106,1	9.519	170,2	7.047	117,7
2002	125.283	110,3	108.590	106,5	9.783	174,9	6.910	115,4
2003	124.827	109,9	108.202	106,1	9.780	174,9	6.845	114,4
2004	124.987	110,0	108.394	106,3	9.653	172,6	6.937	115,9
2005	124.985	110,0	109.252	107,1	9.729	174,0	6.004	100,3
2006	124.802	109,9	109.156	107,0	9.601	171,7	6.045	101,0
2007	**112.639**	99,2	**98.379**	96,5	**8.631**	154,3	**5.629**	94,0

1) ab 31.12.2007 ohne (auch vorübergehend) stillgelegte Kraftfahrzeuge
2) Omnibusse, Lastkraftwagen, Zugmaschinen und übrige Kraftfahrzeuge
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

8.03 Straßenverkehrsunfälle (innerorts) 1995 bis 2007

Jahr	Insgesamt	Davon			Verunglückte
		mit Personenschaden	schwerwiegendem Sachschaden[1)]	sonstige Alkoholunfälle	
	Anzahl				
1995	1.004	783	119	102	935
1996	942	722	135	85	901
1997	987	757	140	90	923
1998	912	706	126	80	855
1999	1.078	820	173	85	1.009
2000	951	701	172	78	884
2001	918	671	168	79	809
2002	843	618	149	76	742
2003	916	688	159	69	821
2004	815	607	160	48	728
2005	870	643	171	56	768
2006	801	596	156	49	727
2007	**896**	**659**	**190**	**47**	**791**

1) Ab 1995 - Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) = Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und wenn gleichzeitig mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muß (nicht fahrbereit). Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.
Quelle: LDS NRW, Straßenverkehrsunfälle in NW - H I -j



8.04 Straßenverkehrsunfälle nach Hauptunfallursachen 1995 bis 2007[1)]

Jahr	Insgesamt	Und zwar							
		Abbiegen / Wenden	Vorfahrt / Vorrang	Geschwin-digkeit	Abstand	Alkohol / Drogen	falsches Verhalten von Fußgängern	falsches Verhalten gegen Fußgänger	Über-holen
	Anzahl								
1995	1.514	419	243	239	178	160	123	116	36
1996	1.481	434	245	229	178	152	100	92	51
1997	1.458	483	218	204	160	170	96	91	36
1998	1.384	448	207	188	184	142	104	86	25
1999	1.730	680	242	266	190	151	92	73	36
2000	1.503	614	232	212	111	146	84	75	29
2001	1.275	639	258	210	116	128	87	61	32
2002	1.278	635	210	295	77	132	79	42	16
2003[2)]	1.198	617	196	277	31	128	40	39	23
2004	1.179	600	210	217	55	103	56	64	44
2005	1.274	621	228	218	74	105	77	87	45
2006	1.108	577	192	163	95	103	55	69	31
2007	**1.031**	**502**	**224**	**123**	**113**	**87**	**48**	**78**	**19**

1) Bei einem Verkehrsunfall mit Hauptunfallursachen können mehrere Ursachen zutreffen.
2) Untererfassung, da aus EDV-technischen Gründen der Monat Dezember nicht erfaßt werden konnte.
Quelle: Polizeipräsidium Oberhausen -Direktion Verkehr-

8.05 Öffentlicher Personennahverkehr 1996 bis 2007

Jahr	Wagen-kilometer	Erträge aus Verkehrsleistungen						
		insgesamt	darunter					
			Einzel-tickets	Mehrfahrten-tickets	Tagestickets	Monats-tickets	Monats-tickets im Ausbildungs-verkehr	Abgeltung Schwer-behinderte und Schüler
	1.000	1.000 EUR						
1996	10.216	17.701	2.495	2.497	927	4.525	2.775	4.358
1997	11.442	20.491	2.710	2.629	1.076	5.448	3.024	5.376
1998	11.391	21.143	2.792	2.603	1.033	6.192	3.182	5.025
1999	11.371	20.890	2.698	2.688	1.004	6.869	3.242	5.094
2000	11.465	21.855	2.809	2.666	942	7.480	3.375	5.039
2001	11.585	22.683	3.039	2.618	928	7.826	3.507	5.290
2002	11.523	23.329	3.168	2.197	723	7.940	4.182	5.119
2003	11.210	23.460	2.977	2.100	667	7.984	4.750	4.837
2004	11.369	25.632	3.063	1.945	678	8.460	5.278	3.906
2005	11.239	23.852	3.197	1.899	700	8.740	5.672	3.598
2006	10.784	25.247	3.340	1.859	493	9.556	6.229	3.274
2007	**10.537**	**24.075**	**3.219**	**1.839**	**447**	**9.970**	**6.705**	**3.022**

Quelle: Stadtwerke Oberhausen AG

9

Umwelt

Vorbemerkungen 195

9.01 Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete nach dem Landschaftsplan der Stadt Oberhausen 2007 197

9.02 Naturdenkmäler nach dem Landschaftsplan der Stadt Oberhausen 2007 197

9.03 Erteilte Vermarktungsgenehmigungen und Zuchtbescheinigungen für Privathalter und Züchter geschützter Tierarten 1998 bis 2007 198

9.04 Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang für das gesammelte Niederschlagswasser 1997 bis 2007 198

9.05 Beantragte Versickerungsarten 1997 bis 2007 199

9.06 Wasserabgabe an Letztverbraucher 1995 bis 2004 200

9.07 Verwendete bzw. bereitgestellte Müllbehälter 1995 bis 2007 200

9.08 Abfallarten und –mengen 2001 bis 2007 201

9.09 Aufgebrachte Hausmüllmenge 1995 bis 2007 202

9.10 In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte, abgelagerte, eingesetzte Abfallmengen 1996 bis 2006 203

9.11 Energieversorgung 2001 bis 2007 203

Vorbemerkungen

Naturschutzgebiete

Landschaftsbereiche werden als Naturschutzgebiete festgesetzt, wenn dies zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften oder Lebensstätten bestimmter wild lebender Pflanzen und Tierarten erforderlich ist. Auch aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen, landeskundlichen oder erdgeschichtlichen Gründen und ebenso wegen der Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragender Schönheit einer Fläche oder eines Landschaftsbestandteils kann ein Bereich als Naturschutzgebiet festgesetzt werden.

Geschützte Lebensräume gem. § 62 Landschaftsgesetz NW (Schutz bestimmter Biotope)

Biotope, deren natürlicher oder naturnaher Charakter geschützt werden soll, werden mit dem § 62 LG NW unter Schutz gestellt. Damit ein hergehend werden Maßnahmen oder Handlungen, die zu einer erheblichen oder nachhaltigen Beeinträchtigung oder zu einer Zerstörung bestimmter Biotope führen, verboten.
Unter den Schutz des § 62 fallen z.B. natürliche und naturnahe unverbaute Bereiche fließender und stehender Binnengewässer, Moore, Sümpfe, Nass- und Feuchtgrünland Binnendünen, etc.

Naturdenkmale

Als Naturdenkmale festgesetzt werden Landschaftselemente oder Objekte (Einzelschöpfungen der Natur), wenn dies aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen, landeskundlichen oder erdgeschichtlichen Gründen erforderlich ist.
Auch auf Grund der Seltenheit, Eigenart oder Schönheit von Landschaftselementen kann eine Festsetzung als Naturdenkmal erfolgen.

Innenbereich

Als Innenbereich gelten alle im Zusammenhang bebauten Ortslagen. Es handelt sich um den geschlossenen Siedlungsbereich, zu dem auch kleinere innerstädtische Grünflächen gehören können.

Außenbereich

Außenbereich bezeichnet die freie Landschaft, in der eher einzelne Häuser, Gehöfte und auch Häusergruppen liegen können.

Artenschutz

Unter dem Begriff Artenschutz definiert das Landesgesetz von Nordrhein-Westfalen den Schutz und die Pflege wildlebender Tier- und Pflanzenarten sowie den Schutz und die Erhaltung der Lebensstätten eben dieser wildlebenden Tiere und Pflanzenarten.

Anschluss- und Benutzungszwang

Alle Grundstückseigentümer unterliegen dem Anschluss- und Benutzungszwang zur Entwässerung.
Mit Einführung des getrennten Gebührenmaßstabes (Schmutzwasser/Niederschlagswasser) zur Festsetzung der Entwässerungsgebühren besteht die Möglichkeit, unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten das auf bebauten/überbauten und befestigten Flächen anfallende Niederschlagswasser auf den Grundstücken zu versickern. Voraussetzung ist eine formale Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang und, in Abhängigkeit von der Versickerungsform, eine wasserrechtliche Erlaubnis.

Versickerungstypen

Flächenversickerung

Bei einer Flächenversickerung erfolgt die Versickerung oberflächig über eine durchlässige unbefestigte Fläche (belebte Bodenzone).

Muldenversickerung

Die Versickerung des Regenwassers erfolgt innerhalb einer Geländemulde oberflächig über die belebte Bodenzone. Die Sohle der Mulde muß eine ca. 20-30 cm mächtige Mutterbodenschicht aufweisen. Die Mulde kann mit Gras oder anderweitig bepflanzt werden.

Rigolenversickerung

Bei der Rigolenversickerung (Rohrrigole) wird das Regenwasser in ein unterirdisches Kiesbett mit perforiertem Versickerungsrohr geleitet und von dort "linienförmig" versickert.

Schachtversickerung

Die Versickerung des Regenwassers erfolgt unterirdisch punktförmig mittels eines meistens aus Betonringen aufgebauten Sickerschachtes. Im Sohlbereich des Sickerschachtes ist eine mindestens 0,5m mächtige Reinigungsschicht aus Sand einzubringen.

Fernwärme

Als Fernwärme bezeichnet man den Transport von thermischer Energie in einem wärmegedämmten, überwiegend erdverlegten Rohrsystem vom Erzeuger oder der Sammelstelle der Abwärme zur Zentralheizung der Verbraucher, meist zur Heizung von Gebäuden. Wird aus einer nicht im Eigentum des Gebäudeeigentümers stehenden Heizungsanlage von einem Dritten nach unternehmenswirtschaftlichen Gesichtspunkten eigenständig Wärme produziert und an andere geliefert, so handelt es sich um Fernwärme. Auf die Nähe der Anlage zu dem versorgenden Gebäude oder das Vorhandensein eines größeren Leitungsnetzes kommt es nicht an. (Definition des Begriffes Fernwärme des Bundesgerichtshof vom 25.10.1989)

Nahwärme

Als Nahwärme wird die Übertragung von Wärme zwischen Gebäuden zu Heizzwecken umschrieben, wenn die Wärmeübertragung im Vergleich zur Fernwärme nur über verhältnismäßig kurze Strecken erfolgt. Nahwärme wird im Unterschied zur Fernwärme in kleinen, dezentralen Einheiten realisiert und bei relativ niedrigen Temperaturen übertragen. Daher lässt sich Wärme aus Blockheizkraftwerken, aber auch aus Sonnenkollektoranlagen oder niedertemperaturigen Erdwärmeanlagen verwerten. Im Zuge der verstärkten Nutzung erneuerbarer Energiequellen spielt der Ausbau von Nahwärme daher eine große Rolle.

9.01 Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete nach dem Landschaftsplan der Stadt Oberhausen 2007

Flächen	Anzahl	Größe	Flächenanteil vom Stadtgebiet
		ha	%
Oberhausen insgesamt	47	7.703	100
darunter:			
Natur- und Landschaftsschutzgebiete	21	1.714	22,3
davon:			
Naturschutzgebiete	3	522	6,8
Landschaftsschutzgebiete	18	1.192	15,5
geschützte Lebensräume gem. § 62 Landschafts-gesetz NW	26	32	0,4

Quelle: Bereich 2-2 Umweltschutz

9.02 Naturdenkmäler nach dem Landschaftsplan der Stadt Oberhausen 2007

Arten —— Stichtag 31.12.	Insgesamt	Davon im	
		Innen-bereich	Außen-bereich
Bäume	50	16	34
davon:			
Ahornblättrige Platane	5	-	5
Berg-Ahorn	1	1	-
Berg-Ulme	1	1	-
Blut-Buche	1	-	1
Buche	1	1	-
Edelkastanie	4	1	3
Hainbuche	2	1	1
Kanada-Pappel	1	-	1
Rot-Buche	2	-	2
Roßkastanie	2	2	-
Schwarz-Pappel	2	1	1
Silber-Weide	6	-	6
Stiel-Eiche	17	5	12
Winter-Linde	2	-	2
Trauben-Eiche	1	1	-
Kopfbaumreihen	2	2	-
Findlinge, einzeln oder in Gruppen	20	15	5

Quelle: Bereich 2-2 Umweltschutz

9.03 Erteilte Vermarktungsgenehmigungen und Zuchtbescheinigungen für Privathalter und Züchter geschützter Tierarten 1998 bis 2007

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Privathalter			Züchter		
		Vögel	Reptilien	Amphibien	Vögel	Reptilien	Amphibien
1998	268	-	258	-	10	-	-
1999	458	-	432	-	7	19	-
2000	283	-	279	-	3	1	-
2001	602	-	573	-	11	18	-
2002	419	-	402	-	5	12	-
2003	1.096	1	1.085	-	5	5	-
2004	1.577	-	1.524	53	-	-	-
2005	1.261	11	1.243	6	1	-	-
2006	1.130	-	825	253	5	47	-
2007	**1.087**	**1**	**770**	**260**	**6**	**50**	**-**

Quelle: Bereich 2-2 Umweltschutz

9.04 Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang für das gesammelte Niederschlagswasser 1997 bis 2007

Jahr	Anträge	Befreite Flächen insg.	Davon	
			Dachflächen	befestigte Flächen
	Anzahl	m^2		
1997	289	68.515	44.955	23.560
1998	272	95.695	72.662	23.033
1999	225	116.890	74.716	42.174
2000	194	43.573	35.961	7.612
2001	191	78.262	52.029	26.233
2002	216	45.351	39.025	6.326
2003	255	119.221	65.328	53.893
2004	190	40.740	31.330	9.410
2005	249	48.920	35.512	13.408
2006	202	33.935	27.797	6.138
2007	**182**	**44.866**	**33.606**	**11.260**

Quelle: Bereich 2-2 Umweltschutz

noch: 9.04 Befreiung von Anschluss- und Benutzungszwang für das gesammelte Niederschlagswasser 1997 bis 2007

Jahr	Dachflächen				Befestigte Flächen				
	davon								
	Häuser	Garagen	An-bauten	sonstige Flächen	Garagen-höfe	Zufahrten	Stellplätze	Terrassen	sonstige Flächen
	m^2								
1997	31.142	6.926	1.585	5.302	5.332	4.345	546	2.093	11.244
1998	59.594	7.289	2.398	3.381	2.136	6.099	7.322	1.215	6.261
1999	51.501	7.316	2.612	13.287	1.708	16.691	8.461	1.527	13.787
2000	24.873	5.312	915	4.861	1.015	4.547	223	1.424	403
2001	26.355	3.855	926	20.893	743	10.040	1.898	1.243	12.309
2002	20.088	4.732	904	13.301	1.281	3.258	79	1.050	658
2003	19.570	5.229	1.606	38.923	998	38.438	1.843	1.490	11.124
2004	13.868	3.724	1.538	12.200	1.107	3.038	2.785	976	1.504
2005	21.964	6.763	845	5.940	2.704	4.388	3.343	1.266	1.707
2006	20.807	4.475	1.042	1.473	1.013	2.002	256	1.087	1.780
2007	**26.940**	**3.621**	**938**	**2.107**	**613**	**3.925**	**698**	**698**	**5.326**

Quelle: Bereich 2-2 Umweltschutz

9.05 Beantragte Versickerungsarten 1997 bis 2007

Jahr	Versickerungs-anträge[1)]	Und zwar				
		Flächen-	Mulden-	Rigolen-	Schacht-	sonstige Versickerungen
		versickerungen				
1997	367	169	71	30	62	35
1998	342	134	72	51	45	40
1999	293	114	57	40	52	30
2000	254	98	31	53	47	25
2001	233	84	65	31	44	9
2002	256	101	43	51	55	6
2003	255	166	33	42	48	15
2004	190	117	91	22	9	14
2005	249	145	48	46	22	11
2006	202	141	29	28	11	24
2007	**182**	**113**	**18**	**20**	**21**	**38**

1) In einem Antrag können mehrere Versickerungsarten enthalten sein.

Quelle: Bereich 2-2 Umweltschutz

9.06 Wasserabgabe an Letztverbraucher 1995 bis 2004

Jahr	Wasserabgabe an Letztverbraucher[1)]	Davon abgegeben an		
		Haushalte und Kleingewerbe		gewerbliche Unternehmen und sonstige Abnehmer
		insg.	je Einwohner	
	1.000 m^3		l / Tag	1.000 m^3
1995	17.968	13.322	163,0	4.646
1998	16.649	13.065	160,9	3.584
2001	15.651	12.427	153,6	3.224
2004	**15.753**	**12.506**	**156,2**	**3.247**

1) innerhalb Nordrhein-Westfalens; die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz der empfangenden Gemeinde

Quelle: LDS, Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in NRW, Teil 1, Q I 1 - 3j

9.07 Verwendete bzw. bereitgestellte Müllbehälter 1995 bis 2007

Jahr	Insgesamt	Mülltonnen	Müll-großbehälter	Müllcon-tainer
		80 l	120/ 240 l	770/ 1.100 l
1995	54.732	9.236	40.227	5.269
1996	54.789	9.667	39.949	5.173
1997	53.878	10.421	39.616	3.841
1998	53.960	11.353	38.908	3.699
1999	54.402	12.441	38.330	3.631
2000	54.764	13.500	37.845	3.419
2001	54.916	14.499	37.206	3.211

Quelle: Bereich 2-2 Umweltschutz

noch: 9.07 Verwendete bzw. bereitgestellte Müllbehälter 1995 bis 2007

Jahr	Biotonne	Mülltonnen				Müllcontainer		Blaue Papiertonnen[1)]		
	80/120/ 240l	40 l	80 l	120 l	240 l	770 l	1.100 l	120 l	240 l	1.100 l
2002	2.190	30	16.680	29.875	6.800	1.305	1.625	-	-	-
2003	2.151	23	16.446	28.858	6.656	1.370	1.544	-	-	-
2004	2.298	26	17.177	28.660	6.536	1.342	1.546	-	-	-
2005	2.524	25	17.782	28.468	6.431	1.323	1.393	-	-	-
2006	2.656	23	18.274	28.341	6.314	1.305	1.345	-	-	-
2007	**2.970**	**26**	**19.052**	**27.936**	**6.068**	**1.225**	**1.283**	**12.118**	**13.346**	**835**

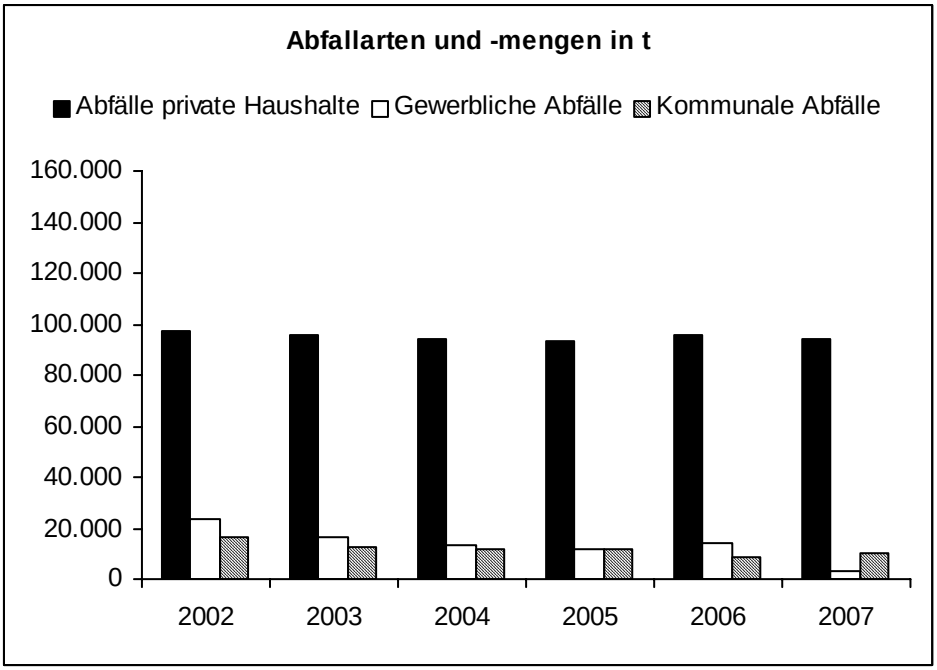
1) Erstmalig seit 2007

Quelle: Bereich 2-2 Umweltschutz

9.08 Abfallarten und –mengen 2001 bis 2007

Abfallart	2001	2002	2003	2004	2005	2006	**2007**
	t						
Abfälle private Haushalte	97.734	97.136	95.704	94.250	93.144	95.800	**94.237**
davon:							
Hausmüll	85.452	84.533	83.737	82.392	81.788	83.388	**81.798**
Sperrmüll	12.282	12.603	11.967	11.858	11.356	12.412	**12.439**
Gewerbliche Abfälle	28.334	23.630	16.692	13.168	12.020	14.267	**3.520**
davon:							
hausmüllähnl. Gewerbeabfälle	8.766	9.707	5.186	5.485	8.189	14.267	**3.520**
produktionsspez. Abfälle	18.464	13.064	10.686	7.683	3.831	-	**-**
Krankenhausabfälle	1.104	859	820	-	-	-	**-**
Bauabfälle	157.891	71.827	82.429	59.247	31.980	37.341	**.**
davon:							
Bauschutt	30.745	27.388	25.106	21.158	4.288	10.074	**.**
Bodenaushub	46.064	22.219	20.615	11.778	7.034	6.099	**.**
Straßenaufbruch	76.606	17.872	36.171	24.654	17.487	20.068	**.**
Baustellenabfälle	4.476	4.348	537	1.657	3.171	1.100	**.**
Kommunale Abfälle	14.145	16.565	12.258	12.050	12.128	8.697	**10.142**
davon:							
Marktabfälle	165	163	152	145	116	294	**234**
Garten- und Parkabfälle	9.950	12.545	8.379	7.785	8.150	5.897	**7.087**
Straßenkehricht	3.424	3.260	3.187	4.012	3.387	2.186	**2.699**
Kanal- und Gullyreinigung	606	597	540	108	475	320	**122**
Gesamtaufkommen	298.104	209.158	207.083	178.715	149.272	156.105	**107.899**

Quelle: Bereich 2-2 Umweltschutz



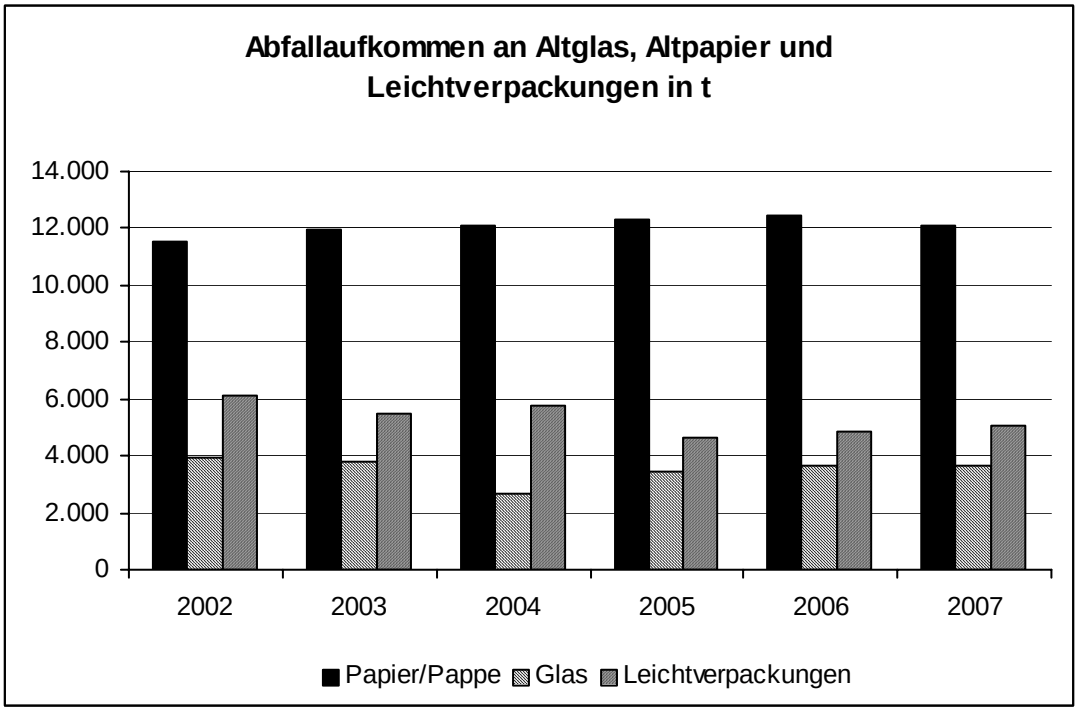
9.09 Aufgebrachte Hausmüllmenge 1995 bis 2007

Jahr	Insgesamt	Davon					Je Einwohner[2)]
		Restmüll	Papier/ Pappe	Glas	Leichtverpackungen	Textilien[1)]	
	t						
1995	93.276	72.821	12.058	4.398	3.999	-	0,42
1996	92.277	70.573	12.876	4.390	4.438	-	0,41
1997	92.852	71.267	12.533	4.572	4.480	-	0,42
1998	92.094	70.540	12.540	4.487	4.527	-	0,41
1999	91.691	69.288	12.868	4.632	4.903	-	0,41
2000	90.506	67.309	12.822	4.531	5.245	599	0,41
2001	85.452	64.415	11.062	4.003	5.563	409	0,38
2002	84.533	62.543	11.517	3.920	6.091	462	0,38
2003	83.737	61.923	11.928	3.798	5.466	622	0,38
2004	82.392	61.223	12.086	2.685	5.740	658	0,38
2005	82.215	61.155	12.295	3.442	4.619	704	0,38
2006	83.388	61.673	12.468	3.663	4.848	736	0,38
2007	**81.798**	**60.086**	**12.102**	**3.639**	**5.042**	**929**	**0,38**

1) Alttextilien wurden erst ab dem Jahr 2000 erfasst.

2) Bevölkerungsstand 31.12.2007 = 216.910

Quelle: Bereich 2-2 Umweltschutz



9.10 In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte, abgelagerte, eingesetzte Abfallmengen 1996 bis 2006

Jahr	Angelieferte Abfallmenge							
		davon in						
	insgesamt[1]	Abfallverbrennungs- und Feuerungsanlagen	Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	Kompostierungsanlagen und mech.-biolog. Behandlungsanlagen	Deponien	Sonstige Behandlungsanlagen	Schredderanlagen	Sortier-/ Zerlegeeinrichtungen
	t							
1996	632.980	452.184	-	2.730	34.625	143.441	-	
1997	577.013	380.544	-	4.690	27.346	164.433	-	
1998	662.811	475.010	-		23.964	163.837	-	
1999	719.122	476.161	-	4.995	52.416	185.550	-	
2000	719.242	493.829	-	4.536	25.979	194.898	-	
2001	744.437	461.277	-	5.788	29.317	248.055	-	
2002	733.678	491.214	-	6.388	29.645	134.570	-	71.861
2003	776.475	508.597	-	4.889	30.895	160.262	-	71.832
2004	971.978	577.723	963	2.911	220.943	163.554	-	5.884
2005	716.218	551.470	746	196	-	160.019	-	3.788
2006	**896.599**	**692.068**	**608**	**-**	**-**	**199.928**	**-**	**3.995**

1) Bis 2001 ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen.

Quelle: LDS, Daten zur Abfallwirtschaft in NW, Q II 1 -j-

9.11 Energieversorgung 2001 bis 2007

Jahr	Stromverbrauch in GWh				Erdgasverbrauch in GWh			Fernwärmeverbrauch in GWh	Nahwärmeverbrauch in GWh
	insg.	davon			insg.	davon			
		Privat- und Gewerbekunden	Geschäftskunden	Stromverkauf Dritter[1] mit Netznutzung		Privat- und Gewerbekunden	Geschäftskunden		
2001	771,4	452,5	305,6	13,3	1.205,6	912,5	293,1	510,6	67,1
2002	780,6	452,1	285,4	43,1	1.150,1	861,9	288,2	446,9	61,1
2003	776,6	458,4	249,8	68,4	1.173,2	892,3	280,9	471,0	62,3
2004	787,5	460,4	258,6	68,5	1.199,2	907,6	291,6	461,4	57,2
2005	774,7	460,8	218,5	95,4	1.054,5	848,9	205,6	419,9	53,8
2006	784,4	460,9	218,9	104,6	1.032,9	834,3	198,6	421,5	52,8
2007	**775,4**	**448,9**	**212,9**	**113,6**	**952,7**	**758,9**	**193,8**	**377,8**	**51,0**

1) Andere Stromanbieter

Quelle: Energieversorgung Oberhausen AG

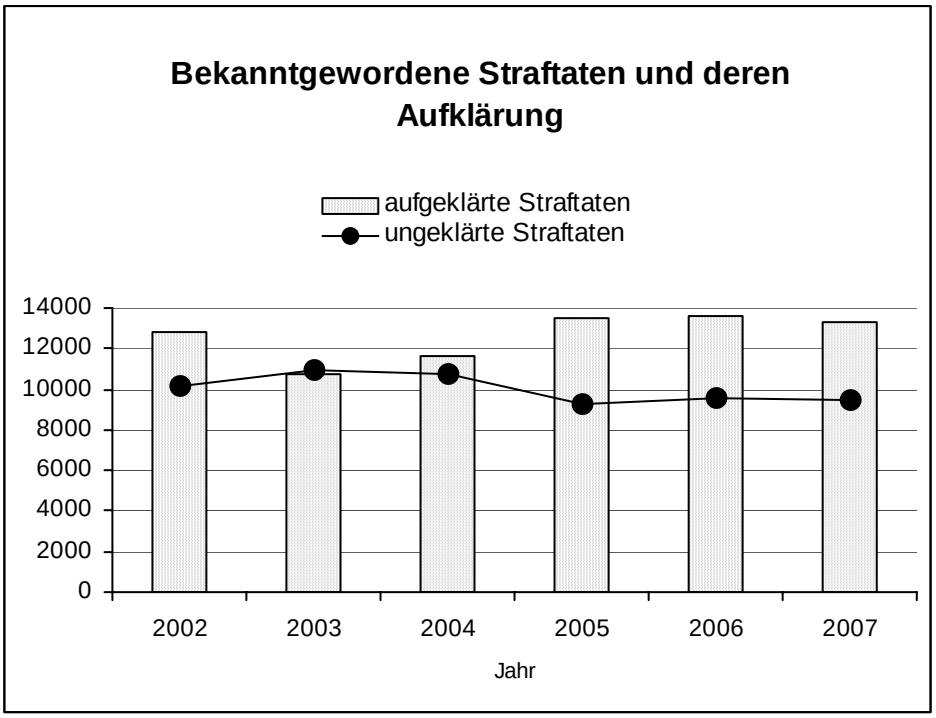
10
Öffentliche Sicherheit und Ordnung

10.01 Bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten 1998 bis 2007 207
10.02 Ermittelte Tatverdächtige 1998 bis 2007..... 208
10.03 Straftaten jugendlicher Tatverdächtiger nach Altersgruppen 2007 209

10.01 Bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten 1998 bis 2007

Jahr	Bekanntgewordene Straftaten		Aufgeklärte Straftaten	Zu- oder Abnahme (-) der bekanntgewordenen Straftaten gegenüber dem Vorjahr	
	Anzahl	je 100.000 Einwohner	%	Anzahl	%
1998	18.981	8.628	57,2	1.030	5,7
1999	19.712	8.861	56,0	3.114	3,9
2000	21.259	9.561	58,0	1.547	7,9
2001	23.293	10.485	55,5	2.034	8,9
2002	22.971	10.365	55,8	-322	-1,4
2003	21.700	9.822	49,7	-1.271	-5,5
2004	22.357	9.802	51,9	657	3,0
2005	22.774	9.616	59,2	417	1,9
2006	23.205	9.398	58,7	431	1,9
2007	**22.758**	**9.491**	**57,8**	**-447**	**-1,9**

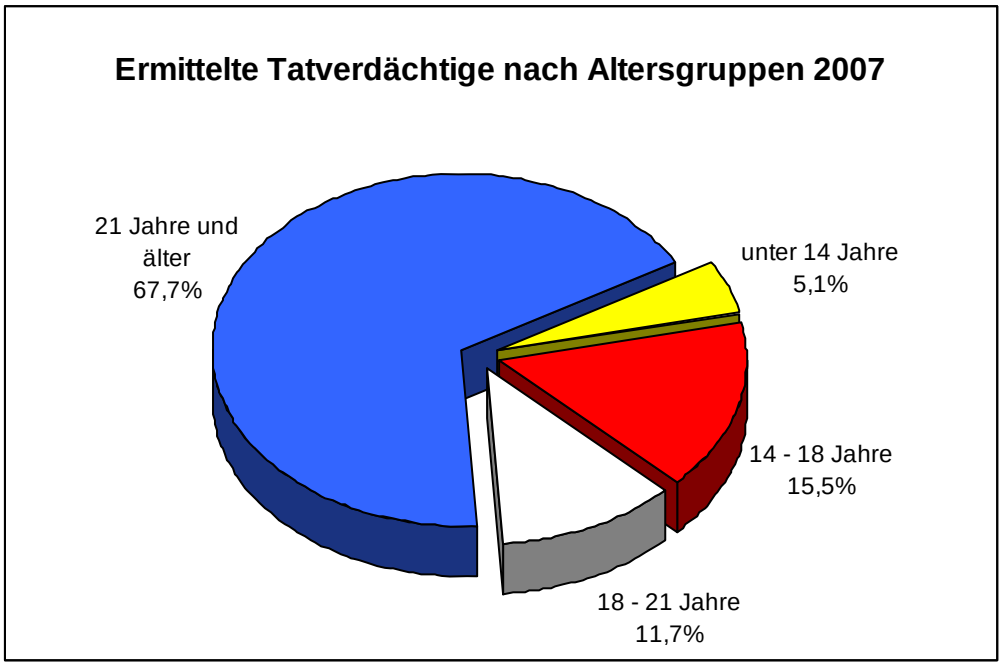
Quelle: Polizei Oberhausen



10.02 Ermittelte Tatverdächtige 1998 bis 2007

Jahr	Tatverdächtige im Alter von ... bis unter ... Jahre				Insgesamt
	unter 14	14 - 18	18 - 21	21 und älter	
	Anzahl				
1998	619	1.102	967	4.782	7.470
1999	602	1.243	1.132	4.962	7.939
2000	559	1.218	1.129	5.221	8.127
2001	513	1.155	1.077	5.105	7.850
2002	552	1.240	1.102	5.238	8.132
2003	408	1.144	992	5.423	7.967
2004	465	1.125	1.067	5.818	8.475
2005	465	1.391	1.210	6.001	9.067
2006	387	1.413	1.170	6.070	9.040
2007	**403**	**1.228**	**932**	**5.376**	**7.939**
	%				
1998	8,3	14,8	12,9	64,0	100
1999	7,6	15,6	14,3	62,5	100
2000	6,9	15,0	13,9	64,2	100
2001	6,5	14,7	13,7	65,0	100
2002	6,8	15,3	13,6	64,3	100
2003	5,1	14,4	12,5	68,1	100
2004	5,5	13,0	12,6	68,6	100
2005	5,1	15,3	13,3	66,2	100
2006	4,3	15,6	12,9	67,1	100
2007	**5,1**	**15,5**	**11,7**	**67,7**	**100**

Quelle: Polizei Oberhausen



10.03 Straftaten jugendlicher Tatverdächtiger nach Altersgruppen 2007

Art der Straftat	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				**Insgesamt**
	6 - 14		14 - 18		
	Fälle	%	Fälle	%	
Erschleichung von Leistungen (Schwarzfahren)	-	-	56	5,2	**56**
Ladendiebstahl	106	38,3	165	15,3	**271**
Diebstahl	30	10,8	133	12,3	**163**
Einbruchdiebstahl	5	1,8	39	3,6	**44**
gefährliche schwere Körperverletzung	11	4,0	98	9,1	**109**
leichte Körperverletzung	48	17,3	171	15,8	**219**
fahrlässige Körperverletzung	3	1,1	-	-	**3**
Sachbeschädigung	25	9,0	99	9,2	**124**
andere Vermögensdelikte	3	1,1	46	4,3	**49**
Raub, räuberische Erpressung	22	7,9	106	9,8	**128**
Bedrohung	2	0,7	24	2,2	**26**
Hehlerei	2	0,7	9	0,8	**11**
Nötigung	-	-	5	0,5	**5**
Erpressung	1	0,4	8	0,7	**9**
sonstige Delikte	19	6,9	120	11,1	**139**
Insgesamt	**277**	**100**	**1.079**	**100**	**1.356**

Quelle: Bereich 4-5, Statistik und Wahlen, Kinder- und Jugendkriminalitätsstatistik

11
Kommunales

Vorbemerkungen 213

11.01 Einnahmen und Ausgaben, Fehlbedarf und Überschuss im Verwaltungshaushalt nach der Jahresrechnung 2007 215

11.02 Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt nach der Jahresrechnung 2007 215

11.03 Einnahmen im Verwaltungshaushalt 2004 bis 2007 216

11.04 Ausgaben nach der Jahresrechnung im Verwaltungshaushalt 2004 bis 2007 216

11.05 Einnahmen nach der Jahresrechnung im Vermögenshaushalt 2001 bis 2007 217

11.06 Ausgaben nach der Jahresrechnung im Vermögenshaushalt 2001 bis 2007 217

11.07 Haushaltsquerschnitt 2007 - Ausgaben lt. Haushaltsplan - 218

11.08 Haushaltsquerschnitt 2007 - Ausgaben lt. Haushaltsplan je Einwohner - 218

11.09 Steuereinnahmekraft und Schuldenstand 2007 219

11.10 Steuereinnahmen nach ausgesuchten Steuerarten 2003 bis 2007 219

11.11 Allgemeine Finanzzuweisungen 2001 bis 2007 220

11.12 Bürgschaftsverpflichtungen 2001 bis 2007 220

11.13 Schuldenstand (Ist) 2001 bis 2007 220

11.14 Investitionsraten nach Einzelplänen 2003 bis 2007 221

11.15 Ausgewählte Steuersätze 1995 bis 2008 221

11.16 Gebührensätze für Abfallbeseitigung 2003 bis 2008 222

11.17 Gebührensätze für Straßenreinigung 1995 bis 2008 223

11.18 Gebührensätze für Abwasserbeseitigung 1995 bis 2008 223

11.19 Gebührensätze für Bestattungen auf kommunalen Friedhöfen 1999 bis 2008 224

11.20 Personal der Stadt Oberhausen 1995 bis 2007 224

11.21 Beamte, Arbeitnehmer und Auszubildende der Stadt Oberhausen 2005 bis 2007 225

11.22 Beamte / Beamtinnen der Stadt Oberhausen nach Laufbahn- und Altersgruppen 1995 bis 2007 226

11.23 Arbeitnehmer der Stadt Oberhausen nach Geschlecht und Altersgruppen 2007 227

11.24 Arbeitnehmer der Stadt Oberhausen nach Gehalts- und Altersgruppen 2007 227

11.25 Personal der OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH 2001 bis 2007 228
11.26 Personal der BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH 2002 bis 2007 229
11.27 Personal der WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH 1997 bis 2007 230
11.28 Personal der ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH 2002 bis 2007 231
11.29 Straßen nach Art und Länge 2007 232
11.30 Straßen nach ihrer Befestigung 2007 232
11.31 Länge der Straßen nach Befestigungsart und Fahrbahnbreite 2007 233
11.32 Straßenbau und –unterhaltung 2001 bis 2007 233
11.33 Straßenbeleuchtung 1995 bis 2007 234
11.34 Beisetzungen auf den kommunalen Friedhöfen 2007 234
11.35 Wahl der Grabstätten auf den kommunalen Friedhöfen 1995 bis 2007 235
11.36 Tätigkeit der Feuerwehr 2002 bis 2007 236
11.37 Besucher/innen von Freizeiteinrichtungen 1997 bis 2007 237
11.38 Besucher/innen der städtischen Bäder 2007 237
11.39 Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen 1995 bis 2007 238
11.40 Angemeldete Hunde 2002 bis 2007 238

Vorbemerkungen

Der **Haushaltsplan** der Gemeinde gliedert sich in den **Verwaltungshaushalt** und den **Vermögenshaushalt**.

Der **Vermögenshaushalt** umfaßt auf der Einnahmeseite:

1. die Zuführung vom Verwaltungshaushalt,

2. Einnahmen aus der Veränderung des Anlagevermögens,

3. Entnahmen aus Rücklagen,

4. Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und für die Förderung von Investitionen Dritter, Beiträge und ähnliche Entgelte,

5. Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen;

auf der Ausgabenseite:

1. die Tilgung von Krediten, die Rückzahlung innerer Darlehen, die Kreditbeschaffungskosten sowie die Ablösung von Dauerlasten,

2. Ausgaben für die Veränderung des Anlagevermögens, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Dritter sowie Verpflichtungsermächtigungen,

3. Zuführung zu Rücklagen und die Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren,

4. die Zuführung zum Verwaltungshaushalt.

Der Vermögenshaushalt in Oberhausen ist in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen.

Der **Verwaltungshaushalt** umfaßt die nicht zum Vermögenshaushalt gehörenden Einnahmen und Ausgaben.

Der Verwaltungshaushalt in Oberhausen kann seit einigen Jahren in der Einnahme und Ausgabe nicht ausgeglichen werden. Der Fehlbetrag beträgt 2007 rund 562,9 Mill. EUR einschließlich des Fehlbetrages aus 2005 (446,2 Mill. EUR).

Einzelpläne des Vermögens- und Verwaltungshaushaltes sind Bestandteile des Haushaltsplanes.

Haushaltsquerschnitt ist die Übersicht über die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, geordnet nach Aufgabenbereichen und –arten.

Steuern sind Abgaben an die Gemeinde, für die keine direkte Gegenleistung erbracht wird.

Finanzzuweisungen sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers.

Personal
Dargestellt wird die Entwicklung der Personalzahlen der Stadtverwaltung Oberhausen (einschl. des Eigenbetriebes Theater am Ebertplatz) sowie deren Tochtergesellschaften OGM (Oberhausener Gebäudemanagement GmbH), BFO (Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH), WBO (Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH) und ASO (Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH).

11.01 Einnahmen und Ausgaben, Fehlbedarf und Überschuss im Verwaltungshaushalt nach der Jahresrechnung 2007

Einzelplan	Einnahmen	Ausgaben	Fehlbedarf -	Überschuss +	Fehlbedarf/ Überschuss je Einwohner[1)]
	1.000 EUR				EUR
0 Allgemeine Verwaltung	6.217	15.745	-9.528	-	-44
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	2	8	-6	-	-
2 Schulen	-	-	-	-	-
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	4.367	20.116	-15.749	-	-72
4 Soziale Sicherung	-	36	-36	-	-
5 Gesundheit, Sport, Erholung	417	15.977	-15.560	-	-71
6 Bau-, Wohnungswesen, Verkehr	4.155	4.765	-610	-	-3
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	67.317	67.723	-406	-	-2
8 Wirtschaftsunternehmen, Allg. Grund- und Sondervermögen	417	864	-447	-	-2
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	337.091	857.613	-520.522	-	-2.386
Insgesamt	**419.983**	**982.847**	**-562.864**	-	**-2.580**

1) Als Einwohnerzahl gilt die Zahl, die dem Finanzausgleich zugrunde gelegt wird (2007 = 218.181).

Quelle: Bereich 1-1/Finanzen

11.02 Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt nach der Jahresrechnung 2007

Einzelplan	Einnahmen	Ausgaben
	1.000 EUR	
0 Allgemeine Verwaltung	6.217	15.745
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	2	8
2 Schulen	-	-
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	4.367	20.116
4 Soziale Sicherung	-	36
5 Gesundheit, Sport, Erholung	417	15.977
6 Bau-, Wohnungswesen, Verkehr	4.155	4.765
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	67.317	67.723
8 Wirtschaftsunternehmen, Allg. Grund- und Sondervermögen	417	864
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	337.091	857.613
Insgesamt	**419.983**	**982.847**

Quelle: Bereich 1-1/Finanzen

11.03 Einnahmen im Verwaltungshaushalt 2004 bis 2007

Einzelplan	2004	2005	2006	**2007**	2005	2006	**2007**
					Veränderung zum Vorjahr		
	1.000 EUR				%		
0 Allg. Verwaltung	7.898	7.908	7.416	**6.217**	0,1	-6,2	**-16,2**
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	10.461	10.377	7.328	**2**	-0,8	-29,4	**-100**
2 Schulen	1.857	2.257	3.310	**-**	21,5	46,7	**-100**
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	3.588	3.056	3.714	**4.367**	-14,8	21,5	**17,6**
4 Soziale Sicherung	27.140	73.104	43.686	**-**	169,4	-40,2	**-100**
5 Gesundheit, Sport, Erholung	661	487	360	**417**	-26,3	-26,1	**15,8**
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	7.918	7.347	5.587	**4.155**	-7,2	-24,0	**-25,6**
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	70.139	73.724	69.278	**67.317**	5,1	-6,0	**-2,8**
8 Wirtschaftsunternehmen, Allg. Grund- u. Sondervermögen	31.830	25.704	3.410	**417**	-19,2	-86,7	**-87,8**
9 Allg. Finanzwirtschaft	251.719	276.374	307.112	**337.091**	9,8	11,1	**9,8**
Insgesamt	413.211	480.338	451.201	**419.983**	16,2	-6,1	**-6,9**

Quelle: Bereich 1-1/Finanzen

11.04 Ausgaben nach der Jahresrechnung im Verwaltungshaushalt 2004 bis 2007

Einzelplan	2004	2005	2006	**2007**	2005	2006	**2007**
					Veränderung zum Vorjahr		
	1.000 EUR				%		
0 Allg. Verwaltung	38.829	41.098	32.905	**15.745**	5,8	-19,9	**-52,2**
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	31.858	32.914	21.076	**8**	3,3	-36,0	**-100**
2 Schulen	37.153	38.626	44.039	**-**	4,0	14,0	**-100**
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	20.114	19.855	21.003	**20.116**	-1,3	5,8	**-4,2**
4 Soziale Sicherung	151.785	198.155	175.065	**36**	30,5	-11,7	**-100**
5 Gesundheit, Sport, Erholung	24.409	26.326	16.893	**15.977**	7,9	-35,8	**-5,4**
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	34.395	34.964	7.445	**4.765**	1,7	-78,7	**-36,0**
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	72.471	77.576	70.024	**67.723**	7,0	-9,7	**-3,3**
8 Wirtschaftsunternehmen, Allg. Grund- u. Sondervermögen	38.453	22.666	5.226	**864**	-41,1	-76,9	**-83,5**
9 Allg. Finanzwirtschaft	332.369	434.376	568.727	**857.613**	30,7	30,9	**50,8**
Insgesamt	781.836	926.556	962.403	**982.847**	18,5	3,9	**2,1**

Quelle: Bereich 1-1/Finanzen

11.05 Einnahmen nach der Jahresrechnung im Vermögenshaushalt 2001 bis 2007

Einzelplan	2001	2002	2003	2004	2005	2006	**2007**
	1.000 EUR						
0 Allgemeine Verwaltung	386	-	229	67	2	-	-
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	118	443	352	308	374	481	-
2 Schulen	796	1.463	495	1.891	4.139	-2.263	-
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	234	197	132	205	131	111	**117**
4 Soziale Sicherung	1	674	9	8	9	29	**9**
5 Gesundheit, Sport, Erholung	284	279	-575	133	77	58	**84**
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	13.397	9.205	7.951	5.127	6.981	104	**107**
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	695	500	611	570	395	8.142	**244**
8 Wirtschaftsunternehmen, Allg. Grund- u. Sondervermögen	5.819	2.912	2.976	3.902	5.359	8.856	-
9 Allg. Finanzwirtschaft	60.410	44.207	61.859	49.535	47.570	44.112	**52.290**
Insgesamt	82.140	59.880	74.039	61.746	65.037	59.630	**52.851**

Quelle: Bereich 1-1/Finanzen

11.06 Ausgaben nach der Jahresrechnung im Vermögenshaushalt 2001 bis 2007

Einzelplan	2001	2002	2003	2004	2005	2006	**2007**
	1.000 EUR						
0 Allgemeine Verwaltung	157	305	274	297	256	952	**-**
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	1.576	1.369	1.016	1.260	1.215	2.023	**-**
2 Schulen	5.663	7.434	5.610	8.334	12.082	7.054	**-**
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	892	886	1.336	1.280	576	480	**283**
4 Soziale Sicherung	4.585	6.986	3.148	3.053	4.844	4.659	**-**
5 Gesundheit, Sport, Erholung	1.331	2.293	2.782	2.532	2.289	2.523	**5.390**
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	15.761	11.463	14.583	9.856	10.379	98	**32**
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	10.487	8.622	6.921	10.520	10.181	17.723	**4.928**
8 Wirtschaftsunternehmen, Allg. Grund- u. Sondervermögen	2.063	617	753	671	928	678	**-**
9 Allg. Finanzwirtschaft	39.625	19.905	37.616	23.943	22.287	23.440	**42.218**
Insgesamt	82.140	59.880	74.039	61.746	65.037	59.630	**52.851**

Quelle: Bereich 1-1/Finanzen

11.07 Haushaltsquerschnitt 2007 - Ausgaben lt. Haushaltsplan -

Einzelplan	Personal-ausgaben	Sächl. Verw.- und Betriebsaufwand, weitere Finanz-ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Baumaß-nahmen	Sonstige Investi-tions-ausgaben
	1.000 EUR				
0 Allgemeine Verwaltung	9.985	5.760	-	-	-
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	-	8	-	-	-
2 Schulen	-	-	-	-	-
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	8.354	3.867	7.895	54	229
4 Soziale Sicherung	-	36	-	-	-
5 Gesundheit, Sport, Erholung	3.916	11.393	668	2.600	2.789
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	-	4.765	-	-	32
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	-	54.578	13.146	4.928	-
8 Wirtschaftsunternehmen, Allg. Grund- und Sonder-vermögen	-	-	864	-	-
Insgesamt	**22.256**	**80.407**	**22.572**	**7.582**	**3.051**

Quelle: Bereich 1-1/Finanzen

11.08 Haushaltsquerschnitt 2007 - Ausgaben lt. Haushaltsplan je Einwohner[1)] -

Einzelplan	Personal-ausgaben	Sächl. Verw.- und Betriebsaufwand, weitere Finanz-ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Baumaß-nahmen	Sonstige Investi-tions-ausgaben
	EUR				
0 Allgemeine Verwaltung	46	26	-	-	-
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	-	-	-	-	-
2 Schulen	-	-	-	-	-
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	38	18	36	-	1
4 Soziale Sicherung	-	-	-	-	-
5 Gesundheit, Sport, Erholung	18	52	3	12	13
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	-	22	-	-	-
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	-	250	60	23	-
8 Wirtschaftsunternehmen, Allg. Grund- und Sonder-vermögen	-	-	4	-	-
Insgesamt	**102**	**369**	**103**	**35**	**14**

1) Als Einwohnerzahl gilt die Zahl, die dem Finanzausgleich zugrunde gelegt wird (2007 = 218.181).

Quelle: Bereich 1-1/Finanzen

11.09 Steuereinnahmekraft und Schuldenstand 2007

Jahr	Steuer-einnahme-kraft[1)]	Verbindlichkeiten					
		insgesamt	Schulden				
			zusammen	Kernhaushalt	Sonder-rechnungen[1)]	Anstalten des öffent-lichen Rechts	Kassenver-stärkungs-kredite (Kernhaus-halt)
	EUR	1.000 EUR					
2007	**167.065**	**1.467.385**	**380.985**	**352.843**	**28.142**	**-**	**1.086.400**

noch: 11.09 Steuereinnahmekraft und Schuldenstand je Einwohner 2007

Jahr	Steuer-einnahme-kraft[1)] je Einwohner	Verbindlichkeiten					
		insgesamt	Schulden				
			zusammen	Kernhaushalt	Sonder-rechnungen[1)]	Anstalten des öffent-lichen Rechts	Kassenver-stärkungs-kredite (Kernhaus-halt)
	EUR	EUR je Einwohner					
2007	**767,44**	**6.740,58**	**1.750,09**	**1.620,82**	**129,27**	**-**	**4.990,49**

1) Steuereinnahmekraft insgesamt gleich Realsteueraufbringungskraft zuzügl. Gemeindeanteil an Einkommen- und Umsatzsteuer, abzügl. Gewerbesteuerumlage einschl. Erhöhungsbetrag

Quelle: LDS NRW, Gemeindefinanzen in NRW - L II -j-; Öffentliche Verschuldung in NRW - L III -j-

11.10 Steuereinnahmen nach ausgesuchten Steuerarten 2003 bis 2007

Steuerart	2003	2004	2005	2006	**2007**
	EUR				
Grundsteuer A	22.283	18.066	17.316	21.138	**21.135**
Grundsteuer B	29.672.504	29.773.250	30.542.946	30.380.009	**30.288.921**
Gewerbesteuer	65.679.601	41.349.288	53.095.272	80.597.673	**84.654.762**
Anteil an der Einkommensteuer	58.049.240	53.756.254	52.850.986	55.688.851	**62.883.900**
Anteil an der Umsatzsteuer	5.937.643	5.948.717	6.059.126	6.339.289	**7.099.693**
Vergnügungssteuer	1.602.057	1.700.080	1.316.883	431.357	**20.553**
Hundesteuer	899.317	909.086	930.183	930.624	**912.963**
Jagdsteuer	2.490	3.835	3.650	3.240	**3.240**
Straßenreinigung	3.751.400	3.559.059	3.196.660	3.279.746	**3.125.900**
Abwasserbeseitigung	31.883.908	30.904.019	34.877.738	33.162.486	**33.236.697**
Müllabfuhr	28.955.954	26.087.726	28.049.377	27.678.684	**27.604.278**

Quelle: Fachbereich 1-1-50/Buchhaltung

11.11 Allgemeine Finanzzuweisungen 2001 bis 2007

Bezeichnung	2001	2002	2003	2004	2005	2006	**2007**
	1.000 EUR						
Schlüsselzuweisungen	103.744	100.812	92.638	89.490	96.856	96.128	**106.742**
Bedarfszuweisungen	80	313	46	-	23	9	**1**
Insgesamt	103.824	101.125	92.684	89.490	96.879	96.137	**106.743**

Quelle: Bereich 1-1/Finanzen

11.12 Bürgschaftsverpflichtungen 2001 bis 2007

Bürgschaften für —— Stichtag 31.12.	2001	2002	2003	2004	2005	2006	**2007**
	1.000 EUR						
Versorgungsbetriebe	222.616	133.341	132.366	132.366	132.366	94.269	**93.641**
sonstige Zwecke	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	222.616	133.341	132.366	132.366	132.366	94.269	**93.641**

Quelle: Bereich 1-1/Finanzen

11.13 Schuldenstand (Ist) 2001 bis 2007

Art der Schulden —— Stichtag 31.12.	2001	2002	2003	2004	2005	2006	**2007**
	1.000 EUR						
A. bei öffentlichen Haushalten	14.059	15.286	15.759	15.717	15.145	14.714	**14.127**
B. am Kreditmarkt und beim sonst. öffentlichen Bereich	364.249	359.068	325.161	373.749	372.285	364.112	**366.858**
Schulden insgesamt	378.308	374.354	340.920	389.466	387.430	378.826	**380.985**

Quelle: Bereich 1-1/Finanzen

11.14 Investitionsraten nach Einzelplänen 2003 bis 2007

Einzelplan	2003	2004	2005	2006	**2007**
	EUR				
0 Allgemeine Verwaltung	274.468	296.770	255.880	952.423	**-**
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	1.016.102	1.260.042	1.215.373	2.023.416	**-**
2 Schulen	5.609.668	8.333.832	12.081.948	7.053.972	**-**
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1.335.730	1.280.215	575.766	479.560	**283.409**
4 Soziale Sicherung	3.147.650	3.053.064	4.843.674	4.659.147	**-**
5 Gesundheit, Sport, Erholung	2.781.781	2.532.435	2.288.817	2.523.346	**5.389.458**
6 Bau-, Wohnungswesen, Verkehr	14.583.140	9.855.597	10.379.394	97.580	**32.217**
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschafts-förderung	6.920.972	10.520.380	10.181.311	17.722.520	**4.927.570**
8 Wirtschaftsunternehmen, Allgem. Grund- und Sondervermögen	752.807	671.090	928.003	677.729	**-**

Quelle: Bereich 1-1/Finanzen

11.15 Ausgewählte Steuersätze 1995 bis 2008

Jahr	Steuerart					
	Grundsteuer A für die land- und forstwirtschaft-lichen Betriebe	Grundsteuer B für die Grundstücke	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	Hundesteuer		
				1 Hund	2 Hunde - je Hund -	3 Hunde - je Hund -
	% des Steuermessbetrages			EUR / jährlich		
1995	220	440	450	110	123	135
1996	220	440	450	110	123	135
1997	220	450	450	110	123	135
1998	220	450	450	110	123	135
1999	220	450	450	110	123	135
2000	250	500	470	120	133	148
2001	250	500	470	120	133	148
2002	250	500	470	120	133	148
2003	250	500	470	120	133	148
2004	250	500	470	120	133	148
2005	250	505	470	120	133	148
2006	250	505	470	120	133	148
2007	250	505	470	120	133	148
2008	**250**	**505**	**470**	**120**	**133**	**148**

Quelle: Bereich 1-1/Finanzen

11.16 Gebührensätze für Abfallbeseitigung 2003 bis 2008

Größe der Müllgefäße	Häufigkeit der Leerung	2003	2004	2005	2006	2007	**2008**
		EUR / jährlich					
40 l Gefäß	alle 4 Wochen	-	-	-	-	-	**31,82**
80 l Gefäß	alle 4 Wochen	59,24	54,13	57,71	58,51	61,81	**63,65**
80 l Gefäß	alle 2 Wochen	118,48	108,26	115,42	117,01	123,62	**127,30**
80 l Gefäß	wöchentlich	236,97	216,52	230,83	234,02	247,25	**254,60**
120 l Gefäß	alle 4 Wochen	88,86	81,20	86,56	87,76	92,72	**95,47**
120 l Gefäß	alle 2 Wochen	177,72	162,39	173,12	175,52	185,44	**190,95**
120 l Gefäß	wöchentlich	355,45	324,79	346,25	351,03	370,87	**381,89**
240 l Gefäß	wöchentlich	710,90	649,57	692,49	702,06	741,74	**763,79**
770 l Gefäß	wöchentlich	2.280,80	2.084,04	2.221,74	2.252,45	2.379,75	**2.450,49**
770 l Gefäß	2 x je Woche	4.561,59	4.168,08	4.443,49	4.504,89	4.759,50	**4.900,98**
1.100 l Gefäß	wöchentlich	3.258,28	2.977,20	3.173,92	3.217,78	3.399,64	**3.500,70**
1.100 l Gefäß	2 x je Woche	6.516,56	5.954,40	6.347,84	6.435,56	6.799,29	**7.001,40**
		Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle EUR / je Leerung					
1.100 l Container		49,64	53,92	50,47	42,87	45,38	**38,94**
2.500 l Umleerbehälter		112,82	122,55	114,71	97,43	103,14	**88,51**
4.500 l Umleerbehälter		203,08	220,59	206,47	175,38	185,66	**159,32**

Quelle: Bereich 1-1/Finanzen

11.17 Gebührensätze für Straßenreinigung 1995 bis 2008

Jahr	Anliegerstraßen	Innerörtliche Straßen	Überörtliche Straßen	Fußläufige Straßen und Straßenteile
	Häufigkeit der Reinigung			
	1 x Woche	2 x Woche	3 x Woche	12 x Woche
	EUR / Jahr je m Straßenfrontlänge x Anzahl Reinigung			
1995	2,21	1,96	1,83	2,21
1996	2,78	2,47	2,30	2,78
1997	2,78	2,47	2,30	2,78
1998	2,93	2,60	2,42	2,93
1999	3,52	3,12	2,90	3,52
2000	3,56	3,16	2,94	3,56
2001	3,80	3,38	3,14	3,80
2002	3,96	3,47	3,20	3,93
2003	3,91	3,43	3,16	3,89
2004	3,58	3,14	2,89	3,56
2005	3,30	2,90	2,67	3,28
2006	3,38	2,97	2,74	3,36
2007	3,30	2,90	2,67	3,28
2008	**3,37**	**2,96**	**2,72**	**3,35**

Quelle: Bereich 1-1/Finanzen

11.18 Gebührensätze für Abwasserbeseitigung 1995 bis 2008

Jahr	Verbandsmitglieder		Kleineinleiter	Übrige Gebührenpflichtige	
	Schmutzwasser	Niederschlagswasser		Schmutzwasser	Niederschlagswasser
	je m^3	je m^2	je m^3	je m^3	je m^2
	EUR				
1995	1,14	x	0,57	2,10	x
1996	1,17	x	0,58	2,15	x
1997	1,24	x	0,57	2,23	x
1998	0,76	0,48	0,67	1,59	0,64
1999	0,77	0,58	0,66	1,68	0,68
2000	0,83	0,61	0,67	1,70	0,76
2001	0,83	0,61	0,73	1,69	0,76
2002	0,96	0,69	0,78	1,71	0,78
2003	0,94	0,66	0,89	1,70	0,86
2004	0,86	0,61	1,16	1,64	0,80
2005	1,08	0,74	1,39	1,83	0,94
2006	0,99	0,68	0,54	1,77	0,90
2007	1,08	0,74	0,87	1,87	0,98
2008	**1,11**	**0,74**	**1,27**	**1,89**	**1,01**

Quelle: Bereich 1-1/Finanzen

11.19 Gebührensätze für Bestattungen auf kommunalen Friedhöfen 1999 bis 2008

Jahr	Gebühren für	Erdbestattungen			Urnenbestattungen			
		Reihengrab	Reihengrab / anonym	Wahlgrab	Urnenreihengrab	Urnenreihengrab / anonym	Urnenwahlgrab	Urnenstele
		EUR						
	Grabkosten	327	327	1.431	85	85	431	366
	Grabbereitung	666	666	1.149	327	327	363	121
	Pflege	-	536	-	-	134	-	-
1999	insgesamt	993	1.529	2.580	412	546	794	487
	Grabkosten	344	344	1.503	89	89	452	396
	Grabbereitung	828	828	1.430	406	406	451	150
	Pflege	-	536	-	-	134	-	-
2000 + 2001	insgesamt	1.171	1.707	2.933	495	629	903	547
	Grabkosten	374	374	1.636	97	97	492	823
	Grabbereitung	1.074	1.074	1.854	527	527	586	195
	Pflege	-	910	-	-	145	-	-
2002 - 2005	insgesamt	1.448	2.358	3.490	624	769	1.078	1.018
	Grabkosten	355	355	1.552	92	92	467	955
	Grabbereitung	506	506	874	249	249	276	92
	Pflege	-	982	-	-	157	-	-
2006 - 2008[1)]	**insgesamt**	**861**	**1.843**	**2.426**	**341**	**498**	**743**	**1.047**

1) Die neue Gebührenordnung ist ab 3.4.2006 gültig.

Quelle: Bereich 2-3-10 / Bestattungswesen

11.20 Personal der Stadt Oberhausen 1995 bis 2007[1)]

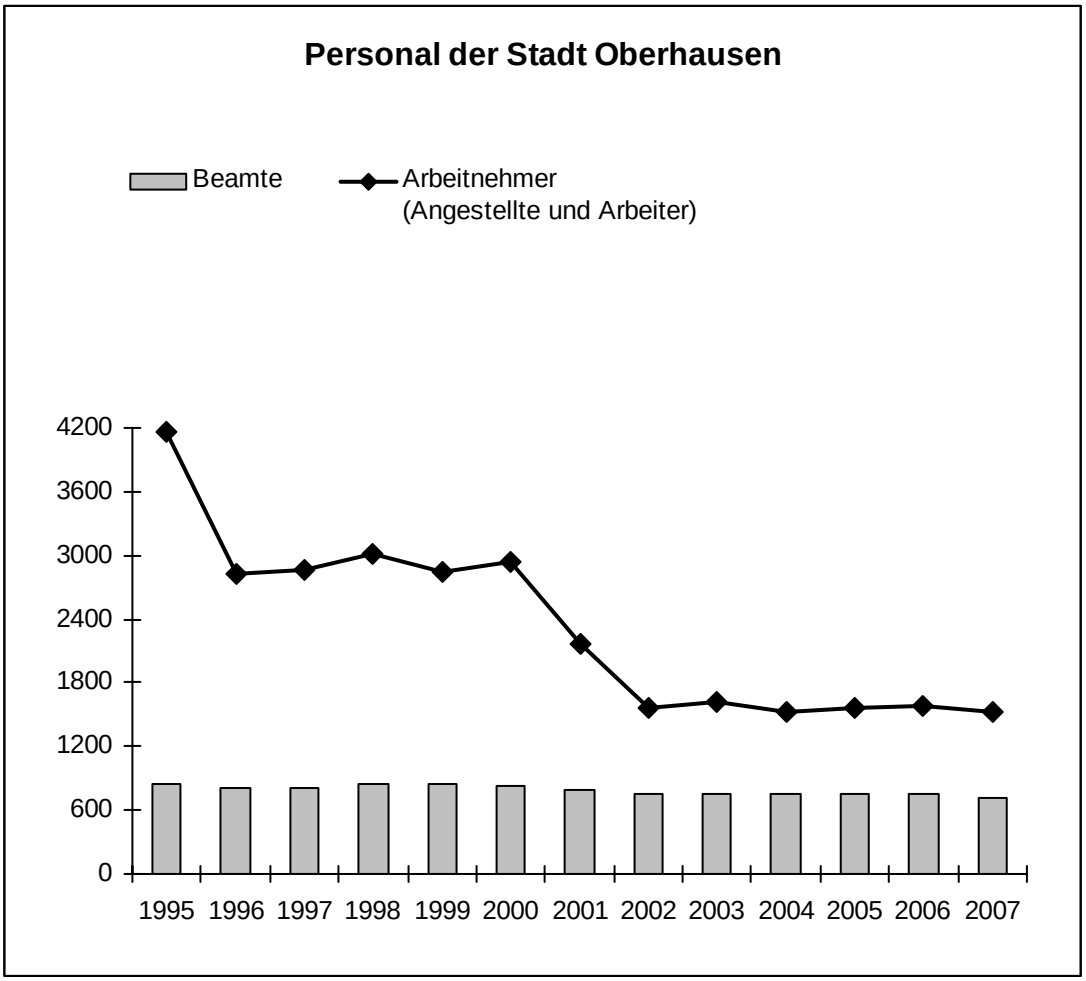
Jahr Stichtag 31.12.	Insgesamt	Beamte/ innen	Angestellte[2)]	Arbeiter/ innen[2)]	Arbeitnehmer[3)]
1995	5.010	840	2.230	1.940	4.170
1996	3.631	812	2.038	781	2.819
1997	3.670	815	2.092	763	2.855
1998	3.848	841	2.129	878	3.007
1999	3.681	841	2.162	678	2.840
2000	3.768	836	2.142	790	2.932
2001	2.971	800	1.904	267	2.171
2002	2.324	762	1.453	109	1.562
2003	2.384	756	1.482	146	1.628
2004	2.279	758	1.483	38	1.521
2005	2.322	755	-	-	1.567
2006	2.336	759	-	-	1.577
2007	2.242	711	-	-	1.531

1) Einschließlich der Beschäftigten des Eigenbetriebes Theater am Ebertplatz und der Beamten/Beamtinnen der WBO GmbH, OGM GmbH, BFO gGmbH und ASO gGmbH; ohne Angestellte und Arbeiter/innen (Arbeitnehmer) der WBO GmbH (ab 1996), OGM GmbH (ab 2001), BFO gGmbH (ab 2001) und ASO gGmbH (ab 2002).

2) Ab dem 1.10.2005 geführt unter dem Begriff Arbeitnehmer.

3) Bis einschl. 2004 zusammengefaßt aus Angestellten und Arbeiter/innen.

Quelle: Bereich 4-1-30/Personal und Organisation



11.21 Beamte, Arbeitnehmer und Auszubildende der Stadt Oberhausen 2005 bis 2007[1)]

Bezeichnung —— Stichtag 31.12.	2005			2006			**2007**		
	Ins-gesamt	davon		Ins-gesamt	davon		**Ins-gesamt**	davon	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen
Beamte/innen	755	520	235	759	515	244	**746**	502	244
Arbeitnehmer	1.567	384	1.183	1.577	387	1.190	**1.604**	391	1.213
Insgesamt	2.322	904	1.418	2.336	902	1.434	**2.350**	893	1.457
				darunter Auszubildende					
Beamte/innen	38	22	16	45	21	24	**35**	13	22
Arbeitnehmer	38	11	27	50	16	34	**50**	17	33
Insgesamt	76	33	43	95	37	58	**85**	30	55

1) Einschließlich der Beschäftigten des Eigenbetriebes Theater am Ebertplatz und der Beamten/Beamtinnen der WBO GmbH, OGM GmbH, BFO gGmbH und ASO gGmbH; ohne Angestellte und Arbeiter/innen der WBO GmbH, OGM GmbH, BFO gGmbH und ASO gGmbH.

Quelle: Bereich 4-1-30/Personal und Organisation

11.22 Beamte / Beamtinnen der Stadt Oberhausen nach Laufbahn- und Altersgruppen 1995 bis 2007[1)]

Jahr Stichtag 31.12. —— Alter von ... bis unter ... Jahren	Männer	Frauen	Insgesamt	Davon		
				höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst
1995	615	225	840	100	380	350
1996	585	227	812	94	380	338
1997	585	230	815	98	376	341
1998	638	243	841	104	379	358
1999	589	252	841	102	383	356
2000	583	253	836	102	381	353
2001	558	242	800	100	358	342
2002	527	235	762	89	352	321
2003	527	229	756	91	348	317
2004	507	222	729	90	332	307
2005	498	219	717	90	319	308
2006	494	220	714	94	307	313
2007	**489**	**222**	**711**	**93**	**304**	**314**
15 - 20	-	-	-	-	-	-
20 - 25	7	4	11	-	3	8
25 - 30	37	14	51	-	16	34
30 - 35	43	15	58	2	18	38
35 - 40	88	34	122	3	47	72
40 - 45	70	39	109	8	56	45
45 - 50	72	54	126	19	67	40
50 - 55	78	54	132	29	59	45
55 - 60	63	8	71	12	27	32
60 und älter	31	-	31	20	11	-

1) Einschließlich der Beamtenanwärter/innen und Beamten/Beamtinnen des Eigenbetriebes Theater am Ebertplatz sowie der WBO GmbH (ab 1996), OGM GmbH (ab 2001), BFO gGmbH (ab 2001) und ASO gGmbH (ab 2002).
Quelle: Bereich 4-1-30/Personal und Organisation

11.23 Arbeitnehmer der Stadt Oberhausen nach Geschlecht und Altersgruppen 2007[1)]

Stichtag 31.12. — Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon		Darunter			
		Männer	Frauen	Auszu-bildende	Prakti-kanten mD/gD	Fest-gehalt	Bezahlung nach Jahres-stunden
15 - 20	17	9	8	15	2	-	-
20 - 25	80	14	66	33	11	-	-
25 - 30	79	12	67	2	3	-	-
30 - 35	121	22	99	-	4	-	-
35 - 40	204	29	175	-	-	-	-
40 - 45	297	66	231	-	-	-	-
45 - 50	286	67	219	-	-	1	-
50 - 55	238	69	169	-	-	-	-
55 - 60	210	70	140	-	-	1	-
60 und älter	72	33	39	-	-	1	-
Insgesamt	**1.604**	**391**	**1.213**	**50**	**20**	**3**	-

1) Einschließlich der Auszubildenden, Praktikanten und Beschäftigten des Eigenbetriebes Theater am Ebertplatz; ohne WBO GmbH, OGM GmbH, BFO gGmbH und ASO gGmbH

Quelle: Bereich 4-1-30/Personal und Organisation

11.24 Arbeitnehmer der Stadt Oberhausen nach Gehalts- und Altersgruppen 2007[1)]

Stichtag 31.12. — Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins-gesamt	Darunter Entgeltgruppe														
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
15 - 20	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	36	-	-	-	-	21	3	-	7	5	-	-	-	-	-	-
25 - 30	79	-	-	-	-	16	15	1	20	20	5	1	-	1	-	-
30 - 35	114	-	-	-	-	7	19	-	40	18	23	1	5	1	-	-
35 - 40	204	-	-	2	-	9	53	-	52	49	26	6	4	2	1	-
40 - 45	293	-	-	1	-	8	52	-	53	87	40	25	8	6	9	4
45 - 50	284	-	-	1	-	7	42	1	71	76	30	24	12	4	9	7
50 - 55	239	-	-	3	-	9	45	-	43	41	33	35	10	5	12	3
55 - 60	210	-	-	1	6	3	45	1	40	53	15	14	12	5	12	-
60 und älter	71	-	-	1	-	1	23	-	8	7	5	9	9	2	5	1
Insgesamt	**1.531**	-	-	**9**	**6**	**81**	**298**	**3**	**334**	**356**	**177**	**115**	**60**	**26**	**48**	**15**

1) Einschließlich der Beschäftigten des Eigenbetriebes Theater am Ebertplatz; ohne WBO GmbH, OGM GmbH, BFO gGmbH und ASO gGmbH.

Quelle: Bereich 4-1-30/Personal und Organisation

11.25 Personal der OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH 2001 bis 2007

Personalstruktur	2001	2002	2003	2004	2005
	Stichtag 31.12.				
Insgesamt	368	361	355	372	344
davon					
Männer	228	219	213	224	206
Frauen	140	142	142	148	138
davon					
Arbeitnehmer	326	319	309	317	298
davon					
Arbeiter/innen[1)]	128	114	87	94	-
Angestellte[1)]	198	205	222	223	-
Beamte/innen	33	32	30	32	22
Auszubildende	9	10	16	23	24
davon im					
Betrieb 00 - Geschäftsführung	6	7	8	10	9
Betrieb 01 - Objektmanagement	49	49	49	50	46
Betrieb 02 - Service	238	218	203	195	190
Betrieb 03 - Finanzen	12	15	10	14	13
Betrieb 04 - Organisation, Personal und Vermietungswesen	19	18	29	49	52
Betrieb 05 - IT-Service	41	51	54	52	31
Betriebsrat	3	3	2	2	3

1) Ab 2005 geführt unter dem Begriff Arbeitnehmer.

Quelle: OGM GmbH

noch: 11.25 Personal der OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH 2001 bis 2007

Personalstruktur	2006	**2007**
	Stichtag 31.12.	
Insgesamt	818	**811**
davon		
Männer	426	**430**
Frauen	392	**381**
davon		
Arbeitnehmer	753	**747**
Beamte/innen	23	**22**
Auszubildende	42	**42**
davon		
Geschäftsführung	5	**5**
Stabsstelle Unternehmensorganisation	27	**30**
Stabsstelle Finanzen	19	**20**
Controlling	3	**3**
Technisches Gebäudemanagement	329	**339**
Infrastrukturelles Gebäudemanagement	431	**410**
Betriebsrat	4	**4**

Quelle: OGM GmbH

11.26 Personal der BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH 2002 bis 2007

Personalstruktur	2002			2003			2004			2005		
	Stichtag 31.12.											
	insg.	davon		insg.	davon		insg.	davon		insg.	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
Kernbereich	27	10	17	27	10	17	24	7	17	26	7	19
davon												
Angestellte	20	6	14	22	7	14	19	5	14	22	6	16
Beamte/innen	7	4	3	6	3	3	4	2	2	3	1	2
Auszubildende	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	1
Arbeit statt Sozialhilfe	485	291	194	508	327	181	475	307	168	-	-	-
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ABM (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen)	43	17	26	228	193	35	21	20	1	1	1	-
Insgesamt	555	318	237	763	530	233	520	344	176	27	8	19

Quelle: BFO gGmbH

noch: 11.26 Personal der BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH 2002 bis 2007

Personalstruktur	2006			**2007**		
	Stichtag 31.12.					
	insg.	davon		insg.	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
Kernbereich	25	6	19	**26**	8	18
davon						
Angestellte	21	5	16	**24**	7	17
Beamte/innen	3	1	2	**2**	1	1
Auszubildende	1	-	1	-	-	-
Arbeit statt Sozialhilfe	-	-	-	-	-	-
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	134	115	19	**103**	62	41
ABM (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen)	40	36	4	**48**	46	2
Insgesamt	199	157	42	**177**	116	61

Quelle: BFO gGmbH

11.27 Personal der WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH 1997 bis 2007

Jahr Stichtag 31.12. —— Geschäftsbereich	Insgesamt	davon					
		Arbeiter/innen[1)]		Angestellte[1)]	Beamte/innen	Auszubildende	Zeitverträge
1997	1.099		940	116	20	23	-
1998	1.067		894	123	18	32	-
1999	1.027		849	127	17	34	-
2000	1.031		814	130	15	34	38
2001	991		762	147	14	38	30
2002	975		732	150	13	39	41
2003	938		695	147	12	37	47
2004	905		676	149	11	41	28
2005	859		662	149	11	37	17
		Arbeitnehmer					
		insg.	gewerblich	kaufmännisch			
2006	382	342	252	90	7	17	16
2007	**376**	**340**	**250**	**90**	**7**	**15**	**14**
davon in der... / im Bereich...							
Geschäftsführung	2	2	-	2	-	-	-
Zentrale	31	24	1	23	4	3	-
Kanäle und Straßen	147	133	84	49	1	6	7
Entsorgung	196	181	165	16	2	6	7

1) Arbeiter und Angestellte ab 2006 geführt unter dem Begriff Arbeitnehmer.

Quelle: WBO GmbH/Personalwesen

11.28 Personal der ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH 2002 bis 2007

Jahr Stichtag 31.12.	Geschäftsbereich	Arbeitnehmer insgesamt	davon			Auszu-bildende	Zeit-verträge
			Arbeiter/innen[1)]	Angestellte[1)]	Beamte/innen		
2002	ASO gGmbH	435	105	330	-	-	58
	darunter Betriebsrat	2	1	1	-	-	-
2003	Insgesamt	437	125	312	-	-	30
	davon						
	ASO gGmbH	392	80	312	-	-	21
	darunter Betriebsrat	2	1	1	-	-	-
	ASO Service GmbH	45	45	-	-	-	9
2004	Insgesamt	433	118	315	-	7	59
	davon						
	ASO gGmbH	381	66	315		7	41
	darunter Betriebsrat	2	1	1	-	-	-
	ASO Service GmbH	52	52	-	-	-	18
2005	Insgesamt	441	-	-	-	16	75
	davon						
	ASO gGmbH	389	-	-	-	16	45
	darunter Betriebsrat	2	-	-	-	-	-
	ASO Service GmbH	52	-	-	-	-	30
2006	Insgesamt	459	-	-	-	17	100
	davon						
	ASO gGmbH	416	-	-	-	17	90
	darunter Betriebsrat	2	-	-	-	-	-
	ASO Service GmbH	43	-	-	-	-	10
2007	**Insgesamt**	**460**	**-**	**-**	**-**	**18**	**130**
	davon						
	ASO gGmbH	428	-	-	-	18	128
	darunter Betriebsrat	2	-	-	-	-	-
	ASO Service GmbH	32	-	-	-	-	2

1) Ab dem 1.10.2005 geführt unter dem Begriff Arbeitnehmer.

Quelle: ASO gGmbH

11.29 Straßen nach Art und Länge 2007

Straßenart[1)]	Länge	
	m	%
1997	524.652	
1998	525.817	
1999	528.831	
2000	531.877	
2001	533.893	
2002	536.028	
2003	536.936	
2004	537.264	
2005	538.188	
2007	**586.605**	**100**
davon		
Bundesstraßen	7.262	1,2
Landesstraßen	62.839	10,7
Kreisstraßen	49.896	8,5
Städtische Straßen	466.608	79,5

1) ohne Bundesautobahn

Quelle: Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH, Kanäle und Straßen/Kataster (Straßenzustandsdatenbank VIA-VIS)

11.30 Straßen nach ihrer Befestigung 2007

Befestigungsart	Fläche	
	m²	%
1997	3.505.734	
1998	3.513.700	
1999	3.535.926	
2000	3.570.731	
2001	3.590.256	
2002	3.604.576	
2003	3.613.647	
2004	3.615.544	
2005	3.620.164	
2007	**3.769.811**	**100**
davon		
Bauklasse 1	512.105	13,6
Bauklasse 2	656.685	17,4
Bauklasse 3	655.075	17,4
Bauklasse 4	1.461.746	38,8
Bauweise mit Pflasterdecke	475.245	12,6
Schottertragschicht	8.955	0,2

Quelle: Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH, Kanäle und Straßen/Kataster (Straßenzustandsdatenbank VIA-VIS)

11.31 Länge der Straßen nach Befestigungsart und Fahrbahnbreite 2007

Befestigungsart	Fahrbahnbreite von ... bis unter ... m						Insgesamt
	0 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 13	13 - 16	16 und mehr	m
Bauklasse 1	1.953	1.398	18.216	24.966	9.044	4.274	**59.851**
Bauklasse 2	2.785	4.272	38.523	22.526	5.894	5.933	**79.933**
Bauklasse 3	2.085	17.812	60.506	9.267	4.500	2.251	**96.421**
Bauklasse 4	33.778	111.626	87.527	24.760	10.744	9.038	**277.473**
Bauweise mit Pflasterdecke	15.565	24.795	14.916	7.259	4.963	7.648	**75.146**
Decken aller Art	**56.166**	**159.903**	**219.688**	**88.778**	**35.145**	**29.144**	**588.824**

Quelle: Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH, Kanäle und Straßen/Kataster
(Straßenzustandsdatenbank VIA-VIS)

11.32 Straßenbau und –unterhaltung 2001 bis 2007

Bezeichnung		2001	2002	2003	2004	2005	**2007**
Unterhaltungsarbeiten an							
Straßen und Plätzen	m²	59.572	56.894	47.963	53.018	33.014	**65.523**
Radwegen	m²	96	90	144	-	924	**4.035**
Gehwegen	m²	13.300	15.702	14.350	14.350	12.100	**9.079**
Neubau von							
Straßen und Plätzen	m²	84.011	50.557	95.742	49.102	45.912	**12.085**
Radwegen	m²	425	-	-	-	595	**-**
Gehwegen	m²	7.110	4.213	5.325	1.278	2.875	**2.019**
Kosten der Unterhaltung	EUR	3.596.938	3.857.249	3.937.000	2.205.824	2.316.115	**1.980.318**
Kosten des Neubaues[1)]	EUR	2.742.287	2.868.090	2.868.090	5.428.192	5.699.601	**3.432.840**

1) ab 2006 Neubau- +GVFG-Maßnahmen ausschließlich Ingenieurleistungen WBO GmbH
Quelle: Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH, Kanäle und Straßen

11.33 Straßenbeleuchtung 1995 bis 2007

Jahr	In Betrieb befindliche Leuchten		
	insge-samt	je 1.000 Einwohner	je km²
1995	17.901	79,8	232,3
1996	18.187	81,2	236,1
1997	18.297	82,0	237,5
1998	18.341	82,0	238,1
1999	19.261	86,8	250,0
2000	19.466	87,9	252,7
2001	19.615	88,7	254,6
2002	19.681	89,3	255,5
2003	19.799	90,1	257,0
2004	19.777	90,2	256,7
2005	19.815	90,6	257,2
2006	20.031	91,8	260,0
2007	**20.125**	92,8	261,2

Quelle: Energieversorgung Oberhausen AG

11.34 Beisetzungen auf den kommunalen Friedhöfen 2007

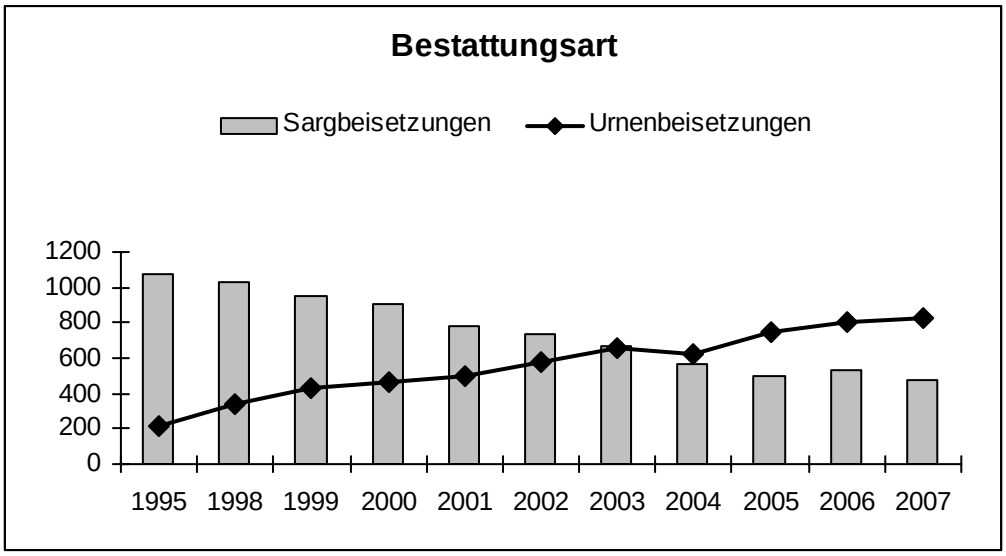
Friedhof	Fläche in ha	Grabstellen	Beisetzungen		Davon			
					Sargbeisetzungen			Urnen-beisetzungen
					in		insg.	
			insgesamt	%	Reihen-gräbern	Wahl-gräbern		
Nordfriedhof	9,7	17.095	299	22,8	71	26	97	202
Alstadener Friedhof	3,5	6.947	143	10,9	14	27	41	102
Landwehrfriedhof	4,6	7.180	263	20,0	51	41	92	171
Ostfriedhof	4,2	3.133	138	10,5	23	3	26	112
Westfriedhof	31,3	37.380	469	35,7	146	78	224	245
Insgesamt	**53,3**	**71.735**	**1.312**	**100**	**305**	**175**	**480**	**832**

Quelle: Oberhausener Gebäudemanagement GmbH, Friedhofsmanagement

11.35 Wahl der Grabstätten auf den kommunalen Friedhöfen 1995 bis 2007

Jahr	Fläche der Friedhöfe insgesamt	Beisetzungen insgesamt	Davon					
			Sargbeisetzungen				Urnen-beisetzungen	Anteil
			Reihen-gräbern	Wahl-gräbern	insgesamt	Anteil		
	ha	Anzahl				%	Anzahl	%
1995	67,0	1.296	684	397	1.081	83,4	215	16,6
1996	67,0	1.425	739	386	1.125	78,9	300	21,1
1997	67,0	1.491	760	404	1.164	78,1	327	21,9
1998	65,0	1.378	695	338	1.033	75,0	345	25,0
1999	65,0	1.384	647	305	952	68,8	432	31,2
2000	65,0	1.373	609	298	907	66,1	466	33,9
2001	65,0	1.278	502	277	779	61,0	499	39,0
2002	65,0	1.315	496	242	738	56,1	577	43,9
2003	65,0	1.329	419	248	667	50,2	662	49,8
2004	65,0	1.190	359	212	571	48,0	619	52,0
2005	65,0	1.250	288	211	499	39,9	751	60,1
2006	53,3	1.335	355	176	531	39,8	804	60,2
2007	**53,3**	**1.312**	**305**	**175**	**480**	**36,6**	**832**	**63,4**

Quelle: Oberhausener Gebäudemanagement GmbH, Friedhofsmanagement

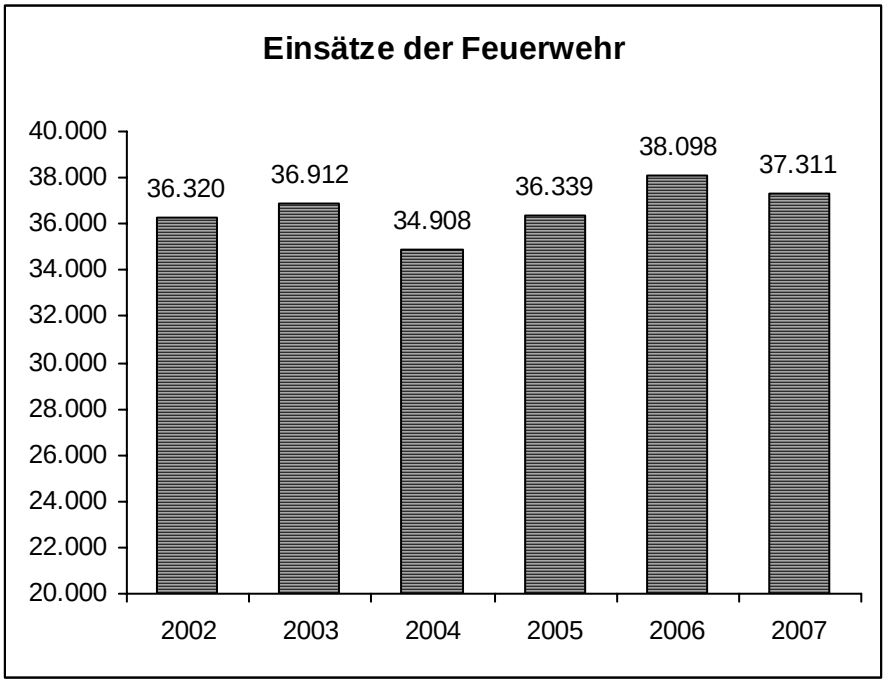


11.36 Tätigkeit der Feuerwehr 2002 bis 2007

Einsatzart ——— Gefahrene Kilometer	2002	2003	2004	2005	2006	**2007**
Bekämpfte Brände	442	497	344	357	445	**420**
davon						
Großbrände	5	4	3	3	2	**6**
Mittelbrände	30	37	24	22	26	**22**
Kleinbrände	407	456	317	332	417	**392**
Notfalleinsätze	17.444	18.039	17.422	18.985	19.910	**21.040**
Krankentransporte[1)]	15.442	15.565	14.258	14.236	14.788	**14.503**
Techn. Hilfeleistungen	977	791	784	653	728	**1.063**
Fehlalarmierungen	2.015	2.020	2.100	2.108	2.227	**1.646**
Einsätze insgesamt	36.320	36.912	34.908	36.339	38.098	**37.311**
Gefahrene Kilometer	615.783	657.334	590.789	621.424	640.928	**621.007**

1) mit Hilfsorganisationen

Quelle: Stadt Oberhausen, Bereich 6-1, Feuerwehr



11.37 Besucher/innen von Freizeiteinrichtungen 1997 bis 2007

Jahr	Hallenbäder	Freibäder[1]	Revierpark Vonderort[2]	Eislaufhalle am Revierpark Vonderort[3]
1997	484.791	104.114	330.990	89.970
1998	508.395	76.985	341.055	111.125
1999	510.704	94.765	336.811	97.301
2000	515.810	48.291	340.762	84.167
2001	434.492	112.735	361.313	76.634
2002	479.152	63.176	254.213	75.115
2003	477.706	62.632	369.093	83.258
2004	457.008	34.398	320.503	77.948
2005	431.508	43.725	315.083	67.457
2006	457.681	53.326	318.684	57.121[a]
2007	**487.650**	**13.568**	**267.204**	**47.755**

1) Ab 2003 nur Sommerbad Alsbachtal.
2) Freibad, Solbad, Sauna
3) Ab 1.10.2006 Betreiberwechsel von der Revierpark Vonderort GmbH auf die OGM GmbH.
a) Januar - März 2006 = 34.563 (Revierpark Vonderort GmbH), Okt. - Dez. 2006 = 22.558 (OGM GmbH)
Quelle: OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (Infrastrukturelles Gebäudemanagement, Gebäude und Bäder) und Revierpark Vonderort GmbH

11.38 Besucher/innen der städtischen Bäder 2007

Bäder	Erwachsene	Jugendliche[1]	Kinder[2]	Vereinsmitglieder	Schüler/innen	Sonstige[3]	Insgesamt
Freizeitbad Ost	72.354	12.800	12.111	59.772	50.422	2.031	209.490
Sportbad Süd[4]	-	-	-	-	-	-	-
Freizeitbad Sterkrade	68.472	37.709	19.071	33.244	23.323	3.774	185.593
Sportbad Osterfeld	10.638	756	116	50.632	30.226	199	92.567
Hallenbäder zusammen	**151.464**	**51.265**	**31.298**	**143.648**	**103.971**	**6.004**	**487.650**
Sommerbad Alsbachtal (Freibad)	4.589	7.175	862	-	-	942	13.568

1) Jugendliche bis 16 Jahre
2) Kinder bis 6 Jahre
3) Besucher ohne Entgelt
4) Wegen eines Sturmschadens seit Juli 2004 geschlossen.
Quelle: OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (Infrastrukturelles Gebäudemanagement, Gebäude + Bäder)

11.39 Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen 1995 bis 2007

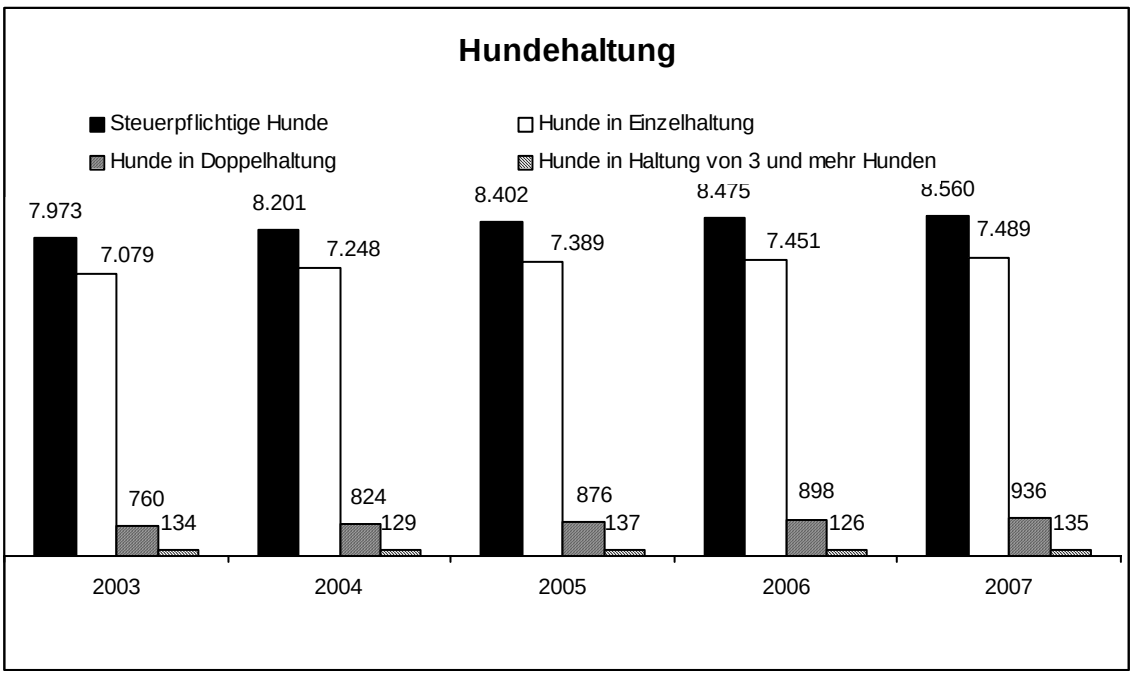
Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von .... bis unter .... Jahren			
		0 - 14	14 - 18	18 - 21	21 und älter
1995	48.426	10.475	3.527	2.274	32.150
1996	49.133	10.675	3.692	2.392	32.374
1997	48.343	10.991	3.758	2.192	31.402
1998	48.574	11.186	3.817	2.115	31.456
1999	48.270	11.248	3.718	2.100	31.204
2000	48.123	11.438	3.343	2.153	31.189
2001	45.481	11.139	3.297	2.018	29.027
2002	47.264	11.938	3.333	2.097	29.896
2003	46.939	12.075	3.296	2.069	29.499
2004	46.344	11.885	3.377	2.044	29.038
2005	45.911	11.807	3.433	2.017	28.654
2006	45.477	11.565	3.529	1.998	28.385
2007	**44.638**	**11.333**	**3.484**	**1.961**	**27.860**

Quelle: Stadtsportbund Oberhausen e.V.

11.40 Angemeldete Hunde 2002 bis 2007

Jahr Stand: Ende November	Insgesamt	Steuer-befreit	Steuer-pflichtige Hunde	davon		
				Hunde in Einzel-haltung	Hunde in Doppel-haltung	Hunde in Haltung von 3 und mehr Hunden
	Anzahl Hunde					
2002	7.879	130	7.749	6.896	726	125
2003	8.121	148	7.973	7.079	760	134
2004	8.352	151	8.201	7.248	824	129
2005	8.564	162	8.402	7.389	876	137
2006	8.646	171	8.475	7.451	898	126
2007	**8.729**	**169**	**8.560**	**7.489**	**936**	**135**

Quelle: Fachbereich 1-1-40 / Steuern



Oberhausen

Einteilung des Stadtgebietes in

Statistische Bezirke

Mittelblöcke

Stand : August 2007

Statistische Bezirke

Alt Oberhausen
1 Altstadt-Süd
2 Altstadt-Mitte
3 Marienkirche
4 Borbeck
5 Bermensfeld
6 Schlad
7 Dümpten
8 Styrum
9 Alstaden-Ost
10 Alstaden-West
11 Lirich-Süd
12 Lirich-Nord

Oberh.-Sterkrade
13 Buschhausen
14 Schwarze Heide
15 Holten
16 Sterkrade-Nord
17 Alsfeld
18 Tackenberg
19 Sterkrade-Mitte

Oberhausen-Osterfeld
20 Heide
21 Osterfeld-West
22 Osterfeld-Ost
23 Klosterhardt-Süd
24 Klosterhardt-Nord

	Seite
A	
Abbrüche	182
Abfall	200 ff.
Arbeitnehmer	225 ff.
Arbeitnehmer Stadt Oberhausen	225 ff.
Arbeitnehmerentgelt	68
Arbeitslose	103 ff.
Arbeitslosenqoute	103 ff.
Archiv	163
Artothek	169
Ärzte	140
Asylbewerber	137
Ausbaugewerbe	72
Ausbildungsstellen	99 ff.
Ausländische Bevölkerung	38 ff.
Auszubildende	98 f.
Auszubildende Stadt Oberhausen	225 ff.
B	
Baugenehmigungen	175
Bauhauptgewerbe	70 f.
Bauüberhang	181
Beamte	225 ff.
Beamte Stadt Oberhausen	225 ff.
Bedarfsgemeinschaften	110 f.
Beisetzung	234
Berufskollegs	159
Beschäftigte am Arbeitsort	90 ff.
Bevölkerung	31 ff.
Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit	34 f.
Bodennutzung	22 f.
Bruttpinlandsprodukt	67
Bundestagswahl 2005	250
Bunkermuseum	170
Bürgschaftsverpflichtung	220
E	
Ehelösungen	51
Eheschließungen	49 f.
Einbürgerungen	46
Eislaufhalle	237
Energieversorgung	203
F	
Feuerwehr	236
Finanzzuweisung	220
Förderschule	149
Fortzüge	53 f.
Freibäder	237
Freizeiteinrichtungen	237
Fremdenverkehr	81
G	
Gasometer	166
Gebäude	175 ff.
Gebührensätze	222 f.
Geburten	47
Gedenkhalle	169
Geografische Angaben	21
Gesamtschule	149
Gewerbebetriebe	75
Grabstätten	234
Grundschule	149
Grundsicherung	112 f.
Gymnasium	149
H	
Hallenbäder	237
Handwerkliche Auszubildende	99
Hauptschulen	149
Haushalte	57 f.
Haushaltsquerschnitt	218
Hausmüll	201
Hilfe zum Lebensunterhalt	126 f.
Hunde	238
I	
Insolvenzen	76 f.
Investitionsraten	221
J	
Jugendhilfe	130 ff.
K	
Kinderspielplätze	133
Kindertageseinrichtungen	133
Klima	24
Kommunale Friedhöfe	234
Kraftfahrzeuge	187
Krankenhäuser	141
L	
Landschaftsplan	197
Ludwig Galerie	167
Lufttemperatur	24
M	
Müll	200 ff.
Musikschule	170

	Seite
N	
Naturschutzgebiete	197
Niederschläge	25
Niederschlagswasser	198
Nutzfahrzeuge	187
O	
Obdachlose	134
Offene Stellen	106
ÖPNV	191
P	
Patienten	142
Pendler	95
Personal ASO	231
Personal BFO	229
Personal OGM	228
Personal Stadt Oberhausen	224
Personal WBO	230
Pflegebedürftige	138
Pflegeheime	138
PKW	187
R	
Realschule	149
Regelleistungen	127
Religionszugehörigkeit	46
Revierpark Vonderort	237
S	
Schloss Oberhausen	167
Schuldenstand	219
Schulen	149 ff.
Schüler	149 ff.
Schwerbehindert	135 f.
SGB II	107 ff.
SGB III	107 ff.
Sozialhilfe	125 ff.
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	89 ff.
Sperrmüll	201
Sportvereine	238
Staatsangehörigkeit	36 ff.
Stadtbibliothek	162
Städtische Bäder	237
Städtischer Grundbesitz	23
Sterbefälle	48
Steuerarten	219
Steuereinnahmekraft	219
Steuersätze	221
Straftaten	207
Straßen	232 f.
Straßenbeleuchtung	234
Straßenverkehrsunfälle	189

	Seite
T	
Tatverdächtige	208
TBC	144
Theater Oberhausen	164 f.
U	
Übernachtungen	81
Umsatzsteuer	73
Umzüge	56
Unfälle	189
V	
Verarbeitendes Gewerbe	68 f.
Verbraucherpreisindex	77 ff.
Verfügbares Einkommen	67
Vermögenshaushalt	215
Versickerungsarten	199
Verunglückte	189
Verwaltungshaushalt	215
Volkshochschule	161
W	
Wasserabgabe	200
Wohnfläche	175
Wohnungen	175 ff.
Z	
Zuzüge	53 f.